PUB. DIG-0213-000A

EOS C50

Digitale Kinokamera

Firmware ver. 1.0.4.1

Erweitertes
Benutzerhandbuch
(PHOTO-Ausgabe)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 8
- Lieferumfang 10
- Zusätzliche Informationen 12
- Bedienungsanleitungen 13
- Kurzanleitung 14
- Über dieses Handbuch 18
- Betrieb der Akkus und des Zubehörs für die Stromversorgung 20
- Kompatible Karten 22
- Sicherheitshinweise 23
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden 26
- Teilebezeichnungen 30
- Software/Apps 37

Vorbereitung und grundlegende Bedienung 42
- Aufladen des Akkus 43
- Einlegen/Entnehmen der Akkus 47
- Einsetzen/Entnehmen der Karten 50
- Verwendung des Bildschirms 57
- Einschalten der Kamera 59
- Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven 66
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven 70
- Multifunktions-Zubehörschuh 74
- Grundlegende Bedienung 76
- Betriebsmenü und Einstellungen 93
- Schnelleinstellung 100
- Touchscreen-Bedienung 102

Modus für Fotoaufnahmen 107
- A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) 108
- Fv: Flexible Automatik 116
- P: Programmautomatik 119
- Tv: Blendenautomatik 121

Av: Verschlusszeitautomatik. 123
M: Manuelle Belichtung. 126
Individual-Aufnahmemodi. 129
Aufnahme und Aufzeichnung. 130
Menüs der Registerkarten: Fotoaufnahmen. 132
Bildqualität der Einzelbilder 136
Ausschnitt/Seitenverhältnis des Einzelbildes 140
Digitaler Telekonverter 144
Belichtungskorrektur 145
Automatische Belichtungsreihe (AEB) 147
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen 149
Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme 158
Messmethode 164
Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF 166
Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) 167
Farbmodus 169
Klarheit 182
HDR-Aufnahmen (PQ) 183
HDR-Modus 184
Automatische Belichtungsoptimierung 188
Tonwert Priorität 189
Einstellungen des Weißabgleichs 190
Weißabgleichkorrektur 201
Objektiv-Aberrationskorrektur 206
High ISO Rauschreduzierung 213
Erfassen von Staublöschungsdaten 214
Voraufnahme 217
Fokus-Bracketing 219
Betriebsart 226
Aufnahme mit Intervalltimer 227
Leiser Verschluss 231
Aktivierung der Auslösung ohne Karte 232

IS-Modus. 233
Messtimer 234
Bildrückschau 235
Anzeigesimulation 236
Anzeige der Aufnahmeinformationen. 238
Schnelleinstellungen anpassen 246
Anzeigebildrate 250
Anzeige spiegeln 252
Kreativ-Assistent-Daten speichern 253
Allgemeine Fotoaufnahmen. 254
AF/Betriebsart. 257
Menüs der Registerkarten: AF (Einzelbilder). 258
AF-Betrieb 261
Auswahl des AF-Bereichs. 267
Manueller Fokus 294
Registrierung von Personen, um sie zu priorisieren. 302
Eigenschaften Servo AF 319
Anpassung der AF-Funktionen. 326
Auswahl der Betriebsart 338
Verwendung des Selbstauslösers 341
Aufnahmen mit Fernbedienung 344
Anpassung der Bedienung 346
Wiedergabe. 352
Menüs der Registerkarten: Wiedergabe. 353
Bildwiedergabe. 356
Vergrößerte Bildanzeige. 361
Indexanzeige (Anzeige mehrerer Bilder). 366
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät. 369
Schützen von Bildern. 371
Löschen von Bildern. 375
Drehen von Einzelbildern. 382
Bilderbewertung. 384

Bilder bei Einstellung einer Wertung schützen. 391
Kopieren von Einzelbildern. 393
Druckauftrag (DPOF). 401
RAW-Bildbearbeitung 406
Kreativ-Assistent. 415
Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung 418
Änderung der Größe von JPEG/HEIF-Bildern. 419
Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern. 421
Umwandlung HEIF zu JPEG 425
Diaschau. 430
Einstellung der Bildsuchbedingungen. 433
Fortsetzung der vorherigen Wiedergabe. 437
Anpassung der Wiedergabeinformationsanzeige. 438
Anzeige der Überbelichtungswarnung. 442
AF-Messfeldanzeige. 443
Wiedergabegitter. 444
Kommunikationsfunktionen. 445
Menüs der Registerkarten: Kommunikationsfunktionen. 447
Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet. 449
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung. 475
Verbindung zu EOS Utility. 480
Hochladen von Bildern auf image.canon. 494
Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server. 499
Erweiterte Verbindungen. 541
Flugzeugmodus. 554
WLAN-Einstellungen. 555
Bluetooth-Einstellungen. 559
Kameraname. 560
Fehlerdetails. 561
Umgang mit Fehlermeldungen. 562
GPS-Geräteeinstellungen. 574
App-Auswahl für USB-Verbindungen. 582
Speichern/Laden der Kommunikationseinstellungen auf einer Karte. 583

Zurücksetzen der Kommunikationseinstellungen. 587
Grundlegende Kommunikationseinstellungen. 588
Wiederherstellung einer WLAN/Bluetooth-Verbindung. 612
Bedienung der virtuellen Tastatur. 614
Vorsichtsmaßnahmen bei der WLAN-Kommunikation. 615
Sicherheit. 617
Überprüfung der Netzwerkeinstellungen. 618
Status der WLAN-Kommunikation. 619
Einstellung. 621
Menüs der Registerkarten: Einstellung. 622
Auswahl einer Aufnahmemethode, einer Karte/eines Ordners. 625
Dateinummer des Einzelbilds. 633
Dateiname. 638
Kartenformatierung. 641
Automatisches Drehen. 643
Datum/Zeit/Zone. 645
Sprache. 648
Systemfrequenz. 649
Erläuterungen zu den Funktionen. 650
Piepton. 651
Lautstärke. 652
Bildschirmhelligkeit. 653
Bildschirmfarbton. 654
UI-Vergrößerung. 655
HDMI-Auflösung. 656
Sensorreinigung. 657
Passwortverwaltung. 659
Energiesparmodus. 665
Zurücksetzen der Kamera 666
Individual-Aufnahmemodus (C1-C3) 667
Speichern/Laden der Kameraeinstellungen auf einer Karte 670
Akkuinformationen. 673
Copyright-Informationen 680

Weitere Informationen. 683
Anpassbare Steuerung. 684
Menüs der Registerkarten: Anpassbare Steuerung. 685
Details zur anpassbaren Steuerung. 688
Individualfunktionen/My Menu 713
Menüs der Registerkarten: Individualfunktionen. 714
Einstellungen der Individualfunktionen. 716
Menüs der Registerkarten: My Menu. 728
Registrierung in My Menu. 729
Referenz. 735
Import von Bildern auf einen Computer. 736
Import von Bildern auf ein Smartphone. 740
Verwendung eines USB-Netzadapters zum Aufladen/Betreiben der Kamera 743
Verwendung eines Akkugriffs. 746
Fehlerbehebung. 760
Fehlercodes. 776
Enthaltenes Zubehör. 777
Informationsanzeige. 780
Technische Daten. 789
Marken und Lizenzierung. 803

Einleitung

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen

Um Probleme bei der Aufnahme und Unfälle zu vermeiden, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden. Lesen Sie dieses erweiterte Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera richtig verwenden.

Machen Sie einige Testaufnahmen und machen Sie sich mit der Produkthaftung vertraut

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer übertragen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Über die CFexpress-Karten:

CFexpress-Karten können aufgrund der hohen Betriebstemperatur im Inneren der Kamera heiß werden. Das Entfernen einer CFexpress-Karte unmittelbar nach der Verwendung für die Aufnahmen kann zu Verbrennungen oder dazu führen, dass Sie die Karte fallen lassen, wodurch die Karte beschädigt werden kann. Warten Sie, bis die Karte abgekühlt ist, bevor Sie sie entfernen.

Die Kamera verfügt über zwei Betriebsmodi: PHOTO-Modus und VIDEO-Modus.

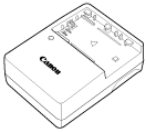
Stellen Sie den Hauptschalter auf < PHOTO >, um die Kamera in den PHOTO-Modus zu versetzen, oder auf < VIDEO >, um die Kamera in den VIDEO-Modus zu versetzen. Software, die entweder mit dem PHOTO-Modus oder dem VIDEO-Modus kompatibel ist, kann nur verwendet werden, wenn die Kamera auf den entsprechenden Modus eingestellt ist. Wenn Sie den Betriebsmodus der Kamera während der Verwendung dieser Software ändern, wird die Verbindung zur Kamera beendet.

- Lieferumfang
- Zusätzliche Informationen
- Bedienungsanleitungen

- Kurzanleitung
- Über dieses Handbuch
- Betrieb der Akkus und des Zubehörs für die Stromversorgung
- Kompatible Karten
- Sicherheitshinweise
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden
- Teilebezeichnungen
- Software/Apps

Lieferumfang

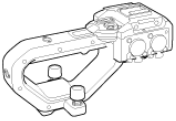
Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass die folgenden Artikel in der Packung enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Akku-Ladegerät LC-E6/LC-E6E[1]



Akku LP-E6P
(einschl. Anschlussabdeckung)



Tragegriff



Mikrofonhalter
(einschl. 2 Befestigungsschrauben M4)



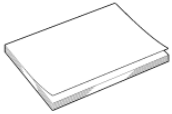
Abdeckung des Multifunktionsschuhs[2]



Gehäusekappe[2]



Schulterriemen SS-1200



Bedienungsanleitung

[1] Akku-Ladegerät LC-E6 oder LC-E6E verfügbar. (Das LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.)
[2] Ist bereits an der Kamera befestigt.

- Eine Speicherkarte (), ein Schnittstellenkabel und ein HDMI-Kabel gehören nicht zum Lieferumfang der Kamera.
- Achten Sie darauf, keine dieser Gegenstände zu verlieren.
- Software () kann von der Canon-Website heruntergeladen werden.

Vorsicht

- Wenn Sie die Objektiv-Bedienungsanleitungen benötigen, laden Sie diese von der Canon-Website () herunter.

Zusätzliche Informationen

Auf Ihrer lokalen Canon-Website finden Sie Informationen zu den Objektiven, die mit den Kamerafunktionen kompatibel sind, sowie zusätzliche Informationen zur Kamera.

Bedienungsanleitungen

- **Bedienungsanleitung (im Lieferumfang der Kamera enthalten)**
  Lesen Sie diese vor Gebrauch unbedingt.

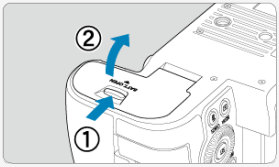
- **Erweitertes Benutzerhandbuch**
  Vollständige Anweisungen finden Sie im erweiterten Benutzerhandbuch. Dieses Dokument ist die PHOTO-Ausgabe des erweiterten Benutzerhandbuchs. Detaillierte Informationen zur Videoaufzeichnung finden Sie in der VIDEO-Ausgabe des erweiterten Benutzerhandbuchs.
  PHOTO-Ausgabe: Enthält detaillierte Anweisungen für die Kamera im PHOTO-Modus.
  Stellen Sie den Hauptschalter auf < PHOTO >, um die Kamera in den PHOTO-Modus zu versetzen.
  VIDEO-Ausgabe: Enthält detaillierte Anweisungen für die Kamera im VIDEO-Modus.
  Stellen Sie den Hauptschalter auf < VIDEO >, um die Kamera in den VIDEO-Modus zu versetzen.
  Das neueste erweiterte Benutzerhandbuch finden Sie auf der folgenden Website.
  https://cam.start.canon/

- **Objektiv-Bedienungsanleitungen**
  Sie können sie auf der folgenden Website ansehen oder dort herunterladen.
  https://cam.start.canon/

Software-Bedienungsanleitungen finden Sie hier Software – Bedienungsanleitungen.

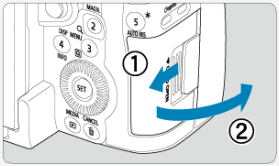
Kurzanleitung

1. Legen Sie den Akku ein ( ).



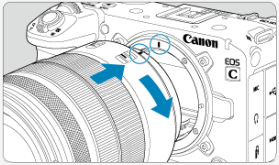
- Laden Sie den Akku nach dem Kauf auf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen ( ).

2. Setzen Sie die Karten ein ( ).



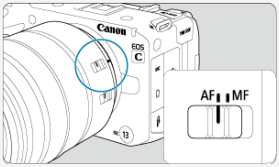
- Sie können zwei Karten einsetzen.

3. Bringen Sie das Objektiv an ( ).



- Richten Sie die rote Ansetzmarkierung auf dem Objektiv an der roten Ansetzmarkierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF ( ).

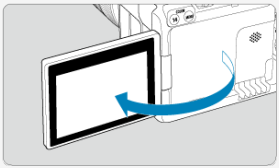


- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < **AF** >.
- Stellen Sie bei Objektiven ohne Fokussierschalter [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [**AF**].

5. Stellen Sie den Hauptschalter auf < PHOTO > ( ).



6. Klappen Sie den Bildschirm aus ( ).



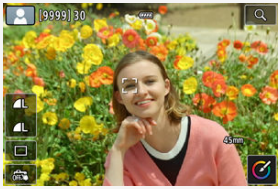
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung der Sprache angezeigt wird, lesen Sie unter Sprache weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung des Passworts angezeigt wird, lesen Sie unter Einstellung eines Passworts weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung des Datums/der Uhrzeit/der Zeitzone angezeigt wird, lesen Sie unter Datum/Zeit/Zone weiter.
- Nachdem [**Willkommen**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit Ihrem Smartphone zu verbinden ( ).

7. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [A+] ( ).



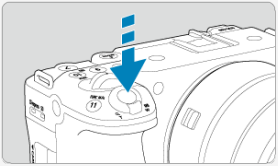
- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [A+] auszuwählen.
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

8. Stellen Sie das Motiv scharf ( ).



- Es wird ein AF-Nachführrahmen [ ] in der Nähe der Augen angezeigt, wenn ein Gesicht erkannt wird.
- Drücken Sie den Auslöser der Kamera zur Fokussierung halb durch.

9. Nehmen Sie das Foto auf ( ).



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz durch.

10. Überprüfen Sie das Bild.



- Das soeben aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < ▶ > (), um das Bild erneut anzuzeigen.

Über dieses Handbuch

Symbole in diesem Handbuch

Grundlegende Annahmen zu den Betriebsanweisungen

Symbole in diesem Handbuch

< >	Symbolisiert das Hauptwahlrad.
< >	Symbolisiert das Schnellwahlrad 1.
< >	Symbolisiert das Schnellwahlrad 2.
< >	Symbolisiert den Multi-Controller.
< >	Symbolisiert den Steuerring des Objektivs.
< >	Symbolisiert die Einstelltaste.
*	Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn die entsprechenden Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

☆	☆ rechts neben den Titeln verweist auf Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen verfügbar sind.
	Links zu Seiten mit verwandten Themen.
	Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
	Zusätzliche Informationen.
	Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
?	Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundlegende Annahmen zu den Betriebsanweisungen

- Bevor Sie den Anweisungen folgen, vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter auf < PHOTO > ( ) steht und die Multifunktionssperre deaktiviert ist ( ).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen die Kamera mit dem als Beispiel angebrachten Objektiv RF24-105mm F4 L IS USM.
- Die Beispielfotos in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.
- In den Anweisungen wird davon ausgegangen, dass Sie die Einstellungselemente mit dem Wahlrad < > oder < > vornehmen. Einige Elemente können auch durch Tippen auf den Bildschirm oder mit dem Wahlrad < > oder < > ausgewählt werden.
- Bei der Verwendung von EF- oder EF-S-Objektiven wird davon ausgegangen, dass ein Bajonettadapter genutzt wird.

Betrieb der Akkus und des Zubehörs für die Stromversorgung

○: Voll funktionsfähig △: Teilweise funktionsfähig ×: Nicht kompatibel

Mit einer Stromquelle im Akkugriff oder ohne Akkugriff

	Ohne einen Akkugriff	Akkugriff BG-R20
Akku LP-E6P	○	○
Akku LP-E6NH	△*1*3*4	△*1*3*4
Gleichstrom-Kuppler DR-E6P	○	○
DC-Kuppler DR-E6C	△*1*6	△*1*6

Mit zwei Stromquellen im Akkugriff

Stromquelle 1	Stromquelle 2	Akkugriff BG-R20
Akku LP-E6P	Akku LP-E6P	○
	Akku LP-E6NH	△*1*2*3*4*5
Akku LP-E6NH	Akku LP-E6NH	△*1*3*4*5
Gleichstrom-Kuppler DR-E6P	—	○
DC-Kuppler DR-E6C	—	△*1*6

* 1: WLAN-Konnektivität ist nicht verfügbar.
* 2: Wenn der LP-E6P und LP-E6NH zusammen verwendet werden, können sich die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die verfügbare Betriebszeit im Vergleich zur Verwendung eines einzelnen LP-E6P verringern.
* 3: Die Reihenaufnahme ist mit einem oder mehreren Akkus LP-E6NH langsamer.
* 4: Die verbleibende Akkukapazität kann mit einem oder mehreren Akkus LP-E6NH nicht vollständig genutzt werden.
* 5: Wenn auch nur ein Akku ohne oder mit geringer verbleibender Kapazität eingesetzt ist, können Sie möglicherweise keine Aufnahmen machen (keine verbleibende Akkukapazität).
* 6: Die Geschwindigkeit für die Reihenaufnahmen ist verringert.

Vorsicht

- Der Gleichstrom-Kuppler DR-E6, das Lüfter CF-R20EP und der Wireless File Transmitter WFT-R10 können nicht verwendet werden.

Hinweis

- Wenn ein Akku oder Griff mit eingeschränkter Funktionalität angeschlossen ist, wird beim Start und bei der Auswahl nicht verfügbarer Funktionen eine Meldung über den eingeschränkten Betrieb angezeigt.
- Verwenden Sie für eine optimale Kameraleistung den Akku LP-E6P und den Akkugriff BG-R20.

Kompatible Karten

Die folgenden Karten können mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera (↻).**

- **CFexpress-Karten**
  * Typ-B-kompatibel
- **SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten**
  * Mit UHS-II- und UHS-I-Karten kompatibel



In dieser vorliegenden Anleitung bezieht sich „CFexpress-Karte“ speziell auf CFexpress-Karten, „SD-Speicherkarte“ bezieht sich auf SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarten insgesamt und als „Karte“ werden alle Speicherkarten im Allgemeinen bezeichnet.
* **Eine Karte ist nicht enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.
Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.

⚠WARNUNG: Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie das Produkt für Kleinkinder unzugänglich auf.
- Die Akkus/Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Tragegurt um den Hals einer Person legt.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.

- PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Knopf-/Knopfzellenbatterien sind gefährlich und dürfen niemals in die Hände von Kindern gelangen, egal ob neu oder gebraucht.
Batterien können innerhalb von 2 Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden.
Wenn der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegeben sind.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Freigelegte interne Bauteile nicht berühren.
- Die Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zur Reinigung des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Waschbenzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Dadurch kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und ein Feuer verursachen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit einer Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei der Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
  - Die Batterien/Akkus dürfen ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwendet werden.
  - Die Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
  - Die Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen sind.
  - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
  - Die Kontakte der Batterien/Akkus vor der Entsorgung mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Dadurch kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.
Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem, sauberem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts oder Netzadapters die folgenden Anweisungen beachten.
  - Jeglichen Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
  - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
  - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
  - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Das Akku-Ladegerät oder den Netzadapter während eines Gewitters nicht berühren, wenn das Gerät mit einer Steckdose verbunden ist.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in einem Tuch oder anderen Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an einer Stromquelle angeschlossen lassen.
- Die Akkus oder Akkupacks nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5 - 40 °C aufladen.

Dadurch kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit demselben Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie bei Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- An Orten, an denen die Verwendung untersagt ist, sind die Anordnungen zum Ausschalten des Produkts zu befolgen.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

- Lassen Sie Akkus nicht in der Nähe von Haustieren.

Wenn Haustiere in den Akku beißen, kann der Akku auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu einer Beschädigung des Produkts oder zu einem Feuer führen kann.

⚠VORSICHT: Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Andernfalls kann eine Verletzung oder Beschädigung verursacht werden.

- Schauen Sie nicht über längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher (bei Produkten mit Sucher).

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und sich eine Weile ausruhen, bevor es wieder verwendet wird.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und bei Berührung Verbrennungen oder eine andere Verletzung verursachen.

- Der Tragegurt ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Tragegurt an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Treten Hautreizungen oder Hautirritationen während oder nach der Verwendung dieses Produkts auf, unterlassen Sie bitte die Verwendung und holen Sie ärztlichen Rat ein bzw. suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Lassen Sie zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit die Anschlussabdeckung, die Akkufachabdeckung, die Speicherkartenabdeckung und alle anderen Abdeckungen fest geschlossen. Setzen Sie auch die Zubehörschuhabdeckung auf den Multifunktions-Zubehörschuh auf.
- Diese Kamera ist so konzipiert, dass sie vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist, um zu verhindern, dass Sand, Staub, Schmutz oder Wasser, die unerwartet auf die Kamera gelangen, in diese eindringen. Es ist jedoch nicht möglich, das Eindringen dieser Fremdkörper in die Kamera vollständig auszuschließen. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Gelangt Wasser auf die Kamera, wischen Sie die Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken. Gelangt Schmutz, Staub oder Salz auf die Kamera, wischen Sie den Schmutz, Staub oder das Salz mit einem sauberen, gut ausgewrungenen feuchten Tuch weg.
- Die Verwendung der Kamera an staubigen oder schmutzigen Orten kann zu einer Beschädigung führen.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleiben Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera, wird möglicherweise eine Fehlfunktion verursacht.
- Wenn die Kamera aus Versehen ins Wasser fällt oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub oder Salz in das Kamerainnere gelangt sind, wenden Sie sich umgehend an ein Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören die Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu einer Fehlfunktion der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Verwenden Sie ausschließlich einen handelsüblichen Blasebalg, um Staub zu entfernen, der am Objektiv, Sucher oder anderen Teilen haftet. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf der Kamera und in den internen Bauteilen zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon-Kundendienst überprüfen oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera wird möglicherweise nach wiederholten Reihenaufnahmen oder Einzelbild/Video-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Hintergrundlicht die Sonne ausreichend weit vom Bildwinkel entfernt. Halten Sie intensive Lichtquellen wie die Sonne, Laser und andere intensive künstliche Lichtquellen immer aus dem Bildbereich heraus und nicht in dessen Nähe. Konzentriertes kräftiges Licht kann Rauch verursachen oder den Bildsensor oder andere interne Komponenten beschädigen.
- Bringen Sie, wenn Sie keine Aufnahme machen, den Objektivdeckel an, um zu verhindern, dass direktes Sonnenlicht und anderes Licht in das Objektiv einfällt.

Bildschirm

Das Folgende hat keinen Einfluss auf die von der Kamera aufgenommenen Bilder.

- Obwohl der Bildschirm mit sehr präziser Technologie mit über 99,99 % effektiven Pixeln hergestellt wird, können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv („tot“) sein. Ebenso können schwarze, rote oder andere Farbflecken auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bildes sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

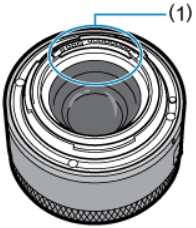
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Halten Sie die Kartenkontakte frei von Staub und Fremdkörpern. Berühren Sie Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie die Karte nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie die Karte keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.
- Karten können nach längeren, wiederholten Reihenaufnahmen heiß werden. Dies ist keine Fehlfunktion.

Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).



Flecken auf dem Bildsensor

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, kann in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften. Wenn auf den Bildern Flecken sichtbar sind, lassen Sie den Sensor von einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe reinigen.

Akku

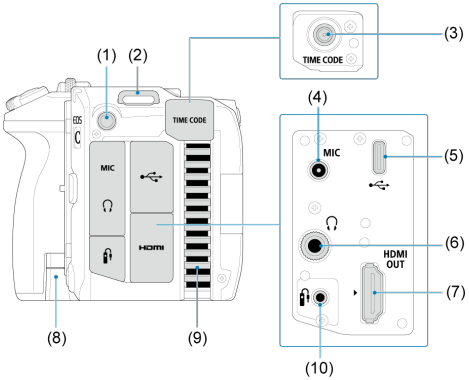
Tipps zur Verwendung des Akkus und Akku-Ladegeräts

- An einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

- Laden Sie den Akku bei Lagerung über einen längeren Zeitraum etwa einmal im Jahr auf. Versuchen Sie, den Akku beim Aufladen auf ca. 50 % zu laden, anstatt ihn voll aufzuladen ( ).
- Bei Zimmertemperatur (+23 °C) dauert es ca. 60 Minuten, um einen leeren Akku auf ca. 50 % aufzuladen. Die Akku-Ladezeit hängt stark von der Umgebungstemperatur ab.
- Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, kann die verbleibende Strommenge, die auch nach dem Entfernen aus der Kamera im Akku fließt, möglicherweise zu einer übermäßigen Entladung führen und eine weitere Verwendung auch nach dem Aufladen verhindern.

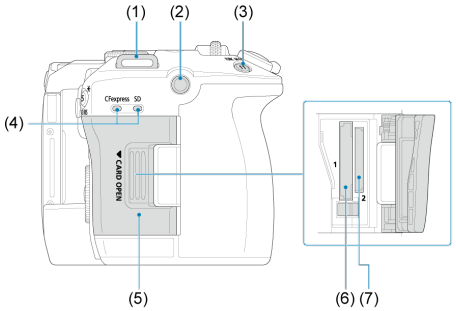
Teilebezeichnungen

Anbringen des Tragegurts



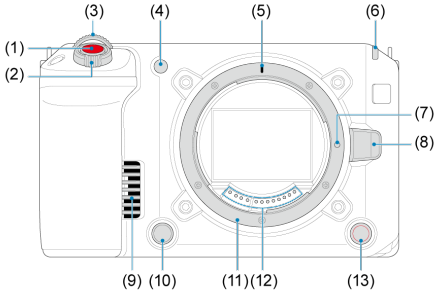
(1)	Schraubenloch für 1/4"-20 Befestigungsschrauben (9,1 mm tief)
(2)	Tragegurthalterungen
(3)	TIME CODE-Anschluss (nur im VIDEO-Modus)
(4)	<**MIC**> Eingang für externes Mikrofon
(5)	<⇐> Digitalanschluss
(6)	<🎧> Kopfhöreranschluss
(7)	<**HDMI OUT**> HDMI-OUT-Anschluss
(8)	DC-Kabelöffnung
(9)	Abluftöffnung
(10)	<🔓> Fernbedienungsanschluss

* Die Namen und Funktionen unterscheiden sich im VIDEO-Modus.



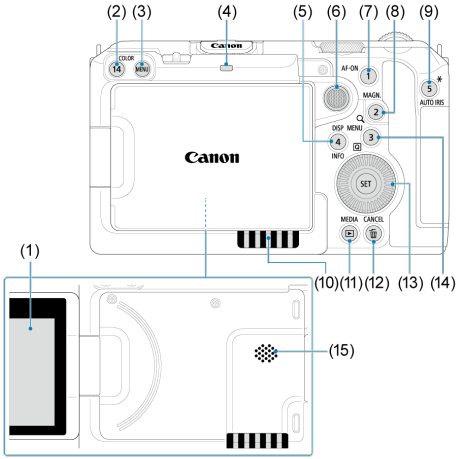
(1)	Tragegurthalterung
(2)	Schraubenloch für 1/4"-20 Befestigungsschrauben (9,6 mm tief)
(3)	< M-Fn > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum Smartphone
(4)	Zugriffsleuchte
(5)	Speicherkartenabdeckung
(6)	Kartenfach 1
(7)	Kartenfach 2

* Die Namen und Funktionen unterscheiden sich im VIDEO-Modus.



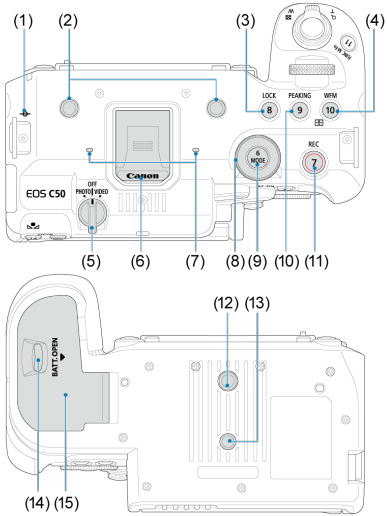
(1)	Auslöser
(2)	Zoomhebel Während der Aufnahme: <**W**> Weitwinkel / <**T**> Teleobjektiv Während der Wiedergabe: < ▦ > Index / < 🔍 > Vergrößerung
(3)	< ☆ > Hauptwahlrad
(4)	Selbstauslöser-Lampe/AF-Hilfslicht
(5)	RF-Objektivbajonett-Markierung
(6)	Tally-Lampe/Ladelampe
(7)	Stift der Objektivverriegelung
(8)	Objektiventriegelungstaste
(9)	Lufteinlassöffnung
(10)	Schärfentiefe-Prüftaste
(11)	Objektivbajonett
(12)	Kontakte
(13)	- (nur im VIDEO-Modus)

* Die Namen und Funktionen unterscheiden sich im VIDEO-Modus.



(1)	Bildschirm
(2)	< COLOR > Farbmodus/Bewertungstaste
(3)	< MENU > Menütaste
(4)	Betriebslampe/Tally-Lampe
(5)	< INFO > Infotaste
(6)	< ✲ > Multi-Controller (kann ebenfalls gerade hineingedrückt werden)
(7)	< AF-ON > AF-Start-Taste
(8)	< 🔍 > Vergrößern/Verkleinern-Taste
(9)	< ✳ > AE-Lock-Taste
(10)	Lufteinlassöffnung
(11)	< ▶ > Wiedergabetaste
(12)	< 🗑 > Löschtaste
(13)	< ◌ > Schnellwahlrad 1
(14)	< Q > Schnelleinstellungstaste
(15)	Lautsprecher

* Die Namen und Funktionen unterscheiden sich im VIDEO-Modus.

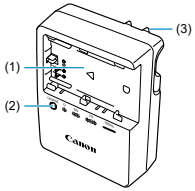


(1)	< ⊖ > Markierung der Bildebene
(2)	Schraubenlöcher für 1/4"-20 Befestigungsschrauben (8,8 mm tief, x2)
(3)	<LOCK > Multifunktionssperrtaste
(4)	< ⊡ > Taste für die AF-Messfeldwahl
(5)	Hauptschalter
(6)	Multifunktions-Zubehörschuh (mit Schuhabdeckung)
(7)	Internes Mikrofon
(8)	< ☞ > Schnellwahlrad 2
(9)	<MODE>-Taste
(10)	<PEAKING>-Taste
(11)	- (nur im VIDEO-Modus)
(12)	Schraubenloch für 1/4"-20 Befestigungsschrauben (5,5 mm tief)
(13)	Platzierungsöffnung für Zubehör
(14)	Sperre der Akkufach-Abdeckung
(15)	Akkufach-Abdeckung

* Die Namen und Funktionen unterscheiden sich im VIDEO-Modus.

Akku-Ladegerät LC-E6

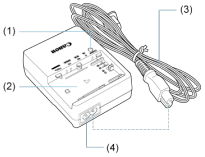
Ladegerät für Akku LP-E6P/LP-E6NH/LP-E6N/LP-E6 ( ).
Unterstützte Akkupacks für die Verwendung mit der Kamera: LP-E6P und LP-E6NH.



(1)	Akkufach
(2)	Ladeanzeige
(3)	Netzstecker

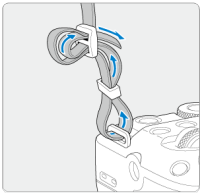
Akku-Ladegerät LC-E6E

Ladegerät für Akku LP-E6P/LP-E6NH/LP-E6N/LP-E6 ( ).
Unterstützte Akkupacks für die Verwendung mit der Kamera: LP-E6P und LP-E6NH.



(1)	Ladeanzeige
(2)	Akkufach
(3)	Netzkabel
(4)	Netzkabelanschluss

Anbringen des Tragegurts



Führen Sie das Ende des Riemens von unten durch die Tragegurthalterung und dann wie gezeigt durch die Riemenschnalle. Ziehen Sie den Tragegurt straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

Software/Apps

- Software/App-Überblick
- Installation der Computersoftware
- Installieren der Smartphone-Apps
- Software – Bedienungsanleitungen

Software/App-Überblick

Computersoftware

- **EOS Utility**
  Ermöglicht die Übertragung aufgenommener Bilder von der Kamera auf einen angeschlossenen Computer und die Festlegung verschiedener Kameraeinstellungen sowie die Remote-Aufnahme vom Computer aus.
- **Digital Photo Professional**
  Die für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen, empfohlene Software. Ermöglicht das Anzeigen, Bearbeiten, Drucken von Bildern und mehr.
- **Neural network Image Processing Tool**
  Für die RAW-Bildverarbeitung mit hervorragender Bildqualität unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Neural network Upscaling Tool**
  Für die Hochskalierung von JPEG/TIFF unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Picture Style Editor**
  Ermöglicht die Bearbeitung vorhandener Bildstile oder die Erstellung und Speicherung von Original-Bildstildateien.
- **EOS VR Utility**
  Software, die mit dem EOS VR-SYSTEM aufgenommene Bilder in VR-180°-Bilder in äquirektangulärer Projektion umwandelt, die in einer VR-Umgebung betrachtet und bearbeitet werden können.
- **EOS VR Plugin for Adobe Premiere Pro**
  Ein Plug-in, das mit dem EOS VR-SYSTEM aufgenommene Bilder in VR-180°-Bilder in äquirektangulärer Projektion umwandelt, die mit Adobe Premiere Pro verarbeitet werden können.

Smartphone-Apps

- **Camera Connect**
  Ermöglicht Ihnen, aufgenommene Bilder von der Kamera über eine kabelgebundene oder eine Wireless-Verbindung auf ein Smartphone zu übertragen, verschiedene Kameraeinstellungen über das Smartphone vorzunehmen und Remote-Aufnahmen über das Smartphone zu machen.

- **Digital Photo Professional Express**
  App für die RAW-Bildverarbeitung und Bildbearbeitung auf einem Smartphone oder Tablet. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

- **Content Transfer Professional**
  Ermöglicht die FTP-Übertragung und andere Vorgänge für aufgenommene Bilder oder Bilder auf einem Smartphone. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Installation der Computersoftware

Installieren Sie immer die neueste Version der Software. In diesem Fall werden die vorherigen Versionen überschrieben.

Vorsicht

- Installieren Sie keine Software, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist. Dadurch wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Installation ist ohne Internetverbindung nicht möglich.
- Ältere Versionen der Software unterstützen weder die RAW-Bildverarbeitung noch die korrekte Anzeige von Bildern dieser Kamera.

1. **Laden Sie die Software herunter.**

   - Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.
     https://cam.start.canon/

   Je nach Software müssen Sie möglicherweise die Seriennummer der Kamera eingeben. Die Seriennummer befindet sich auf dem Kameragehäuse.

2. **Entpacken Sie das Installationsprogramm auf Ihrem Computer.**

   Für Windows

   - Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

   Für macOS

   - Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei, um das Installationsfenster zu öffnen.
   - Doppelklicken Sie auf das Symbol in diesem Fenster, um das Installationsprogramm zu starten.

3. **Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.**

Installieren der Smartphone-Apps

- Installieren Sie immer die neueste Version.
- Apps können aus Google Play oder dem App Store installiert werden.
- Sie können auch über die folgende Canon-Website auf Google Play und den App Store zugreifen.
  https://cam.start.canon/



Software – Bedienungsanleitungen

Auf der folgenden Website finden Sie „Software – Bedienungsanleitungen“.

- **https://cam.start.canon/**

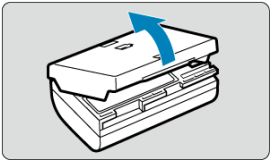
Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Kamerabedienung beschrieben.

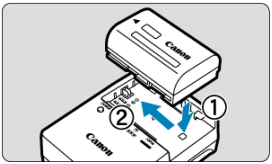
- Aufladen des Akkus
- Einlegen/Entnehmen der Akkus
- Einsetzen/Entnehmen der Karten
- Verwendung des Bildschirms
- Einschalten der Kamera
- Anbringen und Entfernen der RF/RF-S-Objektive
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven
- Multifunktions-Zubehörschuh
- Grundlegende Bedienung
- Betriebsmenü und Einstellungen
- Schnelleinstellung
- Touchscreen-Bedienung

Aufladen des Akkus

1. **Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.**



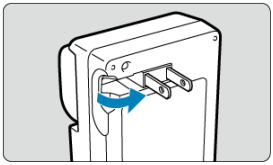
2. **Setzen Sie den Akku vollständig in das Akku-Ladegerät ein.**

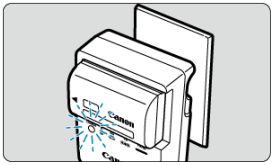


- Gehen Sie genau umgekehrt vor, um den Akku zu entfernen.

3. Laden Sie den Akku auf.

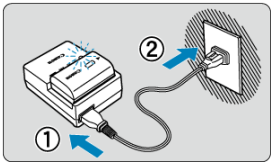
LC-E6





- Klappen Sie die Stifte des Ladegeräts wie abgebildet aus, und schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.

LC-E6E



- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in eine Steckdose.
- Der Aufladevorgang beginnt automatisch und die Ladeanzeige blinkt orange.

Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Anzeige
0–49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50–74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Eingeschaltet

- **Der Ladevorgang eines leeren Akkus dauert bei Raumtemperatur (+23 °C) ca. 3 Stunden.**
  Die zum Aufladen des Akkus erforderliche Zeit ist stark von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität des Akkus abhängig.

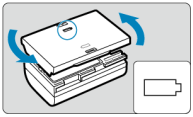
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig aufgeladen.**
  Deshalb ist der Akku vor der ersten Verwendung vollständig aufzuladen.

- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Aufgeladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.

- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**

- **Sie können die Schutzabdeckung in einer anderen Richtung anbringen, um anzuzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
  Setzen Sie die mitgelieferte Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieförmige Aussparung < ▭ > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Schutzabdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.



- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.

- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Verbinden Sie keine tragbaren Spannungswandler, um eine Beschädigung zu vermeiden.

- **Wenn sich der Akku nach dem vollständigen Aufladen schnell entlädt, ist er durch einen neuen Akku zu ersetzen.**
  Überprüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (🔗) und kaufen Sie einen neuen Akku.

Vorsicht

- Nachdem Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie vor dem Berühren der Stifte ca. 10 Sekunden lang.
- Das mitgelieferte Ladegerät kann nur Akkupacks vom Typ LP-E6P/LP-E6NH/LP-E6N/LP-E6 aufladen. Unterstützte Akkupacks für die Verwendung mit der Kamera: LP-E6P und LP-E6NH.

Hinweis

- Die Akkus werden nicht aufgeladen, wenn sie über eine ausreichende Restkapazität verfügen ( ).

Einlegen/Entnehmen der Akkus

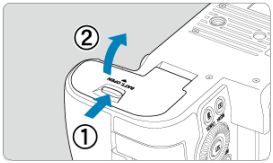
Einlegen

Entnehmen

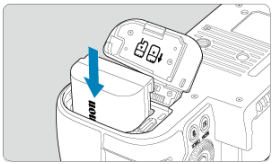
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E6P in die Kamera ein.

Einlegen

1. **Schieben Sie den Verschluss der Akkufachabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.**

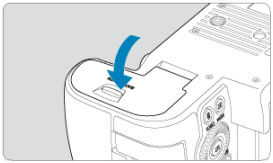


2. **Legen Sie den Akku ein.**



- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.
- Einzelheiten zu kompatiblen Akkus finden Sie unter Betrieb der Akkus und des Zubehörs für die Stromversorgung.

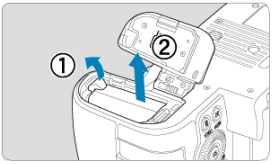
3. **Schließen Sie die Abdeckung.**



- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie den Akku.**



- Drücken Sie den Batterieentriegelungshebel in Pfeilrichtung und entnehmen Sie den Akku.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung ( ) am Akku anzubringen.

Einsetzen/Entnehmen der Karten

Einsetzen

Formatierung von Karten

Entnehmen

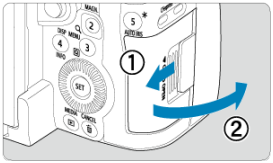
Diese Kamera akzeptiert zwei Karten. **Die Aufnahme ist möglich, solange sich mindestens eine Karte in der Kamera befindet.**
Wenn zwei Karten eingesetzt sind, können Sie eine Karte für die Aufnahme auswählen oder dasselbe Bild auf beide Karten gleichzeitig aufnehmen ( ).

Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter (1) der SD-Speicherkarte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

Einsetzen

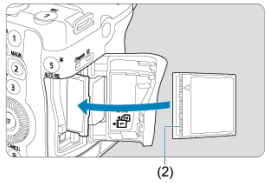
1. **Schieben Sie die Abdeckung, um sie zu öffnen.**



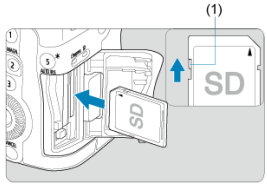
- Ziehen Sie die Speicherkartenabdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.

2. Setzen Sie die Karten ein.

Karte 1 (CFexpress-Karte)

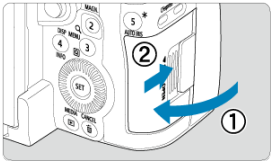


Karte 2 (SD-Speicherkarte)



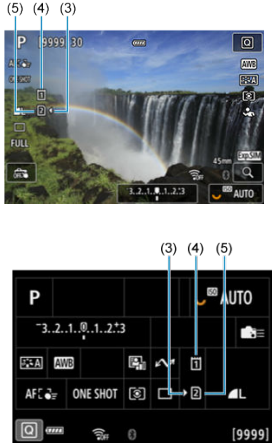
- CFexpress-Karten werden in den hinteren Steckplatz und SD-Karten in den vorderen Steckplatz eingesetzt.
- Die CFexpress-Karte ist [1] (Karte 1) und die SD-Karte ist [2] (Karte 2).
- CFexpress-Karte: Setzen Sie die offene Seite der Karte (2) mit dem Kartenetikett nach oben in den Kartensteckplatz ein. **Falsches Einsetzen der Karten kann die Kamera beschädigen.**
- Die graue Auswurftaste springt heraus.
- SD-Speicherkarte: Setzen Sie die Karte so ein, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Kartensteckplatz, bis sie einrastet.

3. **Schließen Sie die Abdeckung.**



- Schließen Sie die Abdeckung und schieben Sie sie wie gezeigt, bis sie mit einem Klick einrastet.

4. Stellen Sie den Hauptschalter auf < PHOTO > ( ).



(3) Kartenauswahlsymbol
(4) Karte 1 (CFexpress-Karte)
(5) Karte 2 (SD-Speicherkarte)

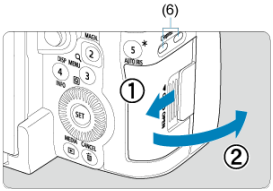
- Symbole für die eingesetzten Karten werden auf dem Aufnahmebildschirm ( ), der durch Drücken der Taste < INFO > aufgerufen wird, sowie auf dem Schnellsteuerungsbildschirm ( ) angezeigt. **Die Kamera zeichnet auf den Karten auf, die mit einem Kartenauswahlsymbol [◀] [▶] gekennzeichnet sind.**

Formatierung von Karten

Wenn eine Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera ( ).

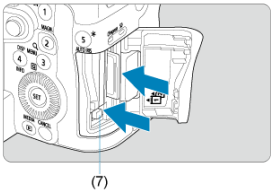
Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung.**



- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und **vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte (6) ausgeschaltet ist.**
- Ziehen Sie die Speicherkartenabdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.
- Wenn [**Wird gespeichert...**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.

2. **Entnehmen Sie die Karte.**



- CFexpress-Karte: Drücken Sie die Karten-Auswurftaste (7), um die Karte auszuwerfen.
- SD-Speicherkarte: Drücken Sie kurz leicht auf die Karte, und lassen Sie sie dann los, um sie auszuwerfen.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

Hinweis

- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kartenkapazität und den Einstellungen wie Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit ab.
- Mit der Einstellung [: **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktiv.**] wird verhindert, dass Sie vergessen, eine Karte einzusetzen ( ).

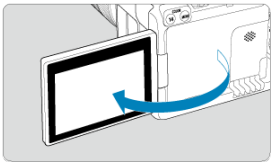
Vorsicht

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkartenabdeckung. Führen Sie keinesfalls die folgenden Schritte aus, während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, um eine Beschädigung der Bilddaten, der Karten oder der Kamera zu vermeiden.**
  - **Entnehmen der Karte.**
  - **Entnehmen des Akkus.**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera.**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels**
    (bei Verwendung von optionalem Zubehör für gewöhnliche Steckdosen).
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 ( ).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und setzen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren ( ). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)
- Die Verwendung von UHS-II microSDHC/SDXC-Speicherkarten mit einem microSD-auf-SD-Adapter wird nicht empfohlen.
  Wenn Sie UHS-II-Karten nutzen, verwenden Sie SDHC/SDXC-Speicherkarten.

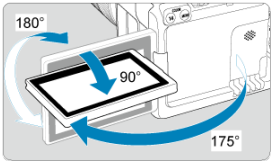
Verwendung des Bildschirms

Sie können die Ausrichtung und den Winkel des Bildschirms ändern.

1. **Klappen Sie den Bildschirm aus.**

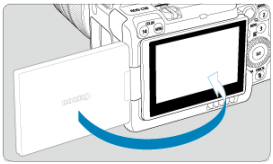


2. **Drehen Sie den Bildschirm.**



- Wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Die angegebenen Winkel sind nur Näherungswerte.

3. **Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.**



- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der Bildschirm zu Ihnen.

Vorsicht

- Vermeiden Sie, den Bildschirm beim Drehen mit Gewalt in Position zu bringen, da dies zu übermäßigem Druck auf das Scharnier führt.
- Wenn ein Kabel an einen Kameraeingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten Bildschirms eingeschränkt.

Hinweis

- Halten Sie den Bildschirm geschlossen und zum Kameragehäuse ausgerichtet, wenn die Kamera nicht verwendet wird. Sie können den Bildschirm schützen.
- Wenn der Bildschirm zu Motiven vor der Kamera hingedreht ist, werden diese gespiegelt (rechts/links umgekehrt) angezeigt.

Einschalten der Kamera

- Einstellung der Anzeigesprache
- Einstellung eines Passworts
- Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone
- Verbindung der Kamera mit einem Smartphone
- Automatische Sensorreinigung
- Akkustandsanzeige



- <PHOTO>
  Die Kamera wird im PHOTO-Modus eingeschaltet.

- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Hinweis

- [**Wird gespeichert...**] wird angezeigt, wenn Sie den Hauptschalter während der Bildaufnahme auf die Karte auf <OFF> stellen, und die Kamera schaltet sich nach Abschluss der Aufzeichnung aus.

Einstellung der Anzeigesprache

Stellen Sie die Sprache ein, wenn nach dem Einschalten der Kamera der Einstellungsbildschirm [**Sprache**] angezeigt wird.

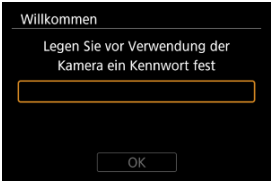
Einstellung eines Passworts

Legen Sie ein Kamerapasswort fest, um den unbefugten Zugriff auf die Informationen auf der Kamera zu verhindern. Legen Sie ein Passwort für den PHOTO-Modus und einen PIN-Code für den VIDEO-Modus fest.

Vorsicht

- Durch das Festlegen eines Passworts werden die Bilder oder anderen Daten auf den Karten nicht geschützt.
- Canon übernimmt keine Haftung für den Diebstahl der Kamera oder der Speicherkarten.
- Wenn Sie [**Nicht mehr fragen**] auswählen, achten Sie darauf, dass Dritte keinen Zugriff auf die Daten oder Informationen auf der Kamera erhalten, beispielsweise in den Einstellungen.

1. **Legen Sie das Passwort fest.**



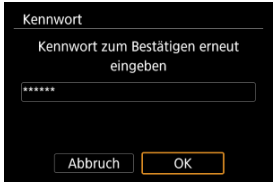


- Geben Sie eine sechsstellige Zahl ein und wählen Sie dann [**OK**] aus.

2. **Wählen Sie [OK] aus.**

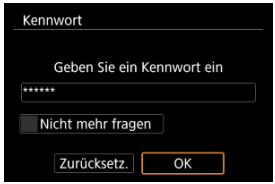


3. **Geben Sie das Passwort erneut ein.**



- Wählen Sie [**OK**] aus, um das Passwort festzulegen.

Der Bildschirm [**Kennwort**] wird angezeigt, wenn der Netzschalter auf < PHOTO > steht oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung fortsetzt. Geben Sie das von Ihnen festgelegte Passwort ein.



- [**Nicht mehr fragen**]: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie nicht möchten, dass der Bildschirm erneut angezeigt wird.
- [**Zurücksetz.**]: Wählen Sie diese Option aus, um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen und das Passwort zu löschen.

Vorsicht

- Nur wenn Sie das Passwort eingeben, wenn der Passwortbildschirm angezeigt wird, sind die folgenden Verbindungen verfügbar.
  - USB-Verbindung
  - WLAN-Verbindung
  - Bluetooth-Verbindung
- Wählen Sie in diesen Situationen auf dem Passwortbildschirm die Option [**Nicht mehr fragen**] aus.
  - Bei Verwendung der Bluetooth-Verbindungen mit dem Netzschalter auf <OFF> oder während der automatischen Abschaltung
  - Wenn [: **Hochladen zu image.canon**] auf [**Bei Akkuladung (hohe Leistung)**] eingestellt ist

Hinweis

- Detaillierte Informationen zu den Vorgängen, wie zum Beispiel der Änderung des Passworts, finden Sie unter Passwortverwaltung.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Legen Sie Datum/Zeit/-zone fest, wenn der Einstellungsbildschirm [**Datum/Zeit/-zone**] angezeigt wird.

Verbindung der Kamera mit einem Smartphone

Anweisungen zur Verbindung mit einem Smartphone werden angezeigt, wenn Sie [**OK**] auswählen, sobald der Einrichtungsbildschirm angezeigt wird ( ).



Automatische Sensorreinigung

- Immer wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt wird, wird der Sensor automatisch gereinigt (was zu einem leisen Geräusch führen kann). Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm [ ] angezeigt. Um die automatische Sensorreinigung auch dann zu aktivieren, wenn der Netzschalter auf < PHOTO > steht, können Sie dies unter [: **Sensorreinigung**] ( ) einstellen.
- Wenn Sie den Hauptschalter innerhalb kurzer Zeit wiederholt auf < PHOTO > oder < OFF > stellen, wird das Symbol [ ] möglicherweise nicht angezeigt, dies weist jedoch nicht auf eine Fehlfunktion der Kamera hin.

Akkustandsanzeige

Die Akkuanzeige zeigt die verbleibende Kapazität an, wenn die Kamera eingeschaltet ist.



Anzeige						
Ladestand (%)	100 bis 70	69 bis 50	49 bis 20	19 bis 10	9 bis 1	0

Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen wird die verbleibende Kapazität möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Die Akkuleistung kann bei niedrigen Temperaturen abnehmen. Halten Sie die Kamera unter diesen Bedingungen in einer Tasche oder einem ähnlichen Behälter warm, bis Sie sie verwenden. Achten Sie darauf, dass sich in dieser Zeit keine Metallgegenstände, wie z. B. Schlüsselanhänger, in der Tasche befinden. Der Kontakt mit Metallgegenständen kann zu einem Kurzschluss des Akkus führen.
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufige Aktivierung des AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden des Bildstabilisators (Image Stabilizer).
  - Verwendung der WLAN Funktionen.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Verwendung von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann sich je nach den tatsächlichen Aufnahmebedingungen verringern.
- Der Betrieb des Objektivs erfolgt über den Akku der Kamera. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

Hinweis

- Siehe [: **Info Akkuladung**], um den Akkustatus zu überprüfen ( ).

Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

Vorsicht

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Fokusring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

Tipps zur Vermeidung von Flecken und Staub

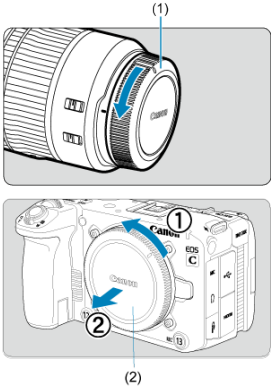
- Wechseln Sie die Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäusekappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Flecken und Staub von der Gehäusekappe, bevor Sie sie anbringen.

Hinweis

- Bei Verwendung der RF-S-Objektive wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

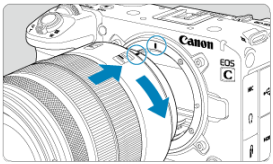
Anbringen eines Objektivs

1. **Nehmen Sie die Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäusekappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. **Bringen Sie das Objektiv an.**



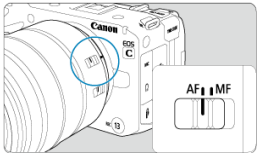
- Richten Sie die rote Ansetzmarkierung am Objektiv an der roten Ansetzmarkierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

3. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF.

- AF steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- MF steht für „Manual focus“ (manueller Fokus). Der Autofokus ist deaktiviert.

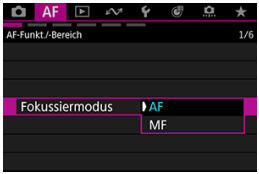
- **Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.



- **Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter**

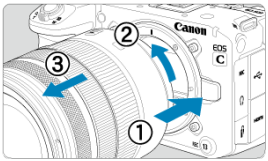
  Stellen Sie [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [**AF**].



4. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs

Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

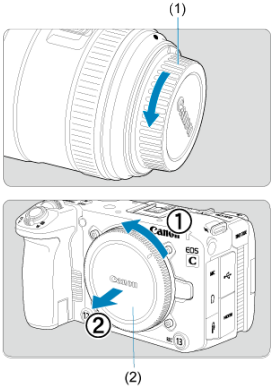
Alle EF- und EF-S-Objektive können mit einem optionalen Bajonettadapter EF-EOS R verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Hinweis

- Bei Verwendung von EF-S-Objektiven wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

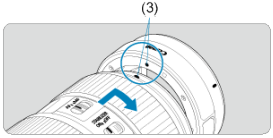
Anbringen eines Objektivs

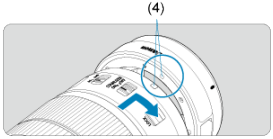
1. **Nehmen Sie die Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäusekappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. Bringen Sie das Objektiv am Adapter an.



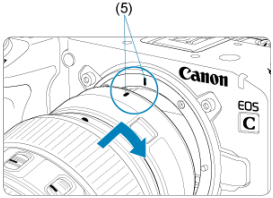


- Richten Sie die rote oder weiße Ansetzmarkierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetzmarkierung des Adapters aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

  (3) Rote Markierung

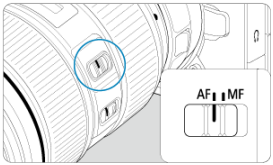
  (4) Weiße Markierung

3. Bringen Sie den Adapter an der Kamera an.



- Richten Sie die roten Ansetzmarkierungen (5) am Adapter und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

4. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

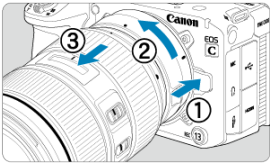


- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für den manuellen Fokus. Der Autofokus ist nicht möglich.

5. **Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.**

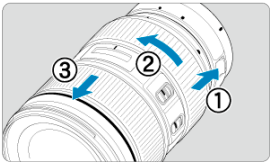
Entfernen eines Objektivs

1. **Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste und drehen Sie gleichzeitig den Adapter in die angegebene Pfeilrichtung.**



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag und entfernen Sie es.

2. **Entfernen Sie das Objektiv vom Adapter.**



- Drücken Sie den Objektiventriegelungshebel am Adapter und drehen Sie das Objektiv im Gegenuhrzeigersinn.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Vorsicht

- Hinweise zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Objektive finden Sie unter Anbringen und Entfernen der RF/RF-S-Objektive.

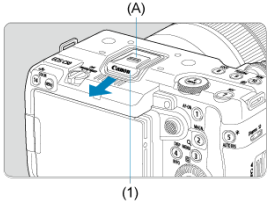
Multifunktions-Zubehörschuh

Verwendung des Multifunktions-Zubehörschuhs

Der Multifunktions-Zubehörschuh ist ein Zubehörschuh, der das Zubehör mit Strom versorgt und erweiterte Kommunikationsfunktionen bietet.

Verwendung des Multifunktions-Zubehörschuhs

Abnehmen der Zubehörschuhabdeckung



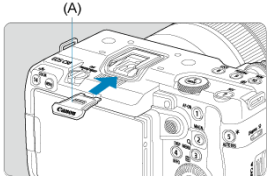
- Entfernen Sie die Zubehörschuhabdeckung (1), indem Sie mit dem Finger auf den in der Abbildung mit (A) gekennzeichneten Teil drücken. Bewahren Sie die Zubehörschuhabdeckung nach dem Abnehmen an einem geeigneten Ort auf, damit Sie sie nicht verlieren.

Anbringen von Zubehör

- Wenn Sie Zubehör anbringen, das über die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuhs kommuniziert, setzen Sie den Zubehörschuh ein, bis er einrastet, und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.
- Das folgende Zubehör kann nicht direkt am Multifunktions-Zubehörschuh befestigt werden.
  - GPS-Empfänger GP-E2
- Zur Verwendung des oben aufgeführten Zubehörs mit der Kamera benötigen Sie einen Multifunktionsschuh-Adapter AD-E1, der separat erhältlich ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für den AD-E1.
- Wenn Sie anderes Zubehör als das für die normalen Zubehörschuhe vorgesehene anbringen möchten, stecken Sie den Zubehörschuh ganz hinein und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.

- Der elektronische Sucher EVF-DC2/EVF-DC1 kann nicht am Multifunktions-Zubehörschuh befestigt werden. Wenn Sie versuchen, das Zubehör mit Gewalt aufzusetzen, kann das Zubehör oder der Multifunktions-Zubehörschuh beschädigt werden.

Anbringen der Zubehörschuhabdeckung



- Setzen Sie nach dem Entfernen des Zubehörs vom Multifunktions-Zubehörschuh die Zubehörschuhabdeckung wieder auf, um die Kontakte vor Staub und Wasser zu schützen.
- Schieben Sie die Zubehörschuhabdeckung ganz hinein, indem Sie auf den in der Abbildung mit (A) gekennzeichneten Teil drücken, wie dargestellt.

Vorsicht

- Bringen Sie das Zubehör korrekt an, wie unter Anbringen von Zubehör beschrieben. Wenn das Zubehör nicht korrekt befestigt ist, kann es zu Fehlfunktionen der Kamera oder des Zubehörs kommen und das Zubehör kann herunterfallen.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper auf dem Multifunktions-Zubehörschuh mit einem handelsüblichen Blasebalg oder einem ähnlichen Werkzeug.
- Wenn der Multifunktions-Zubehörschuh nass wird, schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie ihn vor der Verwendung trocknen.
- Verwenden Sie die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Zubehörschuhabdeckung.

Grundlegende Bedienung

- Kamerahaltung
- Zoomhebel
- Auslöser
- < > Hauptwahlrad
- < > Schnellwahlrad 1
- < > Schnellwahlrad 2
- < > Multi-Controller
- < MODE > Taste
- < M-Fn > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum Smartphone
- < AF-ON > AF-Start-Taste
- < > Steuerring
- < INFO > Infotaste

Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme

Während der Aufnahme können Sie den Bildschirm durch Neigen anpassen.
Einzelheiten finden Sie unter Verwendung des Bildschirms.

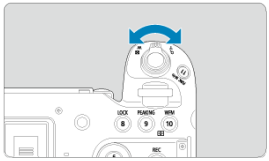


(1) Normaler Winkel
(2) Niedriger Winkel
(3) Hoher Winkel

Zoomhebel

Bei Verwendung eines Power-Zoomobjektivs können Sie mit dem Zoomhebel zoomen. Die folgenden Vorgänge sind ebenfalls verfügbar.

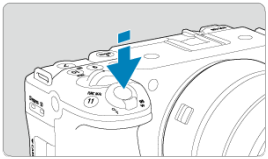
- Umschalten zwischen den Registerkarten des Menüs
- Vergrößerung/Verkleinerung der Bilder während der Wiedergabe



Auslöser

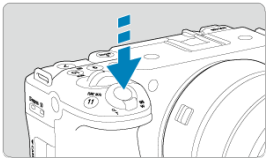
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken. Anschließend können Sie den Auslöser vollständig durchdrücken.

Halbes Durchdrücken des Auslösers



Dies aktiviert den Autofokus und das automatische Belichtungssystem, mit dem die Verschlusszeit und der Blendenwert eingestellt werden.
Die Belichtungsstufe (Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf dem Bildschirm 8 Sekunden lang (Messtimer/8) angezeigt.

Vollständiges Durchdrücken des Auslösers



Der Verschluss wird ausgelöst und das Bild wird aufgenommen.

Kameraverwacklung verhindern

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

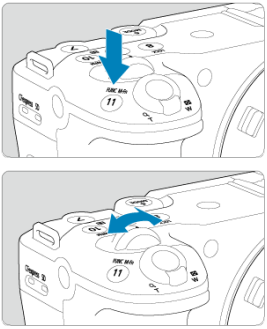
- Halten Sie die Kamera ruhig, wie unter Kamerahaltung dargestellt.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für den Autofokus halb und anschließend langsam ganz durch.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zuvor halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann sofort ganz durchdrücken, hält die Kamera vor der Aufnahme immer noch an.
- Selbst während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

< > Hauptwahlrad

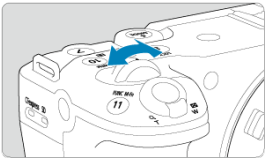
(1) Drücken Sie eine Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < MODE > oder < M-Fn >, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie die Einstellung des Weißabgleichs, der Betriebsart oder des Bildstils verwendet.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie auf den Bildschirm schauen.

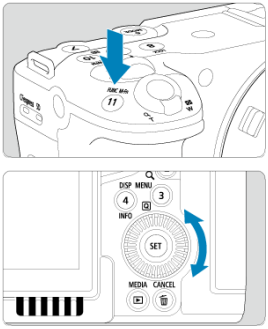
- Mit diesem Wahlrad können Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert usw. einstellen.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn die Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< ◌ > Schnellwahlrad 1

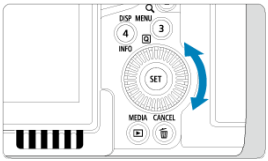
(1) Drücken Sie eine Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < ◌ >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < MODE > oder < M-Fn >, und drehen Sie dann das Wahlrad < ◌ >.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Dient zur Einstellung der Messmethode, des AF-Betriebs, der ISO-Empfindlichkeit oder des AF-Bereichs.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < ◌ >.



Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, während Sie auf den Bildschirm schauen.

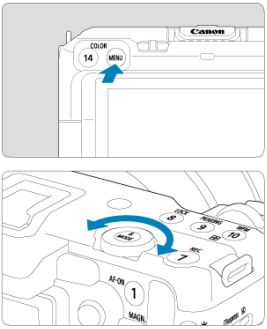
- Wird für Vorgänge wie die Einstellung des Belichtungskorrekturwerts und des Blendenwerts für manuelle Belichtungen verwendet.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn die Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< > Schnellwahlrad 2

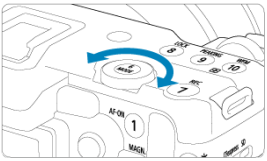
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < MENU >, und drehen Sie dann das Wahlrad < >. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie den Wechsel zwischen den Hauptregisterkarten auf dem Menübildschirm verwendet.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie auf den Bildschirm schauen.

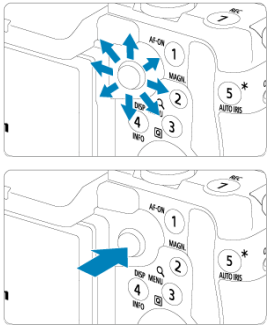
- Wird für Vorgänge, wie z. B. die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit, verwendet.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn die Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< ❊ > Multi-Controller

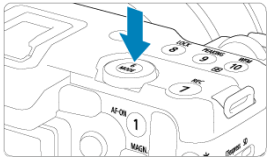
< ❊ > ist eine Richtungstaste mit acht Richtungen und einer zentralen Taste.
Um ihn zu verwenden, legen Sie Ihren Daumen in die Mitte und neigen Sie den Multi-Controller in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass er möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn er von der Seite gedrückt wird.



- Beispiele für die Verwendung des Multi-Controllers
  - Bewegung des AF-Punktes/vergrößerten Bildausschnitts
  - Weißabgleichkorrektur
  - Bewegung der Position des Vergrößerungsbereichs während der Wiedergabe
  - Schnelleinstellung
  - Auswahl oder Einstellung von Menüelementen

<MODE> Taste

Sie können den Aufnahmemodus einstellen.



- Drücken Sie die Taste <MODE>, und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um den Aufnahmemodus auszuwählen.

Die Aufnahmezonenfunktionen umfassen den Modus „Motiv-Programme“ und den Modus „Kreativ-Programme“.
In den Modi „Motiv-Programme“ ermittelt die Kamera die optimalen Einstellungen für das Motiv oder die Szene. In den Modi der „Kreativ-Programme“ können Sie mit Ihrer bevorzugten Belichtung oder anderen Einstellungen fotografieren.

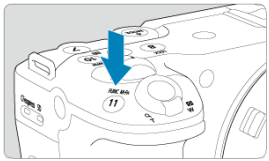
Moduswahlrad und Aufnahmemodi

Modus-Wahlrad		Aufnahmemodus
		< >Fotoaufnahmen
Motiv-Programme	< >	Automatische Motiverkennung
Kreativ-Programme	<**Fv**>	Flexible Automatik
	<**P**>	Programmautomatik
	<**Tv**>	Blendenautomatik
	<**Av**>	Verschlusszeitautomatik
	<**M**>	Manuelle Belichtung
	< >< >< > Individual-Aufnahmemodi	Individual-Aufnahme

< M-Fn > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum Smartphone

Aufnahmebildschirm

Standardmäßig wird die < M-Fn >-Taste in Verbindung mit den Wahlrädern verwendet, damit Sie die Einstellungen für die Aufnahme anpassen können.



Einstellungen, die Sie in Verbindung mit den Wählrädern konfigurieren können

- Weißabgleich ( )
- Betriebsart ( )
- Farbmodus ( )
- Messmethode ( )
- AF-Betrieb ( )
- ISO-Empfindlichkeit ( )
- AF-Bereich ( )
- Belichtungskorrektur ( )

Zur Verwendung mit den Wahlrädern

- Drücken Sie die < M-Fn >-Taste, um die Einstellungen anzuzeigen, die Sie mit den Wahlrädern (6) konfigurieren können. Drücken Sie nochmals und wiederholt die < M-Fn >-Taste (oder drehen Sie das < >-Wahlrad), um eine zu konfigurierende Einstellung auszuwählen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die obere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die untere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.

Vorsicht

- Erweiterte Weißabgleicheinstellungen, wie z. B. die Farbtemperatur, können auf diese Weise nicht konfiguriert werden.

Hinweis

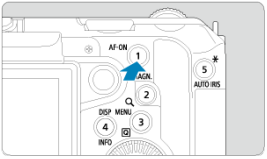
- Auf diese Weise kann nur der aktuelle Farbmodus angepasst werden.
- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < > und dann die Taste < M-Fn > drücken.
- Wenn [**Wahlradfunktionen einstellen**] für die < M-Fn >-Taste unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] ausgewählt ist, können Sie die Funktion des Wahlrads durch Drücken der < INFO >-Taste ändern.

Wiedergabebildschirm

Drücken Sie diese Taste, um den Einstellungsbildschirm für das Senden der Bilder an ein Smartphone aufzurufen ( ).

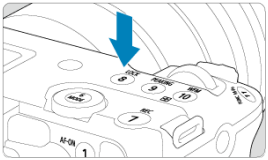
< AF-ON > AF-Start-Taste

Im Kreativ-Programm entspricht das Drücken dieser Taste dem halb gedrückten Auslöser.

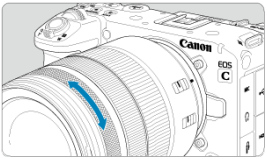


<LOCK> Multifunktionsverriegelungstaste

Wenn [: **Multifunktionssperre**] aktiviert ist ( ), können Sie die Taste <LOCK> drücken, um zu verhindern, dass die Einstellungen versehentlich durch Berührung des Hauptwahlrads, der Schnellsteuerungsräder, des Multi-Controllers, des Steuerrings oder des Touchscreens geändert werden. Drücken Sie erneut auf die Taste <LOCK>, um die Steuerungen zu entriegeln.

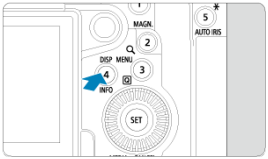


<◎> Steuerring



Standardmäßig kann die Belichtungskorrektur in den Modi „Kreativ-Programme“ durch Drehen des Steuerrings der RF-Objektive oder Bajonettadapter bei halb gedrücktem Auslöser eingestellt werden. Andernfalls können Sie dem Steuerring eine andere Funktion zuweisen, indem Sie [◎] in [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] ( ) konfigurieren.

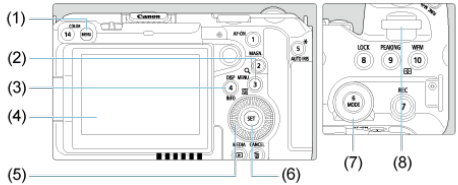
< INFO > Infotaste



Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken der Taste < INFO >.

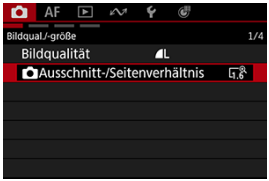
Betriebsmenü und Einstellungen

- Menübildschirm für Motiv-Programme
- Menübildschirm für Kreativ-Programme
- Auswahl der Menüeinstellungen
- Ausgeblendete Menüelemente



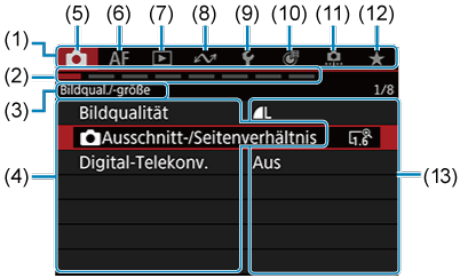
(1)	<MENU>-Taste
(2)	<Q>-Taste
(3)	<INFO>-Taste
(4)	Bildschirm
(5)	< > Schnellwahlrad 1
(6)	<SET>-Taste
(7)	< > Schnellwahlrad 2
(8)	< > Hauptwahlrad

Menübildschirm für Motiv-Programme



* In Motiv-Programmen werden manche Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

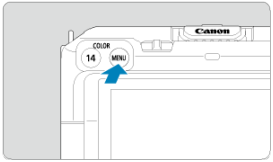
Menübildschirm für Kreativ-Programme



(1)	Hauptregisterkarten
(2)	Sekundäre Registerkarten
(3)	Name der sekundären Registerkarte
(4)	Menüelemente
(5)	: Aufnahme
(6)	AF: Autofokus
(7)	: Wiedergabe
(8)	: Kommunikationsfunktionen
(9)	: Einstellung
(10)	: Anpassbare Steuerung
(11)	: Individualfunktionen
(12)	★: My Menu
(13)	Menüeinstellungen

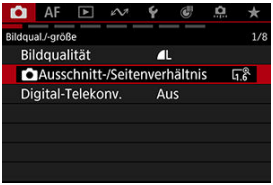
Auswahl der Menüeinstellungen

1. **Drücken Sie die Taste < MENU >.**



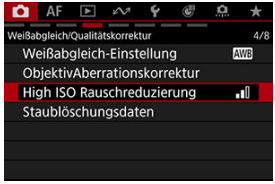
- Das Menü wird angezeigt.

2. **Wählen Sie eine Registerkarte aus.**



- Jedes Mal, wenn Sie das Wahlrad < > drehen, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe). Sie können auch die Registerkarten wechseln, indem Sie die Taste < Q > drücken.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine sekundäre Registerkarte auszuwählen.

3. **Wählen Sie ein Element aus.**



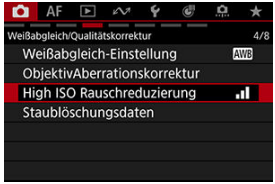
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um einen Punkt auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist in Blau gekennzeichnet.

5. **Legen Sie eine Option fest.**



- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

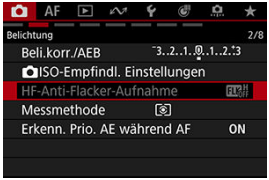
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Aufnahme zurückzukehren.

Hinweis

- Bei der folgenden Beschreibung der Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Taste < MENU > gedrückt haben, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- Die Menübedienung ist auch durch Antippen des Menübildschirms oder durch die Verwendung des < ✲ > möglich.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste < MENU >.

Ausgeblendete Menüelemente

Beispiel: Wenn der Aufnahmemodus der [Fv]-Modus ist



Ausgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist ausgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Überlagerungsfunktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie das ausgeblendete Menüelement auswählen und < (SET) > drücken.
Wenn Sie die Einstellung der Überlagerungsfunktion aufheben, die Vorrang hat, wird das ausgeblendete Menüelement auswählbar.

Vorsicht

- Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte ausgeblendete Menüelemente nicht.

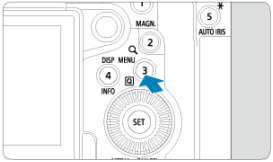
Hinweis

- Die Menüfunktionen können in [: **Kam. zurücks.**] ( ) auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Schnelleinstellung

Sie können die angezeigten Einstellungen direkt und intuitiv auswählen und einstellen.

1. **Drücken Sie die Taste <** Q **> (bei Aufnahme:** ⏱10**).**



2. Wählen Sie ein Einstellungselement aus, und legen Sie Ihre bevorzugte Option fest.



- Um einen Element auszuwählen, drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken Sie < > nach oben oder unten.
- Um die Einstellung anzupassen, drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken Sie < > nach links oder rechts. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Sie können die Einstellungspunkte auf dem oben angezeigten Bildschirm unter [: **Anpassung Schnelleinstellung**] ( ) anpassen.
- Um auf den Bildschirm „Schnelleinstellungen anpassen“ zuzugreifen, halten Sie die Taste < > ( ) gedrückt.



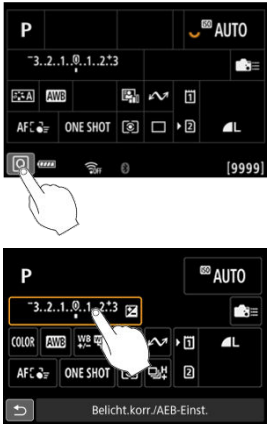
- Drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um ein Element auf dem oben gezeigten Bildschirm auszuwählen.
- Drehen Sie zur Anpassung der Einstellung das Wahlrad < >, < > oder < >. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.

Touchscreen-Bedienung

- Tippen
- Ziehen
- Aufnahme mit dem Touch-Auslöser

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



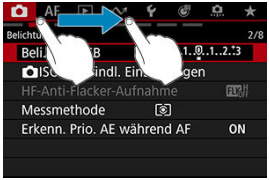
- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (berühren Sie ihn kurz und nehmen Sie ihn dann vom Bildschirm).
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↩] tippen.

Hinweis

- Damit die Kamera bei Berührungsvorgängen einen Signalton ausgibt, stellen Sie [: **Piep-Ton**] auf [**Aktivieren**] ( ).

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)

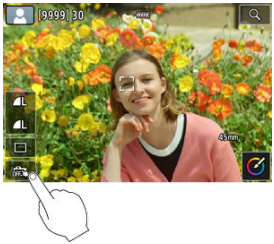


- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

Aufnahme mit dem Touch-Auslöser

Durch einfaches Tippen auf den Bildschirm können Sie fokussieren und das Bild automatisch aufnehmen.

1. **Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.**



- Tippen Sie auf [OFF] auf dem Bildschirm.
- Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, erfolgt der Wechsel zwischen [OFF] und [ON].
- [ON] (Touch-Auslöser: Aktivieren)
  Die Kamera fokussiert auf die Stelle, auf die Sie tippen, und nimmt dann das Bild auf.
- [OFF] (Touch-Auslöser: Deaktivieren)
  Sie können auf eine Stelle tippen, um die Fokussierung auf diese Stelle auszuführen. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz durch.

2. **Tippen Sie auf den Bildschirm, um das Bild aufzunehmen.**



- Tippen Sie auf das Gesicht oder das Motiv auf dem Bildschirm.
- Die Kamera fokussiert auf die Stelle, die Sie antippen (Touch-AF), und verwendet dabei den von Ihnen festgelegten AF-Bereich.
- Wenn [ ] eingestellt ist, wird der AF-Punkt grün, sobald die Schärfe eingestellt ist, und die Aufnahme wird automatisch ausgeführt.
- Wenn keine Fokussierung erreicht wird, wird der AF-Punkt orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie erneut auf das Gesicht oder Motiv auf dem Bildschirm.

Vorsicht

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung des Betriebsart ([ ], [ ] oder [ ]) im Einzelbildmodus auf.
- Durch Antippen des Bildschirms wird mit [**One-Shot AF**] fokussiert, auch wenn [AF: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist.
- Durch Antippen des Bildschirms in der vergrößerten Ansicht wird weder fokussiert noch das Bild aufgenommen.
- Wenn Sie auf [: **Rückschauzeit**] tippen, während [**Halten**] ausgewählt ist, können Sie die nächste Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser halb drücken oder auf [ ] tippen.

Modus für Fotoaufnahmen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Einzelbilder aufnehmen.
In den Modi der Motiv-Programme werden die verschiedenen Funktionen automatisch eingestellt, um eine vollautomatische Aufnahme zu ermöglichen.

- Einstellen des Aufnahmemodus

Motiv-Programme

- A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

Kreativ-Programme

- Fv: Flexible Automatik
- P: Programmautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- Av: Verschlusszeitautomatik
- M: Manuelle Belichtung
- Individual-Aufnahmemodi

A+: Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

- Aufnahmen von beweglichen Motiven
- Motivsymbole
- Einstellungen anpassen
- Kreativ-Assistent

< A+ > ist der Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden.

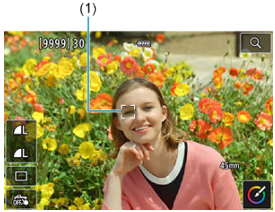
---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [A+].**



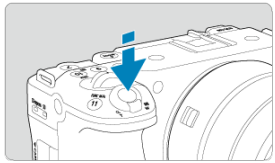
- Drücken Sie die < MODE >-Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [A+] auszuwählen.

2. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



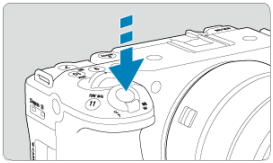
- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann ein Nachführrahmen (1) auf dem Motiv angezeigt werden.

3. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Sie können außerdem fokussieren, indem Sie auf das Gesicht einer Person oder ein anderes Motiv auf dem Bildschirm tippen (Touch-AF).
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wird das AF-Hilfslicht ( ) bei Bedarf automatisch aktiviert.
- Wenn für das Motiv die Scharfeinstellung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und die Kamera gibt einen Signalton (One-Shot AF) ab.
- Ein AF-Messfeld im Fokus eines beweglichen Motivs wird blau und verfolgt die Motivbewegung (Servo AF).

4. Nehmen Sie das Foto auf.



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz durch.
- Das soeben aufgenommene Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird die Motivbewegung möglicherweise nicht richtig erkannt (ob sich das Motiv bewegt oder nicht).

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der AF-Betrieb (One-Shot AF oder Servo AF) automatisch eingestellt. Auch wenn die Kamera automatisch auf One-Shot AF eingestellt ist, schaltet sie auf Servo AF um, wenn eine Motivbewegung erkannt wird, während Sie den Auslöser halb durchdrücken oder Reihenaufnahmen machen.
- < > Im Modus haben die Farben bei Natur-, Außen- und Abendlichtaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie andere Farben bevorzugen, stellen Sie den Aufnahmemodus auf <**Fv**>, <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**> ein, wählen Sie einen anderen Bildstil als [] aus, und nehmen Sie die Aufnahme erneut auf ( ).

Minimierung unscharfer Fotos

- Achten Sie auf die Verwacklung, wenn Sie aus der Hand fotografieren. Um Verwacklungen zu vermeiden, verwenden Sie ein Stativ. Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahmegeräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Erwägen Sie die Verwendung eines Fernschalters (separat erhältlich,) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich,).

? Häufig gestellte Fragen

- **Eine Fokussierung ist nicht möglich (angezeigt durch ein orangefarbenes AF-Messfeld).**
  Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie dann den Auslöser halb durch ( ). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.

- **Nach der Fokussierung werden mehrere AF-Messfelder gleichzeitig angezeigt.**
  Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen.

- **Die Anzeige der Verschlusszeit blinkt.**
  Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Hinweis

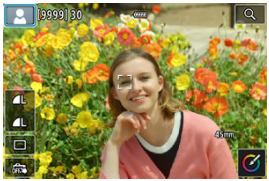
- Beachten Sie Folgendes:
  - Halten Sie die Kamera bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn sie zu Verwacklungen neigt, äußerst ruhig oder verwenden Sie ein Stativ. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.
  - Wenn Sie Porträts bei schlechten Lichtverhältnissen aufnehmen, sagen Sie den Personen, dass sie ruhig bleiben sollen, bis Sie die Aufnahme beendet haben. Jede Bewegung, die Sie während der Aufnahme machen, lässt die Person auf dem Bild verschwommen aussehen.

Aufnahmen von beweglichen Motiven



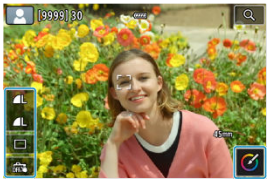
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden bewegliche Motive verfolgt, um sie scharf zu halten.
Behalten Sie das Motiv auf dem Bildschirm, während Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, und drücken Sie dann im entscheidenden Moment den Auslöser ganz durch.

Motivsymbole



Die Kamera erkennt den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Ausführlichere Informationen zu den Symbolen finden Sie unter Motivsymbole.

Einstellungen anpassen

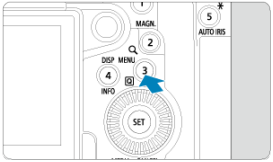


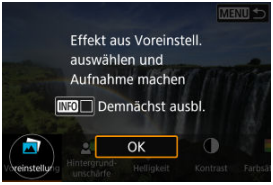
Durch Berührung der Symbole auf dem Bildschirm können Sie die Einstellungen für die Betriebsart, die Bildqualität, den Touch-Auslöser und den Kreativ-Assistenten anpassen.

Kreativ-Assistent

Sie können mit Ihren bevorzugten Effekten fotografieren.

1. **Drücken Sie die Taste <Q>.**





- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann [**OK**] aus.

2. **Wählen Sie einen Effekt aus.**



- Wählen Sie mit dem <☆> -Wahlrad einen Effekt aus, und drücken Sie <SET>.

3. **Wählen Sie die Effektstärke und andere Details aus.**



- Stellen Sie dies mit dem Wahlrad < > ein, und drücken Sie < (SET) >.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < > und wählen Sie dann [**OK**] aus.

Kreativ-Assistent-Effekte

- **: Voreinstellung**
  Wählen Sie einen der voreingestellten Effekte aus.
  Beachten Sie, dass [**Farbsättigung**], [**Farbton 1**] und [**Farbton 2**] nicht mit [**B&W**] verfügbar sind.

- **: Hintergrundunschärfe**
  Passen Sie die Hintergrundunschärfe an. Wählen Sie höhere Werte aus, um den Hintergrund schärfer zu machen. Wählen Sie niedrigere Werte aus, um den Hintergrund unschärfer zu machen. [**AUTO**] passt die Hintergrundunschärfe an die Helligkeit an. Je nach der Helligkeit des Objektivs (f/Zahl) stehen bestimmte Positionen nicht zur Verfügung.

- **: Helligkeit**
  Stellen Sie die Bildhelligkeit ein.

- **: Kontrast**
  Stellen Sie den Kontrast ein.

- **: Farbsättigung**
  Stellen Sie das Leuchten der Farben ein.

- **: Farbton 1**
  Stellen Sie den Gelb/Blau-Farbton ein.

- **: Farbton 2**
  Stellen Sie den Grün/Magenta-Farbton ein.

- **: Monochrom**
  Stellen Sie den Tonungseffekt für Monochromaufnahmen ein.

Hinweis

- Diese Einstellungen werden zurückgesetzt, wenn Sie die Aufnahmemodi wechseln oder den Hauptschalter auf < OFF > einstellen. Um die Einstellungen zu speichern, stellen Sie [: **Kreativass.-Daten behalten**] auf [**Aktivieren**].

Effekte speichern

Um die aktuelle Einstellung in der Kamera zu speichern, tippen Sie auf dem Einstellungsbildschirm [**Kreativassistent**] auf [INFO **Registrier.**] und wählen Sie dann [**OK**] aus. Bis zu drei Voreinstellungen können als [**USER***] gespeichert werden. Nachdem drei Einstellungen gespeichert wurden, muss eine vorhandene [**USER***]-Voreinstellung überschrieben werden, falls eine neue gespeichert werden soll.

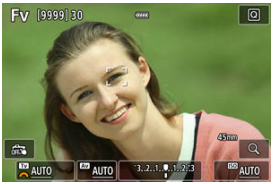
Fv: Flexible Automatik

Ermöglicht die automatische oder manuelle Einstellung der Verschlusszeit, des Blendenwerts und der ISO-Empfindlichkeit. Entspricht der Aufnahme im Modus <**P**>, <**Tv**>, <**Av**> oder <**M**>, ohne dass in diese Modi gewechselt werden muss.
* <**Fv**> steht für „Flexible value“ (flexibler Wert).
* AE steht für „Auto Exposure“ (automatische Belichtung).

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Fv].**

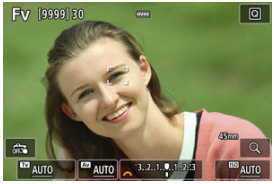
   - Drücken Sie die < MODE >-Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < ◌ >, um [Fv] auszuwählen.

2. **Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit ein.**



   - Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Element auszuwählen. Links neben dem ausgewählten Element wird [ ] angezeigt.
   - Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Einstellung festzulegen.
   - Um die Einstellung auf [**AUTO**] zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < 🗑 >.

3. **Stellen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > und wählen Sie die Belichtungsstufenanzeige aus. Links neben der Belichtungsstufenanzeige wird [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Einstellung festzulegen.
- Um die Einstellung auf [**±0**] zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < >.

Funktionskombinationen im <Fv>-Modus

Verschlusszeit	Blendenwert	ISO-Empfindlichkeit	Belichtungskorrektur	Aufnahmemodus
[**AUTO**]	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**P**>-Modus
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**Tv**>-Modus
		Manuelle Wahl		
[**AUTO**]	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**Av**>-Modus
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht dem <**M**>-Modus
		Manuelle Wahl	—	

Vorsicht

- Ein blinkender Wert weist auf das Risiko einer Unterbelichtung oder einer Überbelichtung hin. Passen Sie die Belichtung so an, dass der Wert nicht mehr blinkt.

Hinweis

- Auf [**AUTO**] eingestellte Verschlusszeit-, Blenden- und ISO-Empfindlichkeitswerte sind unterstrichen.
- Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit in Schritt 1 oder 2 auf [**AUTO**] und den Belichtungskorrekturwert auf [**±0**] einstellen, indem Sie die Taste < 🗑 > gedrückt halten.

P: Programmautomatik

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.
* <**P**> steht für „Program“ (Programm).

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [P].**

   - Drücken Sie die < MODE >-Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**P**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



   - Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
   - Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird ein AF-Messfeld angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF).
   - Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.

3. **Überprüfen Sie die Anzeige.**



   - Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

4. Nehmen Sie das Foto auf.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt aus, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Vorsicht

- Wenn der Wert für eine langsame Verschlusszeit und einen niedrigen Blendenwert blinken, ist das Motiv zu dunkel.
  Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
- Wenn der Wert für eine kurze Verschlusszeit und einen hohen Blendenwert blinkt, ist das Motiv zu hell.
  Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit aus oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Hinweis

Unterschiede zwischen den Modi <P> und < >

- < > Der Modus begrenzt die verfügbaren Funktionen und stellt den AF-Bereich, die Messmethode und viele andere Funktionen automatisch ein, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Im Gegensatz dazu werden im Modus **<P>** nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt, und Sie können den AF-Bereich, die Messmethode und andere Funktionen frei einstellen.

Programmverschiebung

- Im **<P>**-Modus können Sie die von der Kamera automatisch festgelegte Kombination (Programm) von Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung frei ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Mit der Programmverschiebung können Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann das Wahlrad < > drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit oder der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (die Anzeige der Belichtungseinstellung erlischt).

Tv: Blendenautomatik

Stellen Sie in diesem Modus die Verschlusszeit ein, und die Kamera stellt automatisch den Blendenwert ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von beweglichen Motiven. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft einen gewissen Unschärfeeffekt, wodurch das Bild dynamischer wirkt.
* <**Tv**> steht für „Time value" (Zeitwert).



Bewegung unscharf
(Langsame Geschwindigkeit: 1/30 Sekunde)



Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit: 1/2000 Sekunde)

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Tv].**

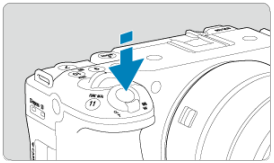
   - Drücken Sie die < MODE >-Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**Tv**] auszuwählen.

2. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**



   - Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.

3. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4. Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.



- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, liegt eine Unterbelichtung vor.
  Stellen Sie mit dem Wahlrad < > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit aus.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin.
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

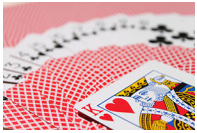
Hinweis

- [**"**] in der Verschlusszeitanzeige steht für „Sekunden“. ([**0"5**] → 0,5 Sekunden, [**15"**] → 15 Sekunden usw.)

Av: Verschlusszeitautomatik

Schärfentiefe-Kontrolle

In diesem Modus stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein, und die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.
* <**Av**> steht für „Aperture value“ (Blendenwert (Blendenöffnung)).



Verschwommener Hintergrund
(Mit einem niedrigen Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einem hohen Blendenwert: f/32)

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Av].**

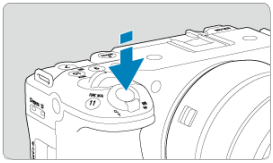
   - Drücken Sie die < MODE >-Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [Av] auszuwählen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Wert einzustellen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige und lösen Sie aus.**



- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht

- Wenn ein Wert für eine langsame Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin.

  Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Blendenwert zu verringern (die Blende zu öffnen), bis das Blinken der Verschlusszeit aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.
- Wenn ein Wert für eine schnelle Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin.

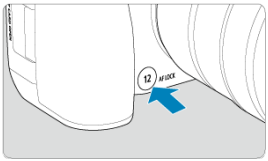
  Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Blendenwert zu erhöhen (die Blende zu schließen), bis das Blinken der Verschlusszeit stoppt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Blendenwertanzeige

- Je höher der Wert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach dem Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert [**F00**] angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um das Objektiv auf die aktuelle Blendenwerteinstellung herunterzufahren und den scharfen Bereich (Feldtiefe) zu überprüfen.

Hinweis

- Je größer der Blendenwert, desto größer der Fokussierbereich vom Vordergrund bis zum Hintergrund.
- Der Tiefenschärfe-Effekt ist in Bildern gut sichtbar, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Schärfentiefe-Prüftaste drücken.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten.

M: Manuelle Belichtung

Belichtungskorrektur mit ISO Auto

In diesem Modus stellen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert wie gewünscht ein. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.
* <**M**> steht für „Manual“ (manuell).

---

1. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [M].

- Drücken Sie die < MODE >-Taste, und Sie dann das Wahlrad < >, um [M] auszuwählen.

2. Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ) ein.

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.
- Mit ISO Auto können Sie die Belichtungskorrektur einstellen ( ).

3. Stellen Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert ein.



- Drehen Sie zur Einstellung der Verschlusszeit das Wahlrad < > und zur Einstellung des Blendenwerts das Wahlrad < >.

4. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung [▮] erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

5. **Stellen Sie die Belichtung ein und erstellen Sie die Aufnahme.**



- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit ISO Auto

Wenn die ISO-Empfindlichkeit für manuelle Belichtungsaufnahmen auf [**AUTO**] eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur (🔗) wie folgt einstellen:

- Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
- [📷: **Beli.korr./AEB**]
- Schnelleinstellungsbildschirm
- Drehen Sie den Steuerring, während Sie den Auslöser halb durchdrücken

Vorsicht

- Die Belichtung ist möglicherweise nicht wie erwartet, wenn ISO Auto eingestellt ist, da die ISO-Empfindlichkeit angepasst wird, um die Standardbelichtung für die angegebene Verschlusszeit und den angegebenen Blendenwert sicherzustellen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.

Hinweis

- Wenn im Modus <**M**> mit ISO-Automatik, [⊡] (Mehrfeldmessung) und [📷: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] auf die Standardeinstellung (✓) eingestellt ist, wird durch halbes Drücken des Auslösers die ISO-Empfindlichkeit gesperrt, nachdem die Kamera mit One-Shot AF fokussiert hat.
- Wenn die Funktion ISO Auto eingestellt ist, können Sie die Taste < ✳ > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste < ✳ > drücken und den Bildausschnitt anpassen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste < ✳ > beobachten.
- Der vorhandene Belichtungskorrekturwert bleibt erhalten, wenn Sie nach der Verwendung der Belichtungskorrektur im Modus <**P**>, <**Tv**> oder <**Av**> in den Modus <**M**> mit ISO-Automatik wechseln (✓).
- Um die Belichtungskorrektur in den ½-Blendenstufen mit der in den ⅓-Blendenstufen eingestellten ISO-Empfindlichkeit zu koordinieren, wenn [📷: **Einstellstufen**] auf [**1/2-Stufe**] eingestellt ist und die ISO-Automatik verwendet wird, wird die Belichtungskorrektur durch Änderung der Verschlusszeit weiter angepasst. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

Individual-Aufnahmemodi

Sie können mit den Kameraeinstellungen fotografieren, die dem [: **Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] ( ) zugewiesen sind.

Die Aufnahmemodi < C1 >, < C2 > und < C3 > entsprechen dem [**Individual-Aufnahmemodus: C1**], [**Individual-Aufnahmemodus: C2**] und [**Individual-Aufnahmemodus: C3**].

Aufnahme

In diesem Kapitel wird das Thema Aufnahme beschrieben und werden die Menüeinstellungen für die Registerkarte „Aufnahme“ [📷] vorgestellt.

- Menüs der Registerkarten: Fotoaufnahmen

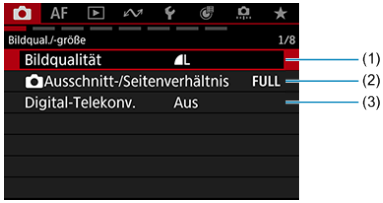
Fotoaufnahmen

- Bildqualität der Einzelbilder
- Ausschnitt/Seitenverhältnis des Einzelbildes
- Digitaler Telekonverter ☆
- Belichtungskorrektur ☆
- Automatische Belichtungsreihe (AEB) ☆
- Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen ☆
- Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme ☆
- Messmethode ☆
- Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF
- Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)
- Farbmodus ☆
- Klarheit ☆
- HDR-Aufnahmen (PQ) ☆
- HDR-Modus ☆
- Automatische Belichtungsoptimierung ☆
- Tonwert Priorität ☆
- Einstellungen des Weißabgleichs ☆
- Weißabgleichkorrektur ☆
- Objektiv-Aberrationskorrektur ☆
- High ISO Rauschreduzierung ☆
- Erfassen von Staublöschungsdaten ☆
- Voraufnahme ☆
- Fokus-Bracketing ☆
- Betriebsart
- Aufnahme mit Intervalltimer
- Leiser Verschluss ☆
- Aktivierung der Auslösung ohne Karte
- IS-Modus
- Messtimer ☆
- Bildrückschau
- Anzeigesimulation ☆

- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Schnelleinstellungen anpassen ☆
- Anzeigebildrate
- Anzeige spiegeln
- Kreativ-Assistent-Daten speichern
- Allgemeine Fotoaufnahmen

Menüs der Registerkarten: Fotoaufnahmen

Bildqual./-größe

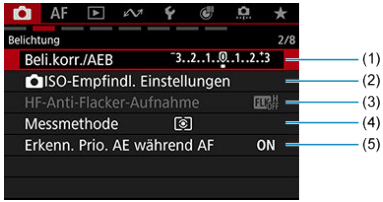


(1) Bildqualität

(2) Ausschnitt-/Seitenverhältnis

(3) Digital-Telekonv. ☆

Belichtung



(1) Beli.korr./AEB ☆

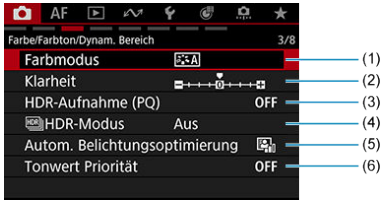
(2) ISO-Empfindl. Einstellungen ☆

(3) HF-Anti-Flacker-Aufnahme ☆

(4) Messmethode ☆

(5) Erkenn. Prio. AE während AF

Farbe/Farbton/Dynam. Bereich



(1) Farbmodus ☆

(2) Klarheit ☆

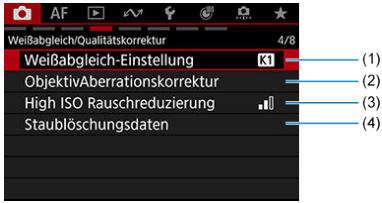
(3) HDR-Aufnahme (PQ) ☆

(4) HDR-Modus ☆

(5) Autom. Belichtungsoptimierung ☆

(6) Tonwert Priorität ☆

Weißabgleich/Qualitätskorrektur



(1) Weißabgleich-Einstellung

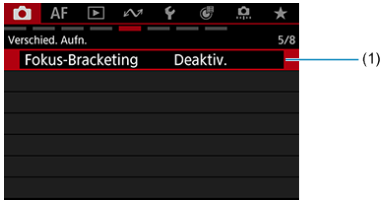
- Einstellungen des Weißabgleichs ☆
- Weißabgleichkorrektur ☆

(2) ObjektivAberrationskorrektur ☆

(3) High ISO Rauschreduzierung ☆

(4) Staublöschungsdaten ☆

Verschied. Aufn.



(1) Fokus-Bracketing ☆

Blendensteuerung



(1) Betriebsart

(2) Voraufnahme ☆

(3) Intervall-Timer

(4) Funktion Leiser Auslöser ☆

(5) Auslöser ohne Karte betätigen

- **Aufnahme-Assist.**



(1) IS Modus

(2) Messtimer ☆

(3) Rückschauzeit

(4) Simulation anzeigen ☆

- **Aufnahme-Assist.**



(1) Anzeige Aufn.info

(2) Anpassung Schnelleinstellung ☆

(3) Display-Bildrate einst.

(4) Display spiegeln

Hinweis

- Im Modus < > wird [**Kreativass.-Daten behalten**] angezeigt ( ).

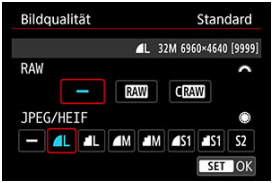
Bildqualität der Einzelbilder

- RAW-Bilder
- Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Sie können die Pixelanzahl und die Bildqualität festlegen. Die Optionen für die JPEG/HEIF-Bildqualität sind wie folgt: **L** / **L** / **M** / **M** / **S1** / **S1** / **S2**. Für RAW-Bilder können Sie **RAW** oder **CRAW** als Bildqualität angeben.

1. **Wählen Sie [: Bildqualität] ( ) aus.**

2. **Stellen Sie die Bildqualität ein.**



- Wählen Sie für RAW-Bilder eine Option mit dem < >-Wahlrad und für JPEG/HEIF-Bilder mit dem < >-Wahlrad aus.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

Hinweis

- HEIF steht zur Verfügung, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] aktiviert ist. Sie können diese Bilder nach der Aufnahme in JPEG-Bilder konvertieren ( ).
- wird festgelegt, wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG/HEIF auf [ ] einstellen.
- Bei Auswahl von RAW und JPEG/HEIF werden von jeder Aufnahme zwei Versionen mit der angegebenen Bildqualität aufgenommen. Beide Bilder haben dieselbe Dateinummer, aber jeweils eine andere Dateierweiterung: .JPG für JPEG, .HIF für HEIF und .CR3 für RAW.
- stellt die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.
- Bedeutung der Symbole für die Bildqualität: RAW, C RAW Compact RAW, JPEG, HEIF, L Groß, M Mittel, S Klein.

RAW-Bilder

RAW-Bilder sind Rohdaten vom Bildsensor, die entsprechend Ihrer Auswahl digital als RAW oder C RAW auf der Karte aufgezeichnet werden. C RAW erzeugt RAW-Bilder mit kleineren Dateigrößen als RAW.
Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG-, HEIF- sowie andere Arten von Bildern erstellen, die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.

Hinweis

- Um RAW-Bilder auf einem Computer zu betrachten, wird Digital Photo Professional (DPP) empfohlen.
- Ältere Versionen von DPP Version 4.x unterstützt keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version von DPP als Version 4.x auf Ihrem Computer installiert ist, laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, um sie zu aktualisieren ( ). Dadurch wird die vorherige Version überschrieben. In ähnlicher Weise unterstützt DPP Version 3.x oder früher keine Anzeige, Verarbeitung, Bearbeitung oder andere Vorgänge mit RAW-Bildern, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität

Weitere Informationen zur Dateigröße der Einzelbilder, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen und anderen geschätzten Werten finden Sie unter Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird links auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt.

Hinweis

- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Bei einem Wert von 98 oder weniger stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Wenn [**BESETZT**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, ist der interne Speicher voll und die Aufnahme wird vorübergehend gestoppt. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf eine Karte geschrieben wurden, können Sie erneut mit der in den Leistungsdaten angegebenen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen aufnehmen (siehe Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/maximale Anzahl von Reihenaufnahmen).
- Sie können die Serienbildaufnahmezeit möglicherweise verlängern, indem Sie die Einstellungen [: **Bildqualität**] und [: **Betriebsart**] anpassen.
  - Wählen Sie in [: **Bildqualität**] eine andere Option als [RAW] oder [CRAW] aus.
  - Stellen Sie [: **Betriebsart**] auf eine andere Option als [] oder [] ein.

Ausschnitt/Seitenverhältnis des Einzelbildes

Wenn Sie ein RF- oder EF-Objektiv verwenden, können Sie das Seitenverhältnis vor der Aufnahme ändern. Mit [**1,6x (Ausschnitt)**] können Sie wie mit einem Teleobjektiv fotografieren, da diese Option die Bildmitte (einen Bereich, der der Größe APS-C entspricht) vergrößert.
Bei den RF-S/EF-S-Objektiven wird [**1,6x (Ausschnitt)**] automatisch eingestellt.

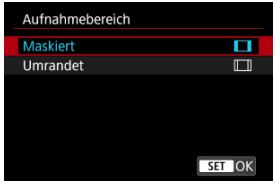
1. **Wählen Sie [: Ausschnitt-/Seitenverhältnis] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Um ohne Änderung der Anzeige des Aufnahmebereichs fortzufahren, drücken Sie < (SET) > und gehen Sie zu Schritt 4.

3. **Legen Sie fest, wie der Aufnahmebereich angezeigt wird.**



- Während der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO >.
- Wählen Sie den Typ der Anzeige aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Die Bildqualitätsoptionen ◢M/◢M/◢S1/◢S1 sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] festgelegt ist oder mit RF-S/EF-S-Objektiven.
- Bei Aufnahmen mit [**1,6x (Ausschnitt)**] und einer auf ◢M/◢M/◢S1/◢S1 eingestellten Bildqualität werden Bilder mit ◢L/◢L für ◢M/◢M und S2 für ◢S1/◢S1 erstellt.
- [**1,6x (Ausschnitt)**] wird automatisch mit RF-S/EF-S-Objektiven verwendet.

4. Nehmen Sie das Foto auf.

Beispiele für die Einstellungen

Wenn FULL eingestellt ist



Wenn 1.6× eingestellt ist oder ein RF-S- oder EF-S-Objektiv verwendet wird



Wenn 1:1/▭ eingestellt ist



Wenn 4:3/▬ eingestellt ist



- Wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder ein RF-S/EF-S-Objektiv verwendet wird, wird ein um ca. 1,6× vergrößertes Bild angezeigt.
- Wenn [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist, wird das Bild innerhalb des schwarz maskierten oder umrandeten Bereichs aufgenommen.

Vorsicht

- **Bereiche außerhalb des Bildausschnitts werden bei RAW-Aufnahmen nicht aufgezeichnet, wenn [1,6x (Ausschnitt)] eingestellt ist oder wenn RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.**
- [**Aufnahmebereich**] hat keine Auswirkungen auf die Anzeige, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] festgelegt ist oder mit RF-S/EF-S-Objektiven.
- : Die Option [**Schneidedaten hinzufügen**] ist nur verfügbar, wenn [**Vollformat**] eingestellt ist.

Hinweis

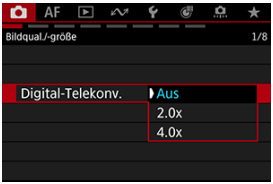
- Einzelheiten zu den Pixelanzahlen bei eingestelltem Ausschnitt-/Seitenverhältnis bei Einzelbildaufnahmen finden Sie unter Pixelanzahl der Aufnahme.
- Die vertikale und horizontale Bildabdeckung beträgt bei eingestelltem Zuschneiden/Seitenverhältnis nahezu 100 %.
- Die Seitenverhältnisinformationen werden zu den in voller Größe aufgenommenen RAW-Bildern hinzugefügt, wenn ein Seitenverhältnis festgelegt ist. Bei der Wiedergabe der RAW-Bilder wird der für die Aufnahme verwendete Bildbereich durch Linien angezeigt. In Diaschau wird nur der Aufnahmebildbereich angezeigt.

Digitaler Telekonverter ☆

Die Aufnahmevergrößerung kann über die Objektivvergrößerung hinaus erhöht werden, indem die Mitte des Bildbereichs vergrößert wird.

1. **Wählen Sie [: Digital-Telekonv.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Aufnahmevergrößerung aus.**



- Die Aufnahmevergrößerung wird nicht angepasst, wenn [**Aus**] ausgewählt ist.

Vorsicht

- Eine höhere Aufnahmevergrößerung führt zu einer schlechteren Bildqualität.
- Nicht verfügbar, wenn die RAW-Bildqualität ausgewählt ist.

Hinweis

- Es wird ein AF-Messfeld verwendet, das in der Mitte fixiert ist. Die Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Belichtungskorrektur ☆

Sie können die Belichtungskorrektur zur positiven oder negativen Seite hin einstellen, um die Bilder im Vergleich zur von der Kamera festgelegten Standardbelichtung aufzuhellen oder abzudunkeln.
Die Belichtungskorrektur ist in diesen Aufnahmemodi verfügbar.
Fotoaufnahmen: **<Fv><P><Tv><Av><M>**

Anpassung der Belichtungskorrektur während der Anzeige auf dem Bildschirm

Drücken Sie den Auslöser halb durch, überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und nehmen Sie die Einstellung durch Drehen des Wahlrads < ◌ > vor.

- **Erhöhte Belichtung, um Bilder aufzuhellen**

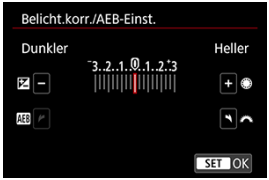


- **Schwächere Belichtung, um Bilder abzudunkeln**



Einstellung aus dem Menü

Wählen Sie [📷: **Beli.korr./AEB**] aus, und stellen Sie auf diesem Bildschirm den Wert für die Belichtungskorrektur ein.



Hinweis

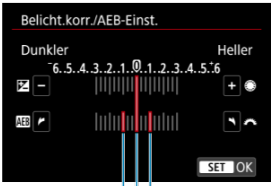
- Wenn die Belichtungskorrektur eingestellt ist, wird während der Aufnahme von Einzelbildern ein Symbol [±] angezeigt.
- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufe auf den Standardbelichtungsindex ([▮]) oder „0“ ein.
- Detaillierte Informationen zur Belichtungskorrektur in den folgenden Fällen finden Sie unter Belichtungskorrektur mit ISO Auto.
  - Im Modus <**M**> bei Verwendung von ISO Auto
- Detaillierte Informationen zur Belichtungskorrektur im Modus <**Fv**> finden Sie unter Fv: Flexible Automatik.
- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch gespeichert, nachdem der Hauptschalters auf < OFF > geschaltet wird.

Automatische Belichtungsreihe (AEB) ☆

Bei der Bracketing-Belichtung werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen aufgenommen, indem die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst werden.
* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (automatische Belichtungsreihe).

1. **Wählen Sie [: Beli.korr./AEB] ( ) aus.**

2. **Stellen Sie den AEB-Bereich ein.**



(1)

- < >Drehen Sie das Wahlrad < >, um den AEB-Bereich einzustellen (1). Durch Drehen des Wahlrads < > können Sie auch den Wert für die Belichtungskorrektur einstellen.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.

3. **Nehmen Sie das Foto auf.**

Standardbelichtung



Schwächere Belichtung



Stärkere Belichtung



- Die drei Belichtungsreihenaufnahmen werden je nach der angegebenen Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, schwächere Belichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2, und Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

Vorsicht

- Die Belichtungskorrektur in AEB ist möglicherweise weniger wirksam, wenn [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] ( ) auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

Hinweis

- Bei AEB blinkt [] unten links auf dem Bildschirm.
- Wenn die Betriebsart auf [] eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Im Modus [], [] oder [] werden durch das Drücken des Auslösers drei Bilder nacheinander aufgenommen, bevor die Kamera die Aufnahme automatisch stoppt. Wenn [] oder [] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 10 Sekunden gemacht. Wenn [] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 2 Sekunden gemacht.
- Sie können AEB zusammen mit Belichtungskorrektur einrichten.
- AEB ist beim Fokus-Bracketing nicht verfügbar.
- AEB wird automatisch abgebrochen, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge durchführen: Einstellung des Hauptschalters auf <OFF>.

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen ☆

- ISO-Bereich bei manueller Einstellung
- ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto
- Minimale Verschlusszeit für ISO Auto

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungshelligkeit aus. In den Motiv-Programmen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt.

Einstellung mit dem Wahlrad

1. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Wenn ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie es durch Drehen des Wahlrads < > ein.
- Wählen Sie [**AUTO**] aus, damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.
- Wenn [**AUTO**] ausgewählt ist und der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit festgelegt.
- Ausführliche Informationen zum ISO-Auto-Bereich finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen.

Hinweis

- Die ISO-Empfindlichkeit kann auch mit der < >-Taste eingestellt werden, indem Sie die < M-Fn >-Taste drücken, um die Option ISO-Empfindlichkeit auszuwählen, während ein Bild angezeigt wird.

Einstellung über den Bildschirm mit den ISO-Empfindlichkeitsoptionen

1. **Tippen Sie auf die ISO-Empfindlichkeitsanzeige.**



2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken Sie den < > nach links oder rechts, um eine ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Registrierte Werte sind ebenfalls verfügbar.
- Sie können häufig verwendete ISO-Empfindlichkeitswerte registrieren, indem Sie eine andere Option als [**AUTO**] festlegen und [**Registrier.**] auswählen.

Hinweis

- Kann auch über [**ISO-Empfindlichk.**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] eingestellt werden.
- Können auch auf [**AUTO**] eingestellt werden, indem Sie die Taste < INFO > auf dem Bildschirm [**ISO-Empfindlichk.**] drücken.



Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/ Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Schärfentiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht und einem größeren Fokussierbereich (mehr Schärfentiefe). Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

Hinweis

- Um den manuellen ISO-Empfindlichkeitsbereich von L (entspricht ISO 50) auf H (entspricht ISO 102400) zu erweitern, passen Sie [**ISO-Bereich**] in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] ( ) an.

Vorsicht

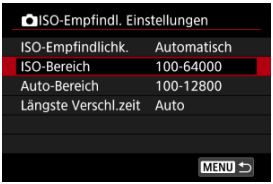
- Bildrauschen (Lichtpunkte oder Streifenbildung) und unregelmäßige Farben können zunehmen und die scheinbare Auflösung kann bei H (entspricht ISO 102400) abnehmen, da es sich um eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit handelt.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte ISO-Einstellung ist, ist der Dynamikumfang im Vergleich zur Standardeinstellung etwas enger.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Körnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Unter Bedingungen, die übermäßiges Rauschen verursachen, wie beispielsweise eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hohen Temperaturen und langer Belichtungszeit, ist möglicherweise keine normale Bildaufnahme möglich.

ISO-Bereich bei manueller Einstellung

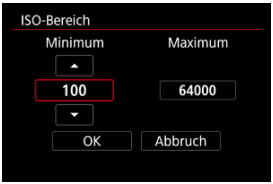
Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung (Unter- und Obergrenze) festlegen.

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [ISO-Bereich] aus.**

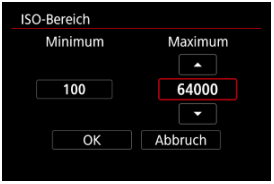


3. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] aus und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie < (SET) >.

4. **Stellen Sie [Maximum] ein.**



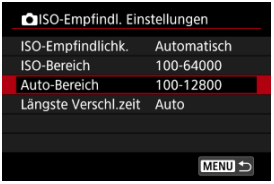
- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] aus und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie < (SET) >.

5. **Wählen Sie [OK] aus.**

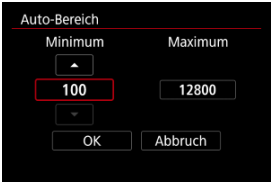
ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto

Sie können den automatischen ISO-Bereich für ISO Auto automatisch einstellen.

1. **Wählen Sie [Auto-Bereich] aus.**

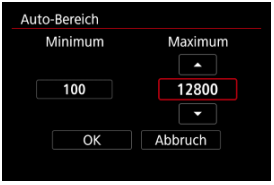


2. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] aus und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie < (SET) >.

3. **Stellen Sie [Maximum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] aus und drücken dann < (SET) >.
- Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK] aus.**

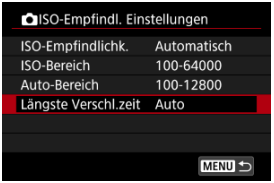
Hinweis

- Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] fungieren auch als minimale und maximale Empfindlichkeiten für die Sicherheitsverschiebung der ISO-Empfindlichkeit ( ).

Minimale Verschlusszeit für ISO Auto

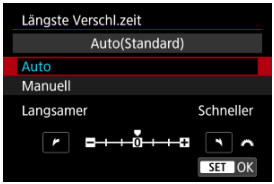
Um zu verhindern, dass die Verschlusszeiten automatisch zu niedrig eingestellt werden, können Sie die minimale Verschlusszeit für ISO Auto einstellen.
Dies ist im Modus <**P**> oder <**Av**> wirksam, wenn Sie Motive in Bewegung mit einem Weitwinkelobjektiv aufnehmen, oder wenn Sie ein Teleobjektiv verwenden. Damit können auch Verwacklungen und unscharfe Motive reduziert werden.

1. **Wählen Sie [Längste Verschl.zeit] aus.**



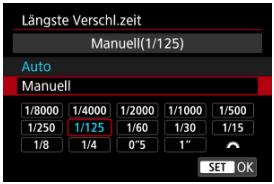
2. Legen Sie die gewünschte minimale Verschlusszeit fest.

Auto



- Wenn Sie [**Auto**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um die Abweichung von der Standardgeschwindigkeit einzustellen (in Richtung **Langsamer** oder **Schneller**), und drücken Sie dann < (SET) >.

Manuell



- Wenn Sie [**Manuell**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um die Verschlusszeit auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Wenn mit der unter [**Auto-Bereich**] eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine Verschlusszeit eingestellt, die länger als [**Längste Verschl.zeit**] ist, um die Standardbelichtung zu erzielen.

Hinweis

- Wenn [**Auto (Standard)**] eingestellt ist, entspricht die minimale Verschlusszeit dem Kehrwert der Objektivbrennweite. Ein einzelner Schritt von [**Langsamer**] auf [**Schneller**] entspricht einer einzelnen Blendenstufe der Verschlusszeit.

Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme ☆

Empfohlene Tv-Einstellung

Manuelle Einstellung

Wenn Sie im Umfeld von Lichtquellen fotografieren, die mit hohen Frequenzen flackern, können die Bilder durch Streifenbildung beeinträchtigt werden. Mit der hochfrequenten Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder mit geeigneten Verschlusszeiten für das Hochfrequenz-Flackern aufnehmen, was den Effekt dieses Flackerns auf Bilder minimiert.

Vorsicht

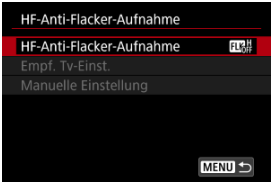
- Die Belichtung bei den Fotoaufnahmen kann variieren.
- Vor der Aufnahme mit hoher Bildfrequenz und der Anti-Flacker-Aufnahme ist die Einstellung [: **Selbe Belicht.f.neue Blende**] auf [**ISO-Empfindlichkeit**] festzulegen.

---

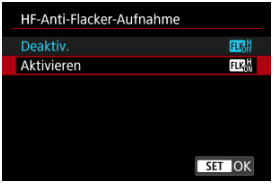
1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Tv] oder [M].**

2. **Wählen Sie [: HF-Anti-Flacker-Aufnahme] ( ) aus.**

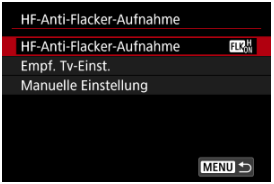
3. **Wählen Sie [HF-Anti-Flacker-Aufnahme] aus.**



4. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



5. **Wählen Sie ein Element aus.**



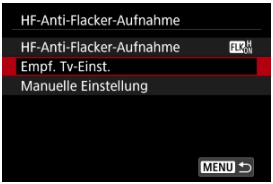
Empfohlene Tv-Einstellung

Die Kamera erkennt Lichtquellen im Bereich 50,0–2.011,2 Hz und zeigt eine geeignete Verschlusszeit zur Aufnahme unter den Lichtquellen an, die bei hohen Frequenzen flackern. Sie können dann auf die angegebene Verschlusszeit umschalten.

1. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**

   - Stellen Sie die Verschlusszeit ein, mit der Sie am liebsten fotografieren möchten. Bei Lichtquellen, die mit hohen Frequenzen flackern, ermittelt die Kamera eine geeignete Verschlusszeit in der Nähe dieses Wertes.

2. **Wählen Sie [Empf. Tv-Einst.] aus.**



3. **Wählen Sie [OK] aus.**



   - Die Genauigkeit der Erkennung von HF-Flackern kann verbessert werden, wenn Sie die von der Streifenbildung betroffenen Bereiche so weit wie möglich vergrößern.

4. Schalten Sie auf die angegebene Verschlusszeit um.



- Wählen Sie [**Ja**] aus, um zur angezeigten Verschlusszeit zu wechseln.
- Wenn Sie [**Ja (zu Tv-Einstell.)**] auswählen, wird der Bildschirm [**Manuelle Einstellung**] angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 2 in Manuelle Einstellung.

5. Nehmen Sie das Foto auf.

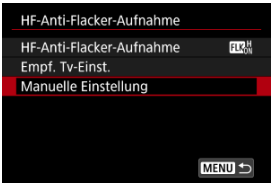
Vorsicht

- Die angezeigten Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sekunden.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn [**Kein Flackern erkannt**] angezeigt wird oder wenn das Umschalten der Verschlusszeiten die Streifenbildung nicht beseitigt.
  - Stellen Sie die empfohlene Tv-Einstellung erneut ein.
  - Ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.
  - Versuchen Sie die Option der manuellen Einstellung
- Unter diesen Bedingungen ist die HF-Flackererkennung möglicherweise weniger genau.
  - Szenen mit sich wiederholenden Mustern (z. B. mit einem Gitter oder Streifen)
  - Motive in ständiger Bewegung
  - Extrem helle oder dunkle Szenen
  - Szenen mit mehreren Lichtquellen
  - Szenen mit kleinen blinkenden Lichtquellen
  - Lichtquellen, die bei niedrigeren Frequenzen flackern

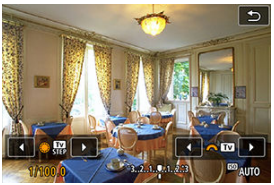
Manuelle Einstellung

Überprüfen Sie auf dem Bildschirm, ob Bildbereiche durch Lichtquellen wie Flackerlicht mit hohen Frequenzen beeinträchtigt werden, und ermitteln Sie dann eine geeignete Verschlusszeit.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung] aus.**



2. **Passen Sie die Verschlusszeit an.**



- Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Streifenbildung bei der durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegten Verschlusszeit nicht beseitigt wird.

  - Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad. Mit dem < ◌ >-Wahlrad können Sie die durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegte Verschlusszeit verlängern (×2, ×3, ×4 usw.) oder verringern (1/2×, 1/3×, 1/4× usw.).

  - Drehen Sie das < ⚙ >-Wahlrad zur Feinabstimmung.

- Wenn dies die Streifenbildung nicht beseitigt, ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.

3. **Machen Sie die Aufnahme.**

Vorsicht

- Die manuell einstellbaren Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sekunden.
- Dunkle Objektive können eine korrekte Anzeigesimulation verhindern.
- Die Bildanzeige auf dem Bildschirm kann von den Aufnahmeergebnissen abweichen. Machen Sie im Voraus einige Testaufnahmen.

Messmethode ☆

Es gibt vier Methoden (Messmethoden) zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen. In den Motiv-Programmen ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.

1. **Wählen Sie [: Messmethode] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **: Mehrfeldmessung**
  Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen von Gegenlichtmotiven geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.

- **: Selektivmessung**
  Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Lichtern rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht usw. Der Selektivmessbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- **: Spotmessung**
  Wirksam, wenn Sie einen bestimmten Teil des Motivs messen. Der Spot-Messbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- **: Mittenbetonte Messung**
  Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

Hinweis

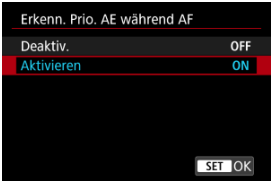
- Standardmäßig stellt die Kamera die Belichtung wie folgt ein.
  Wenn Sie [] drücken und den Auslöser halb gedrückt halten, wird der Belichtungswert gespeichert (AE-Speicherung), nachdem die Kamera mit One-Shot AF fokussiert hat. Mit [/•/] wird der Belichtungswert zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt (ohne den Belichtungswert zu speichern, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird).
- Mit [: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] ( ) können Sie festlegen, ob die Belichtung gesperrt werden soll (AE-Speicherung), sobald das Motiv mit One-Shot F scharfgestellt ist.

Belichtungsautomatik für priorisierte Motive während AF

Führt die Messung für Motive durch, die entsprechend der Einstellung [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] erkannt werden.

1. **Wählen Sie [: Erkenn. Prio. AE während AF] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Messung erfolgt auf dem AF-Messfeld oder AF-Bereich, in dem das Motiv erkannt wurde.
- [**Deaktiv.**]: Die Messung erfolgt auf dem gesamten Bildschirm.

Vorsicht

- Bei der Aufnahme von Einzelbildern ist [**Aktivieren**] nur verfügbar, wenn [: **Messmethode**] auf [**Mehrfeldmessung**] eingestellt ist.
- Hat keine Auswirkung während der manuellen Fokussierung (MF).

Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)

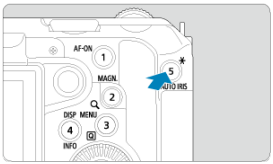
Effekt der AE-Speicherung

Wenn Sie die gleiche Belichtung beibehalten möchten, z. B. wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen, können Sie die Taste < ✳ > für die Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) drücken. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven vor Gegenlicht usw.

1. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

   - Drücken Sie den Auslöser halb durch.
   - Die Belichtungsstufe wird angezeigt.

2. **Drücken Sie die Taste < ✳ > (⏱8).**



   - Das Symbol [✳] wird unten links auf dem Bildschirm angezeigt, um anzugeben, dass die Belichtung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
   - Jedes Mal, wenn Sie die Taste < ✳ > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3. **Passen Sie den Bildausschnitt an, und lösen Sie aus.**



- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste < ✳ > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

Effekt der AE-Speicherung

Messmethode	AF-Messfeldwahl	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
[•]	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
[⊙][•][ ]	Die mittenbetonte Belichtung ist fest eingestellt.	

* Wenn [•] mit dem Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > eingestellt ist, wird die mittenbetonte Belichtung fest eingestellt.

Farbmodus ☆

Bildstil

Farbfilter

Im Menü „Bildstil“ und „Farbfilter“ können Sie Ihre bevorzugten Bildmerkmale für die Fotoaufnahmen einstellen.

1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ) aus.**

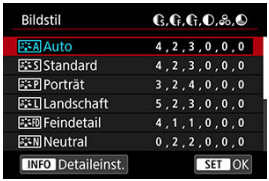
2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drücken Sie die < INFO >-Taste, um das entsprechende Menü aufzurufen.

Bildstil

Durch die Auswahl eines voreingestellten Bildstils erhalten Sie effektive Bildergebnisse.



Bildstileigenschaften

- **Auto**
  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlicht sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.

  Hinweis

  - Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **Standard**
  Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Geeignet für die meisten Szenen.

- **Porträt**
  Für glatte Hauttöne mit etwas geringerer Schärfe. Geeignet für Nahaufnahmen-Porträts. Der Hautton kann durch Änderung von [**Farbton**] angepasst werden, wie in Einstellungen und Effekte beschrieben.

- **Landschaft**
  Für kräftige Blau- und Grüntöne sowie sehr scharfe und frische Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

- **Feindetail**
  Zum detaillierten Rendern feiner Motivkonturen und subtiler Texturen. Die Farben sind etwas kräftiger.

- **Neutral**
  Für spätere Retuschen am Computer. Dämpft Bilder mit geringerem Kontrast und natürlichen Farbtönen.

- **Natürlich**
  Für spätere Retuschen am Computer. Reproduziert natürlich die bei Tageslicht gemessenen Farben von Motiven mit einer Farbtemperatur von 5200K. Dämpft Bilder mit geringerem Kontrast.

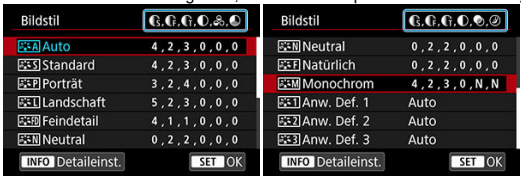
- **Monochrom**
  Für Schwarz-Weiß-Bilder.

> **Vorsicht**
>
> - Von mit dem Bildstil [**Monochrom**] aufgenommenen JPEG/HEIF-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

- **Anw. Def. 1–3**
  Sie können einen neuen Stil basierend auf Voreinstellungen, wie z. B. [**Porträt**] oder [**Landschaft**] oder einer Bildstildatei hinzufügen und diesen dann nach Bedarf anpassen ( ). Aufnahmen, die mit einem noch nicht angepassten Stil gemacht wurden, haben die gleichen Eigenschaften wie die Standardeinstellung [**Auto**].

Symbole

Die Symbole auf dem Bildstil-Auswahlbildschirm stehen für [**Stärke**], [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] sowie für [**Kontrast**] und andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (monochrom)	
	Tonungseffekt (monochrom)	

Anpassung des Bildstils

Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen ändern.
Detaillierte Informationen zur Anpassung von [**Monochrom**] finden Sie unter Monochrom-Anpassung.

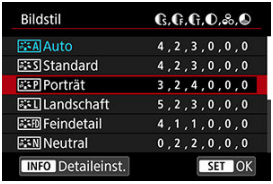
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bildstil] aus.**



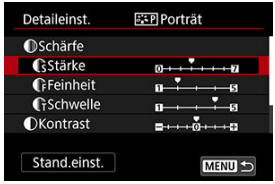
- Wählen Sie [ ] aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

3. **Wählen Sie einen Bildstil aus.**



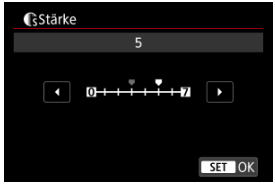
- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

4. Wählen Sie eine Option aus.

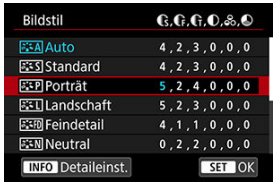


- Wählen Sie diese Option aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Einzelheiten zu den Einstellungen und Effekten finden Sie unter Einstellungen und Effekte.

5. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann <SET>.



- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für den Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Hinweis

- Durch Auswahl von [**Stand.einst.**] in Schritt 3 können Sie die Parametereinstellungen des jeweiligen Bildstils auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus, und lösen Sie dann aus.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwache Umrissbetonung	7: Starke Umrissbetonung
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Niedrig	5: Hoch
	Kontrast		–4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		–4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		–4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

* 1: Gibt die Kantenstärke an, für die die Erweiterung gilt. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.
* 2: Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen, die die Kantenverstärkung bestimmt. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte werden jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

Monochrom-Anpassung

Filtereffekt



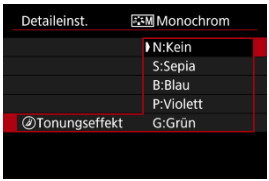
Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein monochromes Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N:Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye:Gelb	Blauer Himmel sieht natürlicher aus, und weiße Wolken sehen schärfer aus.
Or:Orange	Der blaue Himmel wirkt etwas dunkler. Das Abendlicht wirkt leuchtender.
R:Rot	Der blaue Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G:Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

Hinweis

- Die Erhöhung von [**Kontrast**] bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Wirksam, wenn Sie unvergessliche Bilder erstellen möchten.

Registrierung des Bildstils

Sie können einen Basis-Bildstil, wie z. B. [**Porträt**] oder [**Landschaft**] auswählen, ihn nach Wunsch anpassen und unter [**Anw. Def. 1**] – [**Anw. Def. 3**]. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden.

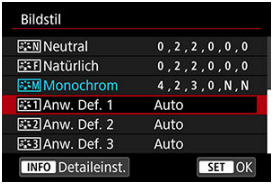
1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bildstil] aus.**



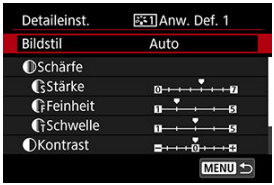
- Wählen Sie [ ] aus, und drücken Sie dann die Taste < INFO >.

3. **Wählen Sie [Anw. Def. *].**



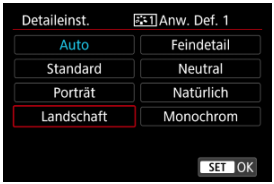
- Wählen Sie [**Anw. Def. ***] aus, und drücken Sie dann die Taste < INFO >.

4. **Drücken Sie <SET>.**



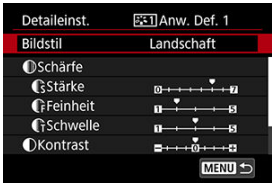
- Wenn [**Bildstil**] ausgewählt ist, drücken Sie <SET>.

5. **Wählen Sie einen Standard-Bildstil aus.**



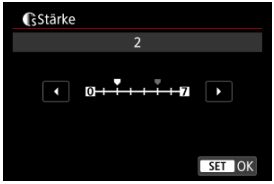
- Wähle Sie den gewünschten Standard-Bildstil aus, und drücken Sie dann <SET>.

6. **Wählen Sie eine Option aus.**

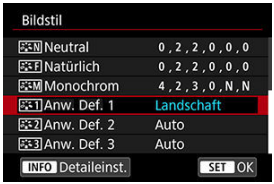


- Wählen Sie diese Option aus, und drücken Sie dann <SET>.

7. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Einzelheiten finden Sie unter Anpassung des Bildstils.



- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für den Bildstil zurückzukehren.
- Der Basis-Bildstil wird rechts neben [**Anw. Def. ***] angezeigt.
- Die Bildstilnamen in [**Anw. Def. ***] wurden von den Standardwerten geändert.

Vorsicht

- Wenn ein Bildstil bereits unter [**Anw. Def. ***] registriert ist, werden durch die Änderung des Basisbildstils die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils gelöscht.
- Sie können den Standardstil und die Standardeinstellungen für [**Anw. Def. ***] wiederherstellen, indem Sie [**Grundeinstell.**] unter [: **Kam. zurücks.**] auswählen.

Hinweis

- Um mit einem registrierten Bildstil aufzunehmen, wählen Sie die registrierte Option [**Anw. Def. ***] aus, und nehmen Sie die Aufnahme auf.

Farbfilter

Sie können den Bildern Effekte hinzufügen, indem Sie voreingestellte Filter auswählen.

1. **Wählen Sie [: Farbmodus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Farbfilter] aus.**



- Wählen Sie [ ] aus, und drücken Sie dann die Taste < INFO >.

3. **Wählen Sie einen Farbfilter aus.**



Filter	Effekt	Empfohlene Szenen
StoryTeal&Orange	Matt mit blaugrünen Schatten und bernsteinfarbenen Highlights	Tagesszenen mit hohem Kontrast und andere Szenen mit Kontrast, wie z. B. gut beleuchtete Räume
StoryMagenta	Matt mit einem magentafarbenen Filtereffekt insgesamt	
StoryBlue	Matt mit einem blauen Filtereffekt insgesamt	
PaleTeal&Orange	Blaugrüne Schatten und bernsteinfarbene Highlights	Szenen mit Kontrast, die einige bernsteinfarbene oder gelbliche Farben enthalten
RetroGreen	Insgesamt mit einem grünen Filtereffekt verblasst	Alte Gebäude, Stadtansichten
Sepiatone	Insgesamt mit einem Sepia-Filtereffekt verblasst	
AccentRed	Alle Farben außer den Rottönen werden verblasst	Szenen, die einige rötliche Farben enthalten
TastyWarm	Hohe Farbsättigung und helle Mitteltöne, mit insgesamt warmen Farben	Szenen, die Speisen oder Getränke in warmen Tönen enthalten
TastyCool	Hohe Farbsättigung und helle Mitteltöne, mit insgesamt kalten Farben	Szenen, die Speisen oder Getränke in kalten Tönen enthalten
BrightAmber	Geringer Kontrast, helle Schatten, während das Ambiente dunkel bleibt, und warme Farben	Schwach beleuchtete Szenen mit warm getönten Lichtquellen
BrightWhite	Geringer Kontrast, helle Schatten, während das Ambiente dunkel bleibt, und kalte Farben	
ClearLightBlue	Geringer Kontrast, helle Schatten, mit hellblauem Gesamtbild	Helle abendliche Stadtansichten, Innenraumszenen
ClearPurple	Geringer Kontrast, helle Schatten, insgesamt leicht violett	
ClearAmber	Geringer Kontrast, helle Schatten, insgesamt leicht bernsteinfarben	

Vorsicht

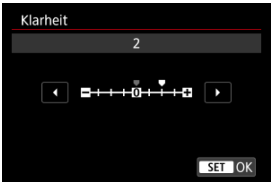
- Die Farbfilter können verhindern, dass Bilder mit nahtloser Abstufung wiedergegeben werden und können zu Bildrauschen führen.
- Einige Kameraeinstellungen oder Motive können verhindern, dass Sie die erwarteten Farben erhalten.

Klarheit ☆

Sie können die Bildschärfe einstellen, die durch den Kontrast der Bildkanten bestimmt wird. Stellen Sie die Einstellung auf das negative Ende, um Bilder weicher erscheinen zu lassen, oder auf das positive Ende, um ein schärferes Erscheinungsbild zu erzielen.

1. **Wählen Sie [: Klarheit] ( ) aus.**

2. **Stellen Sie die Effektstärke ein.**



Vorsicht

- Wenn Sie die Klarheit einstellen, werden die Bereiche um die Grenzen in kontrastreichen Bildern möglicherweise dunkler oder heller.
- Der Effekt dieser Einstellung ist bei Fotoaufnahmen nicht in den Bildern auf dem Bildschirm sichtbar.

HDR-Aufnahmen (PQ) ☆

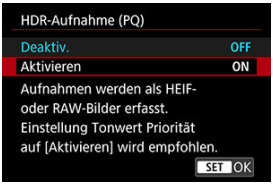
Mit [**HDR-Aufnahme (PQ)**] können Sie HDR-Bilder gemäß der PQ-Spezifikation (bezogen auf die Gammakurve des Eingangssignals für die HDR-Bildanzeige) aufnehmen, die in ITU-R BT.2100 und SMPTE ST.2084 definiert ist.

Hinweis

- Als aufgenommene HEIF- oder RAW-Bilder.
- Für eine optimale Anzeige sollten Sie ein HDR-Anzeigegerät verwenden.
- Die Anzeige hängt von der Monitorleistung ab.

1. **Wählen Sie [: HDR-Aufnahme (PQ)] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



Vorsicht

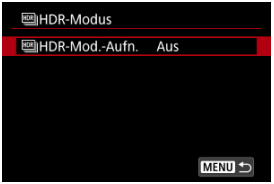
- Das Erscheinungsbild auf HDR- und Nicht-HDR-Anzeigegeräten kann variieren.
- Die in Grau dargestellten Bildbereiche im Histogramm zeigen grob die Signalwerte an, die nicht verwendet werden.
- Die Einstellung [: **Display-Bildrate einst.**] wird automatisch auf [**Flüssig**] gesetzt.

HDR-Modus ☆

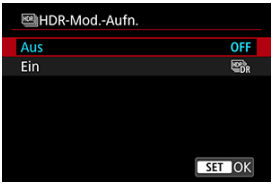
Sie können Einzelbilder mit hohem Dynamikumfang aufnehmen, die die Details in den Lichtern und Schatten von kontrastreichen Szenen bewahren.
Für eine bessere Abstufung in dunklen Bildbereichen erzeugt die HDR-Aufnahme ein HDR-Bild, das den Detailverlust in diesen Bereichen ausgleicht, indem es mehrere Bilder zusammenfügt, die über einen breiten Belichtungsbereich pro Aufnahme aufgenommen wurden.
HDR-Bilder werden als HEIFs oder JPEGs aufgenommen.
* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikumfang).

1. **Wählen Sie [: HDR-Modus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [HDR-Mod.-Aufn.] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie für normale, nicht-HDR-Aufnahmen [**Aus**] aus.

4. **Nehmen Sie das Foto auf.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch. Mehrere pro Aufnahme aufgenommene Bilder werden zu einem einzigen HDR-Bild zusammengefügt und auf der Karte gespeichert.

HDR Aufnahmen im HDR-Modus



Geeignet für Landschafts- und Stilllebenaufnahmen. Für jede Aufnahme werden drei Bilder mit unterschiedlicher Belichtung (Standardbelichtung, schwächere Belichtung und Überbelichtung) aufgenommen und automatisch zusammengeführt.

- **Dynamikbereich**

  Bei Auswahl von [**Autom.**] wird der Dynamikumfang automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bildes insgesamt eingerichtet.
  Je höher der Wert, desto größer der Dynamikumfang.

- **Limit max.Helligk.**

  Nur verfügbar, wenn [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
  Bei [**Deaktiv.**] ist die maximale Helligkeit nicht begrenzt. Empfohlen, wenn Sie die Bilder auf einem Monitor überprüfen, der die Anzeige bei Helligkeiten über 1000 Nits unterstützt.
  Mit [**1000 Nits**] ist die maximale Helligkeit auf ca. 1000 Nits begrenzt.

- **HDR fortsetzen**

  Mit [**Nur 1 Aufn.**] wird die HDR-Aufnahme nach der Beendigung der Aufnahme automatisch abgebrochen.

  Mit [**Jede Aufn.**] wird die HDR-Aufnahme fortgesetzt, bis Sie [**HDR-Mod.-Aufn.**] auf [**Aus**] festlegen.

- **Auto Bildabgleich**

  Wählen Sie für Aufnahmen aus freier Hand [**Aktivieren**] aus. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktiv.**] aus.

- **Quellbild. speich**

  Wählen Sie [**Alle Bilder**] aus, um die drei aufgenommenen Bilder und das resultierende HDR-Bild zu speichern.
  Wählen Sie [**Nur HDR-Bld.**] aus, um nur das HDR-Bild zu speichern.

Vorsicht

- AEB ist nicht verfügbar.
- Motive wie der Himmel oder weiße Wände können unter Umständen nicht mit einer nahtlosen Abstufung gerendert werden und können Rauschen oder unregelmäßige Belichtung oder Farben aufweisen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung können aufgrund der flackernden Lichtquelle zu Problemen wie unregelmäßiger Belichtung oder Farben in HDR-Bildern führen.
- Die maximale Verschlusszeit bei HDR-Aufnahmen mit elektronischem Verschluss beträgt 1/8000 Sekunden.
- Wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, speichern beide Steckplätze die Bilder mit derselben Bildqualität, die in [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] festgelegt ist.

Vorsichtsmaßnahmen, wenn [HDR-Mod.-Aufn.] auf [Ein] eingestellt ist

- Bei der Aufnahme von HDR-Bildern mit der Einstellung [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] werden die AF-Punkt-Anzeigeinformationen ( ) und Staubentfernungsdaten ( ) nicht an das Bild angehängt.
- Wenn Sie Freihand-HDR-Aufnahmen mit der Option [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] durchführen, wird der Bildrand leicht beschnitten und die Auflösung etwas verringert. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass die automatische Bildausrichtung aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass die automatische Bildausrichtung bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie Freihand-HDR-Aufnahmen mit der Option [**Auto Bildabgleich**] auf [**Deaktiv.**] durchführen, werden die drei Bilder möglicherweise nicht richtig ausgerichtet und der HDR-Effekt kann beeinträchtigt werden. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn mehrere Bilder aufgenommen werden, werden Einstellungen wie die Verschlusszeit und die ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst. Aus diesem Grund ändern sich auch im Modus <**Fv**>, <**Tv**> oder <**M**> die Verschlusszeit und die ISO-Empfindlichkeit entsprechend der von Ihnen festgelegten Verschlusszeit.
- Um eine Verwacklung der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.
- Die automatische Bildausrichtung funktioniert möglicherweise bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation nicht korrekt.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. [**BUSY**] wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Bilder verarbeitet werden. Eine Aufnahme ist dann erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung möglich.

Hinweis

- Wenn Sie den HDR-Modus auf [**Ein**] setzen, werden die RAW-HDR-Bilder mit der folgenden Bildqualität aufgenommen.
  - [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] ist auf [**Deaktiv.**] eingestellt: JPEG-Qualität
  - [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] ist auf [**Aktivieren**] eingestellt: HEIF-Qualität

  Die Qualität des HDR-Bildes bei RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Aufnahmen entspricht der von Ihnen angegebenen JPEG- oder HEIF-Bildqualität.
- Die Belichtungssimulation wird nicht durchgeführt, auch wenn [📷: **Simulation anzeigen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist, wenn HDR auf [**Ein**] eingestellt ist.

Automatische Belichtungsoptimierung ☆

Die Helligkeit und der Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.

1. **Wählen Sie [📷: Autom. Belichtungsoptimierung] (🖉) aus.**

2. **Legen Sie eine Korrekturoption fest.**



Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann sich das Rauschen erhöhen und die scheinbare Auflösung ändern.
- Wenn die Wirkung der automatischen Belichtungsoptimierung zu stark ist und die Ergebnisse nicht Ihrer bevorzugten Helligkeit entsprechen, stellen Sie die Option auf [**Gering**] oder [**Deaktiv.**] ein.
- Wenn eine andere Einstellung als [**Deaktiv.**] eingestellt ist, und Sie die Belichtungskorrektur verwenden, um die Belichtung abzudunkeln, wird das Bild möglicherweise immer noch hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie diese Funktion auf [**Deaktiv.**].

Hinweis

- Um [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auch im Modus <**M**> zu aktivieren, drücken Sie in Schritt 2 die Taste < INFO >, um das Häkchen [✓] für [**Deaktiv bei manuell Bel**] zu entfernen.

Tonwert Priorität ☆

Sie können Überbelichtung und ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren.

1. **Wählen Sie [: Tonwert Priorität] ( ) aus.**

2. **Legen Sie eine Option fest.**



- [**Aktivieren**]: Verbessert die Gradation in den Höhepunkten. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- [**Erweitert**]: Verringert die überbelichteten Lichter unter bestimmten Aufnahmebedingungen noch stärker als [**Aktivieren**].

Vorsicht

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Erweitert**] eingestellt ist, sehen die Ergebnisse in einigen Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Hinweis

- [: **Tonwert Priorität**] ist auf [**Deaktiv.**] eingestellt, wenn [: **HDR-Modus**] aktiviert ist, auch wenn Sie [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Aktivieren**] eingestellt haben.

Einstellungen des Weißabgleichs ☆

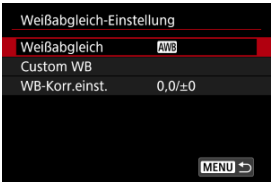
- [AWB] Automatischer Weißabgleich
- [ ] Manueller Weißabgleich
- [K] Farbtemperatur

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche richtig weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit Auto [AWB] (Priorität Umgebung) oder [AWBW] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Auto“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie eine Aufnahme von einem weißen Objekt machen.

In den Motiv-Programmen wird [AWB] automatisch eingestellt.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Weißabgleich] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Option für den Weißabgleich auszuwählen.

Hinweis

- Anweisungen zur Einstellung von [AWB] und [AWBW] finden Sie unter [AWB] Automatischer Weißabgleich.
- Sie können die Farbtemperaturen auf [K1], [K2], [K3] oder [K4] zuweisen. Wählen Sie [K1] – [K4] aus, und drehen Sie dann das < >-Wahlrad, um den Wert anzupassen.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Automatischer Weißabgleich (Priorität Umgebung)	3000–7000
AWBW	Automatischer Weißabgleich (Priorität Weiß)	
☀	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
☁	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Manuell	2000–10000
K	Farbtemperatur	2500–10000

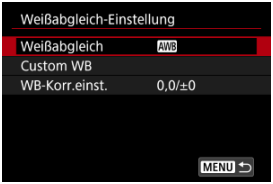
[AWB] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen.

Wenn Sie [AWBW] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bildes verringern.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Weißabgleich] aus.**



3. **Wählen Sie [AWB] aus.**



- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [AWBW] (Priorität Weiß)

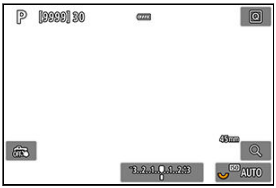
- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.

[ ] Manueller Weißabgleich

Mit „Manueller Weißabgleich“ können Sie den Weißabgleich für die am Aufnahmeort spezifische Lichtquelle manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.

Registrierung über ein Bild auf einer Karte

1. **Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.**



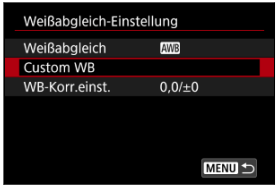
- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus ( ) und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Sie können beliebige Weißabgleicheinstellungen festlegen.

Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.
- Diese Bilder können nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit einem auf [**Monochrom**] eingestellten Bildstil aufgenommen wurden, Bilder, die beschnitten wurden oder auf die ein Kreativfilter angewendet wurde, oder Bilder von anderen Kameras.

2. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ) aus.**

3. **Wählen Sie [Custom WB] aus.**

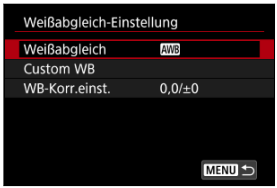


4. **Importieren Sie die Weißabgleichdaten.**

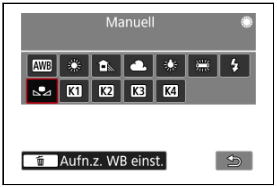


- Verwenden Sie das Wahlrad < >, um das in Schritt 1 aufgenommene Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um die Daten zu importieren.

5. **Wählen Sie [Weißabgleich] [: Weißabgleich-Einstellung] aus.**



6. **Wählen Sie [ ] aus.**



Aufnahme und Registrierung des Weißabgleichs

1. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

2. **Wählen Sie eine Weißabgleicheinstellung aus.**



- Drehen Sie für die Auswahl das Wahlrad < > oder drücken Sie < > nach oben oder unten.

3. **Wählen Sie [Aufn.z. WB einst.] aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um [ ] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.

4. **Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.**



- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches, weißes Objekt, sodass das Weiß den Bildschirm ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf manuellen Fokus ( ) und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Der manuelle Weißabgleich wird in der Kamera registriert.

Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.

Hinweis

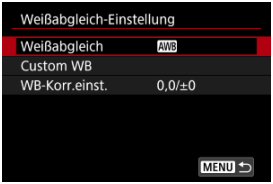
- Anstatt eine Aufnahme von einem weißen Objekt zu machen, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18 %igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

[K] Farbtemperatur

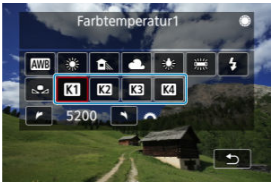
Es kann ein Wert für die Weißabgleich-Farbtemperatur eingestellt werden.

1. **Wählen Sie [📷: Weißabgleich-Einstellung] (🔗) aus.**

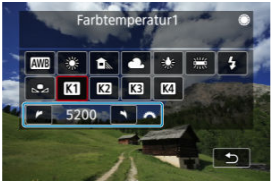
2. **Wählen Sie [Weißabgleich] aus.**



3. **Wählen Sie eine Farbtemperatur aus.**



4. Stellen Sie die Farbtemperatur ein.



- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Wahlrad < > und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100K auf Werte zwischen ca. 2500K und 10000K einstellen.

Hinweis

- Bei Einstellung der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleichkorrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie die [K] mit einem mit einem handelsüblichen Farbtemperaturmessgerät gemessenen Wert einstellen, machen Sie vorab einige Testaufnahmen und passen Sie die Einstellung nach Bedarf an, um etwaige Unterschiede zwischen dem Farbtemperaturmessgerät und der Kamera auszugleichen.

Weißabgleichkorrektur ☆

Weißabgleichkorrektur

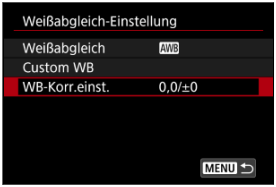
Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird der gleiche Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversionsfilter bzw. Farbkorrekturfilter.

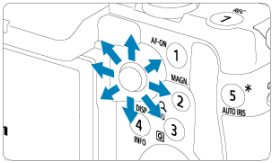
Weißabgleichkorrektur

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ) aus.**

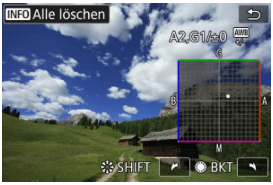
2. **Wählen Sie [WB-Korr.einst.] aus.**



3. Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.



Beispieleinstellung: A2, G1



- Bewegen Sie mit < ✲ > die Markierung „■“ auf dem Bildschirm an Ihre gewünschte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Der Weißabgleich wird in die Richtung korrigiert, in die Sie die Markierung verschieben.
- Das Maß und die Richtung der Korrektur werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die < INFO >-Taste, um alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufzuheben.
- Drücken Sie < (SET) >, um die Einstellung zu beenden.

Hinweis

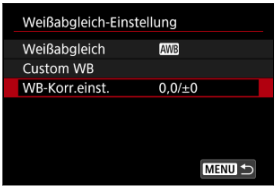
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

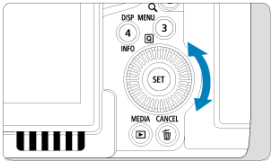
Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

1. **Wählen Sie [: Weißabgleich-Einstellung] ( ) aus.**

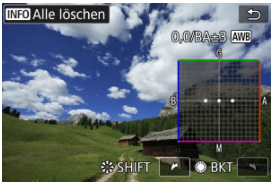
2. **Wählen Sie [WB-Korr.einst.] aus.**



3. **Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.**



Beispieleinstellung: B/A-Verfärbung, ±3 Stufen



- Durch Drehen des < ◌ >-Wahlrads wird die Markierung „■“ auf dem Bildschirm als Markierung „■ ■ ■“ angezeigt (3 Punkte). Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie das Blau/Gelb-Bracketing festlegen und durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn das Magentarot/Grün-Bracketing.
- Die Richtung und der Umfang des Bracketings werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die < INFO >-Taste, um alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufzuheben.
- Drücken Sie < (SET) >, um die Einstellung zu beenden.

Vorsicht

- Während des Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Das Speichern der Bilder auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen.

Hinweis

- Die Bracketing-Sequenz lautet (1) Standardweißabgleich, (2) blaue Verfärbung (B) und (3) gelbe Verfärbung (A) oder (1) Standardweißabgleich, (2) magentarote Verfärbung (M) und (3) grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden.
- Das Weißabgleichsymbol blinkt, um anzuzeigen, dass das Weißabgleich-Bracketing eingestellt wurde.
- Sie können die Belichtungsreihenfolge ( ) und die Anzahl der Aufnahmen ( ) für das Weißabgleich-Bracketing ändern.
- Bracket steht für Bracketing.

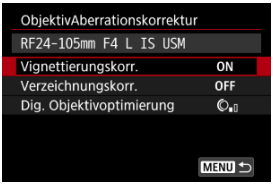
Objektiv-Aberrationskorrektur ☆

- Vignettierungskorrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Digitale Objektivoptimierung
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Beugungskorrektur

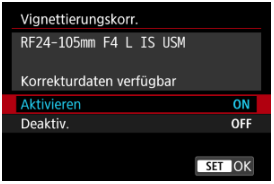
Vignettierung, Bildverzeichnung und andere Probleme können durch die optischen Eigenschaften des Objektivs verursacht werden. Die Kamera kann diese Phänomene mithilfe von [**ObjektivAberrationskorrektur**] ausgleichen.

1. **Wählen Sie [: ObjektivAberrationskorrektur] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Wählen Sie eine Einstellung aus.**



- Vergewissern Sie sich, dass der Name des verwendeten Objektivs und [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt werden.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] angezeigt wird, siehe Digitale Objektivoptimierung.

Vignettierungskorrektur

Die Vignettierung (dunkle Bildecken) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach den Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Der Korrekturbetrag ist niedriger als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.

Verzeichnungskorrektur

Die Verzeichnung (Bildverzerrung) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Die Angabe der Verzeichnungskorrektur kann den Bildwinkel geringfügig verändern, was dazu führt, dass die Bilder ein wenig beschnitten werden und etwas weniger scharf erscheinen.

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie die Beugung und der vom Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust können korrigiert werden.

Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] von [**Dig. Objektivoptimierung**] angezeigt wird, können Sie die Objektivkorrekturdaten mit EOS Utility zur Kamera hinzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS-Utility-Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Die Bildverarbeitung nach der Aufnahme dauert länger, wenn [**Hoch**] eingestellt ist (wodurch die Zugriffsleuchte länger leuchtet).
- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung [**Hoch**] ab. Die Bildaufnahmen auf die Karte dauern ebenfalls länger.
- Je nach den Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Die Bildränder können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Bildstilschärfe an oder stellen Sie [**Dig. Objektivoptimierung**] nach Bedarf auf [**Deaktiv.**] ein, bevor Sie fotografieren.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Der Effekt der digitalen Objektivoptimierung kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind jedoch für die Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an den Motiven) kann korrigiert werden.

Hinweis

- [**Farbfehlerkorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Beugungskorrektur

Die Beugung (der von der Blende verursachte Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach den Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Der Effekt der Beugungskorrektur kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Die „Beugungskorrektur“ korrigiert die verschlechterte Auflösung nicht nur aufgrund der Beugung, sondern auch aufgrund des Tiefpassfilters und anderer Faktoren. Daher ist die Korrektur auch bei Belichtungen mit weit geöffneter Blende wirksam.
- [**Beugungskorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Vorsicht

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Objektiv-Aberrationskorrektur kann nicht auf vorhandene JPEG/HEIF-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs, das nicht von Canon hergestellt wurde, wird empfohlen, die Korrekturen auf [**Deaktiv.**] zu setzen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Das Ausmaß der Korrektur (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) ist bei Objektiven, die keine Entfernungsinformationen liefern, geringer.

Hinweis

Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach dem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach dem verwendeten Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu überprüfen.
- Korrekturen werden auch angewendet, wenn ein Extender oder ein Life-Size Converter angeschlossen ist.
- Wenn die Korrekturdaten für das verwendete Objektiv nicht in der Kamera registriert sind, ist das Ergebnis dasselbe wie bei Einstellung der Korrektur auf [**Deaktiv.**] (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS-Utility-Bedienungsanleitung.

High ISO Rauschreduzierung ☆

Sie können das erzeugte Bildrauschen reduzieren. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hohen ISO-Empfindlichkeiten besonders nützlich. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bildes weiter reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: High ISO Rauschreduzierung] ( ) aus.**

2. **Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.**



- **Gering, Standard, Stark**
  Die Kamera wendet eine Rauschunterdrückung an, die Ihrem angegebenen Pegel entspricht.

Erfassen von Staublöschungsdaten ☆

Vorbereitung

Anfügen von Staublöschungsdaten

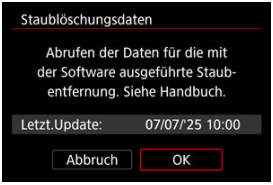
Staublöschungsdaten, die zum Löschen von Staubpunkten verwendet werden, können an Bilder angehängt werden. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

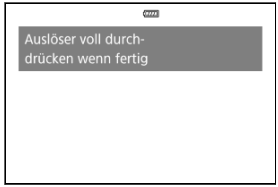
- Verwenden Sie ein RF- oder EF-Objektiv.
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokusmodus auf MF ( ) und stellen den Fokus manuell in die in Unendlich-Einstellung (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Fokusring vollständig im Uhrzeigersinn.

1. **Wählen Sie [: Staublöschungsdaten] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**



3. **Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.**



- Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt, das den Bildschirm ausfüllt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.



- Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach der Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen in Vorbereitung, wählen Sie [**OK**] aus, und nehmen Sie die Aufnahme erneut auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, die Staublöschungsdaten vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital-Photo-Professional-Bedienungsanleitung.
Die an die Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben so gut wie keine Auswirkung auf die Dateigröße.

Vorsicht

- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.
- Die Staublöschungsdaten werden nicht zu Aufnahmen hinzugefügt, die unter den folgenden Bedingungen gemacht wurden.
  - Wenn [📷: **HDR-Modus**] auf [**Ein**] eingestellt ist
  - Wenn [**Verzeichnungskorr.**] in [📷: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist

Voraufnahme ☆

Mit dieser Funktion werden automatische Aufnahmen in der Betriebsart [] bereits ausgeführt, bevor Sie den Auslöser ganz drücken und nachdem Sie ihn einen Moment lang halb gedrückt haben. Auf dem Aufnahmebildschirm wird während der Voraufnahme [PRE] angezeigt.

1. **Wählen Sie [: Voraufnahme] () aus.**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



Vorsicht

- Verwenden Sie Karten mit 4 GB oder mehr freiem Speicherplatz.
- Die Bildanzeige wird während der Voraufnahme möglicherweise nicht sofort aktualisiert.
- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung und das Aufnahmeintervall für Reihenaufnahmen können variieren.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen stimmt möglicherweise nicht mit der angezeigten Anzahl überein.
- Motive können unscharf sein, wenn sich der Abstand zwischen den Motiven und der Kamera plötzlich ändert, während Sie den Auslöser halb drücken.
- Die Bilder werden möglicherweise nicht korrekt aufgenommen, wenn Sie Voraufnahmen bei niedrigem Akkustand machen.
- Längere Verschlusszeiten als 1/30 sind nicht verfügbar.
- Im Modus <**M**> sollten Sie die Aufnahmen mit ISO Auto machen.
- Bei Zoomobjektiven mit variabler maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz drücken.
- [**PRE**] wird im Bildbereich angezeigt, während Bilder auf eine Karte aufgezeichnet werden und die Voraufnahme vorübergehend unterbrochen ist.
- Auch bei Zoomobjektiven mit konstanter maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz gedrückt halten. Details finden Sie auf der Canon-Website ( ).
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Hoch**] eingestellt ist, wird die Einstellung auf [**Standard**] geändert.

Hinweis

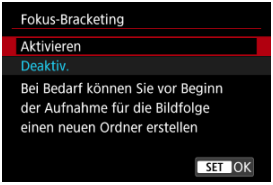
- Bei den Aufnahmen wird der elektronische Verschluss verwendet.
- Die Dauer bzw. Menge der Voraufnahmen hängt von der Geschwindigkeit für die Reihenaufnahmen ab. (Beispiel: Bei einer Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sekunde macht die Kamera etwa 0,5 Sekunden lang Aufnahmen, bevor Sie den Auslöser ganz drücken.)

Fokus-Bracketing ☆

Fokus-Bracketing ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich der Fokussierabstand nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Diese Bilder ermöglichen Ihnen, ein Einzelbild mit einer großen Schärfentiefe zu erstellen. Es ist auch Compositing mit einer Anwendung möglich, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).

1. **Wählen Sie [📷: Fokus-Bracketing] ( ) aus.**

2. **Stellen Sie [Fokus-Bracketing] ein.**



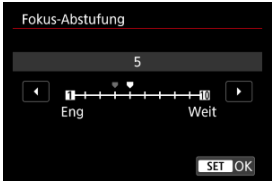
- Wählen Sie [**Aktivieren**] aus.

3. **Legen Sie [Anzahl der Bilder] fest.**



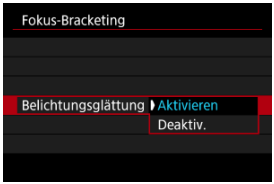
- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Kann im Bereich von [**2**] bis [**999**] eingestellt werden.

4. Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.



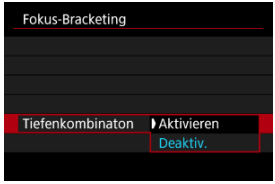
- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst.
  Größere Blendenwerte erhöhen die Fokusverlagerung und sorgen dafür, dass das Fokus-Bracketing bei gleicher Fokus-Abstufung und gleicher Anzahl von Aufnahmen einen größeren Bereich abdeckt.
- Drücken Sie nach dem Abschluss der Einstellungen < (SET) >.

5. Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.



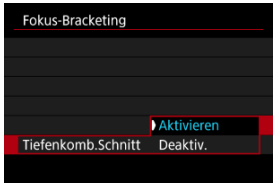
- Durch die Auswahl von [**Aktivieren**] werden Änderungen der Bildhelligkeit während des Fokus-Bracketings unterdrückt, indem Unterschiede zwischen dem angezeigten und dem tatsächlichen Blendenwert (effektive f-Zahl) ausgeglichen werden, die je nach der Fokusposition variieren.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**] aus, wenn Änderungen in der Bildhelligkeit nicht während des Fokus-Bracketings ausgeglichen werden sollen. Verwenden Sie diese Option für andere Zwecke als das Depth Compositing der in Digital Photo Professional ( ) aufgenommenen Bilder.

6. Stellen Sie [Tiefenkombinaton] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für das Depth Compositing in der Kamera aus. Sowohl das Bild, an dem das Depth Compositing durchgeführt wurde, als auch die Quellbilder werden gespeichert.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**] aus, wenn kein Depth Compositing in der Kamera durchgeführt werden soll. Es werden nur die aufgenommenen Bilder gespeichert.

7. Stellen Sie [Tiefenkomb.Schnitt] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für das Zuschneiden vor dem Compositing aus, um Bilder ohne ausreichenden Bildwinkel für die Compositing-Ausrichtung vorzubereiten und sie zur Korrektur des Bildwinkels zuzuschneiden.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**] aus, wenn diese Bilder nicht zugeschnitten werden sollen.

8. Machen Sie die Aufnahme.

- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf [📁+] und wählen Sie [**OK**] aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokuslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

Vorsicht

- Das Fokus-Bracketing ist für Fotoaufnahmen mit Stativ vorgesehen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild bei Bedarf zuschneiden.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).
- Die geeigneten Einstellungen für [**Fokus-Abstufung**] variieren je nach dem Motiv. Eine ungeeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] kann zu Ungleichmäßigkeiten bei zusammengesetzten Bildern führen oder die Aufnahme dauert länger, weil eine größere Anzahl von Bildern erstellt wird. Führen Sie einige Testaufnahmen aus, um eine geeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] festzulegen.
- Aufnahmen bei Flackerlicht können ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Das Fokus-Bracketing ist nicht verfügbar, wenn die Kamera auf manuellen Fokus eingestellt ist ( ).
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.
- Die maximale Verschlusszeit mit Fokus-Bracketing beträgt 1/8000 Sekunden.
- Das Depth Compositing wird abgebrochen, wenn Sie das Akkufach oder die Speicherkartenabdeckung öffnen oder wenn die verbleibende Akkukapazität zu gering wird. Nach dem Abbruch werden die zusammengesetzten Bilder nicht gespeichert.
- Das Depth Compositing kann bei gemusterten Bildern (z. B. mit Gittern oder Streifen) oder bei Bildern, die allgemein flach und gleichmäßig sind, fehlschlagen.
- Wenn Sie mehrere Aufnahmen machen, fangen Sie damit an, näher zu fokussieren, und fokussieren Sie dann allmählich weiter weg.
- Ein zu großer Abstand bei der Verschiebung der Fokusposition zwischen mehreren Aufnahmen kann zu Ungleichmäßigkeiten in Bildern führen, bei denen Depth Compositing durchgeführt wurde, oder das Compositing kann dadurch scheitern.
- Das Depth Compositing ist für Motive gedacht, die sich nicht bewegen. Aus diesem Grund können Aufnahmen von Motiven in Bewegung ein effektives Compositing verhindern.
- Das Depth Compositing von Bildern mit mehreren Motiven kann fehlschlagen, wenn die Motive zum Beispiel weit voneinander entfernt sind.
- Um ein laufendes Depth Compositing abzubrechen, drücken Sie auf die Taste <INFO>. Beim Abbrechen wird das zusammengesetzte Bild verworfen, doch alle Quellbilder bleiben erhalten.
- Beim Depth Compositing werden die optimalen Bilder aus den Aufnahmen ausgewählt und von der Kamera kombiniert. Nicht alle Aufnahmen werden zu einem zusammengesetzten Bild kombiniert.

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs, eines Fernauslösers (separat erhältlich,) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich,) wird empfohlen.
- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen f/5.6–11 ein.
- Details die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
- : Die Option [**Fokus-Bracketing**] wird auf [**Deaktiv.**] zurückgesetzt, wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt wird.

Einstellung der Bildqualität und gespeicherte Bilder des Depth Compositing

- Zusammengesetzte Bilder werden als JPEG- oder HEIF-Bilder mit der Bildqualität **L** gespeichert. Zusammengesetzte RAW-Bilder werden nicht erstellt.
- Wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, speichern beide Steckplätze die Bilder mit derselben Bildqualität, die in [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] festgelegt ist.

Betriebsart

Sie können die Betriebsarten über das Menü auswählen. Detaillierte Informationen finden Sie unter Auswahl der Betriebsart.

1. **Wählen Sie [: Betriebsart] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Aufnahme mit Intervalltimer

Mit dem Intervalltimer können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen festlegen, sodass die Kamera so lange wiederholt Einzelaufnahmen gemäß dem definierten Intervall erstellt, bis die von Ihnen angegebene Anzahl der Aufnahmen erreicht wurde.

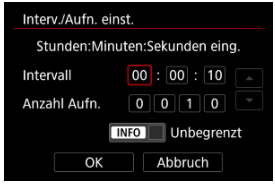
1. **Wählen Sie [: Intervall-Timer] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



- Wählen Sie [**Aktivieren**] und drücken Sie dann <INFO>.

3. Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

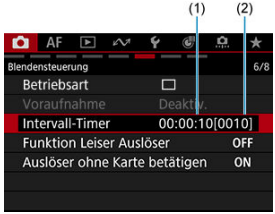


- Wählen Sie eine festzulegende Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden/Anzahl der Aufnahmen).
- Drücken Sie < (SET) >, um [▲▼] anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl aus, und drücken Sie dann < (SET) >. (Rückkehr zu [▭].)

- **Intervall**
  Kann im Bereich von [**00:00:01**] bis [**99:59:59**] eingestellt werden.

- **Anzahl Aufn.**
  Kann im Bereich von [**0001**] bis [**9.999**] eingestellt werden. Um den Intervalltimer so lange eingeschaltet zu lassen, bis Sie ihn deaktivieren, wählen Sie [**Unbegrenzt**] aus.

4. Wählen Sie [OK] aus.



- Die Einstellungen für den Intervalltimer werden auf dem Menübildschirm angezeigt.
  (1) Intervall
  (2) Anzahl der Aufnahmen

5. Nehmen Sie das Foto auf.

- Das erste Bild wird aufgenommen, und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen für den Intervalltimer fortgesetzt.
- Während der Aufnahme mit dem Intervalltimer blinkt [**TIMER**].
- Nachdem die festgelegte Anzahl der Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit dem Intervalltimer. Sie wird automatisch abgebrochen.

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Selbst bei Aufnahmen mit dem Intervalltimer können Sie durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers wie gewohnt Aufnahmen erstellen. Die Kamera bereitet sich ca. 5 Sekunden vor der nächsten Aufnahme mit Intervalltimer darauf vor, sodass Vorgänge wie die Anpassung der Aufnahmeeinstellungen, der Zugriff auf die Menüs und die Wiedergabe der Bilder vorübergehend verhindert werden.
- Wenn die nächste geplante Aufnahme mit Intervalltimer nicht möglich ist, weil die Kamera Aufnahmen erstellt oder Bilder verarbeitet, wird diese ausgelassen. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben.
- Auch während des Betriebs des Intervalltimers wird die automatische Abschaltung nach ca. 8 Sekunden Inaktivität ausgelöst, sofern [**Autom. Absch.**] unter [: **Stromsparmodus**] nicht auf [**Deaktiv.**] festgelegt ist.
- Kann auch mit AEB und Weißabgleich-Bracketing kombiniert werden.
- Um die Aufnahmen mit dem Intervalltimer zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**] aus oder stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Durch das Umschalten in den AF-Fokusmodus wird verhindert, dass die Kamera Aufnahmen macht, solange das Motiv nicht scharfgestellt ist. Stellen Sie den Modus auf den manuellen Fokus und fokussieren Sie manuell, bevor Sie aufnehmen.
- Falls die Aufnahmedauer lang ist, wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Langzeitbelichtungen oder Verschlusszeiten, die länger als das Aufnahmeintervall sind, verhindern die Aufnahmen im angegebenen Intervall. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben. Durch Verschlusszeiten, die in etwa dem Aufnahmeintervall entsprechen, kann ebenfalls die Anzahl der Aufnahmen verringert werden.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen möglicherweise nicht mit dem festgelegten Abstand gemacht werden.
- Intervalle, die zu kurz sind, können die Aufnahmen oder eine Autofokussierung verhindern.
- Der Intervall-Timer wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert und die Einstellung wechselt zu [**Deaktiv.**].
  - Der Hauptschalter steht auf < OFF >
  - Der Aufnahmemodus wird auf [**C1**], [**C2**] oder [**C3**] geändert
  - EOS Utility (EOS-Software) wird verwendet
- Nach dem Start der Aufnahmen mit dem Intervalltimer können Sie die Fernauslösung über die Fernsteuerung nicht verwenden.

Leiser Verschluss ☆

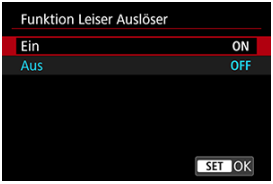
Deaktiviert die Auslöse- und Betriebsgeräusche.
Die folgenden Einstellungen werden verwendet und können nicht geändert werden.

- Verschlussgeräusch, Piepton zur Fokussierung: nur Kopfhörerausgang
- Berührungsgeräusche, Selbstauslösergeräusche: leise
- AF-Hilfslicht-Aussendung: [**Deaktiv.**]
- Die Selbstauslöser-/Fernbedienungs-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Wenn Sie Objektive mit voreingestelltem Fokus verwenden, sollten Sie den Piepton für den voreingestellten Fokus ausschalten.

1. **Wählen Sie [: Funktion Leiser Auslöser] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Ein] aus.**

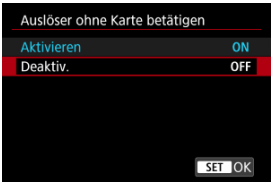


Aktivierung der Auslösung ohne Karte

Stellen Sie die Option auf [**Deaktiv.**], damit nur Aufnahmen gemacht werden, wenn sich Karten in der Kamera befinden.

1. **Wählen Sie [: Auslöser ohne Karte betätigen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Deaktiv.] aus.**

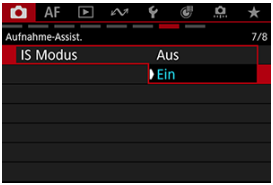


IS-Modus

Die Bildstabilisierung reduziert die Verwacklung bei Fotoaufnahmen.

1. **Wählen Sie [: IS Modus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie das Element aus, und stellen Sie es ein.**



Aktiviert die Stabilisierung des Bildes mithilfe des IS-Objektivs. Wird angezeigt, wenn IS-Objektive ohne IS-Schalter verwendet werden. Wird bei anderen Objektiven nicht angezeigt.
Wenn Sie IS-Objektive mit einem IS-Schalter verwenden, stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.

Vorsicht

- [: **IS Modus**] ist für Objektive mit IS-Schalter nicht verfügbar. Verwenden Sie stattdessen den IS-Schalter am Objektiv.

Messtimer ☆

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungswertanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.

1. **Wählen Sie [: Messtimer] ( ) aus.**

2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**



Bildrückschau

Rückschauzeit

Rückschauzeit

Um das Bild unmittelbar nach der Aufnahme anzuzeigen, wählen Sie [**Halten**] aus. Wenn Sie nicht möchten, dass das Bild angezeigt wird, wählen Sie die Option [**Aus**] aus.

1. **Wählen Sie [: Rückschauzeit] ( ) aus.**

2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**



Hinweis

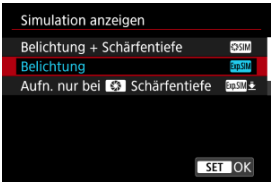
- Wenn [**Halten**] festgelegt ist, werden die Bilder so lange angezeigt, bis die in der Option [**Bildschirm aus**] unter [: **Stromsparmodus**] festgelegte Zeit abgelaufen ist.

Anzeigesimulation ☆

Bei der Anzeigesimulation entspricht die Anzeige von Bildhelligkeit und Schärfentiefe eher der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen.

1. **Wählen Sie [📷: Simulation anzeigen] (🔗) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Belichtung + Schärfentiefe (SIM)**
  Die Bildhelligkeit und Schärfentiefe des Bildes entsprechen genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend. Ebenso verändern Änderungen der Blendeneinstellung die Schärfentiefe.

- **Belichtung (Exp.SIM)**
  Die Bildhelligkeit entspricht genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Aufn. nur bei Schärfentiefe (Exp.SIM)**
  Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Nur während Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, entspricht die Bildhelligkeit der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahme und Sie können die Schärfentiefe überprüfen.

- **Deaktiv. (OFF)**
  Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

Vorsicht

Hinweise zu [Belichtung + Schärfentiefe]

- Die Anzeige kann bei einigen Verschlusszeiten flackern.
- Bei EF-Objektiven kann diese Einstellung die Verzögerung bei der Verschlussauslösung erhöhen.
- Die dargestellte Schärfentiefe ist nur eine Richtschnur. Durch Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste können Sie die Schärfentiefe genauer anzeigen.
- [**Belichtung + Schärfentiefe**] ist bei einigen Objektiven nicht verfügbar.
- [SIM] blinkt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefe nicht simuliert werden kann oder wenn keines von beiden simuliert werden kann.
- [SIM] wird gedimmt, wenn entweder die Simulation der Belichtung oder der Schärfentiefe aufhört oder wenn beide Simulationen aufhören.
- Das Zoomen mit bestimmten Objektiven kann die Belichtung verändern. Details finden Sie auf der Canon-Website ( ).
- Die Vorschau der Schärfentiefe wird abgebrochen, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

- Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
- Gitter
- Helligkeitsinformationen
- Größe der elektronischen Wasserwaage
- Anzeige der Objektivinformationen
- Löschen von Einstellungen

Sie können die bei Aufnahmen angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm anpassen.

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst] aus.**



3. **Wählen Sie die Bildschirme aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken Sie den < > nach oben oder unten, um die Informationsbildschirme auszuwählen, die auf der Kamera angezeigt werden sollen.
- Wenn Sie bestimmte Informationen nicht anzeigen möchten, klicken Sie auf < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > oder < ⟳ > oder drücken Sie den < ✲ > nach oben oder unten, um die auf dem Bildschirm anzuzeigenden Optionen auszuwählen.
- Wenn Sie bestimmte Punkte nicht anzeigen möchten, klicken Sie auf < (SET) >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.

Gitter

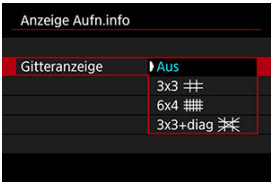
Auf dem Bildschirm kann ein Gitter angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Gitteranzeige] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Helligkeitsinformationen

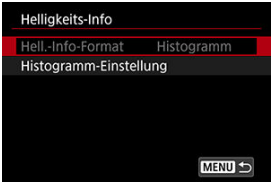
Sie können das Format der Helligkeitsinformationen (Histogramm) festlegen, das angezeigt wird, wenn Sie während der Aufnahmebereitschaft die Taste < INFO > drücken.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Helligkeits-Info] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Hell.-Info-Format**
  Während der Aufnahme von Einzelbildern ist nur [**Histogramm**] verfügbar.

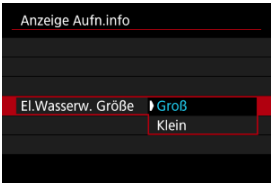
- **Histogramm-Einstellung**
  Wählen Sie den Histogrammtyp ([**Helligkeit**] oder [**RGB**]) und die Anzeigegröße ([**Groß**] oder [**Klein**]) aus.

Größe der elektronischen Wasserwaage

Sie können die Anzeigegröße der elektronischen Wasserwaage auswählen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [El.Wasserw. Größe] aus.**



Anzeige der Objektivinformationen

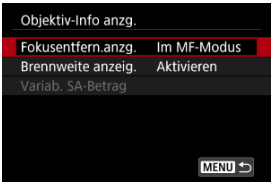
Sie können Informationen über das verwendete Objektiv anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Objektiv-Info anzg.] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Fokusentfern.anzg.**
  Bei Verwendung von RF- oder RF-S-Objektiven können Sie die Fokusentfernung anzeigen. In der Anzeige der Fokusentfernung können Sie den Zeitpunkt und die Maßeinheit festlegen.

- **Brennweite anzeig.**
  Sie können die Brennweite des verwendeten Objektivs anzeigen.

- **Variab. SA-Betrag**
  Sie können den eingestellten Korrekturwert anzeigen, wenn Sie Objektive mit Steuerung der sphärischen Aberration verwenden.
  * SA: sphärische Aberration

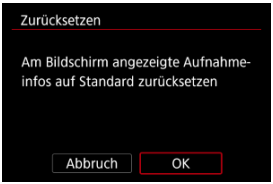
Löschen von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Zurücksetzen] aus.**



3. **Wählen Sie [OK] aus.**



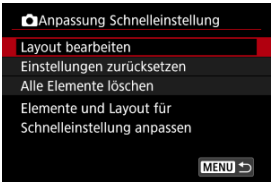
Schnelleinstellungen anpassen ☆

Zurücksetzen des Schnelleinstellungsbildschirms oder Löschen aller Elemente

Die Elemente der Schnelleinstellung und das Layout sind anpassbar.

1. **Wählen Sie [: Anpassung Schnelleinstellung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Layout bearbeiten] aus.**



3. **Wählen Sie die zu entfernenden Elemente aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken Sie den < > nach oben oder unten, um die zu entfernenden Elemente auszuwählen, und drücken Sie dann < >.
- Die auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigten Elemente sind mit einem Häkchen gekennzeichnet. Die nicht mit einem Häkchen gekennzeichneten Elemente werden entfernt.

4. **Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken Sie den < > nach oben oder unten, um die hinzuzufügenden Elemente auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Um das Seitenlayout zu ändern, drücken Sie die Taste < INFO >.

5. Ändern Sie das Layout.

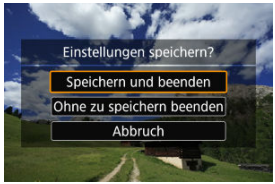


- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > oder drücken Sie < ✲ > nach oben oder unten, um das zu verschiebende Element auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ > oder drücken Sie < ✲ > nach oben oder unten, um das Element zu verschieben, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Einrichtung zu verlassen.

6. Wählen Sie [Speichern und beenden] aus.

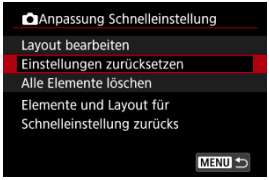


7. **Überprüfen Sie den Bildschirm.**



- Drücken Sie die Tasten < Q >, um den Bildschirm mit Ihren Einstellungen zu überprüfen.

Zurücksetzen des Schnelleinstellungsbildschirms oder Löschen aller Elemente



- Wählen Sie [**Einstellungen zurücksetzen**] aus, um die standardmäßigen Elemente des Schnelleinstellungsbildschirms und das Layout wiederherzustellen.
- Wählen Sie [**Alle Elemente löschen**], um alle Elemente aus dem Layout zu entfernen, sodass kein Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt wird, wenn die Taste < Q > gedrückt wird.

Anzeigebildrate

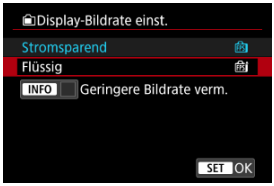
Sie können die Anzeigebildrate des Aufnahmebildschirms bei Fotoaufnahmen einstellen. Wählen Sie, ob Sie Akkuleistung sparen oder eine hohe Anzeigebildrate verwenden möchten.

1. **Wählen Sie [: Display-Bildrate einst.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Bei Einstellung auf [Flüssig]



- Durch Drücken der < INFO >-Taste, um ein Häkchen zu setzen, können Sie Stellen mit schlechten Lichtverhältnissen in die Szenarien zur Unterdrückung niedrigerer Anzeigebildraten einbeziehen.

Vorsicht

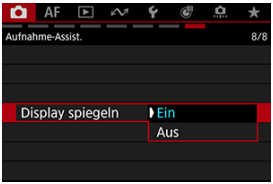
- Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen mit der Einstellung [**Geringere Bildrate verm.**] für die Anzeige des Aufnahmebildschirms können sich wie folgt auf die Leistung auswirken.
  - Schnellerer Verbrauch der Energie des Akkus
  - Weniger verfügbare Aufnahmen
  - Geringere Bildanzeigehelligkeit
  - Schwierigkeiten beim automatischen Fokussieren
  - Geringere Messgenauigkeit
  - Geringere Genauigkeit der Erkennung von Flackern
  - Geringere Genauigkeit der Motiverkennung

Anzeige spiegeln

Es kann ein Spiegelbild angezeigt werden, wenn Sie mit zum Motiv gedrehter Bildschirmanzeige (zur Vorderseite der Kamera) aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Display spiegeln] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Ein] aus.**



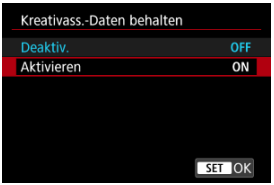
- Wählen Sie [**Aus**], wenn Sie es vorziehen, die Anzeige nicht zu spiegeln, wenn die Bildschirmanzeige dem Motiv zugewandt ist.

Kreativ-Assistent-Daten speichern

Wenn Sie die im Modus < > verwendeten Einstellungen für den Kreativ-Assistenten speichern, können Sie den Schritt der erneuten Auswahl des Effekts bei späteren Aufnahmen überspringen.

1. **Wählen Sie [: Kreativass.-Daten behalten] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



Allgemeine Fotoaufnahmen

Informationsanzeige bei Fotoaufnahmen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Fotoaufnahmen

Informationsanzeige bei Fotoaufnahmen

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Fotoaufnahmen finden Sie unter Informationsanzeige.

Hinweis

- Die weiße Anzeige des Symbols [Exp.SIM] zeigt an, dass die Helligkeit Ihrer Aufnahmen ungefähr der Helligkeit des angezeigten Bildes entspricht.
- Wenn [Exp.SIM] blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Anzeigesimulation ausgeführt werden. Das Symbol [Exp.SIM] und das Histogramm werden in Grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Es wird kein Histogramm angezeigt, wenn [: **Simulation anzeigen**] ( ) auf [**Deaktiv.**] oder [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**] eingestellt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Fotoaufnahmen

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu hohen internen Temperaturen führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung bei hoher internen Temperatur der Kamera aufnehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weiße [ ]- oder gelbe [ ]-Warnsymbole für die interne Temperatur

- Ein weißes [ ]-Symbol weist auf eine hohe interne Kameratemperatur hin, die durch Faktoren wie erweiterte Aufnahmen oder Verwendung in heißen Umgebungen verursacht wird.
- Das weiße Symbol [ ] weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile, und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit Aufnahmen zu machen, wenn das weiße Symbol [ ] angezeigt wird.
- Bei längeren Aufnahmen unter hohen Temperaturen wird das weiße [ ]-Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen internen Kameratemperaturen kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit oder Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol [ ] angezeigt wird.
- Wenn die interne Temperatur der Kamera weiter ansteigt, blinkt [ ] in Gelb. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, während das Symbol blinkt, wird eine Meldung angezeigt, und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Aufnahmeergebnisse

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert in Orange angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich der Standardansicht wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bildes widerspiegelt.
- Obwohl bei Bildern unter schlechten Lichtverhältnissen (auch bei niedriger ISO-Empfindlichkeit) Rauschen auftreten kann, tritt bei Ihren Aufnahmen aufgrund der unterschiedlichen Bildqualität zwischen den angezeigten und aufgenommenen Bildern weniger Rauschen auf.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) ändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend, und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen.
- Bei schlechten Lichtverhältnissen können helle [: **Bildschirmhelligkeit**]-Einstellungen zu Bildrauschen oder unregelmäßigen Farben führen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bildes ist dessen Bildschärfe möglicherweise größer als in der tatsächlichen Einstellung.

Objektiv

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Bildstabilisator verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für den Bildstabilisator auf < ON > einstellen, ist der Bildstabilisator immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Bildstabilisator verbraucht Akkuleistung und kann je nach den Aufnahmebedingungen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > schalten.
- Bei EF-Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet sind und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.

Hinweis

- Das Gesichtsfeld beträgt ca. 100 % (bei auf JPEG L eingestellter Bildqualität).
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, schaltet sich der Bildschirm automatisch nach der in [**Bildschirm aus**] unter [: **Stromsparmodus**] festgelegten Zeit aus. Die Kamera schaltet sich dann automatisch nach der in [**Autom. Absch.**] () festgelegten Zeit aus.
- Mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen (). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

AF/Betriebsart

Dieses Kapitel beschreibt den Autofokusbetrieb und die Betriebsarten und führt in die Menüeinstellungen auf der Registerkarte AF [**AF**] ein.

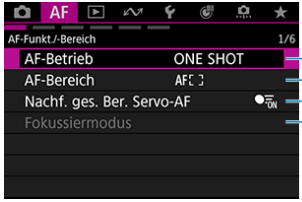
Hinweis

- < AF > steht für Autofokus. < MF > steht für den manuellen Fokus.

- Menüs der Registerkarten: AF (Einzelbilder)
- AF-Betrieb ☆
- Auswahl des AF-Bereichs
- Manueller Fokus ☆
- Registrierung von Personen, um sie zu priorisieren ☆
- Eigenschaften Servo AF ☆
- Anpassung der AF-Funktionen
- Auswahl der Betriebsart
- Verwendung des Selbstauslösers
- Aufnahmen mit Fernbedienung
- Anpassung der Bedienung ☆

Menüs der Registerkarten: AF (Einzelbilder)

AF-Funkt./-Bereich



(1) AF-Betrieb ☆

(2) AF-Bereich ☆

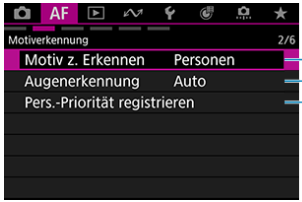
(3) Nachf. ges. Ber. Servo-AF ☆

(4) Fokussiermodus ☆

Hinweis

- [**Fokussiermodus**] wird angezeigt, wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden.

Motiverkennung

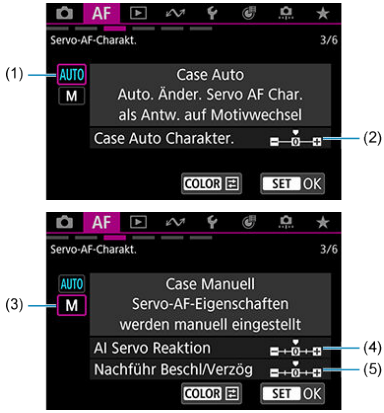


(1) Motiv z. Erkennen ☆

(2) Augenerkennung

(3) Pers.-Priorität registrieren

Servo-AF-Charakt.



(1) Case Auto ☆

(2) Case Auto Charakter. ☆

(3) Case Manuell ☆

(4) AI Servo Reaktion ☆

(5) Nachführ Beschl/Verzög ☆

AF-Funkt. anpassen



(1) Servo Priorität 1. Bild ☆

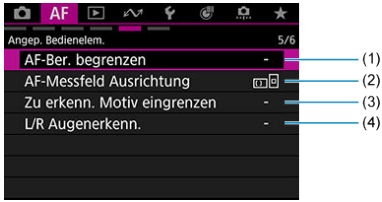
(2) One-Shot AF Prior.Auslösung ☆

(3) Vorschau AF

(4) Schärfens. wenn AF unmögl. ☆

(5) AF-Hilfslicht Aussendung

- **Angep. Bedienelem.**



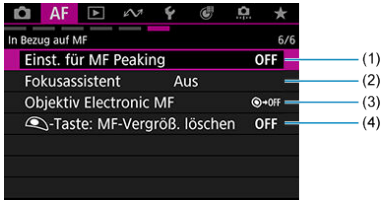
(1) AF-Ber. begrenzen ☆

(2) AF-Messfeld Ausrichtung ☆

(3) Zu erkenn. Motiv eingrenzen ☆

(4) L/R Augenerkenn. ☆

- **In Bezug auf MF**



(1) Einst. für MF Peaking ☆

(2) Fokusassistent

(3) Objektiv Electronic MF ☆

(4) -Taste: MF-Vergröß. löschen ☆

AF-Betrieb ☆

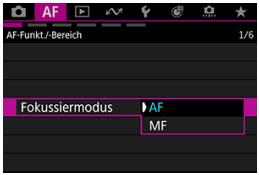
- One-Shot AF für unbewegliche Motive
- Servo AF für bewegliche Motive
- AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

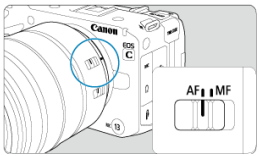
---

1. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF.

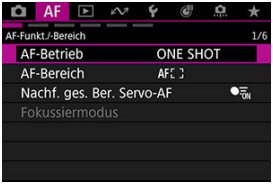
- **Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter**
  Stellen Sie [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**].



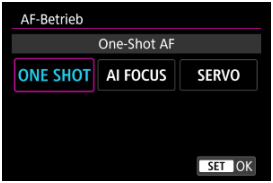
- **Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter**
  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.



2. **Wählen Sie [AF: AF-Betrieb] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben. Wenn One-Shot AF verwendet wird, passen Sie entweder den Bildausschnitt an und versuchen, erneut zu fokussieren, oder beachten die Informationen unter Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt.
- Mit Servo AF nimmt die Kamera auch dann auf, wenn die Motive nicht scharf sind.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt anpassen können.

Hinweis

- Wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist, ertönt kein Piepton, wenn der Fokus erreicht ist.
- Siehe Elektronischer MF des Objektivs, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das die elektronische manuelle Fokussierung unterstützt.

Aufnahmen mit Schärfenspeicher

Bei Aufnahmen mit festem Fokus können Sie mit der One-Shot-AF-Funktion fokussieren, dann die Komposition anpassen und auslösen.

1. **Richten Sie das AF-Messfeld auf ein Motiv, auf das fokussiert werden soll, und drücken Sie anschließend den Auslöser halb durch.**



2. **Wenn das Motiv scharfgestellt ist, halten Sie den Auslöser halb gedrückt, und passen Sie den Bildausschnitt an.**



3. **Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz durch.**

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Das AF-Messfeld wird blau, wenn Servo AF aktiv ist. Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

Vorsicht

- Eine genaue Fokussierung ist bei hohen Blendenwerten oder je nach Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs möglicherweise nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, passen Sie dann den Bildausschnitt an, und lösen Sie aus.
- Erwägen Sie die Aufnahme mit One-Shot AF, wenn der Servo-AF-Betrieb bei unbeweglichen Motiven instabil ist.

AI Focus AF für automatischen Wechsel in den AF-Modus

Der AF-Modus wird automatisch von [**One-Shot AF**] auf [**Servo-AF**] umgeschaltet, je nach dem Status des Motivs, während Sie den Auslöser halb durchdrücken oder Serienaufnahmen machen.

Auswahl des AF-Bereichs

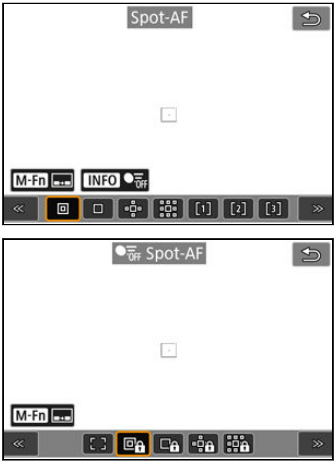
- AF-Bereich
- Auswahl des AF-Bereichs
- Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF
- Zu erkennendes Motiv
- Augenerkennung
- Nachverfolgung mit einer Taste
- Fokussiermodus
- Manuelle Einstellung der AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen
- Vergrößerte Ansicht
- AF-Aufnahmetipps
- Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen
- AF-Bereich

AF-Bereich

Dieser Abschnitt beschreibt die AF-Bereichsfunktion, wenn [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] festgelegt ist.

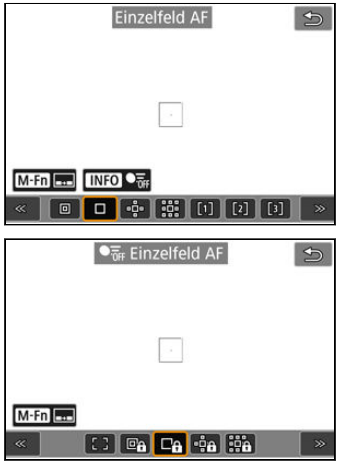
- Zur Auswahl des AF-Bereichs können Sie die Taste < ⊹ > und dann die Taste < M-Fn > drücken.
- Sie können [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Ein**] oder [**Aus**] umschalten, indem Sie die Taste < INFO > drücken.
- Servo-AF für [⊡], [▭], [⁘] oder [⁙] fokussiert auf die Motive, wenn [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] und [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] festgelegt ist.

⊡: Spot-AF / ⊡: ●Spot-AF



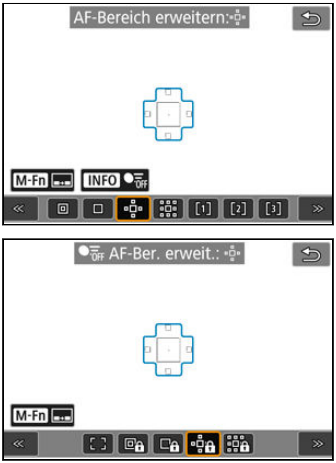
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld-AF.

□: Einzelfeld AF / □🔒: ●OFF Einzelfeld AF



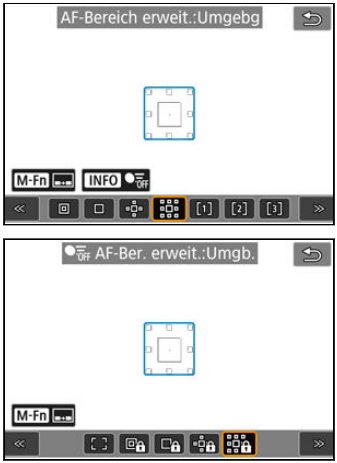
Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf [□].

**: AF-Bereich erweitern: / : AF-Ber. erweit.: **



Fokussiert mit einem AF-Messfeld [] und dem hier blau umrandeten AF-Bereich. Dies ist nützlich bei beweglichen Motiven, die mit Einzelfeld-AF schwer zu verfolgen sind.
Die Fokussierung auf Ihr bevorzugtes Motiv ist einfacher als mit „AF in flexibler Zone“.
Fokussieren Sie bei Verwendung von Servo AF zuerst mit einem AF-Messfeld [].

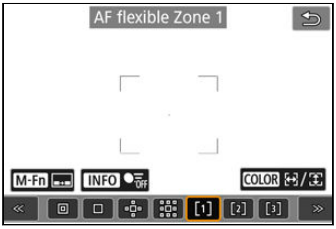
: AF-Bereich erweit.: Umgebg/: AF-Ber. erweit.: Umgb.



Fokussiert mit einem AF-Messfeld [□] und dem hier blau markierten, umgebenden AF-Bereich, wodurch sich bewegliche Motive leichter fokussieren lassen als mit der AF-Bereich-Erweiterung: .

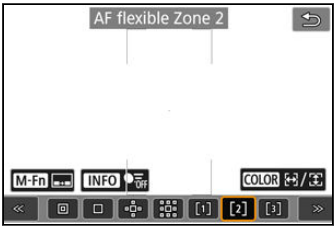
Fokussieren Sie bei Verwendung von Servo AF zuerst mit einem AF-Messfeld [□].

[1]: AF flexible Zone 1



Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in der Zone 1 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in den Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum Einzelfeld-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.
Standardmäßig ist ein quadratischer AF-Zonenrahmen festgelegt.
Die Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen, wie z. B. der Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über den AF-Messfeldern im Fokus angezeigt.

[2]: AF flexible Zone 2

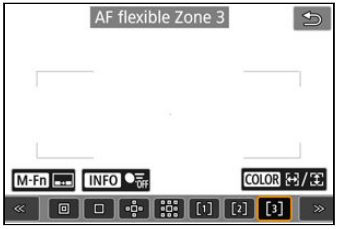


Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in der Zone 2 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in den Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum Einzelfeld-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.

Standardmäßig ist ein vertikaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.
Die Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen, wie z. B. der Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [▢] über den AF-Messfeldern im Fokus angezeigt.

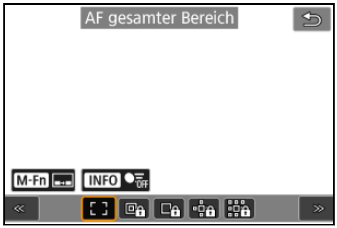
[3]: AF flexible Zone 3



Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in der Zone 3 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in den Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum Einzelfeld-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.
Standardmäßig ist ein horizontaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.
Die Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen, wie z. B. der Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [▢] über den AF-Messfeldern im Fokus angezeigt.

[ ]: AF gesamter Bereich (Standard)



Die automatische AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs deckt einen größeren Bereich als die flexible AF-Messfeldwahl in der Zone ab, was die Fokussierung im Vergleich zu Einzelfeld-AF/Erweiterung des AF-Bereichs/flexible AF-Messfeldwahl in der Zone erleichtert und bei beweglichen Motiven sehr effektiv ist.
Die Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen, wie z. B. der Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

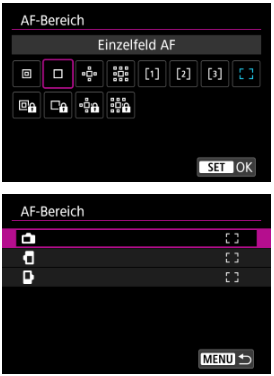
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [□] über den AF-Messfeldern im Fokus angezeigt.

Auswahl des AF-Bereichs

Wählen Sie den AF-Bereich, der am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist.
Wenn Sie lieber den manuellen Fokus verwenden, finden Sie weitere Informationen unter Manueller Fokus.

1. **Wählen Sie [AF: AF-Bereich] ( ).**

2. **Wählen Sie den AF-Bereich aus.**



- Der obige Bildschirm wird angezeigt, wenn [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] ( ) auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] festgelegt ist. Stellen Sie separate AF-Bereiche ein, nachdem Sie vertikale und horizontale Ausrichtungen ausgewählt haben.

Hinweis

- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < > und dann die Taste < M-Fn > drücken.

Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF ☆

Sie können festlegen, ob während der Servo-AF-Funktion zur Motivverfolgung über den gesamten Bildbereich gewechselt werden soll (bei halb gedrücktem Auslöser und mit [**AF**: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] festgelegt).

1. **Wählen Sie [AF: Nachf. ges. Ber. Servo-AF] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Ein**
  Der AF-Bereich schaltet auf „Gesamtbereich AF“ um, um Motive über den gesamten Bildschirmbereich zu verfolgen, während der Auslöser halb gedrückt wird.

- **Aus**
  Die Motive werden nur innerhalb der AF-Messfelder verfolgt, wenn der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird.

Zu erkennendes Motiv ☆

Sie können die Bedingungen für die automatische Auswahl des zu verfolgenden Hauptmotivs festlegen.

Wenn Sie eine andere Option als [**Keine**] auswählen, wird ein Nachführrahmen [ ] für das erkannte Hauptmotiv angezeigt. Der Nachführrahmen bewegt sich und verfolgt die Motive, wenn sie sich zu bewegen beginnen.

Sie können mit fokussierten Augen des Motivs fotografieren, indem Sie [**AF**: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] ( ) einstellen.



- **Automatisch**
  Automatische Auswahl des zu verfolgenden Hauptmotivs aus allen Personen, Tieren oder Fahrzeugen in der Szene.

- **Personen**
  Erkennt Personen und priorisiert die Erkennungsergebnisse für Personen als Hauptmotive, die verfolgt werden sollen.
  Die Erkennung zielt auf menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper ab und die Nachführrahmen werden über jedem erkannten Gesicht oder Kopf angezeigt.
  Wenn menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper nicht erkannt werden können, kann die Kamera andere Körperteile verfolgen.

- **Tiere**
  Erkennt Tiere (Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde) und Menschen, wobei die Ergebnisse der Tiererkennung Vorrang haben, um die zu verfolgenden Hauptmotive zu bestimmen.
  Bei Tieren versucht die Kamera, Gesichter oder Körper zu erkennen, und es wird ein Nachführrahmen über jedem erkannten Gesicht angezeigt.
  Wenn das Gesicht oder der gesamte Körper eines Tieres nicht erkannt werden kann, verfolgt die Kamera möglicherweise einen Teil seines Körpers.

- **Fahrzeuge**

  Erkennt Fahrzeuge (Sportwagen und Motorräder, Flugzeuge und Züge) und Personen, wobei die Ergebnisse der Fahrzeugerkennung bei der Bestimmung der zu verfolgenden Hauptmotive Vorrang haben.
  Bei Fahrzeugen versucht die Kamera, Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug zu erkennen (oder bei Zügen den vorderen Teil), und es wird ein Nachführrahmen über jedem dieser erkannten Details angezeigt.
  Wenn Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug nicht erkannt werden, kann die Kamera andere Teile des Fahrzeugs verfolgen.

  Drücken Sie die Taste < INFO >, um die Spoterkennung für wichtige Fahrzeugdetails zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- **Keine**

  Die Kamera ermittelt das Hauptmotiv automatisch anhand der Art und Weise, wie Sie Aufnahmen erstellen, ohne Motive zu erkennen.
  Die Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Vorsicht

- Die folgenden Arten von Motiven werden ggf. nicht erkannt.
  - Extrem kleine oder große Motive
  - Zu helle oder zu dunkle Motive
  - Teilweise verdeckte Motive
  - Schwierig vom Hintergrund zu unterscheidende Motive
  - Durch Regen, Schnee oder Staubwolken undeutlich gemachte Motive
- Die Körperhaltung von Personen oder die Farbe oder Form ihrer Kleidung kann die Erkennung verhindern. Nachführrahmen können auch für andere Motive als Personen erscheinen.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde, abhängig von der Rasse, Farbe, Form oder Körperhaltung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Tiere oder nicht-tierische Motive angezeigt werden.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine zwei- oder vierrädrigen Fahrzeuge, Flugzeuge oder Züge, abhängig von Art, Farbe, Form oder Ausrichtung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Fahrzeuge oder Motive, die keine Fahrzeuge sind, angezeigt werden.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser zur Motivwahl halb durchdrücken, können Sie die folgenden Motive wählen. In Szenen ohne relevante Motive verfolgt die Kamera unabhängig von der Einstellung [**Motiv z. Erkennen**] andere Objekte.
  - **Automatisch**
    Menschen, Tiere, Fahrzeuge
  - **Personen**
    Menschen, Tiere, Fahrzeuge
    (Tiere und Fahrzeuge werden nur während der laufenden Verfolgung erkannt.)
  - **Tiere**
    Tiere, Menschen
  - **Fahrzeuge**
    Fahrzeuge, Menschen
- Unter [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.
- Wenn die Kamera bei der Aufnahme von Menschen, Tieren oder Fahrzeugen mit der Einstellung [**Automatisch**] Schwierigkeiten hat, das gewünschte Motiv zu erkennen, ist es möglicherweise einfacher, wenn Sie zu der Einstellungsoption speziell für dieses Motiv wechseln.
- Um den Autofokus auf den von Ihnen festgelegten AF-Bereich zu beschränken, legen Sie [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] und [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] fest.

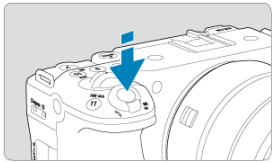
Manuelle Auswahl eines Motivs zur Fokussierung

1. **Überprüfen Sie den Nachführrahmen.**



- Richten Sie die Kamera auf das Motiv. Ein AF-Punkt (oder Zonen-AF-Rahmen) wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie [**AF**: **AF-Bereich**] auf eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] eingestellt haben. Richten Sie in diesem Fall das AF-Messfeld auf das Motiv aus.
- Ein Nachführrahmen [ ] erscheint über jedem erkannten Motiv.
- Nachführrahmen [ ], die von den AF-Messfeldern entfernt sind, werden in Grau angezeigt (außer in einigen Fällen).
- Sobald sich das verfolgte Motiv in der Nähe eines AF-Messfeldes befindet, auch wenn es sich außerhalb des AF-Feldes befindet, wird der Nachführrahmen weiß (wodurch er als aktiver Rahmen gekennzeichnet wird). Dies ermöglicht die Auswahl als Hauptmotiv.

2. Fokussieren Sie und nehmen Sie das Bild auf.





- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird ein Nachführrahmen angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF) und die Kamera gibt einen Signalton ab (nur bei One-Shot AF).
  Ein orangefarbener Nachführrahmen gibt an, dass die Kamera keine Motive scharfstellen konnte.

Hinweis

- Wenn Sie ein Motiv durch Berühren auswählen und [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] festgelegt ist, wird der Nachführrahmen auf [ ] geändert und das Motiv für die Verfolgung über den gesamten Bildschirm fixiert.
- Um die gesperrte Nachführung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF].
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ohne dass sich das AF-Messfeld mit dem Nachführrahmen [ ] überschneidet, erfolgt die Fokussierung mithilfe des AF-Messfelds.
- Der aktive [ ] kann sich auf einen Teil des Motivs beziehen und nicht auf das gesamte Motiv.
- Die Größe des Nachführrahmens variiert je nach dem Motiv.
- Auch wenn Sie einen AF-Bereich manuell ausgewählt haben, können Sie den AF-Bereich auf [**AF gesamter Bereich**] umschalten und den AF mit Motiverkennung starten, indem Sie die Taste drücken, der [**AF auf erkanntes Motiv**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen ist.

Vorsicht

- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.
- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (). dass das Gesicht erkannt werden kann und nutzen Sie dann den AF.
- Der AF erkennt möglicherweise keine Motive oder Gesichter von Personen an den Rändern des Bildschirms. Passen Sie den Bildausschnitt an, um das Motiv zu zentrieren oder das Motiv näher in die Mitte zu rücken.

Augenerkennung

Sie können die Augen von Menschen oder Tieren fokussieren.

1. **Wählen Sie [AF: Augenerkennung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

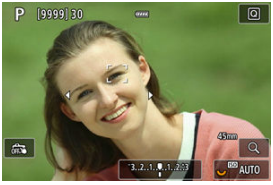


- **Deaktiv.**
  Es wird keine Augenerkennung durchgeführt.

- **Auto**
  Das Auge für den AF-Betrieb wird nach der Augenerkennung automatisch ausgewählt.

- **Rechtes Auge/Linkes Auge**
  Gibt dem ausgewählten Auge nach der Augenerkennung Priorität für AF. Wenn das Auge mit der Priorität nicht erkannt wird, wird das andere Auge für den AF verwendet.

3. **Richten Sie die Kamera auf das Motiv.**



- Das fokussierte Augenpaar wird von einem Nachführrahmen umgeben.
- Um ein Auge auszuwählen, auf das fokussiert werden soll, wenn [**AF**: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, tippen Sie entweder auf den Bildschirm, oder verwenden Sie den < ✲ >. Wenn Sie den < ✲ > verwenden, ändert sich der Nachführrahmen wieder zu [ ].
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um ein Auge auszuwählen, wenn [**AF**: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] festgelegt ist oder während der Verfolgung.
- Wenn das ausgewählte Auge nicht erkannt wird, wird das zu fokussierende Auge automatisch ausgewählt.

4. **Nehmen Sie das Foto auf.**

Vorsicht

- Je nach dem Motiv und den Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass die Augen des Motivs nicht richtig erkannt werden oder dass das linke oder rechte Auge des Motivs nicht richtig priorisiert wird.
- Die Augen werden nicht erkannt, wenn [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] festgelegt ist.

Hinweis

- Unter [**AF**: **L/R Augenerkenn.**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.

Nachverfolgung mit einer Taste

Sie können < (SET) > drücken, um die Objekte mit einem Nachführrahmen [ ] zu verfolgen.

1. **Überprüfen Sie den Nachführrahmen.**



- Es wird ein Nachführrahmen angezeigt, nachdem Sie die Kamera auf ein Motiv ausgerichtet haben.
- Richten Sie den AF-Punkt auf das Motiv, wenn Sie eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] in [**AF**: **AF-Bereich**] ausgewählt haben.
- Mit „AF-Bereich erweitern: “ oder „AF-Bereich erweitern: Rundherum“ werden auch die benachbarten AF-Messfelder angezeigt.
- Bei „AF in flexibler Zone“ wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Drücken Sie < (SET) >.



- Der Nachführrahmen ändert sich zu [ ], der das Motiv für die Nachführung einrastet und dem Motiv innerhalb des Bildschirms folgt, wenn es sich bewegt. Um die Nachverfolgung zu beenden, drücken Sie < (SET) > erneut.
- Der Nachführrahmen ändert sich auf [ ], wenn mehrere Motive erkannt werden können, und Sie können ein Motiv auswählen < ✲ >, auf das Sie fokussieren möchten.
- Sobald die Nachverfolgung beginnt, wird das Motiv über den gesamten Bildschirm nachverfolgt, unabhängig vom angegebenen AF-Bereich.

3. Nehmen Sie das Foto auf.

Hinweis

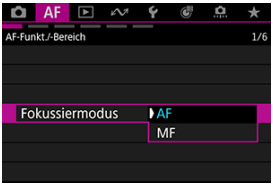
- Die Position der AF-Bereiche und Messfelder bei Beendigung der Nachführung während der Aufnahmebereitschaft entspricht der Position vor der Nachführung.
- Wenn die Verfolgung stoppt, während der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird, kehrt der AF-Bereich in den Zustand vor der Verfolgung zurück, doch das AF-Messfeld wird im Nachführrahmen zentriert, wenn die Verfolgung endet (während [**Servo-AF**]).

Fokussiermodus ☆

Sie können einstellen, wie die Kamera fokussieren soll.

1. **Wählen Sie [AF: Fokussiermodus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **AF**
  Die Kamera wird im Autofokusmodus betrieben.

- **MF**
  Die Kamera wird im manuellen Fokus betrieben.

Vorsicht

- [AF: **Fokussiermodus**] wird unter den folgenden Bedingungen nicht angezeigt.
  - Wenn Objektive, die ausschließlich für die manuelle Fokussierung vorgesehen sind, angebracht sind
  - Wenn kein Objektiv angebracht ist
- Wenn Objektive mit einem Fokussierschalter angebracht sind, können Sie den Fokusmodus nicht über [AF: **Fokussiermodus**] ändern. Verwenden Sie den Fokussierschalter am Objektiv.
- Wenn [**MF**] eingestellt ist, sind die AF-Messfelder während der Anzeige grundlegender Informationen ausgeblendet und es wird ein MF-Symbol angezeigt.

Manuelle Einstellung der AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen

Sie können das AF-Messfeld manuell einstellen. Bildschirme wie diese werden angezeigt, wenn die flexible AF-Messfeldwahl in Zone 1 eingestellt ist.

1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**



(1)

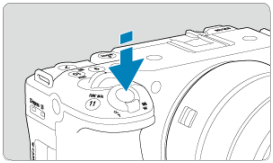
- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt.

2. **Verschieben Sie das AF-Messfeld.**



- Verwenden Sie < ✲ >, um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie fokussieren möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird).
- Um das AF-Messfeld zu zentrieren, drücken Sie den < ✲ > gerade hinein, oder tippen Sie auf [ ].
- Sie können auch fokussieren, indem Sie auf eine Position auf dem Bildschirm tippen.
- Sie können die Größe der ausgewählten Zonenrahmen für die flexible AF-Messfeldwahl ändern, indem Sie die Taste < ⊡ > und dann die Taste < COLOR > ( ) drücken.

3. **Fokussieren Sie, und machen Sie die Aufnahme.**



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.



- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, ändert sich die Farbe des AF-Messfelds (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF) und die Kamera gibt einen Piepton aus (nur bei One-Shot AF).
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

Vorsicht

- Die Kamera bewegt das AF-Messfeld [▢] weiter, um die Motive zu verfolgen, wenn die Einstellung „AF in flexibler Zone“ und „Servo AF“ ausgewählt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. bei kleinen Motiven) ist es jedoch eventuell nicht möglich, das Motiv zu verfolgen.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte aus.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.

Hinweis

- Sie können separate AF-Bereiche und AF-Messfelder für die vertikale und horizontale Ausrichtung festlegen, wenn [**AF**: **AF-Messfeld Ausrichtung**] auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] (🔗) festgelegt ist.

Vergrößerte Ansicht

Sie können den Fokus überprüfen, indem Sie die Taste < 🔍 > drücken, um die Anzeige um einen Faktor von ca. 5x oder 10x zu vergrößern.

- Die Vergrößerung wird auf den Nachführrahmen zentriert, wenn der Nachführrahmen nach der Motiverkennung weiß ist (als aktiver Rahmen).
  Die Vergrößerung wird auf das AF-Messfeld (in der Mitte des Bildschirms) zentriert, wenn Motive erkannt werden und der Nachführrahmen grau ist oder wenn keine Motive erkannt werden können.
- Die Autofokussierung wird in der vergrößerten Ansicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Wenn Servo AF oder AI Focus AF eingestellt ist, wird für die Fokussierung beim halben Drücken des Auslösers in der vergrößerten Ansicht zur Standardansicht zurückgekehrt.

Vorsicht

- Wenn die Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie AF in der Standardansicht einstellen und die vergrößerte Ansicht verwenden, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Vorschau-AF ist in der vergrößerten Ansicht nicht verfügbar.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise vor und nach der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann die Fokussierung länger dauern oder die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu, und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell ( ).
- Bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahmen), um diese zu fokussieren. Passen Sie dann den Bildausschnitt an, bevor Sie eine Aufnahme machen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit dem Autofokus eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie z. B. ein blauer Himmel, flache, einfarbige Oberflächen oder andere Fälle wie Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Motivränder.
- Unter Lichtquellen mit ständig wechselnder Helligkeit, ständig wechselnden Farben oder Mustern.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte.
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive.
- Motive am Bildschirmrand.
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflexion (Beispiel: Auto mit stark reflektierenden Oberflächen usw.).
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.).
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund der Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch die Anwendung einer weichen Fokussiereinheit.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich ist vom verwendeten Objektiv und von den Einstellungen wie dem Seitenverhältnis abhängig.

Manueller Fokus ☆

Einstellung von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

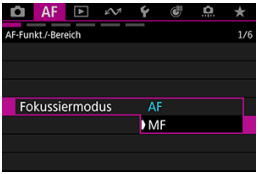
Fokusassistent

Wenn die Fokussierung mit Autofokus nicht möglich ist, vergrößern Sie das Bild und fokussieren Sie manuell.

1. **Stellen Sie den Fokussiermodus auf MF.**

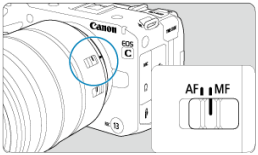
- **Für RF-Objektive ohne Fokussierschalter**

  Stellen Sie [AF: **Fokussiermodus**] auf [**MF**].



- **Für RF-Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < MF >.



2. Vergrößern Sie das Bild.



- Das Vergrößerungsverhältnis ändert sich bei jedem Drücken der Taste < Q > folgendermaßen.

x5 → x10 → x1

3. Verschieben Sie den Vergrößerungsbereich.



- Verwenden Sie < ✲ >, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Um den Vergrößerungsbereich mittig auszurichten, drücken Sie den < ✲ > gerade hinein.

4. Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Fokusring des Objektivs.
- Wenn Sie den gewünschten Bereich scharf gestellt haben, drücken Sie die Taste < Q >, um zur Standardansicht zurückzukehren.

Hinweis

- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.
- Selbst wenn Sie manuelle Fokussierung verwenden, können Sie mit dem Touch-Auslöser aufnehmen.

Einstellung von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

Die Ränder der fokussierten Objekte sind farblich dargestellt, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an.

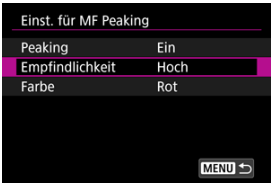
1. **Wählen Sie [AF: Einst. für MF Peaking] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Peaking] aus.**



- Wählen Sie [**Ein**] aus.

3. **Stellen Sie [Empfindlichkeit] und [Farbe] ein.**



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

Vorsicht

- In der vergrößerten Ansicht wird die Peaking-Anzeige nicht angezeigt.
- Während der HDMI-Ausgabe wird die Peaking-Anzeige bei über HDMI angeschlossenen Geräten nicht angezeigt.
- Ein MF-Peaking ist bei hohen ISO-Empfindlichkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, insbesondere wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Senken Sie bei Bedarf die ISO-Empfindlichkeit, oder stellen Sie [**Peaking**] auf [**Aus**].

Hinweis

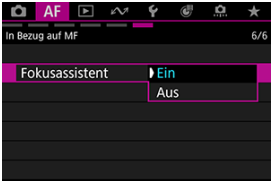
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf den Aufnahmen nicht zu sehen.
- MF-Peaking kann bei den folgenden Einstellungen schwer zu erkennen sein.
  - Wenn [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist

Fokusassistent

Mit der Einstellung [AF: **Fokusassistent**] auf [**Ein**] wird ein Führungsrahmen angezeigt, der die Richtung für die Fokuseinstellung und den erforderlichen Einstellbereich angibt.

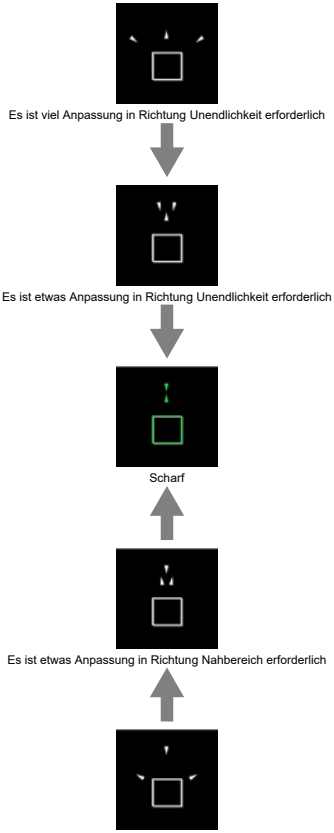
1. **Wählen Sie [AF: Fokusassistent] ( ) aus.**

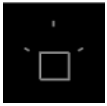
2. **Wählen Sie [Ein] aus.**



- Um den Führungsrahmen auf dem Gesicht der als Hauptmotiv erkannten Person anzuzeigen, stellen Sie [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Keine**] ein. Sie können den Führungsrahmen auch in der Nähe der Augen der als Hauptmotiv erkannten Person anzeigen, indem Sie [AF: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] einstellen.
- Nach dem Drücken der Taste < > können Sie den Führungsrahmen mit < > in die Richtung bewegen, in die Sie drücken.
- Drücken Sie < >, um den Führungsrahmen nach der Verschiebung mit dem < > einzustellen.
- Sie können den Führungsrahmen auch verschieben und einstellen, indem Sie auf den Bildschirm tippen.
- Um den Führungsrahmen in der Mitte zu positionieren, tippen Sie auf [ ] oder drücken Sie den < > gerade hinein.

Der Führungsrahmen zeigt die aktuelle Position im Fokus und den Abstimmungswert wie folgt an.





Anpassungsinformationen nicht erkannt

Vorsicht

- Unter schwierigen Aufnahmebedingungen für AF ( ) wird der Führungsrahmen möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Höhere Blendenwerte verhindern eher die korrekte Anzeige des Führungsrahmens.
- Während der Führungsrahmen angezeigt wird, werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Der Führungsrahmen wird in den folgenden Fällen nicht angezeigt.
  - Wenn der Fokussiermodus der Kamera oder des Objektivs auf AF eingestellt ist
  - Vergrößerte Bildschirmanzeige
- Der Führungsrahmen wird beim Verschieben oder Kippen von TS-E-Objektiven nicht richtig angezeigt.

Hinweis

- Der Zähler für die automatische Abschaltung der Kamera zählt nicht die Zeit, die zur Einstellung des Fokus mit dem elektronischen Fokusring eines Objektivs aufgewendet wurde.

Registrierung von Personen, um sie zu priorisieren

- Registrierung von Personen durch Aufnahme ihres Foto
- Registrierung von Personen anhand von Bildern auf der Karte
- Anzeige, wenn registrierte Gesichter erkannt werden
- Änderung oder Aufhebung der Priorität der registrierten Personen
- Aktivierung der Erkennung der registrierten Gesichter von Personen
- Löschen aller registrierten Personen
- Speichern/Laden von registrierten Daten auf Speicherkarten

Sie können Personen auf der Kamera registrieren, damit die Kamera versucht, ihre Gesichter zu erkennen und bei der Aufnahme Schärfe, Helligkeit und Farbton zu priorisieren. Um ein Gesicht zu registrieren, können Sie ein Foto von einer Person machen oder ein Bild auf der Karte verwenden.

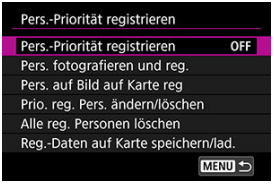
Vorsicht

- Die Kamera speichert Gesichtsbilder und zugehörige Informationen, die mit dieser Funktion registriert werden. Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.
- Achten Sie bei der Nutzung dieser Funktion auf den Schutz personenbezogener Daten und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, indem Sie die Personen vor der Registrierung ihrer Daten um ihre Zustimmung bitten. Canon übernimmt keine Haftung für Probleme mit persönlichen Daten, die sich aus der Nutzung dieser Funktion ergeben.

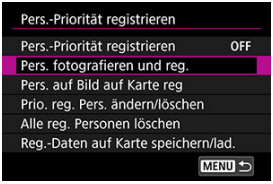
---

1. **Wählen Sie [AF: Pers.-Priorität registrieren] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



1. **Wählen Sie [Pers. fotografieren und reg.] aus.**

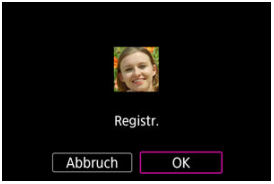


2. **Richten Sie den Rahmen auf das Gesicht einer Person, um sie zu erfassen, und nehmen Sie dann das Bild auf.**



- Nehmen Sie bei ausreichendem Licht auf, wobei die Person Ihnen zugewandt sein sollte.
- Bitten Sie die Personen vor der Aufnahme, mit einem natürlichen Gesichtsausdruck zu schauen.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Personen bitten, Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen abzunehmen, bevor Sie sie fotografieren.
- Die Erkennungsgenauigkeit kann verbessert werden, wenn Sie Gesichter unmittelbar vor der Aufnahme registrieren.
- Bei den folgenden Aufnahmebedingungen ist die Erkennung ggf. weniger genau und es ist eventuell nicht möglich, die Gesichter zu registrieren.
  - Die Gesichter sind im Verhältnis zum Rahmen zu klein
  - Die Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt
  - Die Gesichter sind teilweise verdeckt
  - Die Gesichter werden auf einem Computerbildschirm oder Smartphone angezeigt

3. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Das angezeigte Bild sieht möglicherweise anders als die in Schritt 2 zusammengestellte Aufnahme aus, aber das hat keinen Einfluss auf die Erkennungsgenauigkeit.

Registrierung von Personen anhand von Bildern auf der Karte

Es können JPEG- oder HEIF-Bilder verwendet werden. Verarbeiten Sie alle RAW-Bilder, die Sie verwenden, in JPEGs, bevor Sie sie auf der Karte speichern.

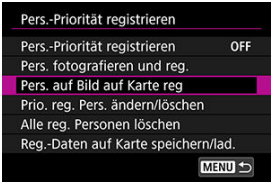
Vorsicht

- Bei den folgenden Bildern ist die Erkennung ggf. weniger genau und es ist eventuell nicht möglich, die Gesichter zu registrieren.
  - Die Gesichter sind teilweise verdeckt
  - Die Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt
  - Die Gesichter werden auf einem Computerbildschirm oder Smartphone angezeigt

Hinweis

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie sicherstellen, dass die Gesichter auf den Bildern diesen Richtlinien entsprechen.
  - Sie sind gut ausgeleuchtet und Ihnen zugewandt
  - Es werden keine Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen getragen
  - Natürlicher Gesichtsausdruck
  - Die Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm weder zu klein noch zu groß

1. **Wählen Sie [Pers. auf Bild auf Karte reg] aus.**

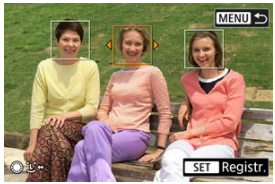


2. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



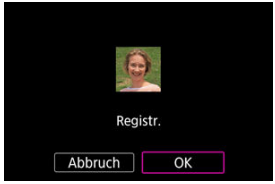
- Drücken Sie < (SET) >.

3. **Wählen Sie ein Gesicht aus.**



- Bei Bildern, die mehr als eine Person zeigen, können Sie mit den Wahlrädern < ◁▽▷ ◯ > oder dem < ✲ > den orangefarbenen Rahmen über das Gesicht verschieben, um es zu registrieren.
- Drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, können Sie das Gesicht einer anderen Person registrieren.



Anzeige, wenn registrierte Gesichter erkannt werden

Es wird ein weißer Rahmen mit [👤] auf allen registrierten Gesichtern angezeigt, die auf dem Aufnahmebildschirm erkannt werden. Beachten Sie, dass [👤] nicht angezeigt wird, wenn One-Shot AF oder Servo AF verwendet wird.

Vorsicht

- Unter diesen Bedingungen ist die Erkennung möglicherweise weniger genau.
  - Die Personen sind Ihnen nicht direkt zugewandt
  - Die Gesichter sind zu hell oder zu dunkel
  - Die Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm zu klein oder zu groß
  - Die Personen haben einen ganz anderen Gesichtsausdruck als auf den registrierten Bildern
  - Die Personen bewegen sich zu viel
  - Das Gesicht ist durch einen Hut, eine Maske, eine Sonnenbrille oder andere Gegenstände verdeckt
  - Die Gesichter der Personen sehen ganz anders aus als auf den registrierten Bildern
- Nicht registrierte Personen können fälschlicherweise als registrierte Personen erkannt werden, denen sie ähneln.
- Wenn die Gesichter von registrierten Personen nicht erkannt werden oder die Erkennung nicht genau ist, versuchen Sie, die registrierten Informationen zu löschen und sie erneut zu registrieren.

Hinweis

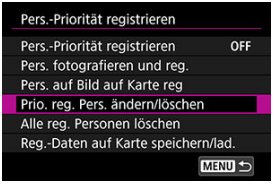
- Wenn [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Personen**] eingestellt ist, wird dem in dieser Einstellung festgelegten Motiv der Vorrang eingeräumt.

Änderung oder Aufhebung der Priorität der registrierten Personen

Sie können die Erkennungspriorität ändern, indem Sie die registrierten Personen neu anordnen. Sie können auch registrierte Personen entfernen.

Änderung der Erkennungspriorität

1. **Wählen Sie [Prio. reg. Pers. ändern/löschen] aus.**



2. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person aus.**



- Wählen Sie es mit dem Wahlrad < ◌ > oder dem < ❊ > aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

3. **Ändern Sie die Priorität.**



- Bewegen Sie die Einstellung mit dem Wahlrad < ◌ > oder dem < ❊ > und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie mit der Änderung der Priorität fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >.

Entfernen registrierter Personen

1. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person aus.**

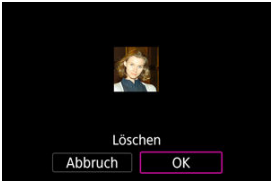


- Wählen Sie es mit dem Wahlrad < ◌ > oder dem < ❊ > aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

2. **Drücken Sie die Taste < 🗑 >.**



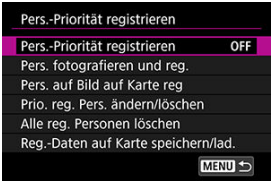
3. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Drücken Sie zum Beenden die Taste < MENU >.

Aktivierung der Erkennung der registrierten Gesichter von Personen

1. **Wählen Sie [Pers.-Priorität registrieren] aus.**



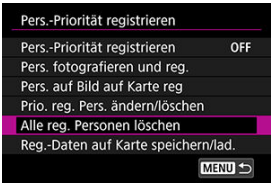
2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



Löschen aller registrierten Personen

Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.

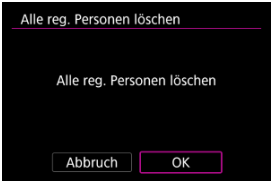
1. **Wählen Sie [Alle reg. Personen löschen] aus.**



2. **Drücken Sie <** (SET) **>.**



3. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Drücken Sie < (SET) >.



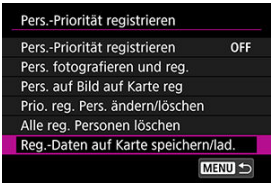
Hinweis

- Durch die Ausführung von [**Auf Werkseinstellungen setzen**] in [: **Kam. zurücks.**] werden auch die Informationen aller registrierten Personen gelöscht.

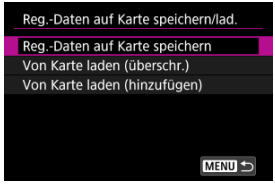
Speichern/Laden von registrierten Daten auf Speicherkarten

Registrierte Gesichtsdaten können auf einer Karte gespeichert werden. Die registrierten Daten, die von einer EOS C50-Kamera gespeichert wurden, können auch von einer Karte geladen werden.

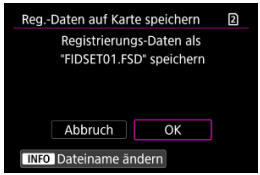
1. **Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern/lad.] aus.**



2. Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern] aus.



- Wählen Sie [**Reg.-Daten auf Karte speichern**] aus, um die von der Kamera registrierten Daten auf der Karte zu speichern.
- Um die registrierte Datendatei vor dem Speichern umzubenennen, drücken Sie die Taste < INFO > auf dem folgenden Bildschirm.



- Um registrierte Daten von der Karte zu laden und vorhandene Daten auf der Kamera zu überschreiben, wählen Sie [**Von Karte laden (überschr.)**] aus. Alle bereits auf der Kamera registrierten Daten werden gelöscht.
- Um registrierte Daten von der Karte zur Kamera hinzuzufügen, wählen Sie [**Von Karte laden (hinzufügen)**] aus. Es werden keine bereits auf der Kamera registrierten Daten gelöscht.
  - Die registrierten Daten werden beginnend mit der Person mit der höchsten Priorität geladen.
  - Sobald die Kamera voll mit registrierten Daten ist, werden keine weiteren Daten geladen.

Eigenschaften Servo AF ☆

Case-Automatik

Case (manuell)

Die Aufnahme mit Servo AF kann einfach optimal an Ihre Motive oder Aufnahmesituationen angepasst werden.

Case-Automatik

Sie können die Parameter für die Servo-AF-Nachführung (Reaktion der Motivverfolgung und Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung) je nach dem Motiv und der Aufnahmesituation einstellen.

1. **Wählen Sie [AF: Case Auto] aus.**



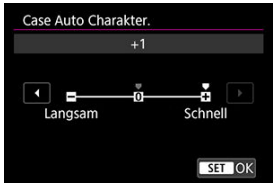
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [**AUTO**] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Der Case ist auf Automatik eingestellt, und [**AUTO**] wird in Blau angezeigt.

2. Passen Sie [Case Auto Charakter.] an.

- Drücken Sie die Taste < COLOR >. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Drücken Sie < (SET) >, um [**Case Auto Charakter.**] auszuwählen.

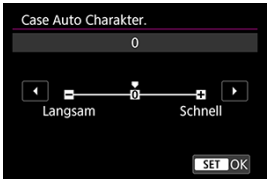


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◯ > oder < ☜ >, um einen Anpassungswert auszuwählen.
- Die Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [◆] angezeigt.
- Drücken Sie auf < (SET) >, wenn Sie fertig sind.



- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < COLOR >.

Nachführungsparameter bei Case-Automatik



Die Scharfstellung kann einfacher sein, wenn Sie die Standardeinstellung für die Case-Automatik ändern.

- **0**
  Standardeinstellung. Wird generell als Option empfohlen, die in vielen Situationen nützlich ist.
- **Langsam: –1**
  Hält das verfolgte Motiv so gut wie möglich im Fokus, auch wenn sich kurzzeitig Objekte vor dem Motiv befinden oder wenn es sich nach einer plötzlichen Bewegung von den AF-Messfeldern entfernt.
- **Schnell: +1**
  Erleichtert der Kamera, die verfolgten Motive zu wechseln, wenn Sie z. B. mehrere Motive nacheinander aufnehmen möchten.

Case (manuell)

Sie können die Parameter für die Servo-AF-Nachführung abhängig von den Aufnahmebedingungen einstellen.

1. **Wählen Sie [AF: Case Manuell] aus.**



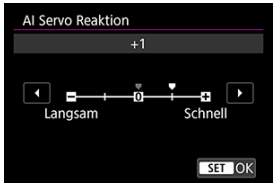
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um [**M**] auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Der Case ist auf manuell eingestellt, und [**M**] wird in Blau angezeigt.

2. Passen Sie die [Case Manuell]-Parameter für die Nachführung an.

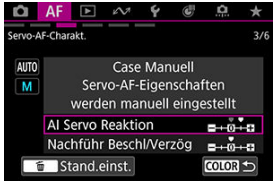
- Drücken Sie die Taste < COLOR >. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oder den < ✲ >, um eine Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten, und drücken Sie dann < (SET) >.

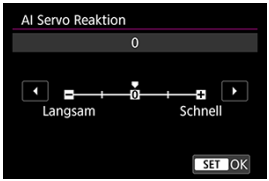


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oder < ⌒ >, um einen Anpassungswert auszuwählen.
- Die Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [▮] angezeigt.
- Drücken Sie auf < (SET) >, wenn Sie fertig sind.



- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < COLOR >.

Verfolgungsempfindlichkeit



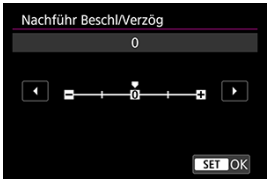
Einstellung für die Servo-AF-Motivverfolgungsempfindlichkeit als Reaktion auf andere Objekte, die sich über die AF-Messfelder bewegen, oder Motive, die von AF-Messfeldern abweichen.

- **0**
  Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

- **Langsam: –2 / –1**
  Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, auch wenn sich andere Objekte über die AF-Messfelder bewegen oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung –2 verfolgt die Kamera das Zielmotiv länger als bei der Einstellung –1.
  Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum Zielmotiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

- **Schnell: +2 / +1**
  Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.
  Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

Nachführung Beschleunigung/Verzögerung



Einstellung für die Empfindlichkeit der Motivverfolgung als Reaktion auf plötzliche, signifikante Geschwindigkeitsänderungen, z. B. wenn sich das Motiv plötzlich zu bewegen beginnt oder anhält.

- **0**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

- **–2 / –1**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Effektiv, wenn „0“ eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines anderen Objekts vor dem Motiv nicht stabil ist.

- **+2 / +1**

  Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Auch wenn sich die Geschwindigkeit des beweglichen Motivs plötzlich erheblich ändert, stellt die Kamera weiterhin auf das Zielmotiv scharf. Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera hinter einem Motiv fokussiert, das sich Ihnen plötzlich nähert, oder vor einem sich nähernden Motiv, das sich plötzlich nicht mehr bewegt. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des beweglichen Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
  Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

Anpassung der AF-Funktionen

- [AF-Funkt. anpassen]
- [Angep. Bedienelem.]
- [In Bezug auf MF]

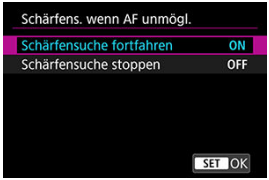


Sie können die AF-Funktionen detailliert konfigurieren, um sie an Ihren Aufnahmestil oder Ihr Motiv anzupassen.

[AF-Funkt. anpassen]

Objektivbetrieb, wenn AF nicht verfügbar ist ☆

Sie können den Objektivbetrieb festlegen, der angewendet wird, wenn die Autofokussierung auf ein Motiv nicht möglich ist.



- **EIN: Schärfensuche fortfahren**
  Wenn mit dem Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Fokussuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

- **AUS: Schärfensuche stoppen**
  Wenn der Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Fokussuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung des Objektivs durch die Fokussuche verhindert.

Vorsicht

- [**Schärfensuche stoppen**] wird für Superteleobjektive oder andere Objektive empfohlen, die über einen großen Fokusbereich gefahren werden, um eine erhebliche Verzögerung der Fokussuche zu vermeiden, wenn das Objektiv stark unscharf wird.

Servo Priorität 1. Bild ☆

Sie können die AF-Eigenschaften und die Auslösezeit für die erste Aufnahme mit Servo AF einstellen.



- **□/◉: Gleiche Priorität**
  Die Fokussierung und die Auslösezeit haben die gleiche Priorität.

- **□: Auslösung**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild sofort aufgenommen, auch wenn noch keine Fokussierung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie dem entscheidenden Moment die Priorität vor der Fokussierung geben möchten.

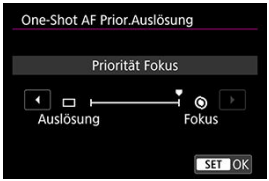
- **◉: Fokus**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild erst aufgenommen, wenn die Fokussierung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

Hinweis

- Die zweite und die folgenden Aufnahmen bei Reihenaufnahmen haben Priorität vor dem Auslösezeitpunkt.

One-Shot AF Priorität Auslösung ☆

Legen Sie fest, ob der Fokus oder die Auslösezeit für den One-Shot AF priorisiert werden soll (außer bei Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser).



- **: Fokus**
  Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

- **: Auslösung**
  Priorisiert den Auslöser vor dem Fokus. Dies ist nützlich, wenn es darum geht, die wichtigsten Augenblicke zu erfassen.
  Beachten Sie, dass die Kamera unabhängig davon aufnimmt, ob das Motiv scharfgestellt ist oder nicht.

Vorschau-AF

Sorgt dafür, dass das Motiv im Allgemeinen im Fokus bleiben, bevor Sie die Aufnahme starten. Bei Einstellung auf [**Aktivieren**] fokussiert die Kamera umgehend, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.



Vorsicht

- Bei der Einstellung von [**Aktivieren**] sind weniger Aufnahmen verfügbar, da das Objektiv kontinuierlich angetrieben und die Akkuleistung verbraucht wird.

AF-Hilfslicht-Aussendung

Sie können die Aussendung des AF-Hilfslichts der Kamera aktivieren oder deaktivieren.



- **EIN: Aktivieren**
  Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.

- **AUS: Deaktiv.**
  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie diese Option ein, wenn Sie das AF-Hilfslicht nicht aussenden möchten.

[Angep. Bedienelem.]

AF-Bereiche begrenzen ☆

Sie können die verfügbaren AF-Bereiche auf die Bereiche beschränken, die Sie normalerweise verwenden. Wählen Sie die verfügbaren AF-Bereiche aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] hinzuzufügen. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren. Einzelheiten zu den AF-Bereichen finden Sie unter AF-Bereich.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [**AF**: **AF-Ber. begrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Motiv zum Erkennen eingrenzen ☆

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine auszuschließende Option aus, und drücken Sie <SET>, um [✓] zu löschen. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Augenerkennung links/rechts ☆

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [**AF**: **Augenerkennung**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine auszuschließende Option aus, und drücken Sie <(SET)>, um [✓] zu löschen. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [**AF**: **L/R Augenerkenn.**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

AF-Messfeld-Ausrichtung ☆

Sie können separate Typen von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern für vertikale und horizontale Aufnahmen festlegen.



- **: Dasselbe für vertik./horiz.**
  Für vertikale und horizontale Aufnahmen werden dieselben AF-Messfelder oder AF-Rahmen für Zonen in denselben AF-Bereichen verwendet.

- **: Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate Arten von AF-Bereichen oder separate AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Tragegriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Tragegriff nach unten ( )).
  Nützlich für die automatische Umschaltung auf andere Arten von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern oder AF-Rahmen in der Zone, basierend auf der Kameraausrichtung.
  Die AF-Bereiche und AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuordnen, bleiben erhalten.

- **: Separ. AF-Feld: nur Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Tragegriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Tragegriff nach unten). Nützlich für die automatische Umschaltung auf andere AF-Messfelder oder die AF-Messfeldwahl in der Zone, basierend auf der Kameraausrichtung.
  Die Positionen der AF-Messfelder oder der AF-Messfeldwahl in der Zone, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuweisen, bleiben erhalten.

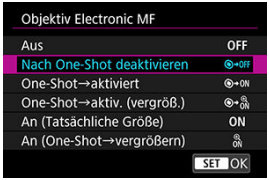
Vorsicht

- Die Standardeinstellung [**Dasselbe für vertik./horiz.**] wird wiederhergestellt, wenn Sie [**Grundeinstell.**] unter [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] in [: **Kam. zurücks.**] ( ) auswählen. Die Einstellungen für die Ausrichtungen (1) bis (3) werden gelöscht, und als Option für den AF-Bereich wird „Gesamtbereich-AF“ ausgewählt.
- Die Einstellung wird möglicherweise gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln.

[In Bezug auf MF]

Elektronischer MF des Objektivs ☆

Bei verwendeten Objektiven, die die elektronische manuelle Fokussierungsfunktion unterstützen, können Sie für den Betrieb die manuelle Fokusanpassung festlegen.



- **AUS: Aus**
  Der manuelle Fokus ist deaktiviert, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > steht.

- **: Nach One-Shot deaktivieren**
  Deaktiviert die manuelle Fokuseinstellung nach dem One-Shot-AF-Betrieb, wenn [**Auslöser halb gedrückt**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] auf eine andere Option als [**Messung und AF Start**] eingestellt ist.

- **: One-Shot→aktiviert**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- **: One-Shot→aktiv. (vergröß.)**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den fokussierten Bereich vergrößern und den Fokus manuell einstellen, indem Sie den Fokusring des Objektivs drehen.

- **EIN: An (Tatsächliche Größe)**
  Die manuelle Fokuseinstellung ist immer verfügbar, wenn die Kamera eingeschaltet wird und mit einem Objektiv ausgestattet ist, das mit dem [**Immer Electronic MF**] kompatibel ist.
  Bei Objektiven, die nicht mit dem [**Immer Electronic MF**] kompatibel sind, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.
  - Bei Einzelbildaufnahmen ist [AF: **Vorschau AF**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.

- **: An (One-Shot→vergrößern)**
  Neben der Funktion [**An (Tatsächliche Größe)**] können Sie auch die Vergrößerung des Fokusbereichs aktivieren, indem Sie nach dem One-Shot-AF-Betrieb den Fokusring des Objektivs drehen.

Vorsicht

- Wenn [**One-Shot→aktiv. (vergröß.)**] aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht vergrößert, selbst wenn Sie unmittelbar nach der Aufnahme den Fokusring des Objektivs drehen, während Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Ist dies der Fall, können Sie den Bildschirm vergrößern, indem Sie den Auslöser loslassen und auf den Bildschirm [🔍] warten. Drücken Sie anschließend den Auslöser halb durch und drehen Sie den Fokusring des Objektivs.

Hinweis

- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Objektiv-Bedienungsanleitung.
- Detaillierte Informationen zu Objektiven, die mit dem [**Immer Electronic MF**] kompatibel sind, finden Sie auf der Canon-Website (🔗).

Aufhebung der MF-Vergrößerung mit der 👁-Taste ☆

Wenn Sie diese Funktion auf [**Ein**] setzen, können Sie die vergrößerte Ansicht durch halbes Drücken des Auslösers während der Aufnahme von Einzelbildern im MF-Fokusmodus aufheben.
Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Verwendung der vergrößerten Ansicht zur Überprüfung des Fokus oder anderer Details den Blickwinkel vor der Aufnahme schnell anpassen möchten.



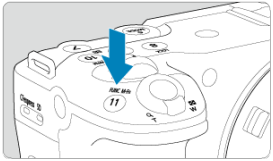
Vorsicht

- Gilt nicht für die vergrößerte Ansicht des elektronischen MF des Objektivs.

Auswahl der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Fotoaufnahmen und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.

1. **Drücken Sie die Taste <M-Fn> (6).**



- Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <M-Fn>.

2. **Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.**



- Drücken Sie die Taste <M-Fn>, um das Element für die Betriebsart auszuwählen.

3. **Wählen Sie die Betriebsart aus.**



- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < >.

- **□: Einzelbildaufnahme**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **□H+: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit +**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten.
  - Max. ca. 40 Aufnahmen/Sekunde

- **□H: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten.
  - Max. ca. 20 Aufnahmen/Sekunde

- **□L: Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten.
  - Max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde

- **ⓢ10: Selbstauslöser: 10 Sekunden / ⓢ2: Selbstauslöser: 2 Sekunden / ⓢC: Selbstauslöser: Aufnahme fortsetzen**
  Detaillierte Informationen zur Selbstauslöserfunktion finden Sie unter Verwendung des Selbstauslösers.

Vorsicht

- [] ermöglicht unter diesen Bedingungen eine Geschwindigkeit für die Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sekunde.
  - Verschlusszeit: 1/40 Sekunde oder schneller
  - Verringern von Flackern: Kein

  Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen weniger als 40 Aufnahmen/Sekunde betragen kann, wenn eine der folgenden Situationen während der Reihenaufnahmen auftritt.
  - Wechseln in den Aufnahmemodus <**P**> oder <**Tv**> oder Anpassung von Einstellungen, die im Modus <**Fv**> eine Änderung des Blendenwerts bewirken
  - Zoomen wird ausgeführt
  - Manuelle Fokussierung wird durchgeführt
  - Servo AF ändert die Position im Fokus
  - Eine andere Stromquelle als der Akku LP-E6P oder der Gleichstrom-Kuppler DR-E6P wird verwendet
- Verschiedene Faktoren können die Serienbildgeschwindigkeit beeinträchtigen, darunter der Akkustand, die Temperatur, Verschlusszeit, der Blendenwert, die Aufnahmebedingungen, Helligkeit, der Autofokusbetrieb, der Objektivtyp und die Aufnahmeeinstellungen.
- Auf der Canon-Website finden Sie Details zu Objektiven, die die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen () unterstützen.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit Servo AF kann je nach den Motivbedingungen oder dem verwendeten Objektiv langsamer sein.
- Wenn Sie unter einer flackernden Lichtquelle Aufnahmen machen, kann die Geschwindigkeit für die Reihenaufnahmen geringer sein.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird ().
- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme kann unter bestimmten Aufnahmebedingungen langsamer werden und die Bildanzeige auf dem Bildschirm kann unter Umständen ausbleiben.

Hinweis

- Die für jeden Aufnahmemodus angegebene Geschwindigkeit der Serienaufnahme entspricht der Geschwindigkeit bei den Standardeinstellungen der Kamera.

Verwendung des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie etwa für Erinnerungsfotos.

1. **Drücken Sie die Taste <M-Fn> (6).**

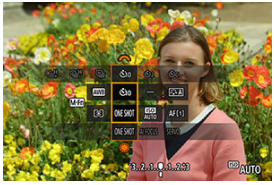
   - Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <M-Fn>.

2. **Legen Sie eine Option für die Betriebsart fest.**



   - Drücken Sie die Taste <M-Fn>, um das Element für die Betriebsart auszuwählen.

3. Wählen Sie den Selbstauslöser aus.



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Selbstauslöser auszuwählen.

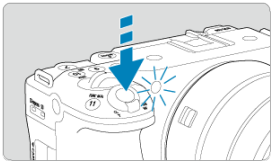
  : Aufnahme in 10 Sekunden

  : Aufnahme in 2 Sekunden

  : Reihenaufnahmen in 10 Sekunden für die angegebene Anzahl von Bildern*

  * Legen Sie die Anzahl der Serienaufnahmen (2–10) entweder in [: **Betriebsart**] oder auf dem Schnellsteuerungsbildschirm fest.

4. Nehmen Sie das Foto auf.



- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Um den Betrieb zu überprüfen, werfen Sie einen Blick auf die Selbstauslöserlampe, achten Sie auf die Pieptöne oder beachten Sie den Sekunden-Countdown auf dem Bildschirm.
- Die Selbstauslöser-Lampe blinkt schneller und die Kamera piept ca. 2 Sekunden lang schnell, bevor das Bild aufgenommen wird.

Vorsicht

- Mit [] können einige Bedingungen bei den Reihenaufnahmen das Aufnahmeintervall verlängern, wie z. B. die Bildqualität.

Hinweis

- [(2)] wird verwendet, um die Aufnahme zu starten, ohne die Kamera zu berühren (um Verwacklungen zu vermeiden), wenn sie auf einem Stativ montiert ist, z. B. für Einzelbilder oder Langzeitbelichtungen.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild ( ) abzuspielen, um den Fokus und die Belichtung zu überprüfen.
- Möchten Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung ( ) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Tippen Sie zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers entweder auf den Bildschirm oder drücken Sie < (SET) >.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit der Fernbedienung eingestellt ist.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Fernauslöser RS-80E3/RS-60E3

Die Fernsteuerung der Aufnahme wird mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 oder dem Fernauslöser RS-80E3/RS-60E3 (Bluetooth- bzw. kabelgebundene Verbindung, separat erhältlich) unterstützt.

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Die Fernbedienung ermöglicht die Betätigung des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera.
Koppeln Sie zuerst die Kamera und BR-E1 ( ).
Anweisungen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung der BR-E1.

Hinweis

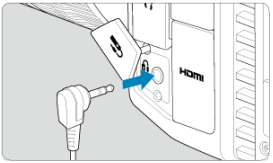
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit der Fernbedienung eingestellt ist.

Fernauslöser RS-80E3/RS-60E3

Nach der Verbindung mit der Kamera können Sie mit dem Schalter über eine Kabelverbindung aus der Ferne aufnehmen.
Anweisungen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des RS-80E3/RS-60E3.

1. **Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.**

2. **Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.**



Wechsel der AF-Bereiche mit dem Wahlrad < ◌ >

Auswahl eines Motivs aus mehreren Personen < ✲ >

Anpassung der Größe des AF-Zonenrahmens

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den AF-Betrieb individuell anpassen können. Sie können auch eine Kombination von benutzerdefinierten Einstellungen verwenden.

Wechsel der AF-Bereiche mit dem Wahlrad < ◌ >

Die Auswahl des AF-Bereichs kann dem Wahlrad < ◌ > zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [✺] in [: Wahlräd./St.-ring anpassen] aus.**



2. **Wählen Sie [AF-Bereich auswählen] aus.**



- Sie können jetzt mit dem Wahlrad < ◌ > zwischen den AF-Bereichen wechseln.

Hinweis

- Bevor Sie zwischen der AF-Messfeldwahl in den Zonen 1–3 wechseln, sollten Sie den AF-Zonenrahmen auf Ihre bevorzugte Größe einstellen ( ).

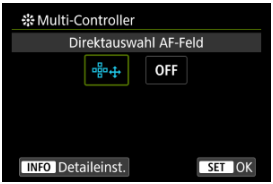
Auswahl eines Motivs aus mehreren Personen <✲>

Sie können ein Motiv aus mehreren Personen auswählen und den Nachführrahmen auf diese Person fixieren.

Hinweis

- Vor dieser Anpassung müssen einige andere Einstellungen wie folgt vorgenommen werden.
  - [**AF-Bereich**]: [**AF gesamter Bereich**]
  - [**Nachf. ges. Ber. Servo-AF**]: [**Ein**]
  - [**Motiv z. Erkennen**]: [**Personen**]
  - [**Augenerkennung**]: Außer [**Deaktiv.**]

1. **Wählen Sie in [: Tasten für Aufn. anpassen] die Option [Direktauswahl AF-Feld] aus.**



2. **Drücken Sie die Taste <INFO> und wählen Sie unter [Direktauswahl mit ✲] die Option [AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.] aus.**



3. **Drücken Sie den Auslöser halb durch und lassen ihn dann los.**



- Es wird ein Nachführrahmen ([ ]) angezeigt, falls mehrere Motive erkannt werden.

4. **Verwenden Sie < ✲ >, um Ihr bevorzugtes Motiv einzustellen.**



- Drücken Sie den < ✲ > entweder gerade hinein oder drücken Sie ihn nach links oder rechts.
  Der Nachführrahmen ändert sich auf [ ] und wird für die Nachführung auf dieses Motiv fixiert.
- Um die gesperrte Nachführung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF] oder drücken Sie den < ✲ >.

Vorsicht

- [ ] wird während Servo AF nicht auf beiden Seiten des Bildes angezeigt, auch wenn mehrere Motive erkannt werden.
- Während Servo AF ist es nicht möglich, zu einem anderen Motivtyp zu wechseln, als demjenigen, der verfolgt wird.

Anpassung der Größe des AF-Zonenrahmens

Sie können die Größe des AF-Zonenrahmens ändern, der für die AF-Messfeldwahl in den Zonen 1–3 angezeigt wird.

1. **Drücken Sie während der Bildschirmanzeige der Aufnahme die Taste < [⁘] >.**



2. **Drücken Sie die Taste < M-Fn > wiederholt, wählen Sie AF-Messfeldwahl in Zone 1, 2 oder 3, und drücken Sie dann die Taste < COLOR >.**



3. Anpassung der Größe des AF-Zonenrahmens



- Verwenden Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Größe des AF-Zonenrahmens anzupassen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf die Taste < INFO >.

Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen bezüglich der Wiedergabe aufgenommener Bilder und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ [▶] vor.

Vorsicht

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder konfiguriert werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

- Menüs der Registerkarten: Wiedergabe
- Bildwiedergabe
- Vergrößerte Bildanzeige
- Indexanzeige (Anzeige mehrerer Bilder)
- Wiedergabe auf einem Fernsehgerät
- Schützen von Bildern
- Löschen von Bildern
- Drehen von Einzelbildern
- Bilderbewertung
- Bilder bei Einstellung einer Wertung schützen
- Kopieren von Einzelbildern
- Druckauftrag (DPOF)
- RAW-Bildbearbeitung ☆
- Kreativ-Assistent
- Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung ☆
- Änderung der Größe von JPEG/HEIF-Bildern
- Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern
- Umwandlung HEIF zu JPEG ☆
- Diaschau
- Einstellung der Bildsuchbedingungen
- Fortsetzung der vorherigen Wiedergabe
- Anpassung der Wiedergabeinformationsanzeige
- Anzeige der Überbelichtungswarnung
- AF-Messfeldanzeige
- Wiedergabegitter

Menüs der Registerkarten: Wiedergabe

Dateifunktion



(1) Bilder schützen

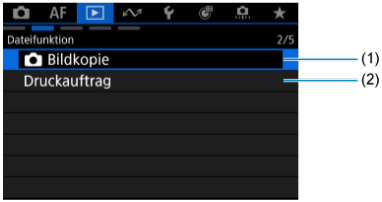
(2) Bilder löschen

(3) Fotos drehen

(4) Bewertung

(5) Schützen beim Bewerten

Dateifunktion



(1) Bildkopie

(2) Druckauftrag

Bildverarbeitung



(1) RAW-Bildbearbeitung ☆

(2) Kreativassistent

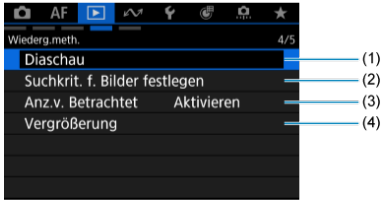
(3) Schnelleinst. RAW-Verarbeit. ☆

(4) Größe ändern

(5) Ausschnitt

(6) Umwandlung HEIF→JPEG ☆

Wiederg.meth.



(1) Diaschau

(2) Suchkrit. f. Bilder festlegen

(3) Anz.v. Betrachtet

(4) Vergrößerung

Versch. Einst.



(1) Auf d. Infobildschirm wiedergeb.

(2) Überbelicht.warn.

(3) AF-Feldanzeige

(4) Wiedergaberaster

Bildwiedergabe

- Einzelbildanzeige
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Touch-Wiedergabe

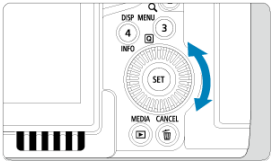
Einzelbildanzeige

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**

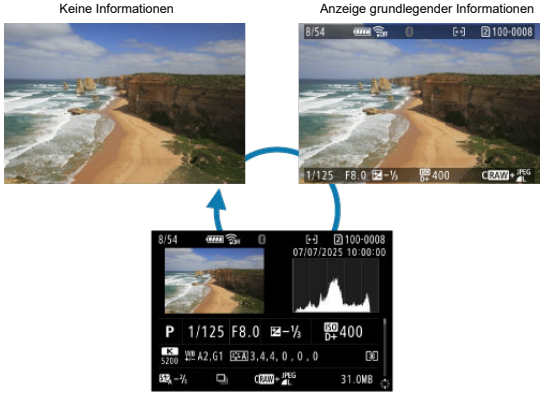


- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Das letzte aufgenommene oder wiedergegebene Bild wird angezeigt.

2. **Durchblättern der Bilder.**



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um Bilder zu durchsuchen.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Anzeige.



Anzeige der Aufnahmeinformationen

3. Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

Hinweis

- Linien, die den Bildbereich anzeigen, werden auf RAW-Bildern angezeigt, die mit [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**1:1**], [**4:3**] oder [**16:9**] (🔗) eingestellt sind.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) festgelegt sind, werden nur die gefilterten Bilder angezeigt.
- Bei der Wiedergabe werden Bilder, die mit [📷: **Schneidedaten hinzufügen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] (🔗) eingestellt wurden, mit Linien angezeigt, die den Bildbereich markieren.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen angezeigt wird (), können Sie den < ✲ > nach oben oder unten drücken, um weitere Informationen anzuzeigen. Sie können die angezeigten Informationen auch in [▶: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] () anpassen.

Touch-Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste < [▶] >, um die Touch-Wiedergabe vorzubereiten.

Durchblättern der Bilder

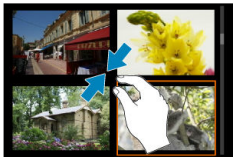




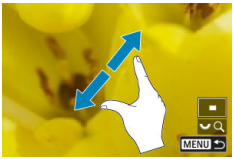
Bildwechselanzeige



Indexanzeige



Vergrößerte Ansicht



Hinweis

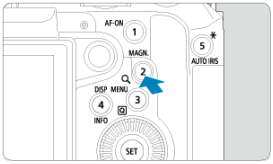
- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bildanzeige

- Einstellung des ersten Vergrößerungsverhältnisses
- Einstellung der ersten Vergrößerungsposition
- Vergrößerung für nachfolgende Bilder

Sie können die Anzeige Ihrer aufgenommenen Bilder vergrößern.

1. **Vergrößern Sie das Bild.**

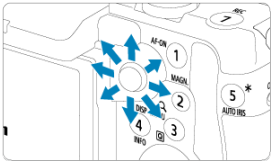


- Drücken Sie die Taste < Q >.



- Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position des Vergrößerungsbereichs (1) wird rechts unten auf dem Bildschirm zusammen mit [Q] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > im Uhrzeigersinn, um die Bilder zu vergrößern.
- Drehen Sie das Wahlrad < > im Gegenuhrzeigersinn, um die Bilder zu verkleinern. Drehen Sie für die Indexanzeige ( ) das Wahlrad weiter.

2. Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bildes.





- Mit < ✲ > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bildes anzeigen.
- Drücken Sie die Taste < 🔍 > oder < MENU >, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

Hinweis

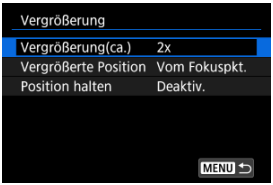
- Um zu anderen Bildern zu wechseln, während die vergrößerte Ansicht erhalten bleibt, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >.
- Sie können die Bilder auch vergrößern, indem Sie direkt den < ✲ > drücken, was denselben Effekt wie die < 🔍 >-Taste hat.

Einstellung des ersten Vergrößerungsverhältnisses

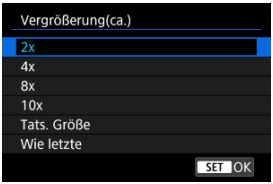
Sie können das anfängliche Vergrößerungsverhältnis einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] (🔍) aus.**

2. **Wählen Sie [Vergrößerung(ca.)] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **2x, 4x, 8x, 10x**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt mit dem ausgewählten Vergrößerungsverhältnis.

- **Tats. Größe**
  Zeigt die Bilder im Wesentlichen in voller Größe an, basierend auf ihren Pixeln.

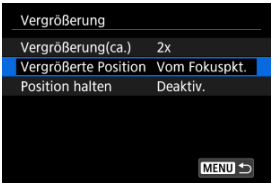
- **Wie letzte**
  Die vergrößerte Ansicht wird im gleichen Verhältnis wiederhergestellt, in dem Sie die vergrößerte Ansicht zuletzt durch Drücken der Taste < ▶ > oder < 🔍 > verlassen haben.

Einstellung der ersten Vergrößerungsposition

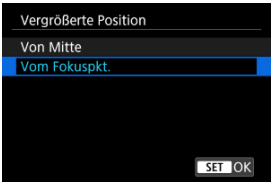
Sie können die Anfangsvergrößerung einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] (🔍) aus.**

2. **Wählen Sie [Vergrößerte Position] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Von Mitte**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt in der Mitte des Bildschirms.

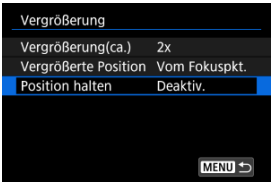
- **Vom Fokuspkt.**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt mit dem AF-Messfeld im Fokus. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Zentrum des Bildschirms aus.

Vergrößerung für nachfolgende Bilder

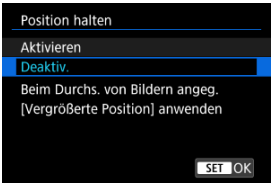
Sie können festlegen, ob die gleiche Position für die vergrößerte Ansicht beibehalten oder die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position bei der Anzeige nachfolgender Bilder verwendet werden soll.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Position halten] aus.**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

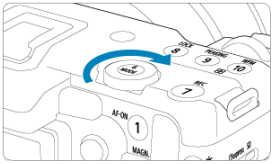


- **Aktivieren**
  Die aktuelle vergrößerte Position wird beibehalten, wenn die nachfolgenden Bilder in vergrößerter Ansicht angezeigt werden.

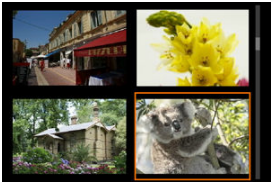
- **Deaktiv.**
  Die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position wird bei der Anzeige der nachfolgenden Bilder in vergrößerter Ansicht verwendet.

Indexanzeige (Anzeige mehrerer Bilder)

1. **Wechseln Sie zur Indexanzeige.**



- Drehen Sie während der Bildwiedergabe das Wahlrad < > im Gegenuhrzeigersinn.



- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell ausgewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Wenn Sie das Wahlrad < > weiter im Gegenuhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige von 9 auf 36 auf 100 Bilder. Durch Drehen des Hauptwahlrads im Uhrzeigersinn können Sie zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und der Einzelbildanzeige wechseln.



2. **Durchblättern der Bilder.**

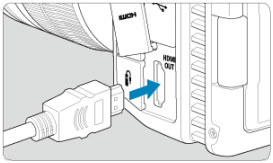


- Verwenden Sie < ✲ > oder < ◌ >, um den orangefarbenen Rahmen für die Bildauswahl zu verschieben.
- Drücken Sie < (SET) > in der Indexanzeige, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige anzuzeigen.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

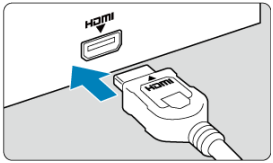
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbilder auf dem Fernsehgerät wiedergeben.
Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass [: Systemfrequenz] korrekt auf [59.94Hz:NTSC] oder [50.00Hz:PAL] eingestellt ist (abhängig vom Videosystem Ihres Fernsehgeräts).

1. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.**



- Führen Sie das HDMI-Kabel in den HDMI-Ausgang < **HDMI OUT** > der Kamera ein.

2. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.**

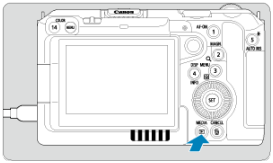


- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-IN-Anschluss des Fernsehgeräts.

3. **Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.**

4. **Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < PHOTO >.**

5. **Drücken Sie die Taste <▶>.**



- Die Bilder werden jetzt auf dem Fernsehgerät angezeigt, ohne dass auf dem Kamerabildschirm etwas angezeigt wird.
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

Vorsicht

- Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach dem Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bildes abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss < **HDMI OUT** > der Kamera. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

Hinweis

- Es kann einen Augenblick dauern, bis die Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie [: **HDMI-Auflösung**] auf eine andere Option als [**Autom.**] ( ).

Schützen von Bildern

- Schützen einzelner Bilder
- Auswahl einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen
- Schutz aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Vorsicht

- Wenn Sie die Karte formatieren (), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

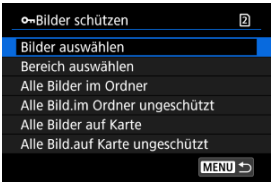
Hinweis

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (), werden nur die geschützten Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Schützen einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶: Bilder schützen] () aus.**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.**



3. Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Bild auszuwählen, das Sie schützen möchten.

4. Schützen Sie das Bild.

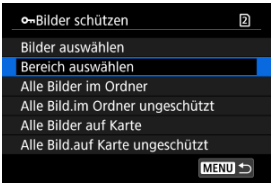


- Drücken Sie <(SET)>, um das ausgewählte Bild zu schützen.
  Anschließend wird es oben auf dem Bildschirm mit einem Symbol [🔑] (1) gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol [🔑] zu löschen, drücken Sie <(SET)> erneut.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswahl einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie das erste und letzte Bild für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bilder schützen**] aus.

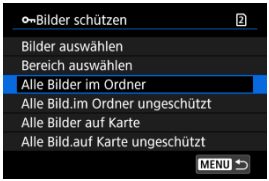
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**



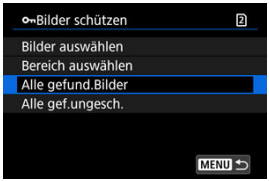
- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt und das Symbol [🔑] wird angezeigt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten.

Schutz aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



- Wenn Sie die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder schützen**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
- Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**] aus.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) festgelegt sind, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
- Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**] auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

Hinweis

- Das Schützen oder Entsperren der Bilder durch die Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**] gilt für die in [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählte Karte (entweder in [📷 **Aufn./Play**] oder [📷 **Wiedergabe**]).

Löschen von Bildern

- Bilder einzeln löschen
- Auswahl ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen
- Auswahl einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen
- Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können nicht benötigte Bilder auswählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder ( ) werden nicht gelöscht.

Vorsicht

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Überprüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

Bilder einzeln löschen

1. **Drücken Sie die Taste < ▶ >.**

2. **Wählen Sie das zu löschende Bild aus.**

   - Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad < ◌ > aus.

3. **Drücken Sie die Taste < 🗑 >.**



4. Löschen Sie die Bilder.

JPEG/HEIF/RAW-Bilder



- Wählen Sie [**Löschen**] aus.

RAW+JPEG/RAW+HEIF-Bilder



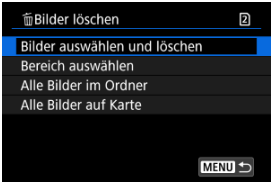
- Wählen Sie eine Option aus.
- Serien von Bildern, die in der Betriebsart [□ᴴⁱ], [□ᴴ] oder [□ˡ] aufgenommen wurden, werden gelöscht, wenn Sie [**Szene einschl. Bild löschen**] während der Wiedergabe auswählen.

Auswahl ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen

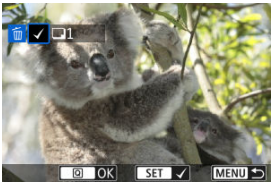
Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.

1. **Wählen Sie [▶: Bilder löschen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen] aus.**

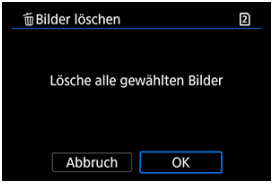


3. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein zu löschendes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie den Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste < Q >.

4. **Löschen Sie die Bilder.**

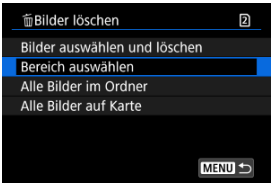


- Wählen Sie [**OK**] aus.

Auswahl einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bilder löschen**] aus.

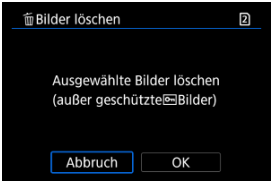
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie den Schritt 2.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

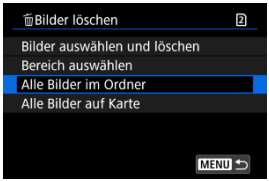
4. **Löschen Sie die Bilder.**



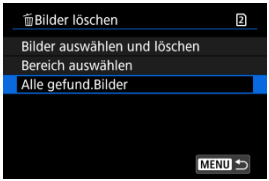
- Wählen Sie [**OK**] aus.

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



- Wenn Sie die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder löschen**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt sind, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

Hinweis

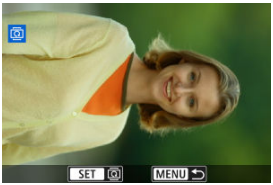
- Um alle Bilder einschließlich der geschützten Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (🔍).
- Das Löschen der Bilder durch die Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] gilt für die in [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählte Karte (entweder in [📷 **Aufn./Play**] oder [📷 **Wiedergabe**]).

Drehen von Einzelbildern

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.

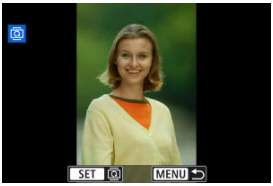
1. **Wählen Sie [▶: Fotos drehen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus, das Sie drehen möchten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um das Bild auszuwählen.

3. **Drehen Sie das Bild.**



- Jedes Mal, wenn Sie < (SET) > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90°→270°→0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bildes wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Hinweis

- Wenn Sie vor der Aufnahme der Bilder [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**] ( ) einstellen, müssen Sie das Bild nicht mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gedrehten Ausrichtung angezeigt wird, legen Sie [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**] fest.

Bilderbewertung

- Bewertung einzelner Bilder mit der Taste < RATE >
- Bewertung einzelner Bilder über das Menü
- Bewertung durch Festlegung des Bereichs
- Bewertung aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können die Bilder auf einer Skala von 1–5 ([★]/[★★]/[★★★]/[★★★★]/[★★★★★]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.
* Bildbewertungen können Ihnen helfen, Bilder zu organisieren.

Bewertung einzelner Bilder mit der Taste < RATE >

1. **Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.**

   - Drücken Sie die Taste < ▶ >, um zur Bildwiedergabe zu wechseln.
   - Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das Bild auszuwählen, das Sie bewerten möchten.

2. **Bewerten Sie das Bild.**

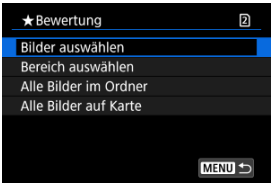


   - Drücken Sie die Taste < RATE >, um das Bild zu bewerten.
   - Zum Bewerten eines weiteren Bildes wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Bewertung einzelner Bilder über das Menü

1. **Wählen Sie [▶: Bewertung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.**



3. **Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.**



- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < > aus.

4. Bewerten Sie das Bild.

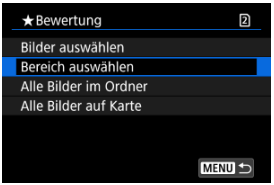


- Drücken Sie < (SET) >, woraufhin ein blauer Rahmen angezeigt wird, wie in der obigen Abbildung dargestellt.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um Eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bildes wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Bewertung durch Festlegung des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bewertung**] aus.

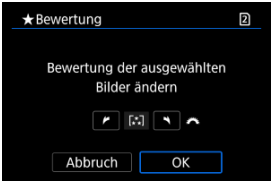
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie den Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

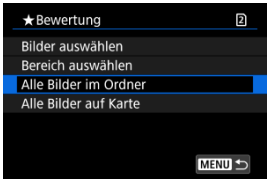
4. **Bewerten Sie das Bild.**



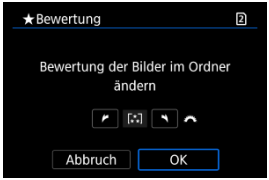
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen und wählen Sie anschließend [**OK**] aus.
  Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewertung aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

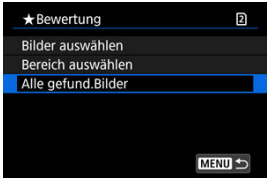
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.



- Wenn Sie unter [▶]: **Bewertung**] die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Bewertung auszuwählen, und wählen Sie dann [**OK**] aus.
- Wählen Sie [OFF] aus, wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen möchten.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) festgelegt sind, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] ausgewählt haben, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder wie angegeben bewertet.

Hinweis

- Die Werte neben den Bewertungen werden als [**###**] dargestellt, wenn mehr als 1.000 Bilder diese Bewertung haben.

Bilder bei Einstellung einer Wertung schützen

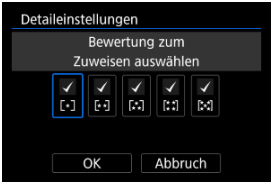
Die Bilder, die mit bestimmten Bewertungen versehen wurden, können nach der Bewertung automatisch geschützt werden.

1. **Wählen Sie [▶: Schützen beim Bewerten] (🖼) aus.**

2. **Drücken Sie die Taste <INFO>.**

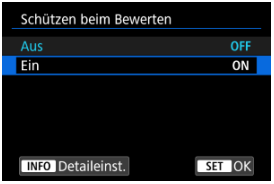
   - Der Bildschirm [**Detaileinstellungen**] wird angezeigt.

3. **Wählen Sie die zu schützenden Bewertungsstufen aus.**



   - Verwenden Sie das Wahlrad <◌>, um die zu schützenden Bewertungsstufen auszuwählen.
   - Mit jedem Drücken auf <(SET)> wird ein Häkchen [✓] gesetzt oder entfernt.
   - Wiederholen Sie diesen Schritt, um ein Häkchen [✓] auf alle zu schützenden Bewertungsstufen zu setzen, und wählen Sie dann [**OK**] aus.

4. **Wählen Sie [Ein] aus.**



Hinweis

- Diese Bilder bleiben geschützt, auch wenn Sie ihre Bewertung löschen.

Kopieren von Einzelbildern

Kopieren einzelner Bilder

Kopieren einer Reihe von Bildern

Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

Sie können die Bilder auf einer Karte auf die andere Karte kopieren, um Duplikate zu speichern.
Alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte können auch gleichzeitig kopiert werden.

Vorsicht

- Für umfangreiche Kopiervorgänge sollten Sie Zubehör für die Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.
- Wenn der Zielordner oder die Zielkarte bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, werden die Optionen [**Bild überspringen u.fortfahren**], [**Bestehendes Bild ersetzen**] und [**Kopieren abbrechen**] angezeigt. Wählen Sie eine Kopiermethode aus, und drücken Sie dann <(SET)>.
  - [**Bild überspringen u.fortfahren**]: Alle Bilder, die die gleiche Dateinummer haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
  - [**Bestehendes Bild ersetzen**]: Alle Bilder, die dieselbe Dateinummer haben (einschließlich der geschützten Bilder), werden überschrieben.

  Beim Überschreiben von Bildern mit Druckauftragsinformationen (🖉) müssen Sie die Druckauftragsinformationen erneut festlegen.
- Druckauftrags- und Bildübertragungsinformationen sind in Bildkopien nicht enthalten.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie [**Abbruch**] aus, bevor Sie eine Aufnahme machen.

Hinweis

- Die Bilder werden von der Karte kopiert, die in [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist (entweder in [📷 **Aufn./Play**] oder [📷 **Wiedergabe**]).
- Die Kopien der Bilder haben denselben Dateinamen wie das ursprüngliche Bild.
- Mit [**Bildwahl**] können Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopiert werden. Wählen Sie die Bilder aus, die aus jeweils einem Ordner kopiert werden sollen.

Kopieren einzelner Bilder

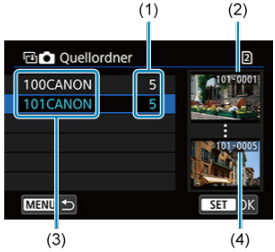
1. **Wählen Sie [▶: Bildkopie] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bildwahl] aus.**



- Überprüfen Sie die Quell- und Zielkartennummern sowie den freien Speicher auf der Zielkarte.
- Wählen Sie [**Bildwahl**] aus, und drücken Sie dann <SET>.

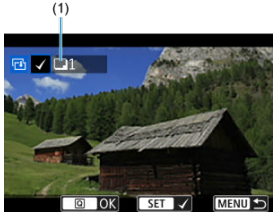
3. Wählen Sie den Ordner aus.



(1) Anzahl der Bilder im Ordner
(2) Niedrigste Dateinummer
(3) Ordnername
(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie den Quellordner aus, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

4. Wählen Sie ein Bild zum Kopieren aus.



(1) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein zu kopierendes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

5. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

6. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Überprüfen Sie die Zielkarte, und drücken Sie die Taste [**OK**].

7. **Wählen Sie den Zielordner aus.**



- Wählen Sie den Ordner aus, in den das Bild kopiert werden soll, und drücken Sie dann <SET>.
- Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie [**Ordner erstellen**] aus.

8. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte, und wählen Sie [**OK**] aus.



- Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Kopiervorgangs angezeigt. Wählen Sie [**OK**] aus, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

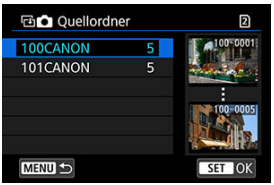
Kopieren einer Reihe von Bildern

Sie können alle angegebenen Bilder auf einmal kopieren, indem Sie das erste und das letzte Bild in einem Bereich auswählen, während Sie die Bilder in der Indexanzeige betrachten.

1. **Wählen Sie [Bereich] aus.**

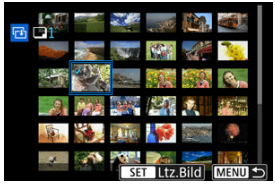


2. **Wählen Sie den Ordner aus.**



- Wählen Sie den Quellordner aus, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

3. Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

4. Drücken Sie die Taste <Q>.

- Die Bilder im ausgewählten Bereich werden nun kopiert.

Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig kopieren.
Wenn Sie [**Wahl**] oder [**Alle Aufn**] in [▶]: **Bildkopie**] auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder kopiert.



Druckauftrag (DPOF)

Einstellung der Druckoptionen

Bilder zum Drucken auswählen

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen, wie z. B. der Bildauswahl, der Anzahl der auszudruckenden Bilder usw., ausdrucken. Sie können mehrere Bilder in einem Durchgang drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Ausdrucken des Datums sowie der Dateinummer usw., einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Ausdruck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellung der Druckoptionen

1. **Wählen Sie [▶: Druckauftrag] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Setup] aus.**

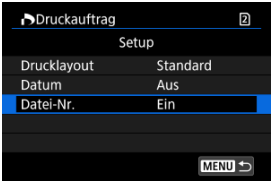


3. Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Legen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] fest.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt die Bilder im Standard- und Index-Druck.
Datum	**Ein**	[**Ein**] druckt das Datum des aufgenommenen Bildes.	
	Aus		
Datei-Nr.	**Ein**	[**Ein**] druckt die Dateinummer.	
	Aus		

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU >.
- Wählen Sie anschließend [**Bildwahl**] oder [**Mehrere**] aus, um die auszudruckenden Bilder festzulegen.

Vorsicht

- Wenn Sie ein Bild mit einer großen Bildgröße unter Verwendung der Einstellung [**Index**] oder [**Beide**] ( ) ausdrucken, wird der Indexdruck bei bestimmten Druckern möglicherweise nicht ausgedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße ( ) und drucken Sie dann den Index-Druck.
- Auch wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] eingestellt sind, werden das Datum oder die Dateinummer je nach der Druckart und dem Drucker möglicherweise nicht ausgedruckt.
- Bei den [**Index**]-Auisdrucken können [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**Ein**] gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren technischen Daten für den Druckauftrag eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die auszudruckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen auszudrucken. Informationen zur Verwendung eines Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenn Sie bei einem Fotolabor einen Kundendienst anfordern, fragen Sie ihn im Voraus.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um die Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Bilder zum Drucken auswählen

Bilder auswählen



Wählen Sie die Bilder einzeln aus, und legen Sie sie fest.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

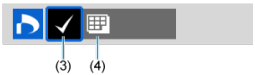
- **Standard/Beide**



(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes auszudrucken. Mithilfe des Wahlrads <◌> können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.

- **Index**

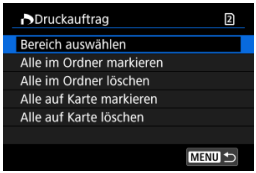


(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

Drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zum Kontrollkästchen hinzuzufügen. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

Mehrere Bilder auswählen

Bereich auswählen



Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [**Mehrere**] aus. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert und es wird eine Kopie jedes Bildes ausgedruckt.

Alle Bilder in einem Ordner

Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**] und den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

Alle Bilder auf einer Karte

Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] auswählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Ausdruck festgelegt.
Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] auswählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: Wenn Sie [**Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) und [**Mehrere**] auswählen, ändert sich die Anzeige zu [**Alle gefundenen Bilder markieren**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].

Alle gefundenen Bilder

Wenn Sie [**Alle gefundenen Bilder markieren**] auswählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert sind, für den Ausdruck festgelegt.
Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

Vorsicht

- RAW/HEIF-Bilder können nicht zum Ausdrucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW/HEIF-Bilder auch dann nicht für den Ausdruck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.

RAW-Bildbearbeitung ☆

- Vergrößerte Ansicht
- Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen
- RAW-Bildverarbeitungsoptionen

Sie können RAW- oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG- oder HEIF-Bilder zu erstellen. Die RAW-Bilder bleiben so, wie sie aufgenommen wurden, sodass Sie die Verarbeitungsbedingungen anpassen können, um mehrere JPEGs oder HEIFs zu erstellen.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS-Software) bearbeiten.

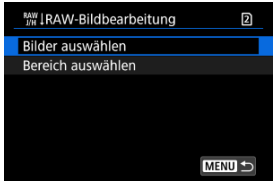
Vorsicht

- Die Verarbeitung zu HEIF ist für RAW- oder CRAW-Bilder, die mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L oder H) aufgenommen wurden, nicht verfügbar.

---

1. **Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung] ( ) aus.**

2. Wählen Sie eine Option und anschließend die Bilder aus.



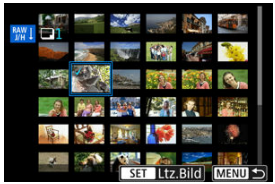
- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um das zu verarbeitende Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend < >.
- Drücken Sie die Taste < >.

Bereich auswählen



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Bilder zu verarbeiten.
- Drücken Sie die Taste < >.

3. Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahme-Einst. verw.

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.
- Bilder, die mit der Einstellung [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Aktivieren**] aufgenommen wurden, werden zu HEIFs verarbeitet, und Bilder, die mit der Einstellung dieser Funktion auf [**Deaktiv.**] aufgenommen wurden, werden zu JPEGs verarbeitet.

Einst.Verarbeitung→JPEG/Einst.Verarbeitung→HEIF



- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oder den < ✲ >, um eine Option auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Einstellung umzuschalten.
- Drücken Sie < (SET) >, um den Bildschirm für die Funktionseinstellung aufzurufen.
- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < 🗑 > und wählen Sie [**OK**], nachdem eine Bestätigungsmeldung angezeigt wurde.

Vergleichsbildschirm

- Sie können zwischen den Bildschirmen [**Nach Änder.**] und [**Aufnahmeeinstellungen**] wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken und das Wahlrad < ◌ > drehen.
- Elemente, die auf dem Bildschirm [**Nach Änder.**] orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum Bildschirm mit den Verarbeitungsbedingungen zurückzukehren.

4. **Speichern.**



- Wenn Sie [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] verwenden, wählen Sie [[↵]] (Speichern) aus.
- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann [**OK**] aus.
- Wenn es weitere Bilder zur Verarbeitung gibt, wählen Sie [**Ja**] aus.

5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**] aus.
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Vergrößerte Ansicht

Sie können die unter [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] angezeigten Bilder vergrößern, indem Sie die Taste < 🔍 > drücken. Das Vergrößerungsverhältnis hängt von der Einstellung [**Bildqualität**] ab. Mit < ✲ > können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.
Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < 🔍 >.

Vorsicht

- Die Ergebnisse der Verarbeitung mit der [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] werden nur in der vergrößerten Ansicht angewendet. Die Ergebnisse werden bei der normalen Anzeige nicht angewendet.

Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen

JPEG- oder HEIF-Bilder mit festgelegten Seitenverhältnissen werden erstellt, wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten, die mit [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] ( ) aufgenommen wurden, das auf [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist.

RAW-Bildverarbeitungsoptionen

±0 Helligkeitsanpassung

Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.

AWB Weißabgleich ( )

Sie können den Weißabgleich auswählen. Durch die Auswahl von [AWB] können Sie [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auswählen. Wenn Sie [K] auswählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.

Bildstil ( )

Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.

* [A], [1], [2] und [3] sind nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist.

±0 Klarheit ( )

Sie können Klarheit in einem Bereich von –4 bis +4 einstellen.

* Nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung**→**HEIF**] eingestellt ist.

Autom. Belichtungsoptimierung ( )

Sie können die Details zur automatischen Belichtungsoptimierung festlegen.

NR High ISO Rauschreduz. ( )

Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Empfindlichkeiten festlegen. Wenn die Auswirkung schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

L Bildqualität ( )

Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG- oder HEIF-Bild erstellen.

Obj.-Aberrationskorr.

Vignettierungskorr. ( )

Dies bezeichnet die Erscheinung, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Bildecken dunklere Bereiche zu sehen sind. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ) und überprüfen Sie die vier Bildecken. Es wird weniger Korrektur angewendet als bei der maximalen Korrektur mit Digital Photo Professional (EOS-Software,). Wenn die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungskorrektur.

Verzeichnungskorr. ( )

Die Bildverzeichnung aufgrund der Eigenschaften der Objektive kann korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Im korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit der Bildstil-Parametereinstellung „Schärfe“ an.

Dig. Objektivoptimierung ( )

Korrigieren Sie die Objektiv-Aberration, Beugung und den durch den Tiefpassfilter verursachten Auflösungsverlust des Objektivs, indem Sie die Werte für das optische Design anwenden. Um die Auswirkung der Einstellung dieser Option auf [**Hoch**] oder [**Standard**] zu überprüfen, verwenden Sie die vergrößerte Ansicht ( ). Ohne Vergrößerung wird der Effekt nicht angewendet, wenn die digitale Objektivoptimierung auf [**Hoch**] eingestellt ist. Wenn Sie [**Hoch**] oder [**Standard**] auswählen, werden die Bilder so verarbeitet, als wären sowohl die chromatische Aberration als auch die Beugung auf [**Aktivieren**] eingestellt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

Farbfehlerkorrektur ( )

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn die Auswirkung schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

- **Beugungskorrektur ( )**

  Die Beugung durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn die Auswirkung schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Vorsicht

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS-Software).
- Wenn Sie die [**Helligkeitsanpassung**] vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch die Auswirkungen der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn die [**Dig. Objektivoptimierung**] aktiviert ist, kann das Rauschen zusammen mit den Korrektureffekten verstärkt werden.
- Wenn die [**Dig. Objektivoptimierung**] aktiviert ist, können unter bestimmten Aufnahmebedingungen die Bildränder hervorgehoben werden. Passen Sie die Schärfe des Bildstils nach Bedarf an.
- Die Verarbeitung mit der Einstellung der [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Hinweis

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach dem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach dem verwendeten Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.

Kreativ-Assistent

Sie können RAW-Bilder verarbeiten, indem Sie Ihre bevorzugten Effekte anwenden, und sie als JPEG-Bilder speichern.

1. **Wählen Sie [▶: Kreativassistent] (🔗) aus.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um das zu verarbeitende Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend <(SET)>.

3. **Wählen Sie einen Effekt aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um einen Effekt auszuwählen.



- Durch die Auswahl von [**Voreinstellung**] und Drücken von < (SET) > können Sie zwischen [**VIVID**], [**SOFT**] und anderen voreingestellten Effekten auswählen. [**AUTO1**], [**AUTO2**] und [**AUTO3**] sind Effekte, die von der Kamera basierend auf den Bildbedingungen empfohlen werden.



- Sie können Effekte wie [**Helligkeit**] oder [**Kontrast**] auswählen, indem Sie < (SET) > drücken und dann das Wahlrad < > drehen.
- Drücken Sie < (SET) >, wenn die Einstellung abgeschlossen ist.



- Um die Einstellung zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < 🗑 > und wählen Sie [**OK**], nachdem eine Bestätigungsmeldung angezeigt wurde.
- Um den Effekt zu bestätigen, drücken Sie die Taste < Q >.

4. **Wählen Sie [OK] aus, um das Bild zu speichern.**

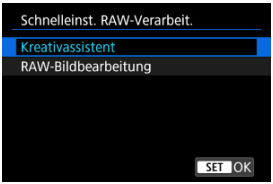


Schnelleinstellung für die RAW-Verarbeitung ☆

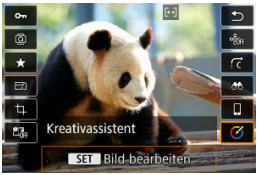
Über den Schnelleinstellungsbildschirm können Sie die Art der RAW-Bildverarbeitung festlegen.

1. **Wählen Sie [▶: Schnelleinst. RAW-Verarbeit.] (🔗) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

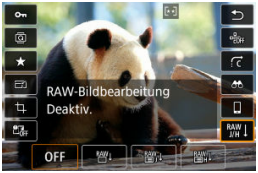


- **Kreativ-Assistent**



RAW-Bearbeitung, bei der der von Ihnen bevorzugte Effekt angewendet wird (🔗).

- **RAW-Bildbearbeitung**



RAW-Bearbeitung gemäß Ihren Bedingungen (🔗).

Änderung der Größe von JPEG/HEIF-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG- oder HEIF-Bildes ändern, um die Pixelanzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Die Änderung der Größe ist für L, M oder S1 JPEGs oder HEIFs (in Größen außer S2), einschließlich solcher, die als RAW+JPEG- und RAW+HEIF-Aufnahmen aufgenommen wurden, verfügbar. Bitte beachten Sie, dass die Größenänderung für S2-Bilder oder RAW-Einzelbilder nicht verfügbar ist. Im VIDEO-Modus aufgenommene Bilder können nicht in der Größe verändert werden.

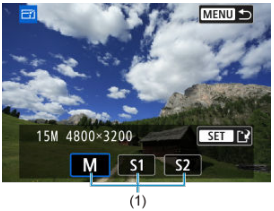
1. **Wählen Sie [▶: Größe ändern] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Wählen Sie das Bild, dessen Größe geändert werden soll, mit dem Wahlrad < > aus.
- Drücken Sie < (SET) >, um die Bildgrößen anzuzeigen.

3. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus.**



- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1) aus.

4. **Speichern.**



- Wählen Sie [**OK**] aus, um das geänderte Bild zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**] aus.
- Um die Größe eines weiteren Bildes zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können ein aufgenommenes JPEG- oder HEIF-Bild zuschneiden und separat speichern. RAW-Bilder können nicht zugeschnitten werden. Im VIDEO-Modus aufgenommene Bilder können nicht zugeschnitten werden.

1. **Wählen Sie [▶: Ausschnitt] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Wählen Sie das zu beschneidende Bild mit dem Wahlrad < > aus.
- Drücken Sie < (SET) >, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.

3. Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.



- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

- **Änderung der Größe des Zuschneiderahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

- **Neigungskorrektur**

  Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drehen Sie das Wahlrad < > , um [ ] auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >. Drehen Sie bei der Überprüfung der Neigung relativ zum Gitter das Wahlrad < > (in Schritten von 0,1°) oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten von 0,5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschluss der Neigungskorrektur < SET >.

- **Änderung des Seitenverhältnisses und der Ausrichtung des Zuschneiderahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < > und wählen Sie [ ] aus. Jedes Drücken von < SET > ändert das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens.

- **Verschiebung des Zuschneiderahmens**

  Verwenden Sie < > , um den Zuschneiderahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

4. Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [⊡↔] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >. Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5. Speichern.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [⊡] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um den Bildausschnitt zu speichern.
- Überprüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**] aus.
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Vorsicht

- Die Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach dem Winkel, der für die Neigungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen zur AF-Messfeldanzeige ( ) und Staubentfernungsdaten ( ) werden nicht an die beschnittenen Bilder angehängt.
- Die verfügbaren Seitenverhältnisse variieren in Abhängigkeit davon, ob Sie [▶: **Ausschnitt**] oder [: **Schneidedaten hinzufügen**] verwenden.

Umwandlung HEIF zu JPEG ☆

Konvertierung einzelner Bilder

Auswahl einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

Sie können HEIF-Bilder, die bei HDR-Aufnahmen aufgenommen wurden, konvertieren und als JPEG-Bilder speichern.

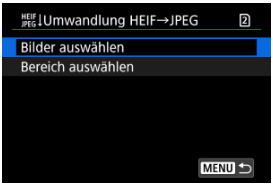
Hinweis

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).
- Die Konvertierung ist nicht für die beschnittenen Bilder verfügbar.
- HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG⇩] versehen.

Konvertierung einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶: Umwandlung HEIF→JPEG] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.**



3. Wählen Sie ein Bild aus.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein nach JPEG zu konvertierendes HEIF-Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zur Konvertierung auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie Taste < Q >, um in JPEG zu konvertieren.

4. Speichern.



- Wählen Sie [**OK**] aus, um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**] aus.

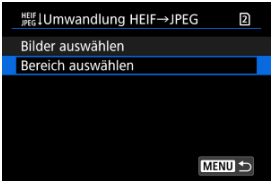
5. **Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.**



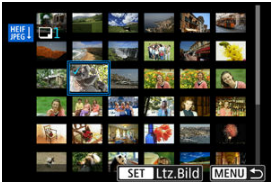
- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**] aus.
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Auswahl einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie den Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

4. **Speichern.**



- Wählen Sie [**OK**] aus, um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**] aus.

5. **Wählen Sie die Bilder aus, die angezeigt werden sollen.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**] aus.
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Diaschau

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1. **Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.**

   - Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
   - Wenn Sie die Bilder festlegen möchten, die in der Diashow wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ).

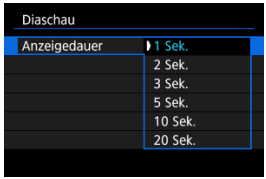
2. **Wählen Sie [▶: Diaschau] ( ) aus.**

3. **Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.**

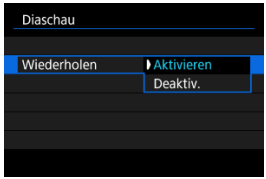


- Wählen Sie [**Einstellung**] aus.
- Legen Sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**] und [**Wiederholen**] (wiederholte Wiedergabe) für die Einzelbilder fest.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer



Wiederholen



4. Starten Sie die Diaschau.



- Wählen Sie [**Start**] aus.
- Nachdem [**Bild laden…**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5. Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis

- Drücken Sie < (SET) >, um die Diaschau anzuhalten. Während der Pause wird oben links auf dem Bildschirm das Symbol [▌▌] angezeigt. Drücken Sie < (SET) > erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste < INFO > das Anzeigeformat ändern ( ).
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad < ◌ > drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Einstellung der Bildsuchbedingungen

Löschen der Suchbedingungen

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegung der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen. Außerdem können Sie die gefilterten Bilder schützen, bewerten, eine Diaschau damit erstellen, sie löschen und andere Vorgänge für die Bilder durchführen.

1. **Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen] ( ) aus.**

2. Legen Sie die Suchkriterien fest.



(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ⌓ >, um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Option auswählen und die Taste < INFO > drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt (wodurch die Suchbedingung aufgehoben wird).
- Drücken Sie nach dem Abschluss der Einstellungen < (SET) >.

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt die Bilder mit der ausgewählten Bedingung („Bewertung“) an.
Datum	Zeigt die Bilder an, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden.
Ordner	Zeigt die Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
Schützen	Zeigt die Bilder mit der ausgewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp (1)	Zeigt die Bilder des ausgewählten Dateityps an.
Dateityp (2)	

3. Wenden Sie die Suchbedingungen an.



- Lesen Sie die angezeigte Meldung, und wählen Sie dann [**OK**] aus. Die Suchbedingung wird angewendet.

4. Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.



(2)

- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
  Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
  Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert sind, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Vorsicht

- Wenn keine Bilder den Suchkriterien entsprechen, kann in Schritt 3 < (SET) > nicht gedrückt werden.

Hinweis

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, nachdem die Kamera eingeschaltet oder die Karte gewechselt wird und die Bilder bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht wurden.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] angezeigt wird.

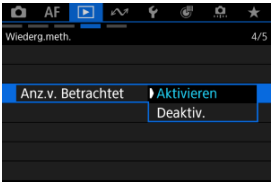
Löschen der Suchbedingungen

Rufen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 auf, und Sie die Taste < 🗑 >, um alle Suchbedingungen zu löschen.

Fortsetzung der vorherigen Wiedergabe

1. **Wählen Sie [▶: Anz.v. Betrachtet] (🖻) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (es sei denn, Sie haben gerade eine Aufnahme beendet).
- [**Deaktiv.**]: Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

Anpassung der Wiedergabeinformationsanzeige

Histogramm

Sie können die Bildschirme und zugehörigen Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

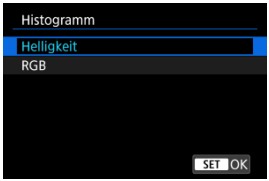
1. **Wählen Sie [▶: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.] ( ) aus.**

2. **Fügen Sie neben der Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme ein Häkchen [✓] ein.**



- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > Zahlen aus.
- Mit jedem Drücken auf < SET > wird ein Häkchen [✓] gesetzt oder entfernt.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen [✓] für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**] aus.
- Sie können die ausgewählten Informationen aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste < INFO > drücken oder die Tasten < ✳ > nach oben oder unten drücken, wenn der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen ( ) angezeigt wird.

Histogramm



Die Histogramme zeigen die Signalpegel über den Tonbereich. Es stehen eine Helligkeitsanzeige (zur Überprüfung des allgemeinen Belichtungsstufe und der Gesamtabstufung) und eine RGB-Anzeige (zur Überprüfung der Farbsättigung und Abstufung von Rot, Grün und Blau) zur Verfügung. Sie können das angezeigte Histogramm umschalten, indem Sie die Taste < INFO > drücken, wenn [INFO] unten links auf dem Bildschirm [▶]: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] angezeigt wird.

[Helligkeit]-Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeit des Bildes zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeit angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Helligkeit angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler ist das Bild, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller ist das Bild. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Schatten verloren, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Lichtern verloren. Die Abstufungen dazwischen werden reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bildes können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

[RGB]-Anzeige

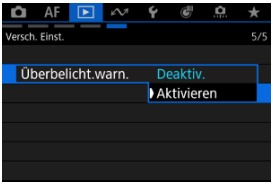
Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeitsstufen der einzelnen Primärfarben im Bild (RGB oder Rot, Grün und Blau) zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeitsstufe der Farbe angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Farbhelligkeitsstufe angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler und weniger hervorgehoben ist die Farbe, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, fehlen die entsprechenden Farbinformationen, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, ist die Farbe ohne Abstufung zu gesättigt. Wenn Sie das RGB-Histogramm des Bildes überprüfen, können Sie die Farbsättigung und Abstufungsbedingungen sowie den Weißabgleich anzeigen.

Anzeige der Überbelichtungswarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskompensation auf einen negativen Wert ein und lösen Sie erneut aus, um bessere Ergebnisse zu erhalten.

1. **Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



AF-Messfeldanzeige

Sie können die zur Fokussierung verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen.

1. **Wählen Sie [▶: AF-Feldanzeige] aus. ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**

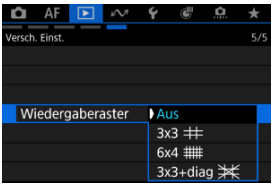


Wiedergabegitter

Sie können ein Gitter über den Einzelbildern in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bildes und die Bildkomposition überprüfen.

1. **Wählen Sie [▶: Wiedergaberaster] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Kommunikationsfunktionen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Bilder senden, Aufnahmen aus der Ferne machen und andere Vorgänge mithilfe der Kommunikationsfunktionen durchführen können.

Vorsicht

Wichtig

- Beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die durch fehlerhafte Einstellungen der WLAN-Kommunikation verursacht werden. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
  Treffen Sie bei Verwendung der WLAN-Kommunikation nach eigenem Ermessen und auf eigenes Risiko geeignete Sicherheitsmaßnahmen. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstige Sicherheitsverletzungen entstehen.

- Menüs der Registerkarten: Kommunikationsfunktionen
- Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet
- Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung
- Verbindung zu EOS Utility
- Hochladen von Bildern auf image.canon
- Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server
- Erweiterte Verbindungen
- Flugzeugmodus
- WLAN-Einstellungen
- Bluetooth-Einstellungen
- Kameraname
- Fehlerdetails
- Umgang mit Fehlermeldungen
- GPS-Geräteeinstellungen
- App-Auswahl für USB-Verbindungen
- Speichern/Laden der Kommunikationseinstellungen auf einer Karte
- Zurücksetzen der Kommunikationseinstellungen
- Grundlegende Kommunikationseinstellungen
- Wiederherstellung einer WLAN/Bluetooth-Verbindung
- Bedienung der virtuellen Tastatur
- Vorsichtsmaßnahmen bei der WLAN-Kommunikation
- Sicherheit
- Überprüfung der Netzwerkeinstellungen

- Status der WLAN-Kommunikation

Menüs der Registerkarten: Kommunikationsfunktionen

Netzwerkfunktion



(1) M. Smartphone verb.(Tablet)

(2) Mit drahtlos.Fernbed.verbind.

(3) Mit EOS Utility verbinden

(4) Hochladen zu image.canon

(5) Bilder zum FTP-Server übertr.

(6) Erweiterte Verbindung

Netzwerkeinst.



(1) Flugzeugmodus

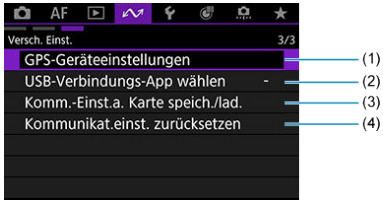
(2) WLAN-Einstellungen

(3) Bluetooth-Einstell.

(4) Kameraname

(5) Fehlerdetails

Versch. Einst.



(1) GPS-Geräteeinstellungen

(2) USB-Verbindungs-App wählen

(3) Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.

(4) Kommunikat.einst. zurücksetzen

Vorsicht

- Einige Menüpunkte können nicht konfiguriert werden, während die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit Computern oder anderen Geräten verbunden ist.
- Die WLAN-Verbindung wird unterbrochen, wenn Sie die Kamera ausschalten (< OFF >) oder die Abdeckung des Speicherkartensteckplatzes oder des Akkufachs öffnen.
- Wenn eine WLAN-Verbindung hergestellt ist, funktioniert die automatische Abschaltung der Kamera nicht.

Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet

- Vorbereitung des Smartphones
- Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones
- Hauptfunktionen von Camera Connect
- Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera
- Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen
- Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme
- Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben.

- Eine WLAN-Verbindung ausschließlich über das Smartphone ( ) herstellen.
- Eine WLAN-Verbindung zur Kamera herstellen, auch wenn diese ausgeschaltet ist ( ).
- Bilder mit den vom Smartphone erfassten GPS-Informationen ( ) geotaggen.
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).

Sie können auch Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera über WLAN an ein Smartphone angeschlossen haben.

- Die Bilder auf der Kamera von einem Smartphone aus durchsuchen und speichern ( ).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden ( ).

Hinweis

- Sie können auch eine erweiterte WLAN-Verbindung zu Smartphones herstellen, ohne Bluetooth zu verwenden ( ).

Aktivierung von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone

Aktivieren Sie Bluetooth und WLAN über den Einstellungsbildschirm des Smartphones. Eine Kopplung mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

Installation von Camera Connect auf einem Smartphone

Die spezielle App Camera Connect (kostenlos) muss auf dem Smartphone installiert sein, auf dem Android oder iOS installiert ist.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Camera Connect kann aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Kopplung oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden wird.

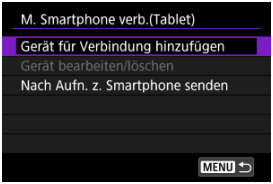
Hinweis

- Auf der Downloadseite von Camera Connect finden Sie Informationen zu den von Camera Connect unterstützten Betriebssystemversionen.
- Beispielbildschirme und andere Details in dieser Bedienungsanleitung stimmen nach Aktualisierungen der Kamera-Firmware, der Camera-Connect-App, von Android oder iOS möglicherweise nicht mehr mit den tatsächlichen Elementen der Benutzeroberfläche überein.

Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen] aus.**

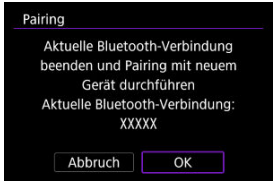


- Wenn Sie die Bilder während der Aufnahme automatisch auf ein Smartphone übertragen möchten, legen Sie [**Nach Aufn. z. Smartphone senden**] fest ( ).

3. **Wählen Sie [OK] aus.**

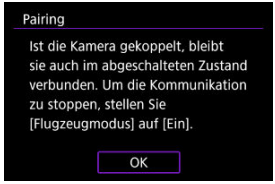


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [**WLAN-Einstellungen**] und [**Bluetooth-Einstell.**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt sind.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist.

4. **Drücken Sie <** (SET) **>.**



5. Starten Sie die Kopplung.



- Drücken Sie < (SET) >, um die Kopplung zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann < (SET) >, um die Kopplung zu starten.

6. Starten Sie Camera Connect.

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für die Kopplung aus.

7. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**



- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.

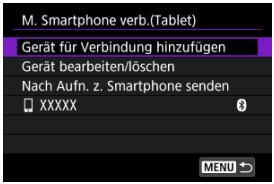


- Drücken Sie <(SET)>.

8. **Schließen Sie den Verbindungsvorgang ab.**



- Drücken Sie < (SET) >.



- Der Name des angeschlossenen Geräts wird angezeigt.

Vorsicht

- Die Kamera kann nicht mit mehreren Geräten gleichzeitig eine Bluetooth-Verbindung herstellen. Um auf eine Bluetooth-Verbindung zu einem anderen Smartphone zu wechseln, siehe Wiederherstellung einer WLAN/Bluetooth-Verbindung.
- Denken Sie daran, dass der Akkuladezustand niedrig sein kann, wenn Sie die Kamera das nächste Mal verwenden möchten, denn Bluetooth-Verbindungen verbrauchen Akkuleistung, auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist oder die automatische Abschaltung aktiviert ist.

Fehlerbehebung bei der Kopplung

- Wenn auf Ihrem Smartphone Kopplungsdatensätze zu Kameras gespeichert sind, für die zuvor eine Kopplung durchgeführt wurde, wird die Kopplung mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Kopplungsversuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Kopplungsdatensätze der Kameras, für die zuvor bereits eine Kopplung durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

9. Tippen Sie auf eine Camera-Connect-Funktion.

- Ausführliche Informationen zu den Camera-Connect-Funktionen finden Sie unter Hauptfunktionen von Camera Connect.
- Tippen Sie auf eine Camera-Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.

10. Vergewissern Sie sich, dass die Geräte über WLAN verbunden sind.

- Nachdem eine WLAN-Verbindung hergestellt wurde, wechselt der Kamerabildschirm in die Aufnahmebereitschaft.
- Wenn Sie [: **M. Smartphone verb.(Tablet)**] auswählen, wird der Bildschirm [**Kommuniziert**] auf der Kamera angezeigt ( ).



Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm die Option [**Trennen**] aus.
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um die Verbindung wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect, und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden ( ).

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für die WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach jedem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Hauptfunktionen von Camera Connect

Bilder auf der Kamera

- Die Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Die Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.
- Die Effekte können auf die RAW-Bilder angewendet und auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote-Live-View-Aufnahme

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Ermöglicht die Anpassung der Kamera- und App-Einstellungen für die automatische Übertragung Ihrer Aufnahmen ( ).

Bluetooth-Fernbedienung

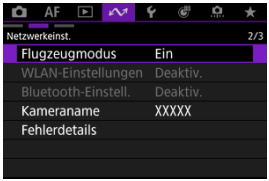
- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Hinweis

- Einzelheiten zu anderen Funktionen finden Sie auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect.

Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Sie können ein Smartphone verwenden, um die Bilder auf der Kamera zu durchsuchen oder andere Funktionen auszuführen, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet ist, sofern sie über Bluetooth mit dem Smartphone gekoppelt ist.
Wenn Sie nicht möchten, dass die Kamera über WLAN/Bluetooth verbunden bleibt, wenn sie ausgeschaltet wird, setzen Sie entweder [: **Flugzeugmodus**] auf [**Ein**] oder [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**].



Vorsicht

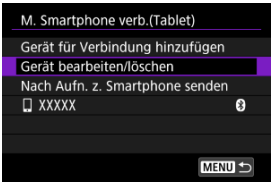
- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die WLAN-Einstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie in den VIDEO-Modus wechseln oder die Stromversorgung im VIDEO-Modus ausschalten. Die Verbindung wird wiederhergestellt, wenn Sie in den PHOTO-Modus wechseln.

Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ) aus.**

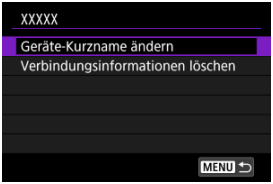
2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen] aus.**



3. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Änderung der Gerätekurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

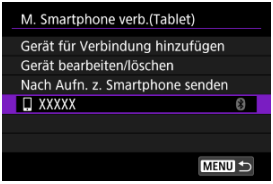
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung aus.**



- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen aus.

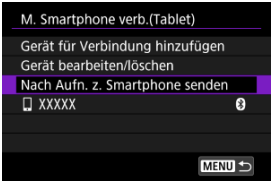
3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit dem Gerät zu verbinden.**

Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme

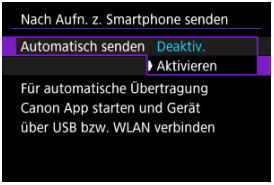
Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor Ausführung dieser Schritte, dass die WLAN-Verbindung zwischen der Kamera und dem Smartphone getrennt ist.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ) aus.**

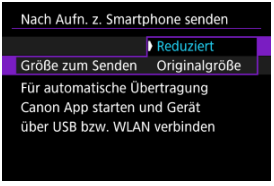
2. **Wählen Sie [Nach Aufn. z. Smartphone senden] aus.**



3. **Legen Sie [Automatisch senden] auf [Aktivieren] fest.**



4. **Stellen Sie [Größe zum Senden] ein.**



Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

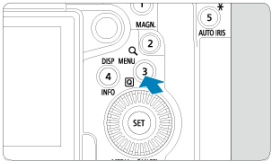
Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

Aufrufen des Menübildschirms

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



2. **Drücken Sie die Taste <Q>.**



3. **Wählen Sie [Bild.z.Smartphone send.] aus.**



- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Verbindung über Bluetooth besteht, wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, eine WLAN-Verbindung herzustellen. Nachdem Sie <(SET)> gedrückt haben, tippen Sie auf eine Camera-Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen und nochmals neu bein Schritt 1 zu starten.

4. Durchblättern der Bilder.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das zu sendende Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Die Bilder können durch Berühren der Indexanzeige ausgewählt werden ( ).

5. Drücken Sie < (SET) >.

- Das Menü wird angezeigt.



Einstellung der Größe der zu übertragenden Bilder

1. **Wählen Sie [Größe zum Senden] aus.**



- Wählen Sie die zu sendende Bildgröße aus.



Hinweis

- Wenn Sie mehrere Bilder senden, können Sie auch die [**Größe zum Senden**] vor dem Senden auf dem Bestätigungsbildschirm nach Bedarf ändern.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Fotoaufnahmen der Größe S2 nicht verkleinert werden.

Senden des aktuellen Bildes

1. **Wählen Sie [Bilder senden] aus.**



- Drücken Sie < (SET) >, während [**Bilder senden**] ausgewählt ist, um das Bild sofort zu senden.

Auswahl und Senden von Bildern

1. **Wählen Sie [Auswahl senden] aus.**

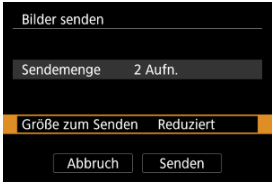


2. **Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.**



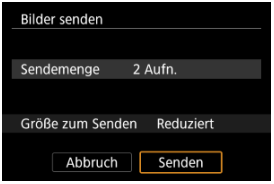
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das zu sendende Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Drücken Sie die Taste < Q >, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Größe zum Senden**] (🖉) kann nach Bedarf geändert werden.

4. **Wählen Sie [Senden] aus.**

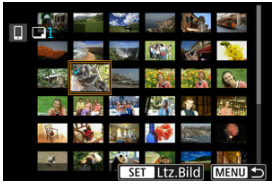


Senden eines ausgewählten Bildbereichs

1. **Wählen Sie [Bereich senden] aus.**



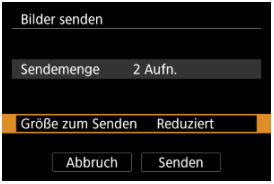
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**



- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie die Auswahl wieder aufheben möchten, wiederholen Sie diesen Schritt.

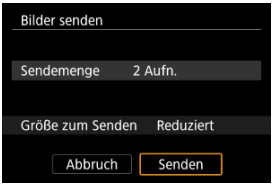
3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Größe zum Senden**] ( ) kann nach Bedarf geändert werden.

5. **Wählen Sie [Senden] aus.**

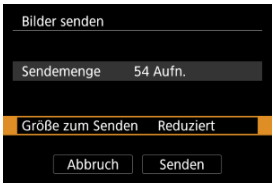


Senden aller Bilder einer Karte

1. **Wählen Sie [Karte:alle send.] aus.**

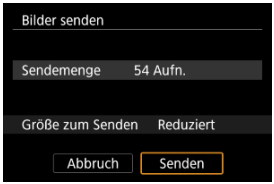


2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Größe zum Senden**] (🖉) kann nach Bedarf geändert werden.

3. **Wählen Sie [Senden] aus.**



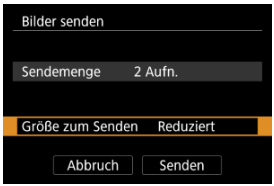
Senden der Bilder, die bei der Suche gefunden wurden

Senden Sie alle Bilder, die den Suchbedingungen unter [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] entsprechen, auf einmal. Detaillierte Informationen zu [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] finden Sie unter Einstellung der Bildsuchbedingungen.

1. **Wählen Sie [Alle gefun.send.] aus.**

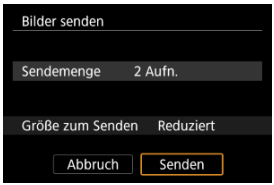


2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Größe zum Senden**] (🖼) kann nach Bedarf geändert werden.

3. **Wählen Sie [Senden] aus.**



Bildübertragung beenden



- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste < MENU >.
- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm die Option [**Trennen**] aus.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

Hinweis

- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [**Abbruch**] auswählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig aufgeladen sein.

Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung

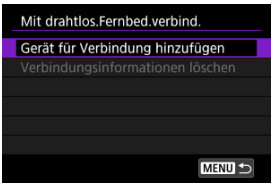
Löschen der Verbindungsinformationen

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen

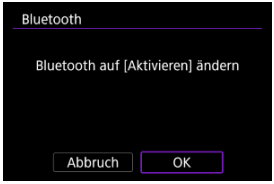
Diese Kamera kann auch über Bluetooth mit der Funkfernbedienung BR-E1 (separat erhältlich,) verbunden werden, um Aufnahmen per Fernbedienung zu machen.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ) aus.**

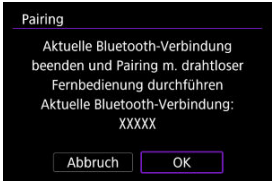
2. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen] aus.**



3. Wählen Sie [OK] aus.

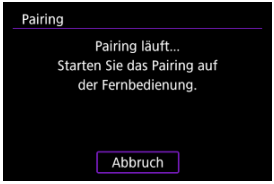


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist. Wählen Sie [**OK**] aus, um die aktuelle Bluetooth-Verbindung zu beenden.

4. Koppeln Sie die Geräte.



- Wenn der oben abgebildete Bildschirm angezeigt wird, halten Sie die Tasten <**W**> und <**T**> auf der drahtlosen Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.
- Nachdem eine Meldung bestätigt, dass die Kamera mit der drahtlosen Fernbedienung gekoppelt ist, drücken Sie < (SET) >.

5. **Richten Sie die Kamera für Aufnahmen mit der Fernbedienung ein.**

- Weitere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung der drahtlosen Fernbedienung.

Vorsicht

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

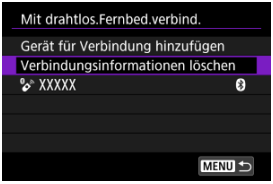
Hinweis

- Wenn Sie Bluetooth nicht verwenden, wird empfohlen, die Einstellung [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**] zu setzen ( ).

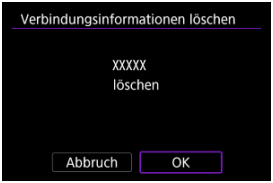
Löschen der Verbindungsinformationen

Sie können die Verbindungsinformationen löschen. Dadurch wird die Kopplung aller verbundenen drahtlosen Fernbedienungen aufgehoben.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ) aus.**
2. **Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen] aus.**



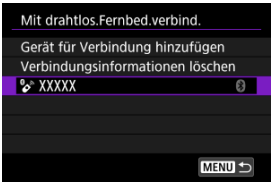
3. **Wählen Sie [OK] aus.**



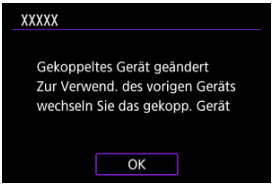
Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen

Wenn die Kamera über Bluetooth mit einem anderen Gerät gekoppelt ist, kann sie die Verbindungsinformationen verwenden, um die Verbindung wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ) aus.**
2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



3. **Drücken Sie <(SET)>.**



Verbindung zu EOS Utility

- Bedienung der Kamera mithilfe von EOS Utility
- Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen
- Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen (Direktübertragung)
- Übertragung von RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bildern
- Erstellung und Registrierung von Beschriftungen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera über WLAN mit einem Computer verbinden und die Kamerabedienung mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software ausführen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine WLAN-Verbindung einrichten.
Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

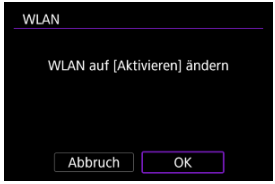
Bedienung der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Schritte auf der Kamera (1)

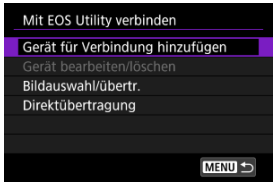
1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**

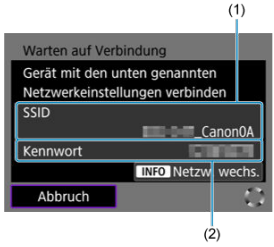


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen] aus.**



4. **Überprüfen Sie die SSID (Netzwerkname) und das Passwort.**



- Überprüfen Sie die SSID (1) und das Passwort (2), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt werden.
- Um das Netzwerk zu wechseln, drücken Sie die Taste <INFO>. Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

5. **Wählen Sie die SSID aus, und geben Sie das Passwort ein.**

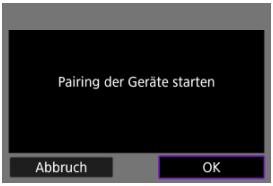
Computerbildschirm (Beispiel)



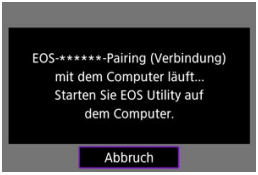
- Wählen Sie im Netzwerkeinstellungsbildschirm des Computers die SSID aus, die Sie in Schritt 4 unter Schritte auf der Kamera (1) ausgewählt haben.
- Geben Sie als Passwort das in Schritt 4 unter Schritte auf der Kamera (1) überprüfte Passwort ein.

Schritte auf der Kamera (2)

6. **Wählen Sie [OK] aus.**

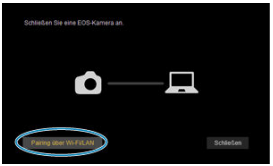


- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „******“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.



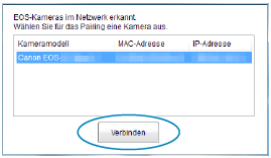
7. **Starten Sie EOS Utility.**

8. **Drücken Sie in EOS Utility auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].**



- Wenn eine Firewallmeldung angezeigt wird, wählen Sie [**Ja**] aus.

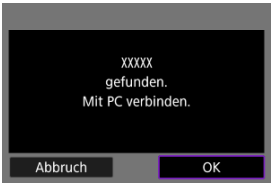
9. **Drücken Sie [Verbinden].**



- Wählen Sie die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie dann auf [**Verbinden**].

Schritte auf der Kamera (3)

10. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.
- Der [**Kommuniziert**]-Bildschirm wird auf der Kamera angezeigt ( ).

Die Kamera und der Computer sind nun verbunden.

- Bedienen Sie die Kamera über das EOS Utility auf dem Computer.
- Um die Verbindung über WLAN wiederherzustellen, siehe Wiederherstellung einer WLAN/Bluetooth-Verbindung.

[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Bildauswahl/übertr.**
  Sie können die Kamera verwenden, um Bilder auf einen Computer zu übertragen ( ).

- **Direktübertragung**
  Sie können das Format der auf einen Computer zu übertragenden Bilder festlegen ( ).

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für die WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach jedem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Vorsicht

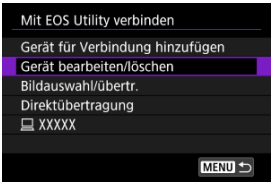
- Wenn eine WLAN-Verbindung zu EOS Utility hergestellt ist, sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach dem Kommunikationsstatus sind die Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote-Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Die beweglichen Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung. Dieser Abschnitt befasst sich mit den Elementen, die unter Bedienung der Kamera mithilfe von EOS Utility nicht beschrieben werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen] aus.**

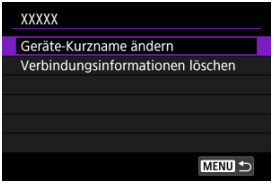


3. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- Wählen Sie das Gerät für die Verbindung aus und drücken dann < (SET) >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Änderung der Gerätekurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Löschen der Verbindungsinformationen

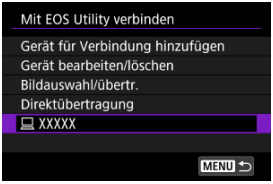
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung aus.**



- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen aus.

3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit dem Gerät zu verbinden.**

Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen (Direktübertragung)

Wenn die Kamera mit einem Computer verbunden ist (über WLAN oder ein Schnittstellenkabel) und das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, können Sie die Kamera verwenden, um Bilder auf einen Computer zu übertragen.

Vorsicht

- Wenn Sie viele Bilder übertragen möchten, sollten Sie ein Zubehör für die Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.

Rufen Sie den Bildschirm [Bildauswahl/übertr.] auf.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.] aus.**



- Der [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm wird angezeigt.



- Detaillierte Informationen zum Bildschirm [**Bildauswahl/übertr.**] finden Sie unter Verwendung des Bildschirms [Bildauswahl/übertr.].

Übertragung von RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bildern

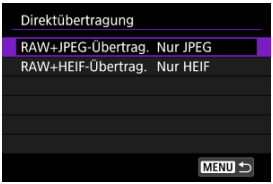
Bei RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Direktübertragung] aus.**



3. **Wählen Sie den Typ der zu übertragenden Bilder aus.**



- **RAW+JPEG-Übertrag.**
  Wählen Sie [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**] aus.

- **RAW+HEIF-Übertrag.**
  Wählen Sie [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**] aus.

Vorsicht

- Einige Menüelemente sind während der Bildübertragung nicht verfügbar.

Erstellung und Registrierung von Beschriftungen

Sie können Beschriftungen erstellen und diese in der Kamera registrieren, um sie wie unter Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung beschrieben zu verwenden.

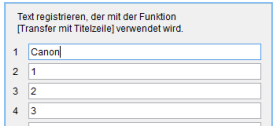
1. **Starten Sie EOS Utility und wählen [Kamera-Einstellungen] aus.**



2. **Wählen Sie [WFT-Titelzeilen] aus.**

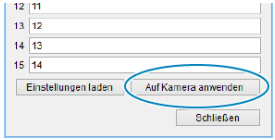


3. Geben Sie die Beschriftungen ein.



- Die Titelzeilen können bis zu 31 Zeichen lang sein (ASCII-Format).
- Um die Beschriftungsdaten abzurufen, die auf der Kamera gespeichert sind, wählen Sie [**Einstellungen laden**] aus.

4. Stellen Sie die Beschriftungen auf der Kamera ein.



- Wählen Sie [**Auf Kamera anwenden**], um die neuen Beschriftungen auf der Kamera zu registrieren.

Hochladen von Bildern auf image.canon

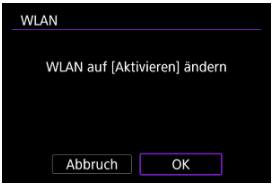
Verknüpfen Sie die Kamera mit image.canon, um Bilder direkt von der Kamera zu senden.

- Es ist ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (https://image.canon/).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

---

1. **Wählen Sie [: Hochladen zu image.canon] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**



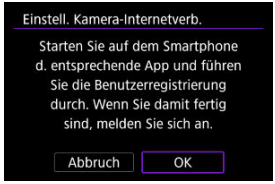
- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Verbinden] aus.**



- Wenn die entsprechende App noch nicht installiert ist, wählen Sie [**Install.**] aus.

4. **Wählen Sie [OK] aus.**

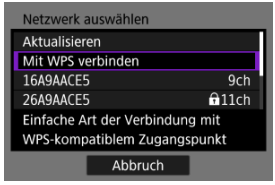


5. **Scannen Sie den QR-Code mit der entsprechenden App.**



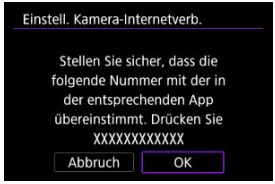
- Wählen Sie [**OK**] aus.

6. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



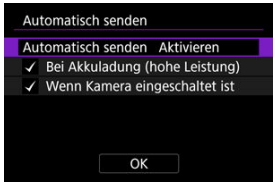
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. **Vergewissern Sie sich, dass die Nummer in der entsprechenden App angezeigt wird.**



- Wählen Sie [**OK**] aus.

8. **Richten Sie die automatische Bildübertragung ein.**



- [**Bei Akkuladung (hohe Leistung)**]: Das automatische Senden beginnt, wenn die Kamera ausgeschaltet und an eine Stromquelle angeschlossen ist, um sie über USB aufzuladen. Beachten Sie, dass das automatische Senden beginnt, nachdem die Kamera eine Weile aufgeladen wurde, wenn die verbleibende Kapazität zunächst niedrig ist.
- [**Wenn Kamera eingeschaltet ist**]: Das automatische Senden beginnt, wenn die Kamera eingeschaltet wird.
- Wählen Sie [**OK**] aus, und drücken Sie dann <SET>.

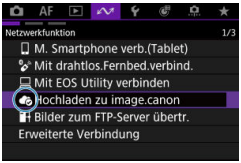
9. Schließen Sie die Einstellungen ab.



- Das Einstellungsmenü wird angezeigt ( ).

Hinweis

- Das Symbol [ ] wechselt zu [ ].



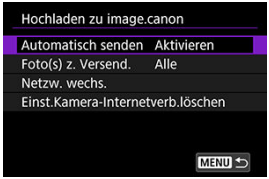
10. Überprüfen Sie die entsprechende App.

- Vergewissern Sie sich, dass der Name des Kameramodells in der entsprechenden App registriert wird.

Hinweis

- Die hochgeladenen Bilder werden auf image.canon 30 Tage lang in ihrer ursprünglichen Bildgröße und ohne Speicherplatzbeschränkung gespeichert.

[Hochladen zu image.canon]-Bildschirm



- **Automatisch senden**
  Sie können die Einstellungen für das automatische Senden ändern.

- **Foto(s) z. Versend.**
  Sie können auswählen, welche Typen von Fotoaufnahmen hochgeladen werden sollen.

- **Netzw. wechs.**
  Sie können die Einstellungen für die WLAN-Verbindungen ändern.

- **Einst.Kamera-Internetverb.löschen**
  Sie können die Internetverbindungseinstellungen der Kamera löschen.

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server

- Konfiguration der FTP-Server-Verbindungseinstellungen
- Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen
- Bilder einzeln übertragen
- Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen
- Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms
- Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung
- Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung
- Verwendung der Energiesparfunktion
- Schutz der Bilder nach der Übertragung
- Übertragene Bilder anzeigen
- Übertragen der Bilder mit „Content Transfer Professional“

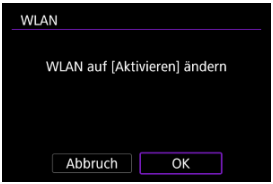
Wenn Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen, können Sie Bilder auf der Kamera an einen Computer senden.
Mit der FTP-Übertragung können Sie Bilder während der Aufnahme automatisch an den FTP-Server senden, oder Sie können später eine Bildfolge auswählen und übertragen.

Konfiguration der FTP-Server-Verbindungseinstellungen

Wenn Sie eine sichere FTP-Übertragung mit einem Stammzertifikat durchführen möchten, müssen Sie ein solches Stammzertifikat importieren ( ).

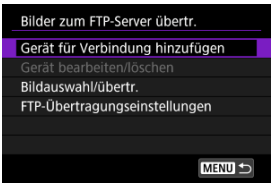
1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**

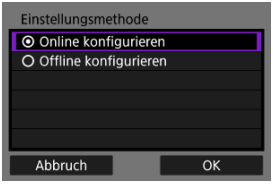


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen] aus.**

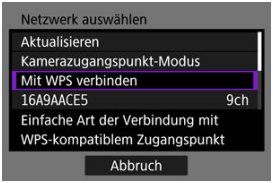


4. **Wählen Sie eine Option aus.**



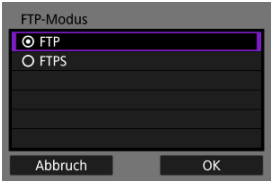
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.
- Durch die Auswahl von [**Offline konfigurieren**] wird die Kamera nach der Konfiguration vom Netzwerk getrennt.

5. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



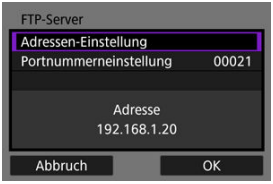
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

6. **Wählen Sie eine Option aus.**



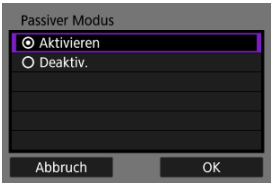
- Wählen Sie für eine sichere FTP-Übertragung mit einem Stammzertifikat [**FTPS**] aus.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

7. Konfigurieren Sie die FTP-Servereinstellungen.



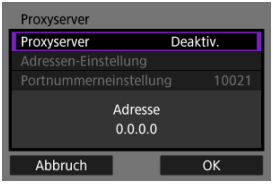
- Wählen Sie [**Adressen-Einstellung**] oder [**Portnummerneinstellung**] und drücken Sie dann < (SET) >, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

8. Wählen Sie eine Option aus.



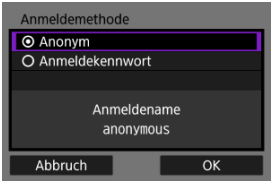
- Aktivieren Sie diese Einstellung in Netzwerkumgebungen, die durch eine Firewall geschützt sind.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.
- Wenn während der Konfiguration der Verbindung der Fehler 41 (Keine Verbindung zum FTP-Server möglich) angezeigt wird, kann das Problem möglicherweise behoben werden, indem Sie die Einstellung [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] setzen.

9. **Konfigurieren Sie die Einstellungen des Proxyservers.**



- Wird angezeigt, wenn Sie [**FTP**] als FTP-Modus ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

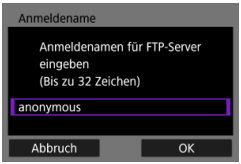
10. Wählen Sie eine Option aus.

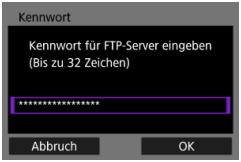


- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

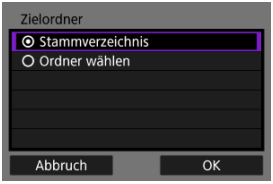
Hinweis

- Wenn Sie [**Anmeldekennwort**] ausgewählt haben, geben Sie den Namen und das Passwort ein.





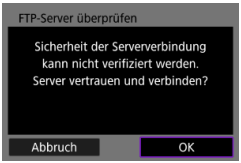
11. Geben Sie einen Zielordner ein.



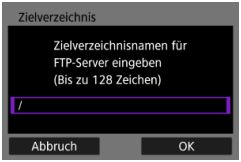
- Wählen Sie [**Stammverzeichnis**], um die Bilder im Stammordner zu speichern, der in den Einstellungen des FTP-Servers ( ) angegeben ist.
- Wählen Sie [**Ordner wählen**] aus, um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

Hinweis

- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, wählen Sie [**OK**] aus, um dem Zielserver zu vertrauen.



- Wenn Sie [**Ordner wählen**] ausgewählt haben, geben Sie den Namen des Zielordners ein.



12. Drücken Sie <SET>.

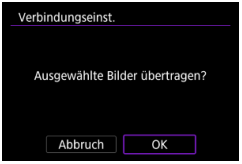


- Die FTP-Einstellungen wurden gespeichert.
- Der Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn Sie [**Offline konfigurieren**] als Methode der Konfiguration ausgewählt haben.

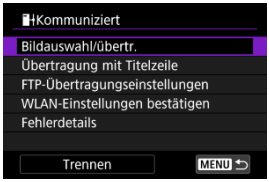
Die Verbindungseinstellungen für die FTP-Übertragung sind damit vollständig konfiguriert.

Hinweis

- Wenn die zu übertragenden Bilder ausgewählt sind, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Bilder zu übertragen ( ).



[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Bildauswahl/übertr.**
  Die Bilder können auf einen FTP-Server übertragen werden ( ).

- **Übertragung mit Titelzeile**
  Sie können einzelnen Bildern vor der Übertragung eine registrierte Beschriftung hinzufügen ( ).

- **FTP-Übertragungseinstellungen**
  Sie können die Einstellungen für die FTP-Übertragung und die Energieeinsparung konfigurieren.
  - Autom. Übertragung
  - Zu übertrag. Bilder
  - Übertragen mit SET
  - Stammzertifikat
  - Energiesparmodus
  - Bilder schützen

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für die WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Sie können nach jedem Netzwerkverbindungsfehler die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die Netzwerkverbindung.

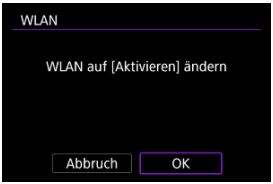
Import eines Stammzertifikats für FTPS

Wenn Sie bei der Konfiguration der Verbindungseinstellungen den FTP-Modus [**FTPS**] angegeben haben, muss das vom FTP-Server verwendete Stammzertifikat in die Kamera importiert werden.

- Nur ein Stammzertifikat mit einem Dateinamen „**ROOT.CER**“, „**ROOT.CRT**“ oder „**ROOT.PEM**“ kann in die Kamera importiert werden.
- Es kann nur eine einzige Stammzertifikatsdatei in die Kamera importiert werden. Setzen Sie im Voraus eine Karte mit der Stammzertifikatsdatei ein.
- Die für [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählte Prioritätskarte wird zum Importieren eines Zertifikats verwendet.
- Es ist eventuell nicht möglich, Servern zu vertrauen, zu denen Sie bei FTPS-Verbindungen eine Verbindung mit einem selbstsignierten Zertifikat herstellen möchten.

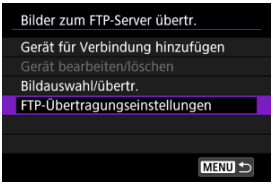
1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**

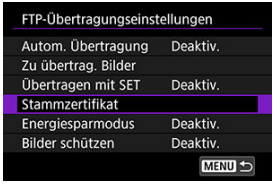


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen] aus.**



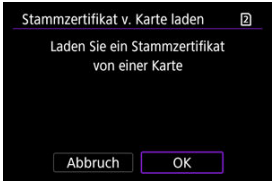
4. **Wählen Sie [Stammzertifikat] aus.**



5. **Wählen Sie [Stammzertifikat v. Karte laden] aus.**



6. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Das Stammzertifikat wird importiert.
- Drücken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf < (SET) >, um zum Bildschirm [**Stammzertifikat**] zurückzukehren.

Hinweis

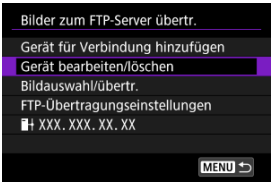
- Um das in die Kamera importierte Stammzertifikat zu löschen, wählen Sie in Schritt 5 auf dem Bildschirm [**Stammzertifikat löschen**] aus. Um zu überprüfen, an wen es ausgestellt wurde und von wem es ausgestellt wurde, die Gültigkeitsdauer und andere Informationen, wählen Sie [**Stammzertifikat-Details anz.**] aus.

Bearbeiten/Löschen der Geräte für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung. Dieser Abschnitt befasst sich mit den Elementen, die unter Konfiguration der FTP-Server-Verbindungseinstellungen nicht beschrieben werden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen] aus.**



3. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- Wählen Sie das Gerät für die Verbindung aus und drücken dann < (SET) >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



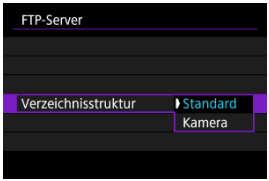
Änderung der Gerätekurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

FTP-Server

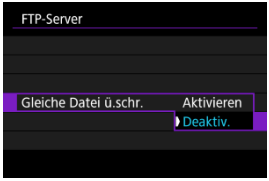
Sie können die FTP-Servereinstellungen konfigurieren.

Verzeichnisstruktur



- **Standard**
  Für die Bildspeicherung wird das Stammverzeichnis verwendet. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Änderung der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, werden die Bilder in diesem Ordner gespeichert.
- **Kamera**
  Erstellt im Stammverzeichnis des Servers für die Bildspeicherung automatisch eine Ordnerstruktur, die derjenigen der Kamera entspricht (z. B. A/DCIM/100CANON). Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Änderung der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, wird in diesem Ordner automatisch eine Ordnerstruktur im Format A/DCIM/100CANON zur Speicherung der Bilder erstellt.

Überschreiben der gleichen Datei

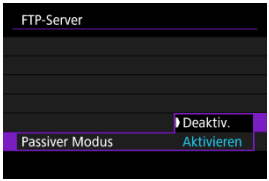


- **Aktivieren**
  Es werden auf dem FTP-Server im Zielordner alle Dateien mit demselben Namen durch die übertragenen Bilder überschrieben.
- **Deaktiv.**
  Wenn bereits eine Datei mit demselben Namen im Zielordner auf dem FTP-Server vorliegt, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich und einer Nummer gespeichert ist, wie z. B. IMG_0003_1.JPG.

Hinweis

- Auch wenn [**Aktivieren**] ausgewählt ist, wenn Sie Bilder erneut senden, die ursprünglich nicht übertragen werden konnten, werden bereits vorhandene Bilder in manchen Fällen nicht überschrieben.
  Wenn dies geschieht, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich, einem Buchstaben und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_a1.JPG.

Vertrauenswürdige Zielserver



Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, wenn Sie es vorziehen, eine Verbindung zu FTP-Servern herzustellen, auch wenn anhand des verwendeten Stammzertifikats keine Vertrauenswürdigkeit hergestellt werden kann. Ergreifen Sie in diesem Fall geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

Löschen der Verbindungsinformationen

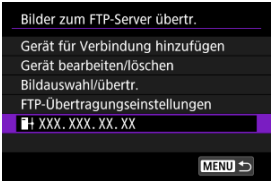
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe der Verbindungsinformationen

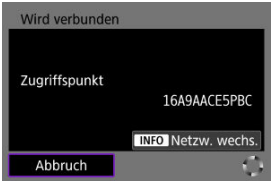
Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



3. **Die Kamera ist mit dem Zugangspunkt verbunden.**



- Um das Netzwerk zu wechseln, drücken Sie die Taste < INFO >.



- Drücken Sie < SET >, nachdem die Kamera mit dem FTP-Server verbunden wurde.

Bilder einzeln übertragen

- Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme
- Festlegung der zu übertragenden Größen oder Bildtypen
- Übertragung des aktuellen Bildes

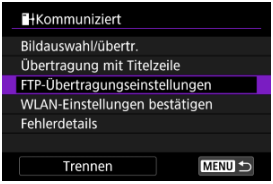
Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme

Ein Bild kann direkt nach der Aufnahme automatisch an den FTP-Server übertragen werden. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

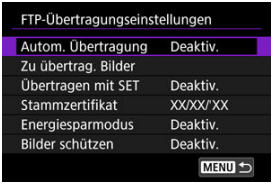
- Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass in der Kamera eine Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn Sie Aufnahmen machen, ohne diese zu speichern, ist keine Bildübertragung möglich.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

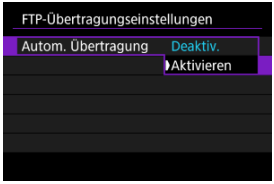
2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen] aus.**



3. **Wählen Sie [Autom. Übertragung] aus.**



4. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



5. **Nehmen Sie das Foto auf.**

- Das aufgenommene Bild wird an den FTP-Server übertragen.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist das Löschen von Bildern nicht möglich.

Hinweis

- Die aufgenommenen Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Bilder, deren Übertragung fehlgeschlagen ist oder unterbrochen wurde, werden automatisch übertragen, sobald die Verbindung wiederhergestellt wurde ( ). Sie können später auch zusammen manuell übertragen werden ( ).
- Eine wiederholte automatische Übertragung wird nicht versucht, wenn die Netzwerkeinstellungen (z. B. FTP-Servereinstellungen) geändert werden, bevor die automatische FTP-Übertragung beginnt.

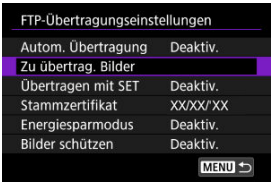
Festlegung der zu übertragenden Größen oder Bildtypen

Sie können festlegen, welche Bilder übertragen werden sollen, wenn Sie Bilder unterschiedlicher Größe auf beide Karten aufnehmen, oder wenn Sie RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bilder aufnehmen.

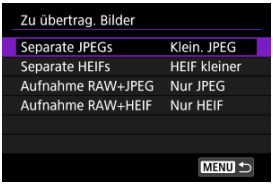
1. **Rufen Sie den Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen] auf.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

2. **Wählen Sie [Zu übertrag. Bilder] aus.**



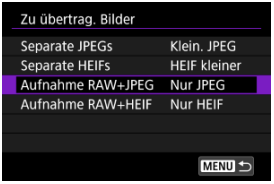
3. **Wählen Sie die Größe der zu übertragenden Bilder aus.**



   - **Separate JPEGs**
     Wählen Sie [**Klein. JPEG**] oder [**Größ. JPEG**] aus.

   - **Separate HEIFs**
     Wählen Sie [**HEIF kleiner**] oder [**HEIF größer**] aus.

4. **Wählen Sie den Typ der zu übertragenden Bilder aus.**



- **Aufnahme RAW+JPEG**
  Wählen Sie [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**] aus.

- **Aufnahme RAW+HEIF**
  Wählen Sie [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**] aus.

Hinweis

- [**Separate JPEGs**] oder [**Separate HEIFs**] bestimmt die Größe der übertragenen Bilder, wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist und für jede Karte eine unterschiedliche Bildqualität eingestellt ist ( ).
- Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass RAW-Bilder auf eine Karte und JPEG- oder HEIF-Bilder auf die andere Karte aufgezeichnet werden, legen Sie in der Einstellung [**Aufnahme RAW+JPEG**] oder [**Aufnahme RAW+HEIF**] fest, welche Bilder übertragen werden sollen. Geben Sie in ähnlicher Weise Ihre Übertragungspräferenz an, wenn RAW+JPEG-Bilder oder RAW+HEIF-Bilder gleichzeitig auf einer einzelnen Karte aufgezeichnet werden.
- Die aufgenommenen Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Wenn Bilder derselben Größe gleichzeitig auf beide Karten aufgezeichnet werden, werden die Bilder auf der Prioritätskarte übertragen, die für [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist.

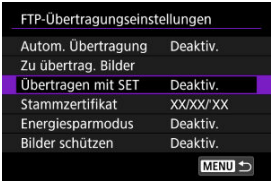
Übertragung des aktuellen Bildes

Ermöglicht Ihnen, das angezeigte Bild einfach durch Drücken von < (SET) > zu übertragen. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

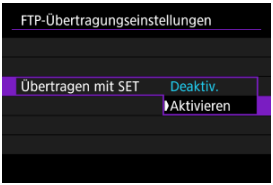
1. **Rufen Sie den Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen] auf.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

2. **Wählen Sie [Übertragen mit SET] aus.**



3. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



4. **Wählen Sie ein Bild aus.**

   - Drücken Sie auf der Kamera die Taste < ▶ >.
   - Wählen Sie das Bild aus, das übertragen werden soll, und drücken Sie dann < (SET) >, um das Bild zu übertragen.

Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen

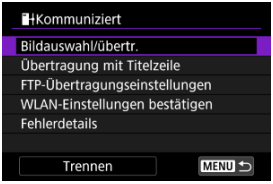
Nach der Aufnahme können Sie mehrere Bilder auswählen und alle auf einmal übertragen, oder Sie können nicht gesendete Bilder oder Bilder übertragen, die zuvor nicht gesendet werden konnten.
Sie können während der Übertragung wie gewohnt Einzelbilder aufnehmen.

Vorsicht

- Wenn Sie viele Bilder übertragen möchten, sollten Sie ein Zubehör für die Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.] aus.**



- Der [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm wird angezeigt.
- Detaillierte Informationen zum Bildschirm [**Bildauswahl/übertr.**] finden Sie unter Verwendung des Bildschirms [Bildauswahl/übertr.].

Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms

- Auswahl von ([✓]) Übertragung mehrerer Bilder
- Festlegung einer Reihe von zu übertragenden Bildern
- Übertragung aller Bilder in einem Ordner
- Übertragung aller Bilder auf einer Karte

Im [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm können Sie mehrere Bilder auswählen und alle auf einmal übertragen.

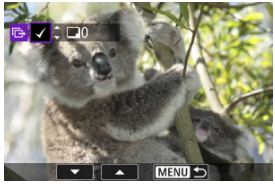
Auswahl von ([✓]) Übertragung mehrerer Bilder

Wenn Sie Ihre ausgewählten Bilder markieren, können Sie alle Bilder auf einmal übertragen.

1. **Wählen Sie [Bildwahl] aus.**



2. Wählen Sie das zu übertragende Bild aus.

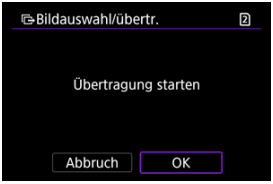


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein zu übertragendes Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Häkchen [✓] oben links auf dem Bildschirm zu setzen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Drehen Sie zur Drei-Bildanzeige das < ⟳ > Wahlrad im Gegenuhrzeigersinn. Drehen Sie das Wahlrad < ⟳ > im Uhrzeigersinn, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.
- Um weitere Bilder für die Übertragung auszuwählen, wiederholen Sie den Schritt 2.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste < MENU >.

3. Wählen Sie [Übertrag.] aus.



4. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Die ausgewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

Festlegung einer Reihe von zu übertragenden Bildern

Sie können mehrere Bilder übertragen, indem Sie einen Bereich angeben.

1. **Wählen Sie [Bereich] aus.**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe der Bilder an.**

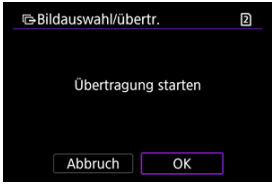


- Wählen Sie das erste Bild (den Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (den Endpunkt) aus. Ein Häkchen [✓] wird an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie den Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste <MENU>.

3. **Wählen Sie [Übertrag.] aus.**



4. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Die ausgewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

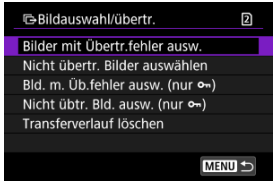
Übertragung aller Bilder in einem Ordner

Sie können alle Bilder in einem Ordner gleichzeitig übertragen.

1. **Wählen Sie [Wahl■] aus.**



2. Wählen Sie eine Auswahlmethode aus.



- **Bilder mit Übertr.fehler ausw.**
  Wählt alle Bilder im ausgewählten Ordner aus, bei denen die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übertr. Bilder auswählen**
  Wählt alle nicht gesendeten Bilder im ausgewählten Ordner aus.

- **Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur)**
  Wählt alle geschützten Bilder im ausgewählten Ordner aus, bei denen die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übtr. Bld. ausw. (nur)**
  Wählt alle nicht gesendeten, geschützten Bilder im ausgewählten Ordner aus.

- **Transferverlauf löschen**
  Löscht den Übertragungsverlauf der Bilder im ausgewählten Ordner.

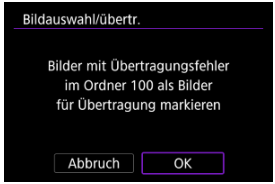
Hinweis

- Nach dem Löschen des Übertragungsverlaufs können Sie [**Nicht übertr. Bilder auswählen**] auswählen und alle Bilder im Ordner erneut übertragen.
- Nachdem Sie den Übertragungsverlauf gelöscht haben, können Sie [**Nicht übtr. Bld. ausw. (nur)**] auswählen und alle geschützten Bilder im Ordner erneut übertragen.

3. **Wählen Sie den Ordner aus.**



4. **Wählen Sie [OK] aus.**

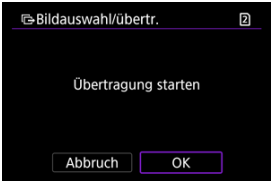


- Die ausgewählte Bilder werden in [**Bilder z. Übertragen**] registriert.

5. **Wählen Sie [Übertrag.] aus.**



6. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Die ausgewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

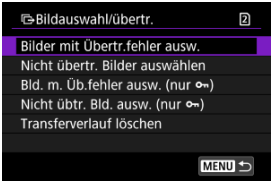
Übertragung aller Bilder auf einer Karte

Sie können alle Bilder einer Karte gleichzeitig übertragen.

1. **Wählen Sie [Alle Aufn] aus.**



2. Wählen Sie eine Auswahlmethode aus.



- **Bilder mit Übertr.fehler ausw.**
  Wählt alle Bilder auf der Karte aus, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übertr. Bilder auswählen**
  Wählt alle nicht gesendeten Bilder auf der Karte aus.

- **Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur)**
  Wählt alle geschützten Bilder auf der Karte aus, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.

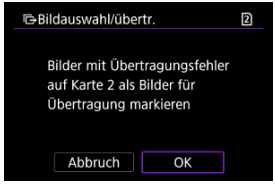
- **Nicht übtr. Bld. ausw. (nur)**
  Wählt alle nicht gesendeten, geschützten Bilder auf der Karte aus.

- **Transferverlauf löschen**
  Löscht den Übertragungsverlauf der Bilder auf der Karte.

Hinweis

- Nach dem Löschen des Übertragungsverlaufs können Sie [**Nicht übertr. Bilder auswählen**] auswählen und alle auf der Karte gespeicherten Bilder erneut übertragen.
- Nachdem Sie den Übertragungsverlauf gelöscht haben, können Sie [**Nicht übtr. Bld. ausw. (nur)**] auswählen und alle auf der Karte gespeicherten geschützten Bilder erneut übertragen.

3. **Wählen Sie [OK] aus.**

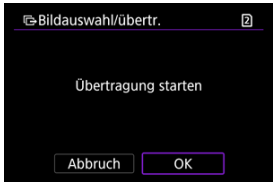


- Die ausgewählte Bilder werden in [**Bilder z. Übertragen**] registriert.

4. **Wählen Sie [Übertrag.] aus.**



5. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Die ausgewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

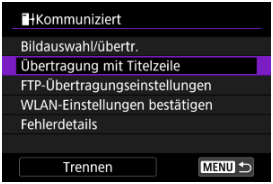
Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung

Sie können jedem Bild vor der Übertragung eine registrierte Beschriftung hinzufügen. Dies kann z. B. nützlich sein, um den Empfänger über die Anzahl der Ausdrucke zu informieren. Die Beschriftungen werden auch zu den in der Kamera gespeicherten Bildern hinzugefügt.

- Sie können die zu Bildern hinzugefügten Beschriftungen überprüfen, indem Sie die Exif-Informationen in den Benutzerkommentaren anzeigen.
- Die Beschriftungen können mit EOS Utility erstellt und registriert werden (🖉).

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] (🖉) aus.**

2. **Wählen Sie [Übertragung mit Titelzeile] aus.**

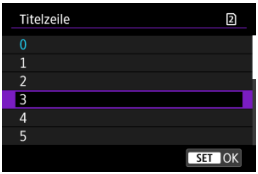


- Das letzte wiedergegebene Bild wird angezeigt.

3. Geben Sie die Beschriftung an.



- Wählen Sie [**Titelzeile**] aus, und wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm den Inhalt der Beschriftung aus.



4. Wählen Sie [Übertrag.] aus.



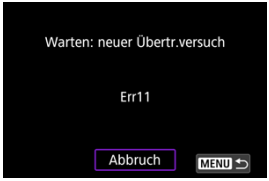
- Das Bild wird mit der Beschriftung übertragen.

Vorsicht

- Andere Bilder können nicht auf dem Bildschirm [**Übertragung mit Titelzeile**] ausgewählt werden. Um ein anderes Bild für die Übertragung mit Beschriftung auszuwählen, rufen Sie das Bild auf, bevor Sie diese Schritte ausführen.

Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung

Falls die Übertragung fehlschlägt, blinkt das WLAN-Symbol vorübergehend. In diesem Fall wird der folgende Bildschirm angezeigt, nachdem Sie die Taste < MENU > gedrückt und [: **Bilder zum FTP-Server übertr.**] ausgewählt haben.
Informationen zur Behebung des angezeigten Fehlers finden Sie unter Umgang mit Fehlermeldungen.



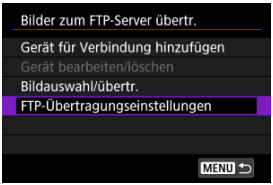
Sobald Sie das Problem behoben haben, werden die Bilder, die ursprünglich nicht gesendet werden konnten, automatisch übertragen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Übertragung nach einem Fehlschlag automatisch wiederholt. Dies gilt sowohl für den automatischen Übertragungsmodus als auch für die Übertragung aufgenommener Bilder an einen FTP-Server. Wenn Sie die Übertragung abbrechen oder die Kamera ausschalten, wird keine automatische Wiederholung versucht.
Siehe Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen, und übertragen Sie die Bilder nach Bedarf.

Verwendung der Energiesparfunktion

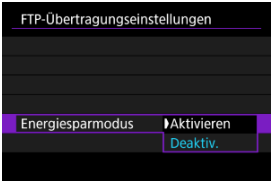
Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und für einen bestimmten Zeitraum kein Bild übertragen wird, meldet sich die Kamera vom FTP-Server ab und beendet die WLAN-Verbindung. Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Kamera wieder für die Bildübertragung bereit ist. Wenn Sie die WLAN-Verbindung nicht beenden möchten, wählen Sie die Option [**Deaktiv.**] aus.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen] aus.**



3. **Wählen Sie [Energiesparmodus] aus.**

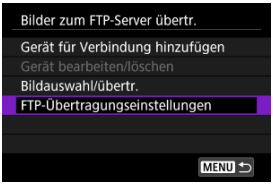


Schutz der Bilder nach der Übertragung

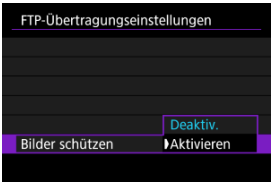
Um die über FTP übertragenen Bilder automatisch zu schützen, wählen Sie die Option [**Aktivieren**] ( ) aus.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen] aus.**



3. **Wählen Sie [Bilder schützen] aus.**



Übertragene Bilder anzeigen

Die auf den FTP-Server übertragenen Bilder werden im folgenden Ordner gespeichert, wie in den FTP-Servereinstellungen festgelegt.

Zielordner für den FTP-Server

- Unter den Standardeinstellungen des FTP-Servers werden Bilder in [**Laufwerk C**] → im Ordner [**Inetpub**] → im Ordner [**ftproot**] oder in einem Unterordner dieses Ordners gespeichert.
- Wenn das Stammverzeichnis für das Übertragungsziel in den FTP-Servereinstellungen geändert wurde, fragen Sie den Administrator des FTP-Servers, wo die Bilder gespeichert werden.

Übertragen der Bilder mit „Content Transfer Professional“

Mit der Smartphone-App „Content Transfer Professional“ können Sie die Bilder von der Kamera über eine mobile Netzwerkverbindung an den FTP-Server übertragen.
Weitere Informationen zur App finden Sie unter Software/Apps.

Erweiterte Verbindungen

Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet

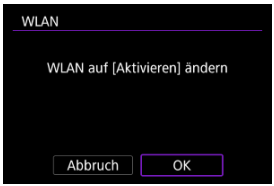
Verwendung der Camera Control API (CCAPI)

Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet

Sie können eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Smartphone herstellen und Camera Connect zur Kamerasteuerung verwenden.

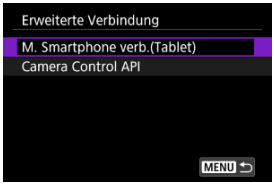
1. **Wählen Sie [: Erweiterte Verbindung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**

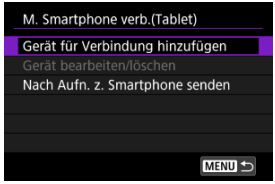


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn [: **WLAN-Einstellungen**] bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [M. Smartphone verb.(Tablet)] aus.**



4. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen] aus.**



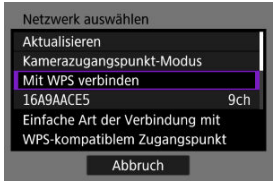
- Wenn Sie die Bilder während der Aufnahme automatisch auf ein Smartphone übertragen möchten, legen Sie [**Nach Aufn. z. Smartphone senden**] fest ( ).

5. **Beginnen Sie, nach Zugangspunkten zu suchen.**



- Um die Suche zu starten, wenn Camera Connect bereits auf dem Smartphone installiert ist, drücken Sie < (SET) >.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf < (SET) >, um die Suche zu starten.

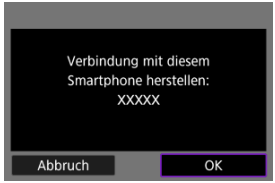
6. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. **Starten Sie Camera Connect und tippen Sie auf den Kameranamen.**

8. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Der [**Kommuniziert**]-Bildschirm wird auf der Kamera angezeigt ( ).



[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden ( ).

- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für die WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach jedem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Verwendung der Camera Control API (CCAPI)

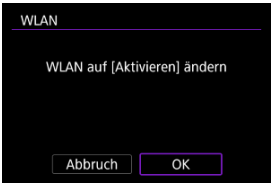
Bevor Sie eine Anwendung oder ein anderes Produkt verwenden, das die Camera Control API (CCAPI)* verwendet, bereiten Sie die Kamera für die CCAPI-Steuerung vor, indem Sie sie mit dem Smartphone, Tablet oder Computer verbinden, den/das Sie verwenden möchten.

* Camera Control API ist eine HTTP-basierte Anwendungsprogrammierschnittstelle zur Steuerung von Canon-Kameras über ein Netzwerk.

Aufrufen des Einstellungsbildschirms

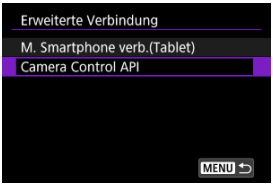
1. **Wählen Sie [: Erweiterte Verbindung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn die WLAN-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Camera Control API] aus.**



- Geben Sie den Kameranamen ein, sobald die Kamera [**Kurzname zur Identifizierung dieser Kamera registrieren. Dieser Kurzname wird für WLAN- und Bluetooth- Verbindungen verwendet.**] anzeigt.

Festlegung einer Portnummer

1. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Portnummer (HTTP)**
  Die HTTP-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

- **Portnummer (HTTPS)**
  Die HTTPS-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

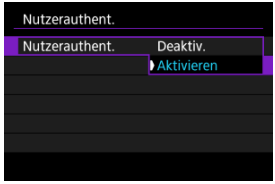
- **HTTPS**
  Setzen Sie die Einstellung auf [**Deaktiv.**], wenn Sie HTTP verwenden.

Konfiguration der Benutzerauthentifizierung

1. **Wählen Sie [Nutzerauthent.] aus.**

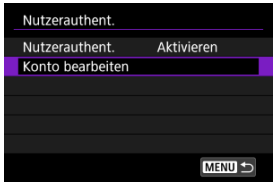


2. **Wählen Sie die Verwendung der Benutzerauthentifizierung aus.**

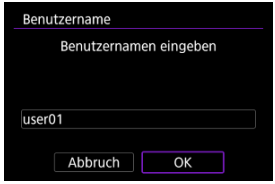


- Wenn Sie [**Aktivieren**] ausgewählt haben, geben Sie den [**Benutzername**] und das [**Kennwort**] unter [**Konto bearbeiten**] ein.

3. **Wählen Sie [Konto bearbeiten] aus.**

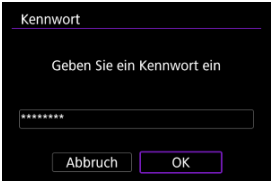


4. **Legen Sie den Benutzernamen fest.**



- Drücken Sie auf < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**] aus.

5. **Legen Sie das Passwort fest.**



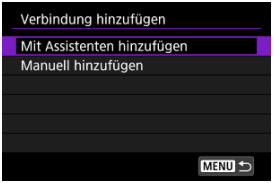
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann das Passwort ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**] aus.

Konfiguration der Verbindung

1. **Wählen Sie [Verbinden] aus.**

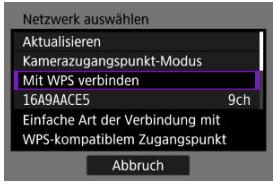


2. **Wählen Sie [Mit Assistenten hinzufügen] aus.**



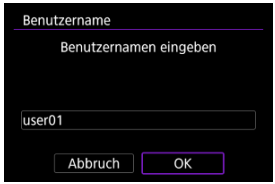
- Um die Verbindungsdetails zu konfigurieren, wählen Sie [**Manuell hinzufügen**] aus.

3. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



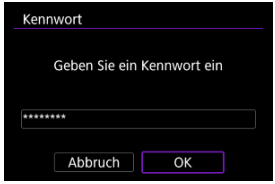
- Stellen Sie eine WLAN-Verbindung mit einem Zugangspunkt her. Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

4. Legen Sie den Benutzernamen fest.



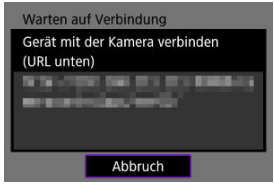
- Drücken Sie auf < SET >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

5. Legen Sie das Passwort fest.

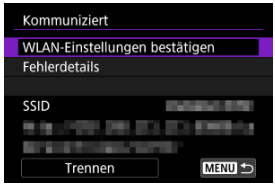


- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann das Passwort ein.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

6. Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.



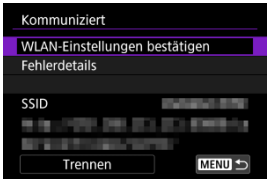
- Wenn der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone, den Computer oder ein anderes Gerät, um über die für die Kamerasteuerung entwickelte Anwendung auf die angegebene URL zuzugreifen.



- Falls der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass eine Verbindung hergestellt wurde.
- Um die Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**] aus.

[Kommuniziert]-Bildschirm

Es können die folgenden Vorgänge auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm durchgeführt werden.



- **WLAN-Einstellungen bestätigen**
  Sie können die Einstellungsdetails für die WLAN-Verbindungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach jedem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die Verbindung.

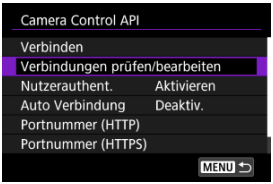
Änderung der Einstellungen

Sie können die Einstellungen ändern, wenn keine Verbindung zur Kamera besteht.

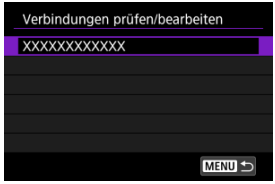
Überprüfung/Bearbeitung der Verbindungen

Überprüfen oder bearbeiten Sie die Verbindungseinstellungen.

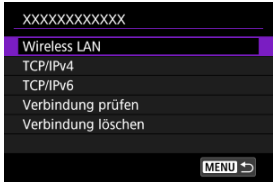
1. **Wählen Sie [Verbindungen prüfen/bearbeiten] aus.**



2. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**



3. **Wählen Sie die Elemente aus, die überprüft oder geändert werden sollen.**



- **Wireless LAN**
  Sie können die SSID (Netzwerkname) und die Details, wie z. B. die Verbindungsmethode, die Sicherheit und die Art der Verschlüsselung, ändern.

- **TCP/IPv4**
  Sie können die TCP/IPv4-Einstellungen ändern.

- **TCP/IPv6**
  Sie können die TCP/IPv6-Einstellungen ändern.

- **Verbindung prüfen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen überprüfen.

- **Verbindung löschen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen löschen.

Automatische Verbindung

Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, wird beim nächsten Einschalten der Kamera automatisch eine Verbindung hergestellt.

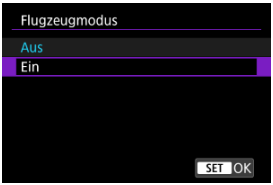


Flugzeugmodus

Sie können die WLAN- und Bluetooth-Funktionen vorübergehend deaktivieren.

1. **Wählen Sie [: Flugzeugmodus] ( ) aus.**

2. **Legen Sie [Ein] fest.**



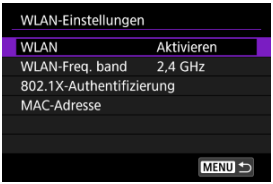
- [ ] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- [ ] wird je nach den Anzeigeeinstellungen möglicherweise nicht bei der Aufnahme oder Wiedergabe der Bilder angezeigt. Wenn es nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO > wiederholt, um auf die Anzeige detaillierter Informationen zuzugreifen.

1. **Wählen Sie [: WLAN-Einstellungen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



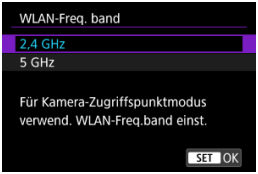
- **WLAN**

  Legen Sie die Option auf [**Deaktiv.**] fest, wenn die Verwendung elektronischer oder drahtloser Geräte nicht gestattet ist, beispielsweise in Flugzeugen oder Krankenhäusern.



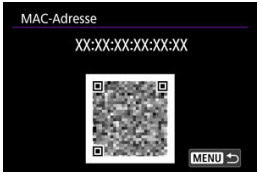
- **WLAN-Freq. band**

  Wählen Sie bei Bedarf das Frequenzband für den Zugangspunktmodus der Kamera aus. Dieses Frequenzband gilt auch für WLAN-Verbindungen, die über Bluetooth-Funktionen hergestellt werden.



- **802.1X-Authentifizierung**
  Detaillierte Informationen finden Sie unter 802.1X-Authentifizierung.

- **MAC-Adresse**
  Hier können Sie die MAC-Adresse der Kamera prüfen.



Vorsicht

WLAN-Frequenzbänder

- Wenn Sie [**5 GHz**] verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Geräte, die Sie anschließen möchten, dieses Frequenzband ebenfalls unterstützen.
- Die Kamera verwendet das Frequenzband des Kanals, der manuell in [**Kanaleinstellung**] ( ) eingestellt wurde.

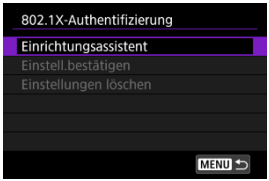
802.1X-Authentifizierung

Durch die Auswahl von [**802.1X-Authentifizierung**] können Sie mithilfe eines Einrichtungsassistenten die Einstellungen für die 802.1X-Authentifizierung festlegen, überprüfen oder löschen.
Konfigurieren Sie diese Einstellungen, wenn Sie eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, die eine 802.1X-Authentifizierung erfordern.
Speichern Sie zuerst das Zertifikat für den verwendeten 802.1X-Authentifizierungstyp auf einer Karte in der Kamera.
Die folgenden Dateitypen und -namen können mit dieser Funktion geladen werden.

Typ	Dateiname
Stammzertifikat	8021X_R.CER
	8021X_R.CRT
	8021X_R.PEM
Client-Zertifikat	8021X_C.CER
	8021X_C.CRT
	8021X_C.PEM
	8021X_C.P12
	8021X_C.PFX
Privater Schlüssel	8021X_C.KEY

Die Kamera unterstützt die folgenden Protokolle.

Protokoll	Unterstützte Authentifizierung
EAP-TLS	X.509, PKCS#12
EAP-TTLS	MS-CHAP v2
PEAP	MS-CHAP v2



- **Einrichtungsassistent**
  Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um die Authentifizierungseinstellungen zu konfigurieren.

- **Einstell.bestätigen**
  Wählen Sie diese Option aus, um die Authentifizierungseinstellungen zu überprüfen.

- **Einstellungen löschen**
  Wählen Sie diese Option aus, um die Authentifizierungseinstellungen zu löschen. Durch Auswahl von [**OK**] auf dem angezeigten Bildschirm werden die Einstellungen gelöscht.

Bluetooth-Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Bluetooth-Einstell.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Bluetooth**
  Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie [**Deaktiv.**] aus.

- **Bluetooth-Adresse**
  Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.

- **Verbinden mit**
  Hier können Sie den Namen und Kommunikationsstatus des per Kopplung verbundenen Geräts überprüfen.

Kameraname

Sie können den Kameranamen (der auf den Smartphones und anderen Kameras angezeigt wird) bei Bedarf ändern.

1. **Wählen Sie [: Kameraname] ( ) aus.**

2. **Ändern Sie den Kameranamen.**



- Verwenden Sie die virtuelle Tastatur ( ), um den Kameranamen einzugeben.

3. **Drücken Sie die Taste <MENU> und wählen Sie dann [OK] aus.**

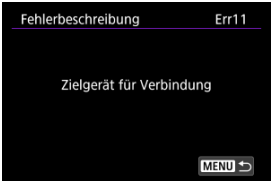
Fehlerdetails

Sie können Details zu den Fehlern anzeigen, die die Kamerakommunikation beeinträchtigen.

1. **Wählen Sie [: Fehlerdetails] ( ) aus.**

   - Es werden Details zu den aufgetretenen Fehlern angezeigt.

2. **Überprüfen Sie die Fehlerdetails.**



   - Weitere Informationen zu den Fehlern finden Sie unter Umgang mit Fehlermeldungen.

Umgang mit Fehlermeldungen

Gehen Sie im Falle eines Fehlers wie folgt vor, um die Fehlerdetails anzuzeigen. Beheben Sie dann die Fehlerursache wie in den Beispielen in diesem Kapitel gezeigt.

- Wählen Sie [: **Fehlerdetails**] aus.
- Wählen Sie auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm die Option [**Fehlerdetails**] aus.

Klicken Sie auf die folgenden Fehlernummern, um zum entsprechenden Abschnitt zu springen.

11	12						
21	22	23					
41	43	44	45	46	48		
61	64	65					
91							
121	125	127					
130	131	132	133	134	135	136	137

Hinweis

- Im Fall von Fehlern wird [**Err****] rechts neben [: **Fehlerdetails**] angezeigt. Diese Meldung wird nicht angezeigt, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > eingestellt ist.

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Wird im Fall von [: M. Smartphone verb.(Tablet)] die App ausgeführt?**
  - Stellen Sie mithilfe der App ( ) eine Verbindung her.

- **Wird im Fall von [: Mit EOS Utility verbinden] das EOS Utility ausgeführt?**
  - Starten Sie EOS Utility und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen ( ).

- **Sind die Kamera und der Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen und ein Zugangspunkt verwendet wird, der die Kommunikation verschlüsselt. Überprüfen Sie die Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Sind das Zielgerät und der Zugangspunkt eingeschaltet?**
  - Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf [Automatische Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, konfigurieren Sie die Einstellung, nachdem Sie die IP-Adresse an der Kamera auf [**Manuelle Einstellung**] eingestellt haben ( ).

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- **Ist der DHCP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DHCP-Server ein.

- **Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?**
  - Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.

- **Funktioniert der DHCP-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Gateway-Adresse des Netzwerks, und stellen Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die IP-Adresse des DNS-Servers auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen DNS-Serveradresse übereinstimmt (,).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- **Ist der DNS-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DNS-Server ein.

- **Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.

- **Funktioniert der DNS-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Gateway-Adresse des Netzwerks, und stellen Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

- **Verwendet ein anderes Gerät im Netzwerk der Kamera dieselbe IP-Adresse wie die Kamera?**
  - Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - Wenn die IP-Adresse der Kamera in Netzwerkumgebungen mit einem DHCP-Server auf [**Manuelle Einstellung**] eingestellt ist, ändern Sie die Einstellung auf [**Automatische Einstellung**] ( ).

Hinweis

Umgang mit Fehlermeldungen 21–23

- Überprüfen Sie bei den Fehlermeldungen 21–23 außerdem Folgendes.
  Sind die Kamera und der Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Passwort verwendet wird?
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen und ein Zugangspunkt verwendet wird, der die Kommunikation verschlüsselt. Überprüfen Sie die Groß- und Kleinschreibung und vergewissern Sie sich, dass das richtige Passwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist ( ).

41: Keine Verbindung zum FTP-Server möglich

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die Proxy-Server-Einstellung der Kamera ist [Aktivieren]. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein Proxy-Server verwendet wird, stellen Sie die Proxy-Server-Einstellung der Kamera auf [**Deaktiv.**] ( ).

- **Stimmen die Einstellungen der [Adressen-Einstellung] und [Port Nr.] der Kamera mit denen des Proxy-Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die Adresse und Portnummer des Proxy-Servers der Kamera so, dass sie mit denen des Proxy-Servers übereinstimmen ( ).

- **Sind die Proxy-Server-Einstellungen der Kamera auf dem DNS-Server korrekt eingestellt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass die [**Adresse**] des Proxyservers korrekt auf den DNS-Server eingestellt ist.

- **Stimmt die IP-Adresse des FTP-Servers auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen FTP-Serveradresse übereinstimmt ( ).

- **Sind die Kamera und der Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Passwort verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, wenn ein Schlüsselindex für den Zugangspunkt festgelegt wurde oder wenn Sie in den Einstellungen der [**Sicherheit**] eine Sicherheitsart ausgewählt haben, die die Eingabe eines Passworts erfordert.
    Überprüfen Sie die Groß- und Kleinschreibung und vergewissern Sie sich, dass das richtige Passwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist ( ).

- **Stimmt die [Portnummerneinstellung] für den FTP-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die gleiche Portnummer (in der Regel 21) auf der Kamera und dem FTP-Server. Konfigurieren Sie die Portnummer der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Sind die FTP-Server-Einstellungen der Kamera auf dem DNS-Server korrekt eingestellt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass die [**Adresse**] des FTP-Servers korrekt auf den DNS-Server eingestellt ist. Vergewissern Sie sich, dass die [**Adresse**] für den FTP-Server auf der Kamera korrekt eingestellt ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Funktioniert der FTP-Server korrekt?**
  - Konfigurieren Sie den Computer korrekt, damit er als FTP-Server dienen kann.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Adresse und Portnummer des FTP-Servers und stellen Sie diese dann auf der Kamera ein.

- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server ist möglicherweise aufgrund eines Energiesparmodus ausgeschaltet.

- **Stimmt die IP-Adresse des FTP-Servers auf der Kamera (in [Adresse]) mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen FTP-Serveradresse übereinstimmt ( ).

- **Ist der FTP-Server so konfiguriert, dass der Zugriff auf bestimmte IP-Adressen beschränkt ist?**
  - Überprüfen Sie die IP-Adresse der Kamera unter [**WLAN-Einstellungen bestätigen**] ( ) und ändern Sie die Einstellungen des FTP-Servers.

- **Ist eine Firewall oder eine andere Sicherheitssoftware aktiviert?**
  - Einige Sicherheitsprogramme verwenden eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Möglicherweise können Sie auf den FTP-Server zugreifen, indem Sie [**Passiver Modus**] auf der Kamera auf [**Aktivieren**] setzen ( ).

- **Stellen Sie über einen Breitbandrouter eine Verbindung zum FTP-Server her?**
  - Einige Breitbandrouter verwenden eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Möglicherweise können Sie auf den FTP-Server zugreifen, indem Sie [**Passiver Modus**] auf der Kamera auf [**Aktivieren**] setzen ( ).

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.

- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Proxyservereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxyserver funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Adresse und Portnummer des Proxyservers, und geben Sie diese dann auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Gateway-Adresse des Netzwerks, und stellen Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

43: Keine Verbindung zum FTP- Server möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.
- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Proxyservereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxyserver funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Adresse und Portnummer des Proxyservers und geben Sie diese dann auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator nach der Gateway-Adresse des Netzwerks, und stellen Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Haben Sie die maximale Anzahl an FTP-Serververbindungen überschritten?**
  - Trennen Sie einige Netzwerkgeräte vom FTP-Server oder erhöhen Sie die maximale Anzahl der Verbindungen.

44: FTP-Server nicht trennbar. Fehlercode vom Server erhalten.

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Verbindung zum FTP-Server aus irgendeinem Grund nicht getrennt werden kann.**
  - Starten Sie den FTP-Server und die Kamera neu.

45: Anmeldung beim FTP-Server nicht möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Ist auf der Kamera der [Anmeldename] korrekt eingestellt?**
  - Überprüfen Sie den Anmeldenamen für den Zugriff auf den FTP-Server. Überprüfen Sie die Groß- und Kleinbuchstaben und vergewissern Sie sich, dass der richtige Anmeldename auf der Kamera festgelegt ist ( ).

- **Ist auf der Kamera das [Anmeldekennwort] korrekt eingestellt?**
  - Wenn auf dem FTP-Server ein Anmeldepasswort festgelegt ist, überprüfen Sie die Groß- und Kleinbuchstaben und vergewissern Sie sich, dass das richtige Anmeldepasswort in der Kamera festgelegt ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Erlauben die Benutzerrechte für den FTP-Server das Lesen, Schreiben und den Zugriff auf das Protokoll?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte des FTP-Servers so, dass Lesen, Schreiben und der Zugriff auf das Protokoll möglich sind.

- **Ist der Ordner, der als Übertragungsziel auf dem FTP-Server angegeben ist, mit ASCII-Zeichen benannt?**
  - Verwenden Sie ASCII-Zeichen für den Ordnernamen.

46: Fehlermeldung vom FTP-Server während der Datensitzung erhalten

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Die Verbindung wurde vom FTP-Server beendet.**
  - Starten Sie den FTP-Server neu.
- **Erlauben die Benutzerrechte für den FTP-Server das Lesen, Schreiben und den Zugriff auf das Protokoll?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte des FTP-Servers so, dass Lesen, Schreiben und der Zugriff auf das Protokoll möglich sind.
- **Erlauben die Benutzerrechte den Zugriff auf den Zielordner auf dem FTP-Server?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte für den Zugriff auf den Zielordner auf dem FTP-Server, um das Speichern von Bildern von der Kamera zu ermöglichen.
- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server ist möglicherweise aufgrund eines Energiesparmodus ausgeschaltet.
- **Ist die Festplatte des FTP-Servers voll?**
  - Erhöhen Sie den verfügbaren Speicherplatz auf der Festplatte.

48: Sicherheit der Verbindung zum Zielserver kann nicht überprüft werden. Wenn Sie diesem Server vertrauen, setzen Sie [Zielserver vertrauen] auf [Aktivieren].

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Sicherheit der Verbindung zum Zielserver bei der Verbindung über FTPS nicht bestätigt werden kann.**
  - Vergewissern Sie sich, dass das Zertifikat korrekt eingerichtet ist.
  - Ändern Sie [**Zielserver vertrauen**] auf [**Aktivieren**], wenn Sie den Zielservern unabhängig von den Zertifikatseinstellungen vertrauen möchten.

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN- Netzwerk nicht gefunden

- **Wird die Sichtverbindung zwischen der Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch Hindernisse blockiert?**
  - Positionieren Sie die Kamera und den Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?**
  - Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt, und geben Sie diese auf der Kamera ( ) ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- **Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Zugangspunkt ein.

- **Wenn die Filterung nach der MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt.
    Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- **Sind die Kamera und der Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
  - Einzelheiten über die Arten der Verschlüsselung, die auf der Kamera verfügbar ist, finden Sie unter Spezifikationen.

- **Wenn die Filterung nach der MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

65: Wireless-LAN- Verbindung verloren

- **Wird die Sichtverbindung zwischen der Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch Hindernisse blockiert?**
  - Positionieren Sie die Kamera und den Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

- **Die WLAN-Verbindung ist aus unbekanntem Grund verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden.**
  - Folgende Gründe sind möglich: Übermäßiger Zugriff auf den Zugangspunkt von einem anderen Gerät, einem Mikrowellenherd oder einem ähnlichen Gerät in der Nähe (Störung von IEEE 802.11b/g/n (2,4 GHz-Band)) oder Einfluss von Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.

91: Anderer Fehler

- **Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 65 zugeordnet werden kann.**
  - Schalten Sie den Hauptschalter der Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- **Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.**
  - Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- **Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?**
  - Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Für die Verbindung der Kamera mit einem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodes 121 bis 126 zuordnen lässt.**
  - Versuchen Sie erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

130: Der Server ist überlastet
Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut

- **Der Webservice ist vorübergehend überlastet.**
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

131: Erneut versuchen

- **Bei der WLAN-Verbindung zum Webservice ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Versuchen Sie erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

132: Fehler auf Server gefunden Später erneut versuchen

- **Der Webservice ist derzeit wegen Wartungsarbeiten offline.**
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

133: Keine Verbind. zu Webservice

- **Bei der Anmeldung beim Webservice ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für den Webdienst.
  - Versuchen Sie später erneut, über WLAN auf den Webservice zuzugreifen.

134: Datum und Uhrzeit einstellen

- **Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen sind falsch.**
  - Überprüfen Sie die [: **Datum/Zeit/-zone**]-Einstellungen.

135: Service nicht verfügbar, da die Interneteinstell. f. image.canon gelöscht werden. Bitte die Interneteinstell. an der Kamera löschen und erneut einstellen.

- **Die Webdiensteinstellungen wurden geändert.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für den Webdienst.

136: Der auf d. Kamera angezeigte QR- Code wurde v. d. entsprechenden App nicht korrekt gescannt. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der QR-Code wurde vom Smartphone nicht korrekt gescannt.**
  - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

137: Der auf der Kamera angezeigte QR-Code ist abgelaufen. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der angezeigte QR-Code ist abgelaufen.**
  - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

GPS-Geräteeinstellungen

- GPS-Empfänger GP-E2
- Smartphone
- GPS-Verbindungsanzeige

Der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) oder ein Smartphone ermöglicht Ihnen das Geotagging von Bildern.

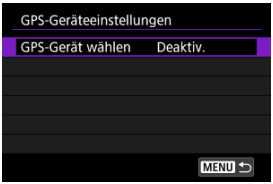
GPS-Empfänger GP-E2

1. **Bringen Sie den GP-E2 an der Kamera an.**

   - Bringen Sie den GP-E2* am Zubehörschuh der Kamera an, und schalten Sie ihn ein. Detaillierte Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.
     * Dazu wird ein Multifunktionsschuh-Adapter AD-E1 benötigt (separat erhältlich).

2. **Wählen Sie [: GPS-Geräteeinstellungen] ( ) aus.**

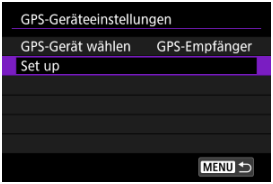
3. **Wählen Sie [GPS-Gerät wählen] aus.**



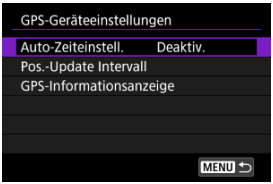
4. **Wählen Sie [GPS-Empfänger] aus.**



5. **Wählen Sie [Set up] aus.**



6. **Konfigurieren Sie die GPS-Geräteeinstellungen.**



- Detaillierte Informationen zur [**Set up**] finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des GP-E2

- Überprüfen Sie zunächst die Länder und Regionen, in denen die Verwendung von GPS zulässig ist, und befolgen Sie die örtlichen Vorschriften.
- Aktualisieren Sie die GP-E2-Firmware auf die Version 2.0.0 oder höher. Für die Aktualisierung der Firmware ist ein Schnittstellenkabel erforderlich. Anweisungen zur Aktualisierung finden Sie auf der Canon-Website.
- Der GP-E2 kann nicht mit einem Kabel an die Kamera angeschlossen werden.
- Die Kamera zeichnet die Aufnahmerichtung nicht auf.

Smartphone

Nehmen Sie diese Einstellungen vor, nachdem Sie Camera Connect auf einem Smartphone installiert haben ( ).

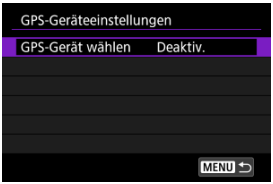
1. **Aktivieren Sie die Ortungsdienste auf dem Smartphone.**

2. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**

   - Starten Sie Camera Connect und koppeln Sie die Kamera und das Smartphone über Bluetooth.

3. **Wählen Sie [: GPS-Geräteeinstellungen] ( ) aus.**

4. **Wählen Sie [GPS-Gerät wählen] aus.**



5. **Wählen Sie [Smartphone] aus.**



6. **Nehmen Sie das Foto auf.**

- Die Bilder werden mit den Geotag-Informationen vom Smartphone versehen.

GPS-Verbindungsanzeige

Sie können den Status der Standortdatenerfassung des Smartphones über das GPS-Verbindungssymbol auf den Bildschirmen für die Aufnahme der Einzelbilder überprüfen (📷).

- Grau: Ortungsdienste sind deaktiviert
- Blinkt: Die Standortinformationen können nicht erfasst werden
- Ein: Die Standortinformationen werden erfasst

Detaillierte Informationen zur Anzeige des GPS-Verbindungsstatus bei Verwendung des GP-E2 finden Sie in der Bedienungsanleitung des GP-E2.

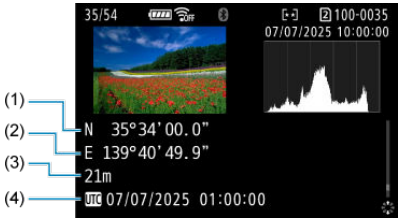
Geotagging von Bildern während der Aufnahme

Solange [GPS] auf dem Bildschirm angezeigt wird, werden die von Ihnen aufgenommenen Bilder mit Geotags versehen.



Geotag-Informationen

Sie können die Geotag-Informationen überprüfen, indem Sie eine Aufnahme anzeigen lassen, die Taste < INFO > drücken, um auf Wiedergabebildschirme mit detaillierten Informationen zuzugreifen, und drücken Sie dann vertikal auf den < ❊ >.



(1) Breitengrad

(2) Längengrad

(3) Höhenangabe

(4) Koordinierte Weltzeit (UTC)

Vorsicht

- Das Smartphone kann die Standortinformationen nur dann erfassen, wenn per Bluetooth eine Kopplung mit der Kamera erfolgt ist.
- Richtungsinformationen werden nicht erfasst.
- Je nach den Reisebedingungen oder dem Status des Smartphones können die erfassten Standortinformationen ungenau sein.
- Es kann einige Zeit dauern, um nach dem Einschalten der Kamera die Standortinformationen vom Smartphone zu erfassen.
- Die Standortinformationen werden nach den folgenden Vorgängen nicht länger erfasst:
  - Kopplung mit einer drahtlosen Fernbedienung über Bluetooth
  - Ausschalten der Kamera
  - Beenden von Camera Connect
  - Deaktivierung der Standortdienste auf dem Smartphone
- Die Standortinformationen werden in den folgenden Situationen nicht länger erfasst:
  - Die Kamera schaltet sich aus
  - Die Bluetooth-Verbindung wird beendet
  - Die verbleibende Akkuladung des Smartphones ist niedrig

Hinweis

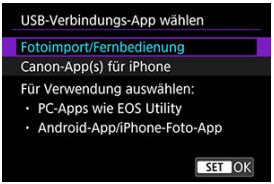
- Die koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) entspricht im Wesentlichen der Greenwich Mean Time (GMT).

App-Auswahl für USB-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera mit dem Schnittstellenkabel an ein Smartphone oder einen Computer anschließen, können Sie Bilder übertragen oder Bilder auf das Smartphone oder den Computer importieren.

1. **Wählen Sie [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Fotoimport/Fernbedienung**
  Wählen Sie aus, ob Sie EOS Utility nach der Verbindung mit einem Computer verwenden möchten, oder ob Sie Android-Apps oder die iOS-Version von Fotos verwenden möchten.

- **Canon-App(s) für iPhone**
  Wählen Sie aus, ob Sie eine iOS-App verwenden möchten. Einzelheiten zu den Kabeln, die für den Anschluss der Kamera an den Smartphones erforderlich sind, finden Sie auf der Canon-Website.

Speichern/Laden der Kommunikationseinstellungen auf einer Karte

Die Einstellungen auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ können auf einer Karte gespeichert und auf andere Kameras übertragen werden. Die Einstellungen, die auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ anderer Kameras konfiguriert wurden, können auch für die von Ihnen verwendete Kamera übernommen werden.

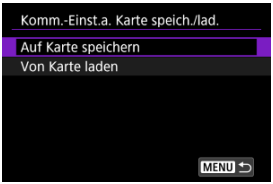
Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] ermöglicht Ihnen, alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf eine Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte laden.

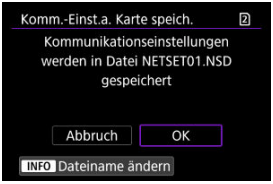
Speichern der Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern] aus.**



3. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Der Dateiname wird von der Kamera automatisch festgelegt. Sie können die Datei wie gewünscht umbenennen, indem Sie < INFO > wählen.
- Die Einstellungen werden auf der Karte gespeichert.
- Die Einstellungsdatei wird in einem Bereich der Karte gespeichert, der beim Öffnen der Karte angezeigt wird (im Stammverzeichnis).

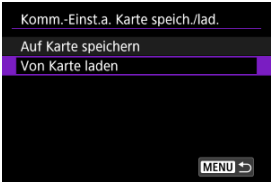
Hinweis

- Bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien können auf einer Karte gespeichert werden. Wenn die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien enthält, können Sie vorhandene Dateien überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

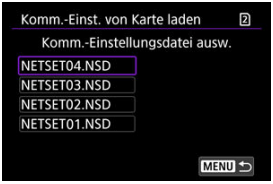
Laden der Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ) aus.**

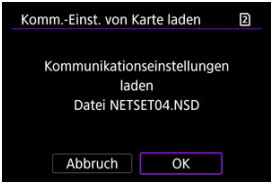
2. **Wählen Sie [Von Karte laden] aus.**



3. **Wählen Sie eine Einstellungsdatei aus.**



4. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Es werden Informationen aus der Einstellungsdatei geladen.

Vorsicht

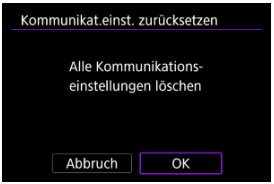
- Auch wenn Sie einen Computer oder ein anderes Gerät verwenden, um mehr als 10 Einstellungsdateien auf einer Karte zu speichern, werden auf dem Bildschirm der Kamera für das Laden der Einstellungen nur 10 angezeigt. Wenn Sie mehr als 10 Einstellungsdateien haben, teilen Sie diese auf mehrere Karten auf, sodass jede Karte nicht mehr als 10 hat.
- Von anderen Kameramodellen gespeicherte Einstellungsdateien können nicht geladen werden.
- Möglicherweise können keine Einstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Zurücksetzen der Kommunikationseinstellungen

Alle WLAN-Kommunikationseinstellungen können gelöscht werden. Durch Löschen der WLAN-Kommunikationseinstellungen können Sie beispielsweise verhindern, dass Dritte Zugriff auf die zugehörigen Informationen haben, wenn Sie Ihre Kamera verleihen.

1. **Wählen Sie [: Kommunikat.einst. zurücksetzen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [OK] aus.**



Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, löschen Sie auf dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones die Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standardeinstellungen der WLAN-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

Hinweis

- Alle Einstellungen für die WLAN-Kommunikation können gelöscht werden, indem Sie die Option [**Kommunikationseinstellungen**] für [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] unter [: **Kam. zurücks.**] auswählen.

Grundlegende Kommunikationseinstellungen

- Vorbereitung
- Überprüfung der Art des Zugangspunkts
- Verbindung über WPS (PBC-Modus)
- Verbindung über WPS (PIN-Modus)
- Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken
- Manuelle Verbindung durch Angabe der Netzwerke
- Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus
- Einstellung der IP-Adresse

Vorbereitung der Verwendung der Kommunikationsfunktionen

Verbindung mit einem Smartphone oder Tablet

Installieren Sie die App auf einem Android-Smartphone oder iPhone ( ).
Die App kann aus Google Play oder dem App Store installiert werden.

Verbindung zu EOS Utility

Ein Computer mit installiertem EOS Utility (EOS-Software) ist erforderlich.
Anweisungen zur Installation von EOS Utility finden Sie unter Installation von Computersoftware.

Hochladen von Bildern auf image.canon

- Es ist ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (https://image.canon/).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server

Ein Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme ist erforderlich. Der Computer muss außerdem im Voraus als FTP-Server eingerichtet werden.

- **Windows 11**
- **Windows 10 (Version 1607 oder höher)**

Detaillierte Informationen zur Einrichtung des Computers als FTP-Server finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.

Vorbereitung für die WLAN-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera im Infrastrukturmodus verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Smartphone oder der Computer, das bzw. der verwendet werden soll, eine Verbindung zum Zugangspunkt herstellen kann.

Überprüfung der Art des Zugangspunkts

Überprüfen Sie bei der Verbindung über einen Zugangspunkt, ob der Zugangspunkt WPS* unterstützt, was die Verbindung zwischen WLAN-Geräten vereinfacht.
Wenn Sie sich über die WPS-Kompatibilität nicht sicher sind, lesen Sie die Bedienungsanleitung des Zugangspunkts oder eine andere Dokumentation.
* Steht für Wi-Fi Protected Setup (WPS).

Wenn WPS unterstützt wird

Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung. Sie können im PBC-Modus einfacher eine Verbindung über WPS herstellen.

- Verbindung über WPS (PBC-Modus) ( )
- Verbindung über WPS (PIN-Modus) ( )

Wenn WPS nicht unterstützt wird

- Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken ( )
- Manuelle Verbindung zu einem bestimmten Netzwerk ( )

Verschlüsselung des Zugangspunkts

Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

Vorsicht

- **Die Verbindungen sind möglicherweise nicht möglich, wenn die Stealth-Funktionen des Zugangspunkts aktiviert sind. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Stealth-Funktionen.**
- Wenden Sie sich an einen Netzwerkadministrator, der für die Netzwerke zuständig ist, denen Sie beitreten möchten, um die Einzelheiten zu den Einstellungen zu erfahren.

Hinweis

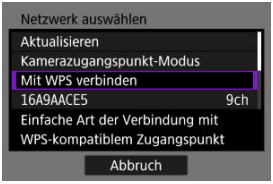
- Wenn die MAC-Adressfilterung in den Netzwerken verwendet wird, denen Sie beitreten möchten, fügen Sie die MAC-Adresse der Kamera zum Zugangspunkt hinzu. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

Verbindung über WPS (PBC-Modus)

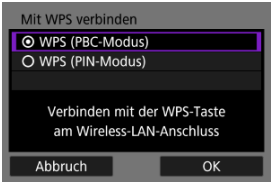
Die Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfung der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im Pushbutton-Connection-Modus (PBC-Modus) wird die Verbindung zwischen der Kamera und dem Zugangspunkt einfach durch Drücken der WPS-Taste auf dem Zugangspunkt hergestellt.

- Die Verbindung kann schwieriger sein, wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind. Versuchen Sie in diesem Fall die Verbindung über [**WPS (PIN-Modus)**].
- Stellen Sie zunächst fest, wo sich die WPS-Taste auf dem Zugangspunkt befindet.
- Die Herstellung der Verbindung dauert ungefähr 1 Minute.

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] [Mit WPS verbinden] aus.**

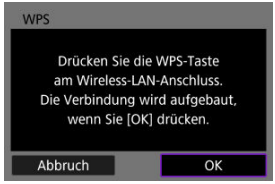


2. **Wählen Sie [WPS (PBC-Modus)] aus.**



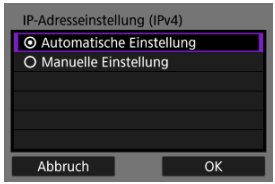
- Wählen Sie [**OK**] aus.

3. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt. Einzelheiten dazu, wo sich die Taste befindet und wie lange sie gedrückt werden muss, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zugangspunkts.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um die Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

4. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



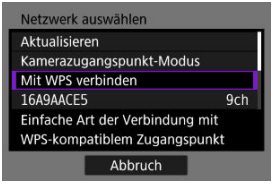
- Gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

Verbindung über WPS (PIN-Modus)

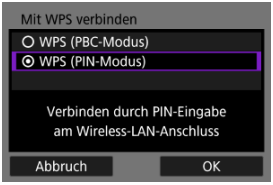
Die Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfung der Art des Zugangspunkts.
Dies ist eine Verbindungsmethode, die für mit WPS kompatible Zugangspunkte verwendet wird. Im PIN-Code-Verbindungsmodus (PIN-Modus) wird eine auf der Kamera angegebene 8-stellige Identifikationsnummer am Zugangspunkt festgelegt, um eine Verbindung herzustellen.

- Auch wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind, ist die Verbindung mithilfe dieser gemeinsamen Identifikationsnummer relativ zuverlässig.
- Die Herstellung der Verbindung dauert ungefähr 1 Minute.

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] [Mit WPS verbinden] aus.**

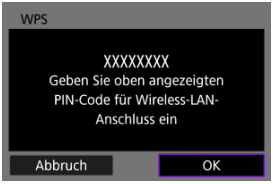


2. **Wählen Sie [WPS (PIN-Modus)] aus.**



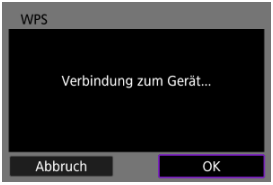
- Wählen Sie [**OK**] aus.

3. Geben Sie den PIN-Code ein.



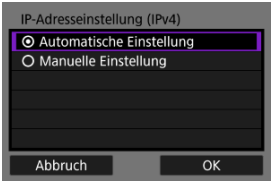
- Geben Sie am Zugangspunkt den 8-stelligen PIN-Code ein, der auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird.
- Anweisungen zum Einstellen von PIN-Codes am Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Nachdem Sie die PIN eingegeben haben, wählen Sie auf der Kamera [**OK**] aus.

4. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



- Wählen Sie [**OK**] aus, um die Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

5. **Stellen Sie die IP-Adresse ein.**



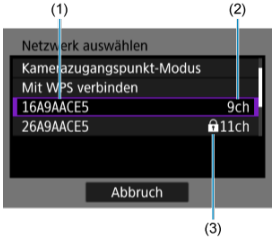
- Gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

Manuelle Verbindung zu erkannten Netzwerken

Die Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfung der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) in einer Liste der aktiven Zugangspunkte in der Nähe auswählen.

Auswahl des Zugangspunkts

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] einen Zugangspunkt aus.**



(1) SSID

(2) Verwendeter Kanal

(3) Sicherheitssymbol (nur bei verschlüsselten Zugangspunkten)

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Zugangspunkt, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, aus der Liste der Zugangspunkte auszuwählen.

Vorsicht

- Wenn mehrere SSIDs mit demselben Namen erkannt werden, bleibt das Feld (2) leer. Wenn Sie eine SSID mit einem leeren Feld (2) auswählen, wird eine Verbindung zum Zugangspunkt mit dem stärksten Signal hergestellt.

Hinweis

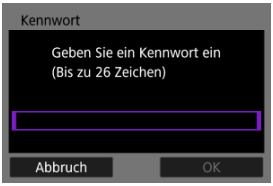
[Aktualisieren]

- Damit [**Aktualisieren**] angezeigt wird, scrollen Sie in Schritt 1 durch den Bildschirm.
- Wählen Sie [**Aktualisieren**] aus, um erneut nach Zugangspunkten zu suchen.

Eingabe des Verschlüsselungscodes für den Zugangspunkt

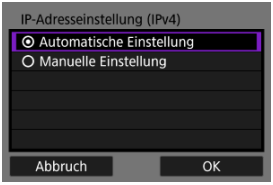
- Geben Sie den für den Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (das Passwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Wenn der Bildschirm **[Einst. IP-Adr.]** angezeigt wird, gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

2. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie **[OK]** aus, um die Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

3. Stellen Sie die IP-Adresse ein.



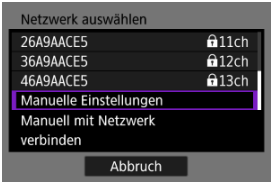
- Gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

Manuelle Verbindung durch Angabe der Netzwerke

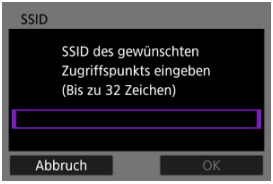
Die Anweisungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt von Überprüfung der Art des Zugangspunkts.
Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) eingeben.

Eingabe der SSID

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] die Option [Manuelle Einstellungen] aus.**



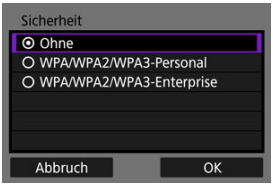
2. **Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).**



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann die SSID ein.
- Wählen Sie [**OK**] aus.

Festlegung der Zugangspunkt-Authentifizierungsmethode

3. Wählen Sie die Art der Sicherheit aus.

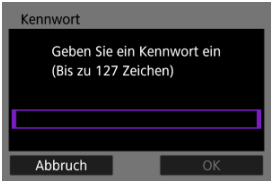


- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Eingabe des Verschlüsselungscodes für den Zugangspunkt

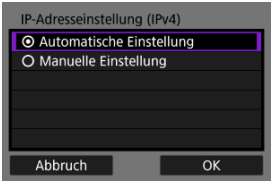
- Geben Sie den für den Zugangspunkt eingestellten Verschlüsselungscode (das Passwort) ein. Einzelheiten zum angegebenen Verschlüsselungscode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Wenn der Bildschirm [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**] angezeigt wird, gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

4. Geben Sie den Verschlüsselungscode ein.



- Drücken Sie < SET >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Geben Sie dann den Verschlüsselungscode ein.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um die Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

5. **Stellen Sie die IP-Adresse ein.**



- Gehen Sie zu Einstellung der IP-Adresse.

Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus

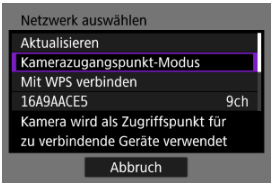
Der Kamerazugangspunkt-Modus ist eine Verbindungsmethode, mit der Sie die Kamera und andere Geräte über WLAN direkt verbinden können, ohne einen Zugangspunkt zu verwenden. Es stehen zwei Verbindungsmethoden zur Verfügung.

Einfache Verbindung

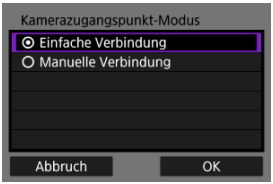
Die Netzwerkeinstellungen für den Kamerazugangspunkt-Modus werden automatisch konfiguriert.

- Anweisungen zur Verwendung der Geräte, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten, finden Sie in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Geräte.

1. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Netzwerk auswählen] die Option [Kamerazugangspunkt-Modus] aus.**

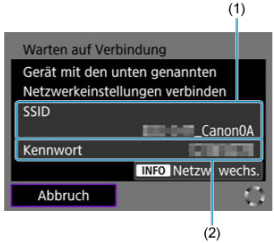


2. **Wählen Sie [Einfache Verbindung] aus.**



- Wählen Sie [**OK**] aus.

3. Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.



(1) SSID (Netzwerkname)

(2) Verschlüsselungscode (Passwort)

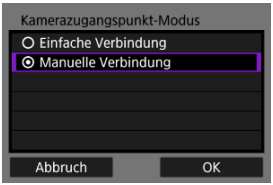
- Wählen Sie in den WLAN-Einstellungen des anderen Geräts die SSID (Netzwerkname), die auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, und geben Sie dann das Passwort ein.

4. Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.

Manuelle Verbindung

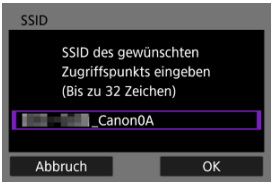
Die Netzwerkeinstellungen für den Kamerazugangspunkt-Modus werden manuell konfiguriert. Legen Sie [**SSID**], [**Kanaleinstellung**] und [**Verschlüsselungseinstellungen**] auf den angezeigten Bildschirmen fest.

1. **Wählen Sie [Manuelle Verbindung] aus.**



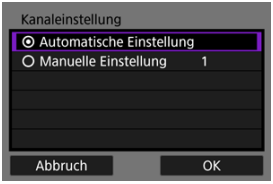
- Wählen Sie [**OK**] aus.

2. **Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).**



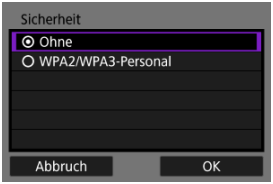
- Drücken Sie <SET>, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Geben Sie dann die SSID ein. Drücken Sie nach der Eingabe die Taste <MENU>.
- Wählen Sie [**OK**] aus.

3. **Wählen Sie eine Kanaleinstellungsoption aus.**



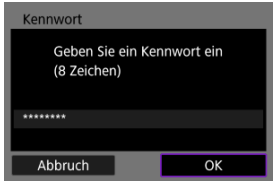
- Um die Einstellungen manuell einzugeben, wählen Sie [**Manuelle Einstellung**] aus und drehen dann das Wahlrad < >.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

4. **Wählen Sie die Art der Sicherheit aus.**



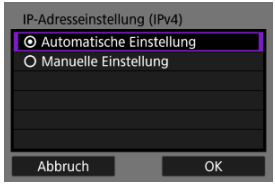
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.
- Wenn Sie [**Ohne**] ausgewählt haben, wird der Bildschirm [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**] angezeigt ( ).
- Sowohl auf dem anderen Gerät als auch auf der Kamera muss die gleiche Art der Sicherheit eingestellt sein. Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

5. Geben Sie das Passwort ein.



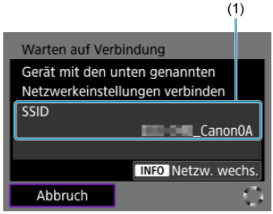
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Geben Sie dann das Passwort ein.
- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

6. Wählen Sie [Automatische Einstellung] aus.



- Wählen Sie [**OK**] aus.
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ().

7. **Verwenden Sie das andere Gerät, um eine Verbindung zur Kamera herzustellen.**



(1) SSID (Netzwerkname)

8. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen für die Kommunikationsfunktion.**

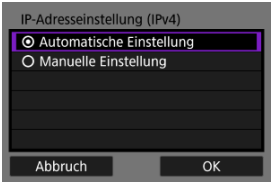
Einstellung der IP-Adresse

Wählen Sie eine Methode zur Einstellung der IP-Adresse aus, und stellen Sie dann die IP-Adresse an der Kamera ein. Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

Automatische Einstellung der IP-Adresse

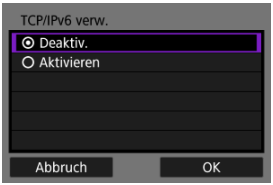
Richten Sie die Einstellung für IP-Adresse automatisch ein.

1. **Wählen Sie [Automatische Einstellung] aus.**



- Wählen Sie [**OK**] aus.
- Wenn für [**Automatische Einstellung**] ein Fehler angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse manuell ein ( ).

2. **Wählen Sie eine IPv6-Option aus.**



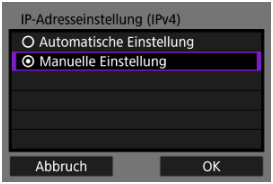
- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], um IPv6 zu verwenden.

3. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.**

Manuelle Einstellung der IP-Adresse

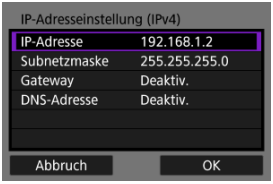
Richten Sie die Einstellungen für die IP-Adresse manuell ein. Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung] aus.**



- Wählen Sie [**OK**] aus, um zum nächsten Bildschirm zu gelangen.

2. **Wählen Sie eine zu konfigurierende Option aus.**

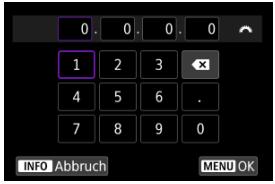


- Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.
- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.



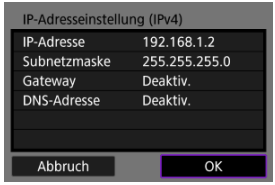
- Um ein Gateway zu verwenden, wählen Sie [**Aktivieren**] und dann [**Adresse**] aus.

3. Geben Sie die Nummer ein.



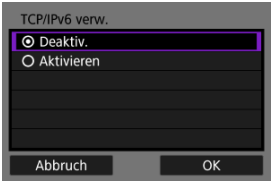
- < > Drehen Sie das Wahlrad < >, um zu anderen Eingabefeldern am oberen Bildschirmrand zu wechseln, und drücken Sie die Tasten < >, um die einzugebenden Zahlen auszuwählen. Drücken Sie < >, um die ausgewählten Zahlen einzugeben.
- Drücken Sie die Taste [ ], um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

4. Wählen Sie [OK] aus.



- Wählen Sie [**OK**] aus, wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben. Der nächste Bildschirm wird angezeigt.
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie Überprüfung der Netzwerkeinstellungen oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

5. **Wählen Sie eine IPv6-Option aus.**



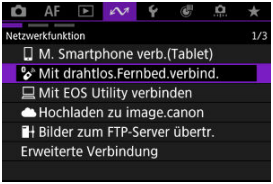
- Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie dann [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wählen Sie [**Aktivieren**], um IPv6 zu verwenden.

6. **Vervollständigen Sie die Verbindungseinstellungen des jeweiligen Geräts, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.**

Wiederherstellung einer WLAN/Bluetooth-Verbindung

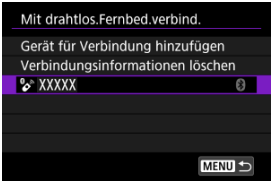
Die Verbindungseinstellungen für Geräte, die Sie über WLAN oder Bluetooth verbunden haben, bleiben auf der Kamera erhalten. Sie können diese Einstellungen verwenden, um sich erneut mit demselben Gerät zu verbinden.

1. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Beenden Sie alle laufenden Verbindungen, wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass eine Kommunikation mit einem anderen Gerät im Gange ist oder gerade aufgebaut wird.

2. **Wählen Sie das Gerät für die Verbindung aus.**



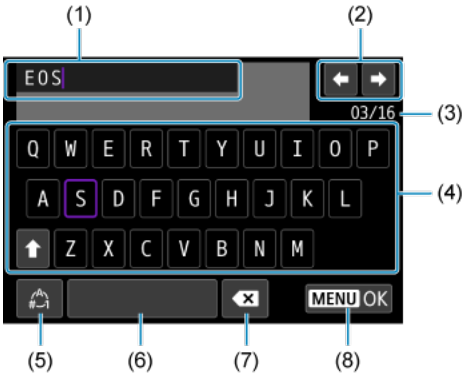
- Wählen Sie die Verbindungsoption aus der Liste der bisherigen Verbindungen aus.

Hinweis

- Für alle verwendeten Kommunikationsfunktionen werden die Einstellungen für bis zu 10 frühere Verbindungen beibehalten.

3. **Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und verbinden Sie die Kamera mit dem Gerät.**

Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zur Eingabe von Text
(2)	Pfeiltasten zur Navigation im Eingabebereich
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/verfügbare Anzahl
(4)	Tastatur
(5)	Eingabemodi wechseln
(6)	Leerzeichen
(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(8)	Eingabe beenden

- Verwenden Sie das Wahlrad < >, um innerhalb von (1) zu navigieren.
- Verwenden Sie den < > oder das Wahlrad < > oder < >, um sich innerhalb (2) und (4)–(7) zu bewegen.
- Drücken Sie < SET > zur Bestätigung der Eingabe oder zum Wechsel der Eingabemodi.

Vorsichtsmaßnahmen bei der WLAN-Kommunikation

- Entfernung zwischen der Kamera und dem Smartphone
- Installationsort der Zugangspunktantenne
- Elektronische Geräte in der Nähe
- Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung mehrerer Kameras

Wenn die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der WLAN-Kommunikation auftreten, haben Sie die folgenden Möglichkeiten.

Entfernung zwischen der Kamera und dem Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen der Kamera und dem Smarthphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her. Alternativ kann die Verbindung der Kamera und des Geräts über ein Netzwerkgerät (einen Zugangspunkt) zu besseren Ergebnissen führen.

Installationsort der Zugangspunktantenne

- Installieren Sie bei der Verwendung in Innenräumen das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

Elektronische Geräte in der Nähe

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE-802.11b/g/n-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE-802.11b/g/n-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Sicherheit

Stellen Sie bei der Verbindung der Kamera mit einem Netzwerk sicher, dass Sie eine sichere Netzwerkumgebung verwenden.
Es wird empfohlen, die Kamera mit den Standardeinstellungen zu verwenden.
Wenn Sie die Kamera mit einem Netzwerk verbinden, besteht die Gefahr eines unbefugten Zugriffs durch unbefugte Dritte oder Cyberangriffe. Wenn kein Zugriff von einem externen Netzwerk erforderlich ist, sperren Sie den Zugriff physisch und/oder virtuell, sodass nur bestimmte Geräte auf das Netzwerk zugreifen können. Darüber hinaus können WLAN-Verbindungen von böswilligen Dritten abgefangen werden, wodurch die Gefahr des Abhörens der Kommunikationsinhalte besteht.
Wenn der Zugriff auf ein externes Netzwerk erforderlich ist, ist es wichtig, eine sichere Kommunikationsmethode zu implementieren, beispielsweise die Verwendung eines VPN (Virtual Private Network), das den Zugriff von außen blockieren kann. Verwenden Sie WLAN in einer sicheren Umgebung. Die AES-Verschlüsselung wird empfohlen.
Insbesondere unterstützen die folgenden Funktionen keine Protokollverschlüsselung für die Kommunikation mit der Kamera. Verwenden Sie diese Funktionen daher in einer sicheren Netzwerkumgebung.

- Content Transfer Professional
- Camera Connect
- EOS Utility

Vorsicht

- Canon übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die durch Probleme mit der Netzwerksicherheit verursacht werden.
- Die Kamera darf nicht direkt an die Kommunikationsleitungen (einschließlich öffentlicher WLAN-Netze) von Telekommunikationsanbietern (Mobilfunkunternehmen, Festnetzbetreiber, Internetprovider usw.) angeschlossen werden.
  Stellen Sie bei der Verbindung der Kamera mit dem Internet sicher, dass die Verbindung über einen Router oder ein ähnliches Gerät hergestellt wird.

Überprüfung der Netzwerkeinstellungen

Windows

Öffnen Sie die [**Eingabeaufforderung**] von Windows, geben Sie „ipconfif/all“ ein, und drücken Sie die <Eingabe>-Taste.
Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

macOS

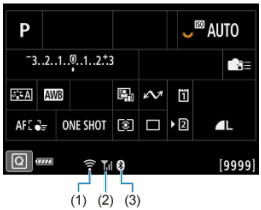
Öffnen Sie in macOS die Anwendung [**Terminal**], geben Sie „ifconfig -a“ ein, und drücken Sie die <Eingabe>-Taste. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird in der Option [**enX**] (X: Nummer) neben [**inet**] im Format „***.***.***.***“ angezeigt.
Informationen über die Anwendung [**Terminal**] finden Sie in der macOS-Hilfe.

Um zu vermeiden, dass bei der Konfiguration der IP-Adresse der Kamera für den Computer und für andere Geräte dieselbe IP-Adresse verwendet wird, ändern Sie die Nummern ganz rechts, wie in Manuelle Einstellung der IP-Adresse beschrieben.
Beispiel: 192.168.1.**10**

Status der WLAN-Kommunikation

Der Status der WLAN-Kommunikation kann auf dem Bildschirm überprüft werden.

Schnelleinstellungsbildschirm



Bildschirm der Informationsanzeige während der Wiedergabe



(1) WLAN-Funktion
(2) Stärke des WLAN-Signals
(3) Bluetooth-Funktion

Kommunikationsstatus		Bildschirm	
		WLAN-Funktion	Stärke des WLAN-Signals
Nicht verbunden	WLAN: Deaktivieren		Nicht angezeigt
	WLAN: Aktivieren		
Verbinden		 (blinkt)	
Verbunden			
Daten werden gesendet			
Verbindungsfehler		(blinkt)	

Anzeige der Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Funktion	Verbindungsstatus	Bildschirm
Außer [Deaktiv.]	Bluetooth verbunden	
	Bluetooth nicht verbunden	
[Deaktiv.]	Bluetooth nicht verbunden	Nicht angezeigt

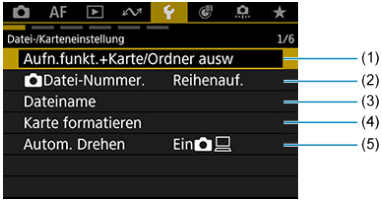
Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Einstellungs-Registerkarte [🔧] beschrieben.

- Menüs der Registerkarten: Einstellung
- Auswahl einer Aufnahmemethode, einer Karte/eines Ordners
- Dateinummer des Einzelbilds
- Dateiname
- Kartenformatierung
- Automatisches Drehen
- Datum/Zeit/Zone
- Sprache
- Systemfrequenz
- Erläuterungen zu den Funktionen
- Piepton
- Lautstärke
- Bildschirmhelligkeit
- Bildschirmfarbton
- UI-Vergrößerung
- HDMI-Auflösung
- Sensorreinigung
- Passwortverwaltung
- Energiesparmodus
- Zurücksetzen der Kamera ☆
- Individual-Aufnahmemodus (C1-C3) ☆
- Speichern/Laden der Kameraeinstellungen auf einer Karte ☆
- Akkuinformationen
- Copyright-Informationen ☆
- Weitere Informationen

Menüs der Registerkarten: Einstellung

Datei-/Karteneinstellung



(1) Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw

(2) Datei-Nummer.

(3) Dateiname

(4) Karte formatieren

(5) Autom. Drehen

Land/Region/Hinweise



(1) Datum/Zeit/-zone

(2) Sprache

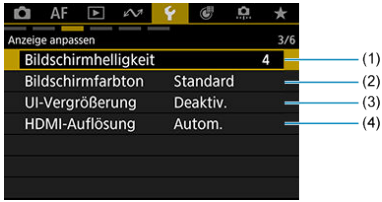
(3) Systemfrequenz

(4) Erläuterungen

(5) Piep-Ton

(6) Lautstärke

Anzeige anpassen



(1) Bildschirmhelligkeit

(2) Bildschirmfarbton

(3) UI-Vergrößerung

(4) HDMI-Auflösung

Versch. Einst.



(1) Sensorreinigung

(2) Kennwort verwalten

(3) Stromsparmodus

Zurücksetzen/Alle Einstellungen



(1) Kam. zurücks. ☆

(2) Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3) ☆

(3) Kam.-Einst.Karte speich./lad. ☆

Versch. Einst.



(1) Info Akkuladung

(2) Copyright-Informationen ☆

(3) Protokoll anzeigen

(4) Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆

(5) Firmware

Auswahl einer Aufnahmemethode, einer Karte/eines Ordners

Aufnahme/Kartenauswahl mit zwei eingesetzten Karten

Ordnereinstellungen

Wenn sich zwei Karten in der Kamera befinden, können Sie festlegen, wie die Kamera auf diese Karten aufzeichnet, und Sie können die Karten für die Aufzeichnung und Wiedergabe auswählen. Die Ordner zur Speicherung der Einzelbilder können auch festgelegt werden.

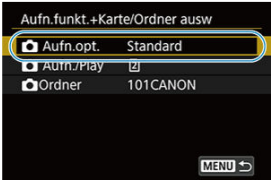
Aufnahme/Kartenauswahl mit zwei eingesetzten Karten

Die Aufnahme ist möglich, wenn sich Karte 1 oder 2 in der Kamera befindet (unter bestimmten Bedingungen gibt es Ausnahmen). Wenn nur eine Karte eingelegt ist, müssen diese Schritte nicht ausgeführt werden.
Wenn zwei Karten eingelegt sind, können Sie die Aufnahmemethode und die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe wie folgt auswählen.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] aus. ( ).**

2. **Stellen Sie die Aufnahmemethode ein.**



Aufn.opt.

Stellen Sie die Aufnahmemethode für die Einzelbilder ein.



- **Standard**

  Nimmt Einzelbilder auf die in [**Aufn./Play**] ausgewählte Karte auf.

- **Auto.Kartenumsch.**

  Genau wie [**Standard**], aber zusätzlich wechselt die Kamera zur anderen Karte, wenn eine Karte voll ist. Wenn in der Kamera die Karte gewechselt wird, wird ein neuer Ordner erstellt.

- **Separate Aufzeich**

  Ermöglicht die Festlegung einer bestimmten Bildgröße für jede Karte (). Für jede Aufnahme wird ein Einzelbild in der angegebenen Bildqualität auf Karte 1 und 2 aufgezeichnet.

  Beachten Sie, dass die Aufnahme für RAW-Bilder separat auf RAW und CRAW nicht verfügbar ist.

- **Mehrfachaufzeichn**

  Für jede Aufnahme wird ein Einzelbild in derselben Bildqualität auf Karte 1 und 2 aufgezeichnet.
  Erwägen Sie die Verwendung einer SD-Speicherkarte mit hohen Schreibgeschwindigkeiten für Karte 2, z. B. eine UHS-II-Karte.

Vorsicht

- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen für [**Separate Aufzeich**] ist geringer, wenn Sie unterschiedliche Bildgrößen für die Karten 1 und 2 () festlegen.

Hinweis

Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn

- Die Bilder werden mit der gleichen Dateinummer auf Karte 1 und 2 gespeichert.
- Die Anzahl der verfügbaren Bilder, wie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt, gilt für die Karte mit weniger freiem Speicher.
- [**Speicherkarte* voll**] wird angezeigt, wenn eine der Karten voll ist und keine Aufnahme mehr möglich ist. Um die Aufnahme fortzusetzen, ersetzen Sie entweder die Karte oder stellen Sie die [**Aufn.opt.**] auf [**Standard**] und wählen Sie die Karte mit freiem Speicherplatz aus.
- Unter Ordnereinstellungen finden Sie detaillierte Informationen zu [**Ordner**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**].

Aufnahme/Wiedergabe mit zwei eingesetzten Karten

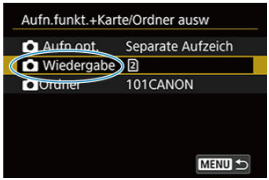
Wenn [**Aufn.opt.**] auf [**Standard**]/[**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe aus.
Wenn [**Aufn.opt.**] auf [**Separate Aufzeich**]/[**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Wiedergabe aus.

Standard/Auto.Kartenumsch.



- Wählen Sie [**Aufn./Play**] für die Einzelbilder aus.
  1: Verwenden Sie Karte 1 für die Aufnahme und Wiedergabe
  2: Verwenden Sie Karte 2 für die Aufnahme und Wiedergabe

Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn



- Wählen Sie [**Wiedergabe**] für die Einzelbilder aus.
- Durch Drücken der < ▶ >-Taste im Fotoaufnahmemodus werden die Bilder von der Karte wiedergegeben, die in [**Wiedergabe**] ausgewählt ist.

Hinweis

- Wenn [**Priorität: 1**] eingestellt ist, schaltet die Kamera auf die Prioritätskarte um, wenn Karten eingelegt oder entnommen werden.

Ordnereinstellungen

Sie können einen Ordner zum Speichern der Einzelbilder erstellen oder auswählen. Sie können die Ordner auch umbenennen.

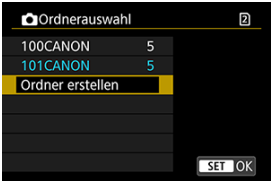
Erstellung eines Ordners

1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] aus. ( ).**

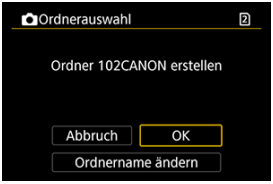
2. **Wählen Sie [Ordner] aus.**



3. **Wählen Sie [Ordner erstellen] aus.**



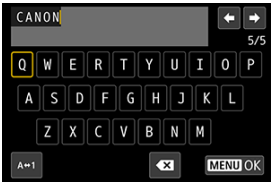
4. **Wählen Sie [OK] aus.**



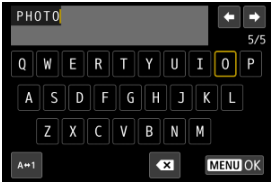
- Um den Ordner umzubenennen, wählen Sie [**Ordnername ändern**] aus.

Ordner umbenennen

1. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch die Auswahl von [A⇔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

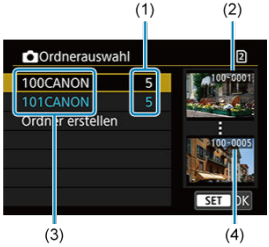


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, < ⌓ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >, um es einzugeben.

2. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Auswahl eines Ordners



(1) Anzahl der Bilder im Ordner

(2) Niedrigste Dateinummer

(3) Ordnername

(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie auf dem Bildschirm zur Ordnerauswahl einen Ordner aus.
- Die aufgenommenen Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

Hinweis

Ordner

- Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001 bis 9999). Wenn ein Ordner voll ist, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei der manuellen Rückstellung ( ) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellung von Ordnern mit dem PC

- Öffnen Sie die Karte auf dem Bildschirm und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. „**100ABC_D**“ ist das erforderliche Format für die Ordnernamen und die ersten drei Ziffern müssen eine Ordnernummer im Bereich von 100 bis 999 sein. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen darf nicht verwendet werden. Es darf außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Dateinummer des Einzelbilds

- Reihenaufnahme
- Automatisch zurücksetzen
- Manuell Zurücksetzen

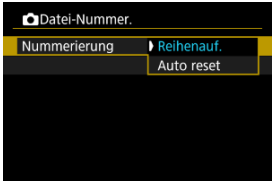
Den in einem Ordner gespeicherten Einzelbildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie die Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel)
IMG_0001.JPG
(1)
(1) Dateinummer

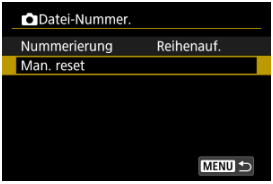
---

1. **Wählen Sie [: Datei-Nummer.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie das Element aus.**



- Wählen Sie [**Nummerierung**] aus.
- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**] aus.



- Wenn Sie die Dateinummerierung zurücksetzen möchten, wählen Sie [**Man. reset**] ( ) aus.



- Wenn Sie [**OK**] auswählen, um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummer bei 0001.

Vorsicht

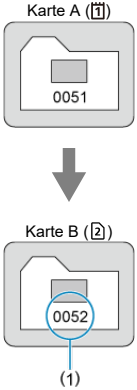
- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicher frei ist. Wechseln Sie zu einer neuen Karte, nachdem eine Meldung angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Karte zu ersetzen.

Reihenaufnahme

Für die fortlaufende Dateinummerierung, unabhängig vom Kartenwechsel oder der Erstellung von Ordnern

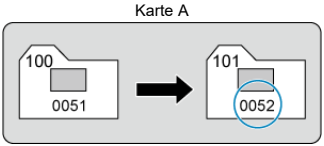
Die Dateinummer ist bis 9999 fortlaufend, auch wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie bei [1]→[2]). Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.
Beachten Sie, dass die Dateinummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in den Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie die fortlaufende Dateinummerierung verwenden möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Dateinummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechsel der Zielkarten



(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

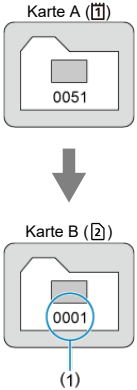
Dateinummerierung nach Erstellung eines neuen Ordners



Zum Neustart der Dateinummer von 0001 nach einem Kartenwechsel oder der Erstellung von Ordnern

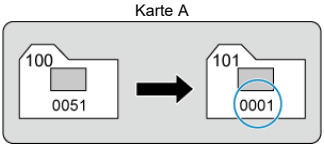
Die Dateinummer wird auf 0001 zurückgesetzt, wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie bei [1]→[2]). Dies ist praktisch, wenn Sie die Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Beachten Sie, dass die Dateinummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in den Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Dateinummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Dateinummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechsel der Zielkarten



(1) Die Dateinummer wird zurückgesetzt

Dateinummerierung nach Erstellung eines neuen Ordners



Manuell Zurücksetzen

Zum Zurücksetzen der Dateinummer auf 0001 oder Starten ab 0001 in neuen Ordnern

Wenn Sie die Dateinummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt und die darin enthaltenen Dateinummern beginnen mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Dateiname

Registrierung/Änderung der Dateinamen von Einzelbildern

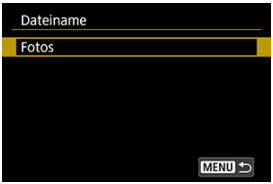
Registrierung/Änderung der Dateinamen von Einzelbildern

Die Dateinamen bestehen aus vier alphanumerischen Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Dateinummer (🗗) und einer Dateierweiterung. Sie können die ersten vier alphanumerischen Zeichen ändern, die standardmäßig für jede Kamera eindeutig sind und bei Auslieferung der Kamera festgelegt werden.
Mit der Benutzereinstellung 1 können Sie vier Zeichen Ihrer Wahl registrieren. In der Benutzereinstellung 2 werden drei registrierte Anfangszeichen Ihrer Wahl zu einem vierten Zeichen hinzugefügt, das die Bildgröße darstellt, die nach der Aufnahme automatisch hinzugefügt wird.

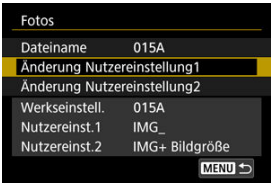
(Beispiel)
015A0001.JPG

1. **Wählen Sie [🔧: Dateiname] (🗗) aus.**

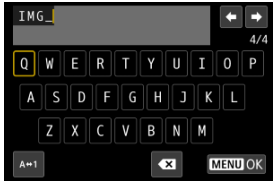
2. **Wählen Sie [Fotos] aus.**



3. **Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*] aus.**



4. Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.



- Geben Sie vier Zeichen für die Benutzereinstellung 1 oder drei für die Benutzereinstellung 2 ein.
- Durch die Auswahl von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.



- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, < ⌓ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < SET >, um es einzugeben.

5. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

6. **Wählen Sie einen gespeicherten Dateinamen aus.**



- Wählen Sie **[Dateiname]** und dann einen gespeicherten Dateinamen aus.

Vorsicht

- Ein Unterstrich („_“) kann nicht als erstes Zeichen verwendet werden.

Hinweis

Hinweise zu [Nutzereinst.2]

- Wenn Sie nach der Auswahl von „*** + Bildgröße“ (wie in Benutzereinstellung 2 registriert) aufnehmen, wird Ihrem Dateinamen als viertes Zeichen ein Zeichen hinzugefügt, das die aktuelle Bildgröße darstellt. Die Bedeutungen der hinzugefügten Zeichen sind wie folgt.
  „***L**“: L/L/RAW
  „***M**“: M oder M
  „***S**“: S1 oder S1
  „***T**“: S2
  „***C**“: CRAW
  Mit dem automatisch hinzugefügten vierten Zeichen können Sie die Bildgröße bestimmen, ohne die Dateien zu öffnen, nachdem Sie sie auf einen Computer übertragen haben. Anhand der Dateierweiterungen können Sie auch RAW-, JPEG- und HEIF-Bilder unterscheiden.

Kartenformatierung

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

Vorsicht

- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch die geschützten Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor der Formatierung, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

---

1. **Wählen Sie [: Karte formatieren] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Karte aus.**



- [1] steht für die Karte 1 und [2] für die Karte 2.

3. **Formatieren Sie die Karte.**



- Wählen Sie [**OK**] aus.

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Ein Kartenfehler wird angezeigt ( ).**

Kartendateiformate

- CFexpress-Karten sind exFAT-formatiert.
- SD-Speicherkarten sind FAT16- oder FAT12-formatiert.
- SDHC-Karten sind FAT32-formatiert.
- SDXC-Karten sind exFAT-formatiert.

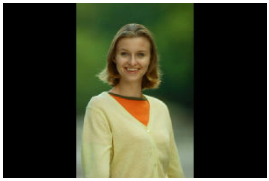
Vorsicht

- Unter Umständen ist es nicht möglich, die mit dieser Kamera formatierten Speicherkarten in anderen Kameras zu verwenden. Außerdem werden exFAT-formatierte Karten möglicherweise nicht von allen Computer-Betriebssystemen oder Kartenlesern erkannt.
- Durch die Formatierung oder das Löschen der Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Ergreifen Sie bei Entsorgung der Karten entsprechende Maßnahmen, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Hinweis

- Die auf dem Formatierungsbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

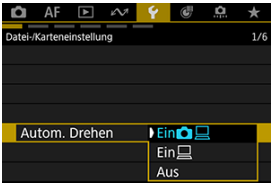
Automatisches Drehen



Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch das in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Autom. Drehen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Ein**
  Die Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

- **Ein**
  Die Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.

- **Aus**
  Die Bilder werden nicht automatisch gedreht.

Vorsicht

- Bilder, die mit der automatischen Drehung auf [**Aus**] aufgenommen wurden, werden während der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn die automatische Drehung auf [**Ein**] oder [**Ein**] eingestellt ist.

Hinweis

- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die für die Anzeige richtige Ausrichtung möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn die Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Datum/Zeit/Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder das Datum, die Uhrzeit und Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie diese Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen.
Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen, das Datum und die Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie das Datum und die Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1. **Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone] ( ).**

2. **Stellen Sie die Zeitzone ein.**

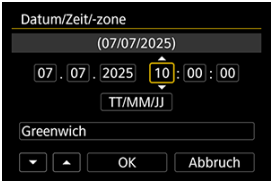


- Drehen Sie das Wahlrad < >, um [**Zeitzone**] zu wählen.
- Drücken Sie < (SET) >.



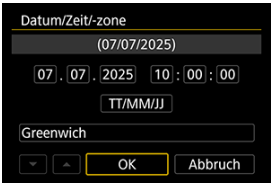
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.

3. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.
- Stellen Sie dies durch Drehen des Wahlrads < ◌ > ein, und drücken Sie dann < (SET) >.

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [**OK**] auszuwählen.

Vorsicht

- Die Datums-, Uhrzeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Nachdem Sie die [**Zeitzone**] geändert haben, überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig angezeigt werden.

Hinweis

- Die Zeit für die automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [: **Datum/Zeit/-zone**] angezeigt wird.

Sprache

1. **Wählen Sie [: Sprache] ( ).**

2. **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

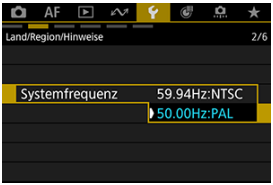


Systemfrequenz

Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird.

1. **Wählen Sie [: Systemfrequenz] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **59.94Hz:NTSC**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).

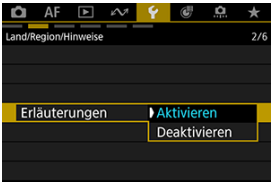
- **50.00Hz:PAL**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Erläuterungen zu den Funktionen

Eine kurze Beschreibung der Funktionen und Elemente kann angezeigt werden, wenn Sie den Aufnahmemodus einstellen oder die Schnelleinstellung verwenden.

1. **Wählen Sie [: Erläuterungen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Beispielbildschirm



(1) Erläuterungen zu den Funktionen

Hinweis

- Um eine Beschreibung zu löschen, tippen Sie darauf, oder setzen Sie die Vorgänge fort.

Piepton

1. **Wählen Sie [: Piep-Ton] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aktivieren**
  Aktiviert Pieptöne bei der Fokussierung und Touch-Steuerung usw.

- **Deaktiv.**
  Deaktiviert die Pieptöne.

Hinweis

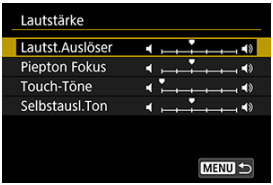
- Standardmäßig ist die Pieptonlautstärke für Touch-Bedienungen auf [**0**] ( ) eingestellt.

Lautstärke

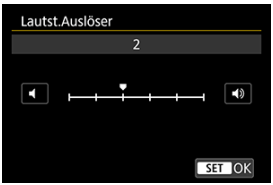
Die Lautstärke der Kameratöne ist einstellbar.

1. **Wählen Sie [: Lautstärke] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Stellen Sie die Lautstärke ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Lautstärke einzustellen, und drücken Sie dann < (SET) >.

Bildschirmhelligkeit

1. **Wählen Sie [: Bildschirmhelligkeit] ( ) aus.**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Helligkeit für das graue Bild anzupassen, und drücken Sie dann < >. Überprüfen Sie den Effekt auf dem Bildschirm.

Hinweis

- Um die Belichtung eines Bildes zu überprüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms ( ).

Bildschirmfarbton

1. **Wählen Sie [: Bildschirmfarbton] ( ) aus.**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



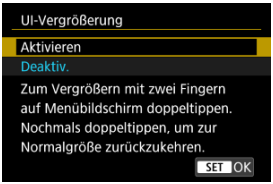
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.

UI-Vergrößerung

Sie können die Menübildschirme durch zweimaliges Tippen mit zwei Fingern vergrößern. Tippen Sie erneut zweimal, um die ursprüngliche Anzeigegröße wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: UI-Vergrößerung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Aktivieren] aus.**



Vorsicht

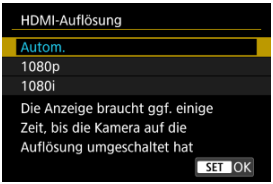
- Verwenden Sie die Kamerasteuerung, wenn Sie die Menüfunktionen mit vergrößerter Anzeige konfigurieren. Touchscreen-Bedienungen werden nicht unterstützt.

HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Auflösung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Autom.**
  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- **1080p**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

- **1080i**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080i. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

Hinweis

- Wenn die Karte eine Mischung von Videos enthält, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgenommen wurden, kann es etwas dauern, bis die Bilder angezeigt werden.

Sensorreinigung

Jetzt reinigen

Automatische Reinigung

Die Sensorreinigungsfunktion der Kamera reinigt die Vorderseite des Bildsensors.

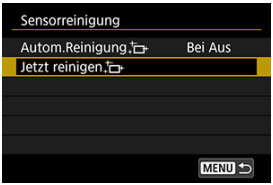
Hinweis

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.

Jetzt reinigen

1. **Wählen Sie [: Sensorreinigung] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Jetzt reinigen] aus.**



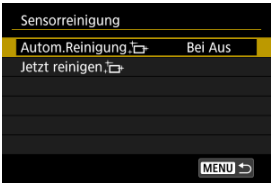
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Hinweis

- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Beachten Sie, dass [**Jetzt reinigen**] nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.

Automatische Reinigung

1. **Wählen Sie [Autom.Reinigung.] aus.**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.

Hinweis

- Wenn die Einstellung [**Bei Aus**] oder [**Aktivieren**] ausgewählt ist, wird der Sensor gereinigt, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, auch wenn er automatisch ausgeschaltet wurde.

Passwortverwaltung

- Passwort anfordern
- Änderung des Passworts
- Löschen der eingegebenen Informationen

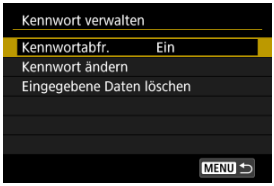
Verwenden Sie diese Einstellungen, um das Passwort zu verwalten, das eingegeben werden muss, wenn der Netzschalter auf < PHOTO > geschaltet wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung fortsetzt. Anweisungen zur Festlegung des beim Starten der Kamera erforderlichen Passworts finden Sie unter Einstellung eines Passworts.

Passwort anfordern

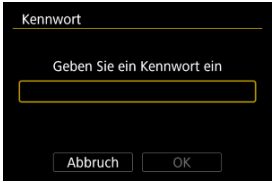
Sie können auswählen, ob nach der Einstellung des Hauptschalters auf < PHOTO > oder nach der automatischen Abschaltung der Kamera ein Passwort eingegeben werden muss.

1. **Wählen Sie [: Kennwort verwalten] ( ) aus.**

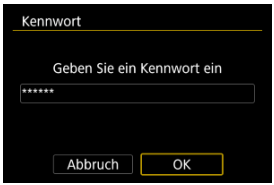
2. **Wählen Sie [Kennwortabfr.] aus.**



3. **Geben Sie das anfänglich festgelegte Passwort ein.**







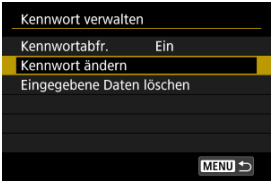
4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Änderung des Passworts

Sie können das Passwort ändern, das eingegeben werden muss, wenn der Netzschalter auf < PHOTO > geschaltet wird oder die Kamera den Betrieb nach der automatischen Abschaltung fortsetzt.

1. **Wählen Sie [Kennwort ändern] aus.**

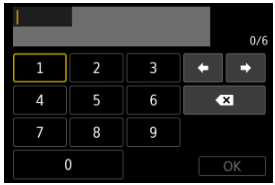


2. **Geben Sie das anfänglich festgelegte Passwort ein.**

- Befolgen Sie den Schritt 3 von Passwort anfordern.

3. **Geben Sie ein neues Passwort ein.**



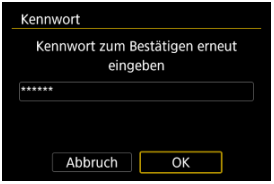


- Geben Sie eine sechsstellige Zahl ein, und drücken Sie dann die <MENU>-Taste.

4. **Wählen Sie [OK] aus.**



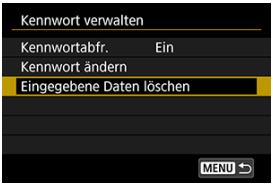
5. **Geben Sie das Passwort erneut ein, und wählen Sie dann [OK] aus.**



Löschen der eingegebenen Informationen

Sie können die Passwörter und Einstellungen für die Aufnahme- und Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

1. **Wählen Sie [Eingegebene Daten löschen] aus.**



2. **Wählen Sie [OK] aus.**

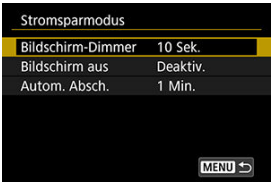


Energiesparmodus

Sie können einstellen, wann der Bildschirm gedimmt und ausgeschaltet wird und wann die Kamera ausgeschaltet wird.

1. **Wählen Sie [: Stromsparmodus] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

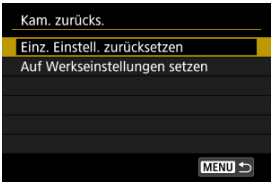
- Die Funktionen [**Bildschirm-Dimmer**] und [**Bildschirm aus**] sind verfügbar, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Diese Einstellungen gelten nicht während der Menüanzeige oder Bildwiedergabe.
- Die Kamera schaltet sich während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe aus, nachdem die unter [**Bildschirm-Dimmer**], [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Zum Schutz des Bildschirms schaltet sich dieser 30 Minuten nach der Verdunkelung aus (die Kamera selbst bleibt jedoch eingeschaltet), auch wenn [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt sind.
- Die Bilder auf dem Bildschirm werden mit einer niedrigeren Bildrate angezeigt, nachdem der Bildschirm während der Standby-Funktion für die Fotoaufnahmen abgedunkelt wurde.
- Die automatische Abschaltung ist bei USB-Verbindungen nicht aktiv, weder bei Verbindungen zu Camera Connect noch zu anderen Apps oder Geräten.

Zurücksetzen der Kamera ☆

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für die Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen (nur die Einstellungen des PHOTO-Modus).

1. **Wählen Sie [: Kam. zurücks.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Einz. Einstell. zurücksetzen**
  Die Einstellungen für einzelne ausgewählte Optionen können zurückgesetzt werden.

- **Auf Werkseinstellungen setzen**
  Setzt alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

3. **Löschen Sie die Einstellungen.**

- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Hinweis

- Die benutzerdefinierten Aufnahmemodi für Einzelbilder werden zurückgesetzt, wenn in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] die Option [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] ausgewählt ist.

Individual-Aufnahmemodus (C1-C3) ☆

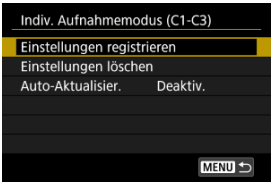
Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Löschen der gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

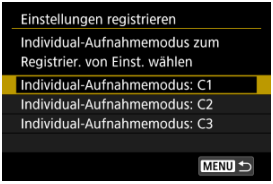
Sie können die aktuellen Kameraeinstellungen, wie zum Beispiel Aufnahme/Aufzeichnung, Menü und benutzerdefinierte Funktionseinstellungen als benutzerdefinierte Modi registrieren, die den Aufnahmemodi < C1 >–< C3 > zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Einstellungen registrieren] aus.**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie den benutzerdefinierten Aufnahmemodus aus, den Sie registrieren möchten, und wählen Sie dann [**OK**] auf dem Bildschirm [**Einstellungen registrieren**] aus.
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus C* registriert.
- Bei Fotoaufnahmen wird der registrierte Aufnahmemodus durch das Symbol für den Individual-Aufnahmemodus angezeigt (wie bei [C1$_{Tv}$], [C2$_{Av}$], [C3$_{M}$]).
- Je nach den Menüelementen werden die Einstellungsoptionen, die in den anderen Aufnahmemodi geändert wurden, möglicherweise nicht in die Einstellungen des Individual-Aufnahmemodus übernommen.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei den Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um diese automatische Aktualisierung zu aktivieren, legen Sie [**Auto-Aktualisier.**] in Schritt 2 auf [**Aktivieren**] fest.

Löschen der gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 [**Einstellungen löschen**] auswählen, können die Einstellungen der einzelnen Modi wie vor der Registrierung auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Hinweis

- Sie können auch die Aufnahme- und Menüeinstellungen in den Individual-Aufnahmemodi ändern.

Speichern/Laden der Kameraeinstellungen ☆

Speichern der Kameraeinstellungen

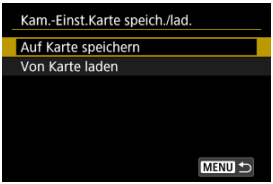
Laden der Kameraeinstellungen

Die aktuellen Kameraeinstellungen, wie z. B. die Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen der Individualfunktionen, können als Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Durch das Laden einer Kameraeinstellungsdatei können Sie den Status der gespeicherten Einstellungen übernehmen. Auf diese Weise können Sie die optimalen Einstellungen für bestimmte Szenen oder Motive speichern oder die Einstellungsdateien auf andere EOS C50-Kameras laden, um die Kameras mit denselben Einstellungen zu verwenden (nur Einstellungen des PHOTO-Modus).

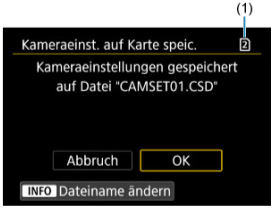
Speichern der Kameraeinstellungen

1. **Wählen Sie [: Kam.-Einst.Karte speich./lad.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern] aus.**



3. Wählen Sie [OK] aus.



(1) Zielkarte

- Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert.



- Um die Datei vor dem Speichern in einen 8-stelligen Namen Ihrer Wahl umzubenennen, drücken Sie in Schritt 3 die Schaltfläche < INFO > auf dem Bildschirm.
- Anweisungen finden Sie unter Dateiname. Die Schritte sind die gleichen.

Vorsicht

- Kameraeinstellungsdateien, die mit einer anderen Kamera als einer EOS C50 gespeichert wurden, können nicht auf dieser Kamera geladen werden.
- Möglicherweise können keine Kameraeinstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Hinweis

- Bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien können auf einer Karte gespeichert werden. Wenn die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien enthält, können Sie vorhandene Dateien überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

Laden der Kameraeinstellungen

Wählen Sie in Schritt 2 von Kameraeinstellungen speichern die Option [**Von Karte laden**] aus, um die bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf der Karte anzuzeigen. Wählen Sie eine Datei aus, und die Kamera lädt sie und wendet den Status der gespeicherten Einstellungen an.

Akkuinformationen

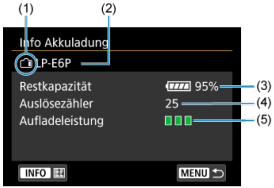
- Registrierung der Akkus auf der Kamera
- Kennzeichnung der Akkus mit Seriennummern
- Überprüfung der verbleibenden Kapazität eines registrierten Akkus, der nicht verwendet wird
- Löschen der registrierten Akkuinformationen

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus überprüfen. Durch Registrierung mehrerer Akkus in der Kamera können Sie deren verbleibende Kapazität und Nutzungsverlauf überprüfen.

---

1. **Wählen Sie [: Info Akkuladung] aus. ( ).**

2. **Überprüfen Sie die Akkuinformationen.**



(1) Akkuposition

(2) Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle.

(3) Akkustandsanzeige ( ) mit verbleibender Akkuladung in Schritten von 1 %.

(4) Die Anzahl der Bilder, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird zurückgesetzt, wenn der Akku aufgeladen wird.

(5) Aufladeleistung des Akkus in drei Stufen.

■ ■ ■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■ ■ □ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■ □ □ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Vorsicht

- Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E6P empfohlen. Die Verwendung von Drittanbieterakkus kann dazu führen, dass die Kamera nicht mit voller Leistung arbeitet und es zu Fehlfunktionen kommt.
- Die verbleibende Kapazität in 1-%-Schritten wird beim Akku LP-E6NH nicht angezeigt. Außerdem können diese Akkus nicht registriert werden.

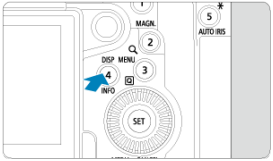
Hinweis

- Die Anzahl der Auslösungen ist die Anzahl der aufgenommenen Fotos.
- Die Akkuinformationen werden auch angezeigt, wenn die optionalen Akkugriffe verwendet werden.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Registrierung der Akkus auf der Kamera

Sie können bis zu sechs LP-E6P-Akkus auf der Kamera registrieren. Führen Sie die folgenden Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.

1. **Drücken Sie die Taste <INFO>.**

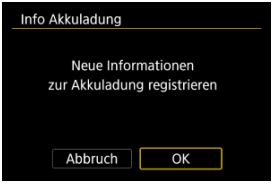


- Wenn der Bildschirm „Info Akkuladung“ angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist er ausgegraut.

2. **Wählen Sie [Registrieren] aus.**



3. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Der Akku wird nun in Weiß angezeigt.

Kennzeichnung der Akkus mit Seriennummern

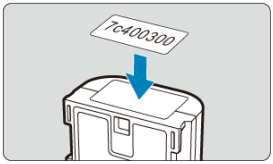
Sie sollten registrierte Akkus des Typs LP-E6P mit ihren Seriennummern beschriften und dabei im Handel erhältliche Etiketten verwenden.

1. **Schreiben Sie die Seriennummer (1) auf einem Etikett, das ca. 25×15 mm groß ist.**



2. **Bringen Sie das Etikett an.**

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
- Bringen Sie die Etiketten wie in der Abbildung gezeigt an (auf der Seite ohne elektrische Kontakte).



Vorsicht

- Bringen Sie das Etikett nur an den in der Abbildung in Schritt 2 gezeigten Stellen an. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Stromquelle verhindern.
- Bei Verwendung des Akkugriff BG-R20 (separat erhältlich) kann sich das Etikett nach wiederholtem Einlegen und Entnehmen aus dem Batteriemagazin ablösen. Befestigen Sie in diesem Fall ein neues Etikett.

Überprüfung der verbleibenden Kapazität eines registrierten Akkus, der nicht verwendet wird

Sie können die verbleibende Kapazität der Akkus, die derzeit nicht verwendet werden, sowie das Datum der letzten Nutzung prüfen.

1. **Suchen Sie die passende Seriennummer.**

- Suchen Sie auf dem Bildschirm „Akkugeschichte“ die Seriennummer (1) des Akkus, die mit der Seriennummer übereinstimmt, mit der der Akku gekennzeichnet ist.
- Sie können für den jeweiligen Akku die verbleibende Kapazität (2) und das Datum der letzten Verwendung (3) prüfen.



Löschen der registrierten Akkuinformationen

1. **Wählen Sie [Info löschen] aus.**

   - Wählen Sie in Registrierung der Akkus auf der Kamera in Schritt 2 die Option [**Info löschen**] aus.

2. **Wählen Sie die zu löschenden Akkuinormationen, und drücken Sie dann <SET>.**

   - [✓] wird angezeigt.

3. **Drücken Sie die Taste <🗑>.**

   - Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.

Copyright-Informationen ☆

Überprüfung der Copyright-Informationen

Löschen der Copyright-Informationen

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Informationen des Bildes aufgezeichnet.

Vorsicht

- Wenn der Eintrag für „Autor“ oder „Copyright“ lang ist, wird er möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

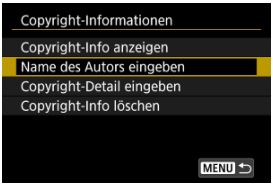
Hinweis

- Sie können die Copyright-Informationen auch mit EOS Utility festlegen oder überprüfen (EOS-Software,).

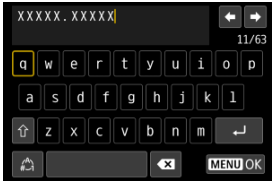
---

1. **Wählen Sie [: Copyright-Informationen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Geben Sie den Text ein.**



- Verwenden Sie das Wahlrad < >, < > oder < >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch die Auswahl von [] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [] oder drücken die Taste < >.

4. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Überprüfung der Copyright-Informationen



Wenn Sie in Schritt 2 die Option [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen, können Sie die von Ihnen unter [**Autor**] und [**Copyright**] eingegebenen Informationen überprüfen.

Löschen der Copyright-Informationen

Wenn Sie in Schritt 2 die Option [**Copyright-Info löschen**] auswählen, können Sie die unter [**Autor**] und [**Copyright**] eingegebenen Informationen löschen.

Protokoll anzeigen

Wählen Sie [: **Protokoll anzeigen**] aus, um eine Aufzeichnung aller Änderungen des Passworts, der Netzwerkinformationen oder anderer Einstellungen anzuzeigen.

Anzeige Zertifizierungs-Logo ☆

Wählen Sie [: **Anzeige Zertifizierungs-Logo**] ( ) aus, um einige der Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos befinden sich auf dem Kameragehäuse und der Verpackung der Kamera.

Firmware

Wird verwendet, um die Firmware der Kamera, des Objektivs oder des anderen verwendeten, kompatiblen Zubehörs zu aktualisieren.

Ein Sternchen hinter dem Symbol und [: **Firmware**], wenn Onlinefunktionen, wie zum Beispiel [**Hochladen zu image.canon**], aktiviert sind und die Kamera eine Verbindung zum Internet herstellen kann, weist darauf hin, dass auf den Canon-Servern eine neue Firmware verfügbar ist. Um die Firmware zu aktualisieren, wählen Sie [: **Firmware**] aus, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und wechseln Sie in den VIDEO-Modus. Das Sternchen wird entfernt, wenn [**WLAN**] in [: **WLAN-Einstellungen**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist oder wenn Sie ein anderes Gerät anschließen.

Anpassbare Steuerung

Sie können den Kameratasten oder Wahlrädern entsprechend Ihren Vorlieben häufig verwendete Funktionen zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern.

- Menüs der Registerkarten: Anpassbare Steuerung
- Details zur anpassbaren Steuerung

Menüs der Registerkarten: Anpassbare Steuerung

- **Angepasste Bedienelemente bei Aufn.**



(1) Tasten für Aufn. anpassen ☆

(2) Wahlräd./St.-ring anpassen ☆

(3) Richtung für Einst.Tv/Av ☆

(4) Richtung für Einst.Tv/Av ☆

(5) bei Aufn. umschalten ☆

- **Angepasste Bedienelemente bei Aufn. (Fotoaufnahmen)**



(1) Touch-Auslöser

(2) Multifunktionssperre

Angepasste Bedienelemente bei Aufn.



(1) Auswahlsteuerung AF-Bereich ☆

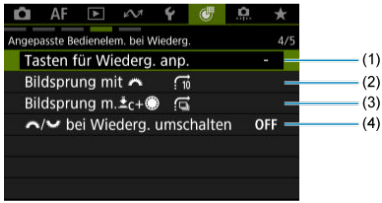
(2) Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

(3) Fokus-/Steuerungsring ☆

(4) Fokusring-Drehung

(5) RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.



(1) Tasten für Wiederg. anp. ☆

(2) Bildsprung mit

(3) Bildsprung m. ☆

(4) / bei Wiederg. umschalten

Angep. Bedienelem./Zurücksetzen



(1) Touch-Steuerung

(2) Alle angep. Bedienelem. lösch. ☆

Details zur anpassbaren Steuerung

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [] nach Wunsch anpassen.

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

[Tasten für Aufn. anpassen]

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben den üblichen Aufnahmefunktionen die Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind. Unterschiedliche Funktionen zur Verwendung bei Einzelbild- oder Videoaufnahmen können derselben Taste zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Aufn. anpassen] () aus.**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



- Zur Umschaltung auf [: **Tasten für Wiederg. anp.**] () drücken Sie die Taste <INFO>.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können die erweiterten Einstellungen für die Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- [L-Fn]: „AF-Stopp“- oder „Objektivfunktion“-Taste bei Superteleobjektiven mit Bildstabilisator (IS).
- Nur Einstellungen für Fotoaufnahmen [(Auge)] können zugewiesen werden.
- Um die mit [: **Tasten für Aufn. anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] aus.

Für die Anpassung verfügbare Funktionen

AF

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

	M-Fn	AF-ON	✳			COLOR	SET	❄	L-Fn
AF: Messung und AF Start									
●	-	●	○	○	○	○	-	-	○
AF-OFF: AF-Stopp									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	●
: AF-Messfeldwahl									
-	○	○	○	●	○	○	○	-	○
: Direktauswahl AF-Feld									
-	-	-	-	-	-	-	-	●	-
: AF-Feld zentrieren									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.									
-	○	○	○	○	○	○	●	-	○
: Direktauswahl AF-Bereich									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Direktauswahl Motiv z. Erkennen									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
ONE SHOT SERVO: One-Shot AF ⇄ Servo AF									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
AF: AF auf erkanntes Motiv									
-	-	○	○	○	○	○	-	-	○

AF: AF Augenerkennung									
-	-	○	○	○	○	○	-	-	○
: Augenerkennung									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Spot-Erkennung									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Pers.-Priorität registrieren									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
AF MF: Fokussiermodus									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
PEAK: Peaking									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Fokusassistent									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
FP: Fokus-Voreinstellung registr.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
FP: Fokus-Voreinstellung wiederg.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Betriebsart									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○

Belichtung

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

	M-Fn	AF-ON				COLOR	SET		L-Fn
AF-OFF: AE-Speicherung, AF-Stopp									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
: Messung Start									
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: AE-Speicherung									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
H: AE-Speicherung (halten)									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)									
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Off: Belichtungssperre aufheben									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
: Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)									
-	-	○	○	○	○	○	○	-	○
ISO: ISO-Empfindlichkeit									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
ISO: ISO einst. (Tst. halt., dreh.)									
-	-	○	○	○	○	○	○	-	○

Bild

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

	M-Fn	AF-ON				COLOR	SET		L-Fn
: Bildqualität									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
RAW JPEG: One-touch Bildqualität									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Ausschnitt-/Seitenverhältnis									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Zwisch. Ausschn./Seitenv. umsch.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
T: Digital-Telekonverter									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
COLOR: Farbmodus									
-	○	○	○	○	○	●	○	-	○
: Bildstil									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Farbfilter									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Autom. Belichtungsoptimierung									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
WB: Auswahl Weißabgleich									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○

: Farbtemp. umsch.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
WB: WB-Korr.einst.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

	M-Fn	AF-ON				COLOR	SET		L-Fn
DIAL FUNC: Wahlradfunktionen einstellen									
-	●	○	○	○	○	○	○	-	○
: Bildschirmhelligkeit max. (temp.)									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Gerät ausschalten									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
: Bildschirm aus									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
MODE : Aufnahmemodus-Einstellungen									
-	○	○	○	○	○	○	-	-	○
C : Zu Indiv-Aufn.modus umschalten									
-	○	-	-	-	-	-	-	-	-
: Funktion Leiser Auslöser									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Fokus-/Steuerungsring umschalten									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Schärfentiefe-Kontrolle									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
AUTO: Ausgew.Elem.in Fv-Mod. zurückset.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○

AUTO: Tv/Av/ISO in Fv.Mod. zurückset.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Schnelleinstellungsbildschirm									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Vergrößern/Verkleinern									
-	○	○	○	○	●	○	○	-	○
: Bildwiedergabe									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Bilder bei Wiedergabe vergrößern									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
MENU: Menüanzeige									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
STEP: Man. HF-Anti-Flacker-Aufn.(Tv)									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Empf. Tv für HF-Anti-Flckr-Auf.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
PRE: Voraufnahme									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Touch-Auslöser									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
FPS: Display-Bildrate einst.									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: WLAN/Bluetooth-Verbindung									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
: Ordner erstellen									
-	○	○	○	○	○	○	○	-	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)									
-	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Fokus-Voreinstellung registr./Fokus-Voreinstellung wiederg.

Bei der Verwendung von RF- oder RF-S-Objektiven können Sie Ihre bevorzugten Fokuspositionen im Voraus an der Kamera einstellen. Die gespeicherten Fokusvoreinstellungen können durch Drücken einer Taste im Standby-Modus übernommen werden.

Speichern einer Fokusposition auf der Kamera

Fokussieren Sie auf den Fokussierabstand, um ihn als Voreinstellung zu speichern, und drücken Sie dann die Taste, der [**Fokus-Voreinstellung registr.**] zugewiesen ist.

Abrufen der voreingestellten Fokuspositionen

Drücken Sie auf die Taste, der [**Fokus-Voreinstellung wiederg.**] zugewiesen ist.

Hinweis

- Die Fokusvoreinstellung ist im AF- und MF-Fokussiermodus verfügbar.
- Die gespeicherten Fokuspositionen werden gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln oder die Akkus der Kamera austauschen.

Wahlräd./St.-ring anpassen

Häufig verwendete Funktionen können den Wahlrädern < >/< >/< >/< > zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Wahlräd./St.-ring anpassen] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können die erweiterten Einstellungen für die Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] aus.

Für die Wahlräder verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

Funktion				
Tv: Verschlusszeit ändern (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
Av: Blendenwert ändern (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
: Belichtungskorrektur (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	●
AF□: AF-Bereich auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
: Bildstil (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
WB: Auswahl Weißabgleich (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
K: Farbtemperatur auswählen (dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
Tv: Verschlusszeit ändern	-	-	-	○
Av: Blendenwert ändern	-	-	-	○
Tv: Verschlusszeiteinstell. M-Modus	●	○	○	-
Av: Blendeneinstellung im M-Modus	○	○	●	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen	-	●	○	○
: Belichtungskorrektur	-	○	○	○
: Direktauswahl AF-Feld	-	○	○	-
AF□: AF-Bereich auswählen	-	○	○	○
: Bildstil	-	○	○	○
WB: Auswahl Weißabgleich	-	○	○	○
K: Farbtemperatur auswählen	-	○	○	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)	○	○	○	○

Hinweis

- Das < > -Wahlrad kann im <**Fv**>-Modus nicht angepasst werden.
- [ ]: Steuerring bei RF Objektiven und Bajonettadaptern.

Richtung für Einst.Tv/Av

Bei Einstellung der Verschlusszeit und des Blendenwerts kann die Drehrichtung des Wahlrads umgekehrt werden.
Kehrt die Drehrichtung des Wahlrads < > , < > und < > im [**M**]-Aufnahmemodus und nur des Wahlrads < > in den anderen Aufnahmemodi um. Die Richtung des Wahlrads < > und < > im Modus [**M**] entspricht der Richtung zur Einstellung der Belichtungskorrektur in den Modi [**P**], [**Tv**] und [**Av**].

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

Richtung für Einst.Tv/Av

Die Richtung der Einstellung der Verschlusszeit und des Blendenwerts mit dem Steuerring von RF- oder RF-S-Objektiven oder Bajonettadaptern kann umgekehrt werden.

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

/ bei Aufn. umschalten

Die dem Hauptwahlrad und dem Schnellwahlrad 2 zugewiesenen Funktionen können getauscht werden.

- **AUS: Deaktiv.**
- **EIN: Aktivieren**

Touch-Auslöser

Sie können die Einstellungen für den Touch-Auslöser festlegen. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wechselt die [ ]-Anzeige unten links auf dem Aufnahmebildschirm zu [ ] und der Touch-Auslöser wird aktiviert.
Anweisungen zum Touch-Auslöser finden Sie unter Aufnahme mit dem Touch-Auslöser.

Multifunktionssperre

Legen Sie die Kamerasteuerungen fest, die bei aktivierter Multifunktionssperre gesperrt werden sollen. Dies kann verhindern, dass Einstellungen versehentlich geändert werden.

1. **Wählen Sie [: Multifunktionssperre] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie die zu sperrenden Kamerasteuerungen aus.**



- Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus, und drücken Sie < SET >, um [✓] anzuzeigen.

3. **Wählen Sie [OK] aus.**

- Durch Drücken der Taste < LOCK > werden die ausgewählten [✓]-Kamerasteuerungen gesperrt.

Hinweis

- Ein Sternchen „*“ rechts neben [: **Multifunktionssperre**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Auswahlsteuerung AF-Bereich

Sie können festlegen, wie die Auswahlmethoden für die AF-Bereiche gewechselt werden.



- **M-Fn: →M-Fn-Taste**

  Drücken Sie die Taste < [⊞] > und anschließend die Taste < M-Fn >. Mit jedem Drücken wird der AF-Bereich gewechselt.

- **: →Hauptwahlrad**

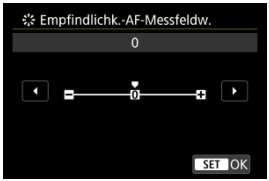
  Drücken Sie die Taste < [⊞] > und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um den AF-Bereich zu wechseln.

Hinweis

- Wenn [→**Hauptwahlrad**] eingestellt ist, verwenden Sie < ✲ >, um das AF-Messfeld horizontal zu verschieben.

✲ Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

Sie können die Empfindlichkeit des Multi-Controllers einstellen, die für die Positionierung des AF-Messfelds gilt.



Fokus-/Steuerungsring

In diesem Menü können Sie die [Fokus/Steuerring]- Funktionen des Objektivs konfigurieren.

Objektive ohne Fokus-/Steuerringschalter

- **FOCUS: Als Fokusring verwenden**
  Der Ring wirkt als Fokusring.
- **CONTROL: Als Steuerring verwenden**
  Der Ring wirkt als Steuerring. Um [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] zu beschränken, drücken Sie die Taste < Q > und setzen Sie ein Häkchen [✓] bei [**Fokusmodus AF, wenn als Steuerungsring verwend.**].

Objektive, für die dieses Menü angezeigt wird und die sowohl über Fokusringe als auch über Steuerringe verfügen

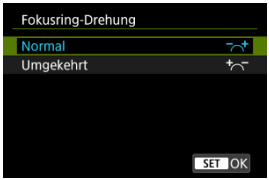
- **FOCUS: Als Fokusring verwenden**
  Keine Änderung der Fokussierung oder der Bedienung des Steuerrings.
- **CONTROL: Als Steuerring verwenden**
  Der Fokusring fungiert als Steuerring. Die Funktion des Steuerrings ist deaktiviert.

Hinweis

- Dieses Menü wird bei Objektiven mit einem Fokus-/Steuerringschalter nicht angezeigt. Verwenden Sie das Objektiv, um die Funktionen des Fokus-/Steuerrings zu konfigurieren.
- Detaillierte Informationen zu den Objektiven mit Fokus- und Steuerringen, bei denen die Kamera dieses Menü anzeigt, finden Sie auf der Canon-Website.
- Kann auch über den Schnellsteuerungsbildschirm mit [: **Anpassung Schnelleinstellung**] ( ) konfiguriert werden.

Fokusring-Drehung

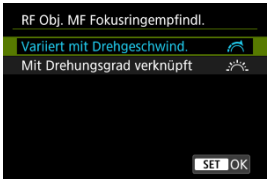
Sie können die Drehrichtung des Fokusrings des RF-Objektivs umkehren, um die Einstellungen anzupassen.



- **Normal**
- **Umgekehrt**

RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Sie können die Empfindlichkeit des Fokusrings des RF-Objektivs einstellen.



- **: Variiert mit Drehgeschwind.**
  Die Empfindlichkeit des Fokusrings variiert je nach der Drehgeschwindigkeit.

- **: Mit Drehungsgrad verknüpft**
  Die Fokusposition wird basierend auf der Anzahl der Drehungen unabhängig von der Drehgeschwindigkeit angepasst.

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

Tasten für Wiederg. anp.

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben häufig verwendete Wiedergabefunktionen den Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Wiederg. anp.] ( ) aus.**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



- Zur Umschaltung auf [: **Tasten für Aufn. anpassen**] ( ) drücken Sie die < INFO >-Taste.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können die erweiterten Einstellungen für die Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Tasten für Wiederg. anp.**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] aus.

Für die Anpassung verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Anpassbare Steuerung

Funktion	M-Fn	COLOR	SET
: Schützen	○	○	○
: Bewertung	○	●	○
: Bilder löschen	○	○	○
: Schützen (Bildsprung m. C+)	○	○	○
: Bewertung (Bildsprung m. C+)	○	○	○
: Ausschnitt	○	○	○
: Bildsuche	○	○	○
: Vergrößern/Verkleinern	○	○	○
: Bilder z. Smartphone senden	●	○	○
: Bilder zum FTP-Server übertr.	○	○	○
: Bildausw./übertr. (FTP-Serv.)	○	○	○
: Bildausw./üb.tr. (EOS Utility)	○	○	○
: Wie Benutzerdef. Taste b. Aufn.	○	○	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)	○	○	●

Bildsprung mit

Um einzustellen, wie die Kamera Bildwechsel vornimmt, können Sie das < > -Wahlrad auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige drehen.

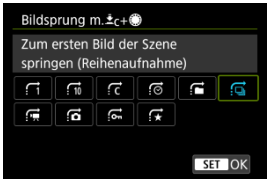


Hinweis

- Mit [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] können Sie das Wahlrad < > drehen, um die Anzahl der Bilder auszuwählen, die übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**] drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen ( ). Mit der Auswahl von ★ werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.
- Sie können die Bildwechselmethode auch ändern, indem Sie in der Einzelbildanzeige horizontal auf den Wiedergabebildschirm < > drücken.

Bildsprung m.

Um einzustellen, wie die Kamera den Bildwechsel vornimmt, können Sie das Wahlrad < > drehen, während Sie die Taste drücken, die auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige der Funktion [★/] [/] zugewiesen ist.



Hinweis

- Sie können diese Funktion konfigurieren, indem Sie [★/] [/] einer Taste in [: **Tasten für Wiederg. anp.**] ( ) zuweisen.
- Mit [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] können Sie das Wahlrad < > drehen, um die Anzahl der Bilder auszuwählen, die übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**] drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen ( ). Mit der Auswahl von ★ werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.

bei Wiederg. umschalten

Sie können die diesen Wahlrädern zugewiesenen Funktionen umschalten, wie sie auf dem Wiedergabebildschirm verwendet werden.



- **Deaktiv.**

  Weist [**Bildsprung**] dem Wahlrad < > und [**Vergröß./Indexansicht**] dem Wahlrad < > zu.

- **Aktivieren**

  Weist [**Vergröß./Indexansicht**] dem Wahlrad < > und [**Bildsprung**] dem Wahlrad < > zu.

Hinweis

- Die entsprechenden Symbole in den Menüs und auf Bildschirmen wie dem Schnelleinstellungsbildschirm und dem Vergrößern/Verkleinern-Bildschirm werden entsprechend geändert.

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Touch-Steuerung



- Um die Touch-Funktionen zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktiv.**].

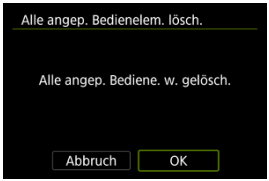
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung des Touchscreens

- Verwenden Sie für die Touch-Steuerung keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägel oder Kugelschreiberminen.
- Ihre Finger dürfen bei der Touch-Steuerung nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf den Bildschirm kann die Reaktion auf die Berührungsvorgänge beeinträchtigen.

Alle angep. Bedienelem. lösch.

Die Auswahl von [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] löscht alle benutzerdefinierten Einstellungen für die Steuerelemente.



Individualfunktionen/My Menu ☆

Sie können Kamerafunktionen detailliert nach Wunsch anpassen. Außerdem können Sie die Menüelemente und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

- Menüs der Registerkarten: Individualfunktionen
- Einstellungen der Individualfunktionen
- Menüs der Registerkarten: My Menu
- Registrierung in My Menu

Menüs der Registerkarten: Individualfunktionen

Belichtung C.Fn



(1) Einstellstufen

(2) ISO-Einstellstufen

(3) Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

(4) Automatisches Bracketingende

(5) Bracketing-Sequenz

(6) Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Belichtung C.Fn



(1) Safety Shift

(2) Selbe Belicht.f.neue Blende

(3) Messmeth. AE-Speich. n. Fokus

(4) Einst.Verschlusszeitenbereich

(5) Einstellung Blendenbereich

Sonstige C.Fn/Zurücksetzen



(1) Schneidedaten hinzufügen

(2) Standard-Löschoption

(3) Ohne Objektiv auslösen

(4) Obj. b. Abschalt. einziehen

(5) IPTC-Informationen hinzufügen

(6) Alle C.Fn löschen

Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der angepassten Funktionen.

Einstellungen der Individualfunktionen

[Belichtung C.Fn]

[Sonstige C.Fn/Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [,] nach Wunsch anpassen. Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

[Belichtung C.Fn]

Einstellstufen

Damit werden 1/2-stufige Schritte für Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungskompensation, AEB usw. eingestellt.

- **1/3: 1/3-Stufe**
- **1/2: 1/2-Stufe**

Hinweis

- Die Anzeige bei der Einstellung auf [**1/2-Stufe**] lautet wie folgt.



- Andere Kameraeinstellungen (wie z. B. die Einstellung der längsten Verschlusszeit) können die Belichtungsstufenänderung beeinflussen.

ISO-Einstellstufen

Sie können die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ganze Stufen ändern.

- **1/3: 1/3-stufig**
- **1/1: Ganzstufig**

Hinweis

- Auch wenn [**Ganzstufig**] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit bei der ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

Sie können den ISO-Empfindlichkeitsstatus nach Ablauf des Messtimers festlegen, wenn die Kamera im ISO-Auto-Modus in den Modi **<P>**/**<Tv>**/**<Av>**/**<M>** die ISO-Empfindlichkeit während der Belichtungsmessung oder während des Messtimers angepasst hat.

- AUTO: **Auto nach Mess. wiederherst.**
- AUTO: **Empfindl.n.Messung beibeh.**

Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

- **EIN: Aktivieren**
- **AUS: Deaktiv.**

Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Weißabgleich-Bracketing-Sequenz können geändert werden.

- **0−+: 0, -, +**
- **−0+: -, 0, +**
- **+0−: +, 0, -**

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0: Standardbelichtung	0: Standardweißabgleich	0: Standardweißabgleich
−: Unterbelichtung	−: Blaue Verfärbung	−: Magentarote Verfärbung
+: Überbelichtung	+: Gelbe Verfärbung	+: Grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.
Wenn [**Bracketing-Sequenz**] auf [**0, -, +**] eingestellt ist, werden die Bracketingaufnahmen wie in der folgenden Tabelle dargestellt aufgenommen.

- **3: 3 Aufnahmen**
- **2: 2 Aufnahmen**
- **5: 5 Aufnahmen**
- **7: 7 Aufnahmen**

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	−1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	−2	−1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	−3	−2	−1	+1	+2	+3

Hinweis

- Wenn [**2 Aufnahmen**] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „−“ auswählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung der negativen Seite für die B/A- oder M/G-Richtung angepasst.

Safety Shift

Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell ausgewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen. [**Verschlusszeit/Blende**] gilt für den <**Tv**>- oder <**Av**>-Modus. [**ISO-Empfindlichkeit**] gilt für den <**P**>-, <**Tv**>- oder <**Av**>-Modus.

- **AUS: Deaktiv.**
- **Tv/Av: Verschlusszeit/Blende**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**

Hinweis

- Die Sicherheitsverschiebung setzt alle Änderungen von [**ISO-Bereich**] oder [**Längste Verschl.zeit**] aus den Standardeinstellungen in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] zurück, wenn keine Standardbelichtung erzielt werden kann.
- Die Mindest- und Maximalgrenzwerte für die Sicherheitsverschiebung mit der ISO-Empfindlichkeit werden durch [**Auto-Bereich**] ( ) festgelegt. Wenn jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto-Bereich**] überschreitet, wird die Sicherheitsverschiebung bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.

Selbe Belicht.f.neue Blende

Der maximale Blendenwert kann sich im Modus <**M**> (manuelle Belichtung) bei manuell eingestellter ISO-Empfindlichkeit (außer wenn ISO Auto eingestellt ist) verringern (die niedrigste Blendenzahl kann sich erhöhen), wenn Sie (1) die Objektive wechseln, (2) einen Extender anbringen oder (3) ein Zoomobjektiv mit einem variablen maximalen Blendenwert verwenden. Diese Funktion verhindert die entsprechende Unterbelichtung, indem die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst werden, um die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) beizubehalten.
Mit [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des ISO-Bereichs angepasst. Wenn die Belichtung durch die Anpassung der ISO-Empfindlichkeit nicht beibehalten werden kann, wird die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst.

- **AUS: Deaktiv.**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**
- **ISO/Tv: ISO-Empfindl./Verschl.zeit**
- **Tv: Verschlusszeit**

Vorsicht

- Reagiert nicht auf Änderungen des effektiven Blendenwerts aufgrund von Änderungen der Vergrößerung, wenn Makroobjektive verwendet werden.
- Die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) kann nicht bereitgestellt werden, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei Empfindlichkeiten im [**ISO-Bereich**] beibehalten werden kann.
- Die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) kann nicht bereitgestellt werden, wenn [**Verschlusszeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei Empfindlichkeiten in der [: **Einst.Verschlusszeitenbereich**] beibehalten werden kann.

Hinweis

- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Die ursprüngliche Belichtungseinstellung wird wiederhergestellt, wenn Sie (1), (2) oder (3) ausführen, während [**ISO-Empfindlichkeit**], [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] oder [**Verschlusszeit**] eingestellt ist, und Sie die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht anpassen, bevor Sie die Kamera in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen, bevor Sie (1), (2) oder (3) ausführen.
- Die Verschlusszeit kann sich ändern, um die Belichtung beizubehalten, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht wird, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist.

Messmeth. AE-Speich. n. Fokus



Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie die Messmethoden für die AE-Speicherung aus, und setzen Sie ein Häkchen [✓]. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.

Einst.Verschlusszeitenbereich

Im Modus <**Fv**>, <**Tv**> oder <**M**> können Sie die Verschlusszeit manuell innerhalb des von Ihnen festgelegten Bereichs einstellen. Im Modus <**P**> oder <**Av**> oder im Modus <**Fv**> mit einer auf [**AUTO**] eingestellten Verschlusszeit wird die Verschlusszeit automatisch innerhalb des von Ihnen festgelegten Bereichs eingestellt. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.

- **Elektronisch**
  - **Langsamste Zeit**: Kann in einem Bereich von 30 bis 1/8000 Sekunden eingestellt werden.
  - **Schnellste Zeit**: Kann in einem Bereich von 1/16000 bis 15 Sekunden eingestellt werden.

Vorsicht

- Diese Einstellung gilt nicht für Anti-Flacker-Aufnahmen bei hohen Frequenzen.

Einstellung Blendenbereich

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. Im Modus <**Fv**>, <**Av**> oder <**M**> können Sie den Belichtungswert manuell innerhalb des von Ihnen festgelegten Bereichs einstellen. Im Modus <**P**> oder <**Tv**> oder im Modus <**Fv**> mit der Blendenwerteinstellung [**AUTO**] wird der Blendenwert automatisch innerhalb des von Ihnen festgelegten Bereichs eingestellt. Wählen Sie [**OK**] aus, um die Einstellung zu registrieren.

- **Größte Blende**
  Kann in einem Bereich von f/1.0 bis f/64 eingestellt werden.

- **Kleinste Blende**
  Kann in einem Bereich von f/91 bis f/1.4 eingestellt werden.

Hinweis

- Der verfügbare Blendenwertbereich ist je nach dem maximalen und minimalen Blendenwert des Objektivs unterschiedlich.

Schneidedaten hinzufügen

Durch das Hinzufügen von Beschnittdaten werden vertikale Linien für das bei der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis angezeigt, sodass Sie Aufnahmen wie mit einer mittel- oder großformatigen Kamera (6×6 cm) erstellen können.
Wenn Sie Bilder aufnehmen, anstatt sie auf der Karte zu beschneiden, fügt die Kamera den Bildern, die in der Digital Photo Professional (EOS-Software) beschnitten werden sollen, Informationen zum Seitenverhältnis hinzu.
Sie können die Bilder auf einem Computer in Digital Photo Professional importieren und die Bilder auf einfache Weise auf das zum Zeitpunkt der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis zuschneiden.

- **AUS: Deaktiv.**
- **6:6: Seitenverhältnis 6:6**
- **3:4: Seitenverhältnis 3:4**
- **4:5: Seitenverhältnis 4:5**
- **6:7: Seitenverhältnis 6:7**
- **5:6: Seitenverhältnis 10:12**
- **5:7: Seitenverhältnis 5:7**

Vorsicht

- Die Beschnittdaten können nur hinzugefügt werden, wenn [: **Ausschnitt-/ Seitenverhältnis**] auf [**Vollformat**] eingestellt ist.
- JPEG- oder HEIF-Bilder werden nicht in der zugeschnittenen Größe gespeichert, wenn Sie mit der Kamera RAW-Bilder mit Beschnittdaten verarbeiten ( ). In diesem Fall werden bei der RAW-Verarbeitung JPEG- oder HEIF-Bilder mit Schneidedaten erstellt.

Hinweis

- Auf dem Bildschirm werden vertikale Linien angezeigt, die Ihr angegebenes Seitenverhältnis angeben.

Standard-Löschoption

Sie können festlegen, welche Option standardmäßig im Menü „Löschen“ ( ) ausgewählt werden soll, auf welche Sie durch Drücken der Taste < > während der Bildwiedergabe oder während der Überprüfung nach der Aufnahme zugreifen.
Wenn Sie eine andere Option als [**Abbruch**] einstellen, können Sie einfach < > drücken, um die Bilder schnell zu löschen.

- **: [Abbruch] ausgewählt**
- **: [Löschen] ausgewählt**
- **RAW: [Löschen RAW] ausgewählt**
- **J/H: [Löschen nicht-RAW] ausgew.**

Vorsicht

- Achten Sie darauf, die Bilder nicht versehentlich zu löschen, wenn eine andere Option als [**Abbruch**] eingestellt ist.

Ohne Objektiv auslösen

Sie können festlegen, ob Einzelbilder aufgenommen werden können, wenn kein Objektiv angebracht ist.

- **AUS: Deaktiv.**
- **EIN: Aktivieren**

Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie RF35mm F1.8 Macro IS STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > gestellt wird.

- **EIN: Aktivieren**
- **AUS: Deaktiv.**

Vorsicht

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

IPTC-Informationen hinzufügen

Wenn Sie IPTC-Informationen (International Press Telecommunications Council) über eine Software, wie zum Beispiel die EOS-Anwendung EOS Utility oder die Smartphone-App Content Transfer Professional, in der Kamera registrieren, können Sie diese Informationen zum Zeitpunkt der Aufnahme in JPEG/HEIF/RAW-Einzelbildern aufzeichnen (einbetten).
Dies ist nützlich für die Dateiverwaltung und andere Aufgaben, bei denen die IPTC-Informationen verwendet werden.
Anweisungen zur Registrierung der IPTC-Informationen und Einzelheiten dazu, welche Informationen registriert werden können, finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software.

- **AUS: Deaktiv.**
- **EIN: Aktivieren**

Hinweis

- Sie können bei der Wiedergabe überprüfen, ob die IPTC-Informationen angehängt wurden.
- Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie die IPTC-Informationen in den Bildern überprüfen.
- Die in der Kamera registrierten IPTC-Informationen werden nicht gelöscht, wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] ( ) auswählen, aber die Einstellung ändert sich auf [**Deaktiv.**].

Alle C.Fn löschen

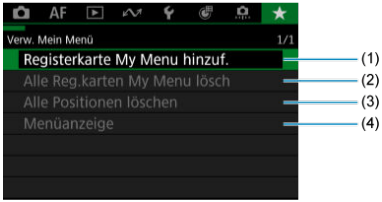
Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der angepassten Funktionen.

Hinweis

- Obwohl die mit [: **IPTC-Informationen hinzufügen**] hinzugefügten Informationen auch bei Verwendung von [: **Alle C.Fn löschen**] beibehalten werden, wird die Einstellung auf [**Deaktiv.**] geändert.

Menüs der Registerkarten: My Menu

Verw. Mein Menü



(1) Registerkarte My Menu hinzuf.

(2) Alle Reg.karten My Menu lösch

(3) Alle Positionen löschen

(4) Menüanzeige

Registrierung in My Menu

- Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“
- Registrierung von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“
- Einstellungen der Registerkarte „My Menu“
- Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen
- Einstellungen der Menüanzeige

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüelemente und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

1. **Wählen Sie [★: Registerkarte My Menu hinzuf.] ( ) aus.**

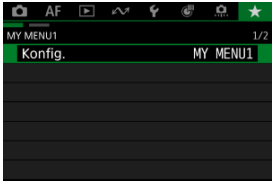
2. **Wählen Sie [OK] aus.**



- Sie können bis zu fünf „My Menu“-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrierung von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“

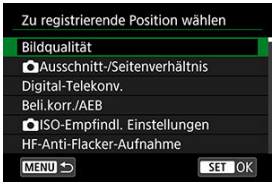
1. **Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.] aus.**



2. **Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen] aus.**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie ein Element aus, und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm aus.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste < MENU >.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte selbst umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**] aus, wählen Sie ein Element aus, das Sie neu anordnen möchten, und drücken Sie dann < (SET) >. Wenn [⬍] angezeigt wird, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das Element neu anzuordnen, und drücken Sie dann < (SET) >.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Gewählte Positionen löschen**] wird jeweils ein Element gelöscht, und mit [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] werden alle auf der Registerkarte registrierten Elemente gelöscht.

- **Registerkarte löschen**
  Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie [**Registerkarte löschen**] aus, um die Registerkarte [**MY MENU***] zu löschen.

- **Registerkarte umbenennen**
  Sie können die Registerkarte „My Menu“ über [**MY MENU***] umbenennen.

1. **Wählen Sie [Registerkarte umbenennen] aus.**

2. **Geben Sie den Text ein.**



  - Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, < ⌨ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
  - Durch die Auswahl von [✍] können Sie den Eingabemodus ändern.
  - Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

3. **Bestätigen Sie die Eingabe.**

  - Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [**OK**] aus.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen



Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch**

  Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] auswählen, werden alle Registerkarten von [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gelöscht und die Registerkarte [★] wird auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

- **Alle Positionen löschen**

  Sie können alle Elemente löschen, die unter den Registerkarten [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] registriert sind. Die Registerkarten selbst bleiben bestehen. Wenn [**Alle Positionen löschen**] ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

Vorsicht

- Durch die Ausführung von [**Registerkarte löschen**] oder [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] werden auch die Registerkartennamen gelöscht, die mit [**Registerkarte umbenennen**] umbenannt wurden.

Einstellungen der Menüanzeige



Sie können [**Menüanzeige**] auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste < MENU > drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.

- **Von Reg.karte My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].

- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
  Beschränkt die Anzeige auf die Registerkarte [★] (Registerkarten [📷]/[AF]/[▶]/[✎]/[🎬]/[📷] werden nicht angezeigt).

Referenz

Dieses Kapitel enthält Referenzinformationen zu den Kamerafunktionen.

- Import von Bildern auf einen Computer
- Import von Bildern auf ein Smartphone
- Verwendung eines USB-Netzadapters zum Aufladen/Betreiben der Kamera
- Verwendung eines Akkugriffs
- Fehlerbehebung
- Fehlercodes
- Informationsanzeige
- Technische Daten

Import von Bildern auf einen Computer

- Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel
- Verwendung eines Kartenlesers
- Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

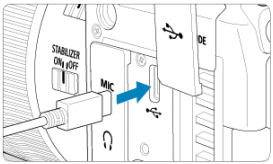
Sie können Bilder mithilfe der EOS-Software von der Kamera auf einen Computer importieren.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1. **Starten Sie EOS Utility ( ).**

2. **Wählen Sie in [: USB-Verbindungs-App wählen] [Fotoimport/ Fernbedienung] ( ) aus.**

3. **Schließen Sie die Kamera an den Computer an.**



- Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das andere Ende an einen USB-Anschluss des Computers an.
- Für die Verbindung mit einem Computer empfehlen wir, einen USB-Anschluss zu verwenden, der USB Power Delivery nicht unterstützt.

4. **Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.**

- Informationen dazu finden Sie in der EOS-Utility-Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Schnittstellenkabel verbunden sind.

Verwendung eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1. **Verwenden Sie Digital Photo Professional ( ).**

2. **Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

3. **Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.**

   - Weitere Informationen finden Sie in der Digital-Photo-Professional-Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Wenn Sie einen Kartenleser anstelle der EOS-Software verwenden, um Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen, kopieren Sie die Ordner auf der Karte (CRM, DCIM und XFVC) auf den Computer.

Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und die Bilder auf den Computer importieren ( ).

Hinweis

- Wenn Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen, können Sie die Bilder auf der Kamera an einen Computer senden ( ).

Import von Bildern auf ein Smartphone

Vorbereitung

Verwendung von Camera Connect

Verwendung der Smartphone-Funktionen

Sie können Bilder, die mit einer Kamera aufgenommen wurden, auf ein Smartphone importieren, indem Sie das Smartphone über ein USB-Kabel mit der Kamera verbinden.

Vorbereitung

1. **Wählen Sie eine Option in [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ) aus.**

   - Wählen Sie [**Fotoimport/Fernbedienung**] aus, wenn Sie eine Verbindung zu einem Android-Smartphone herstellen oder wenn Sie eine Verbindung zu einem iPhone herstellen und die Foto-App verwenden möchten.
   - Wählen Sie [**Canon-App(s) für iPhone**] aus, wenn Sie eine Verbindung zur einem iPhone herstellen möchten und Camera Connect verwenden.
   - Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Kamera aus.

2. **Verbinden Sie die Kamera über ein USB-Kabel mit dem Smartphone.**

   - Für den Anschluss eines Android-Smartphones wird die Verwendung eines Canon-USB-Kabels (Schnittstellenkabel IFC-100U oder IFC-400U) empfohlen.
   - Detaillierte Informationen zu den USB-Kabeln, die zur Verbindung mit iPhones verwendet werden, finden Sie auf der Canon-Website.

Verwendung von Camera Connect

1. **Installieren Sie Camera Connect auf dem Smartphone, und starten Sie es.**

   - Detaillierte Informationen zur Installation von Camera Connect finden Sie unter Installation von Camera Connect auf einem Smartphone.

2. **Schalten Sie die Kamera ein.**

3. **Tippen Sie auf [Bilder auf Kamera].**

   - Wählen Sie angezeigte Bilder aus, um sie in Ihr Smartphone zu importieren.

Verwendung der Smartphone-Funktionen

1. **Schalten Sie die Kamera ein.**

2. **Verwenden Sie das Smartphone, um die Bilder zu importieren.**

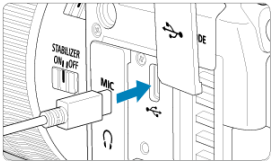
   - Android-Smartphones: Verwenden Sie Camera Connect, um die Bilder zu importieren ( ).
   - iPhones: Starten Sie die Foto-App, und importieren Sie die Bilder von der Karte.

Verwendung eines USB-Netzadapters zum Aufladen/ Betreiben der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter PD-E2 (separat erhältlich) können Sie den Akku LP-E6P aufladen, ohne ihn aus der Kamera zu entfernen. Die Kamera kann auch mit Strom betrieben werden.

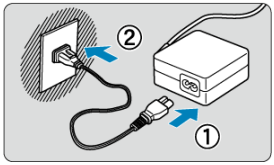
Aufladen

1. **Schließen Sie den USB-Netzadapter an.**

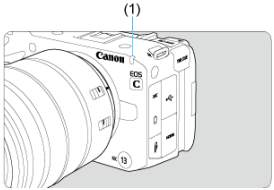


- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF> und führen Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den Digitalanschluss ein.

2. **Schließen Sie das Netzkabel an.**



- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt, und die Ladeanzeige (1) leuchtet in Grün auf.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang erlischt die Ladeanzeige.

Stromquelle

Um die Kamera ohne Aufladen des Akkus mit Strom zu versorgen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < PHOTO >. Die Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung aufgeladen.
Die Akkustandsanzeige ist grau, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.

Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF >, um von der Versorgung der Kamera mit Strom zum Aufladen der Kamera zu wechseln.

Vorsicht

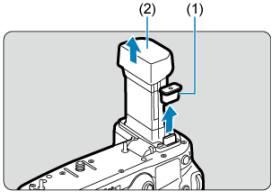
- Die Kamera kann ohne einen eingesetzten Akku nicht betrieben werden.
- Wenn die Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, dürfen sie nicht länger als 24 Stunden am Stück aufgeladen werden.
- Aufgeladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- Wenn die Ladelampe nicht aufleuchtet oder während des Ladevorgangs ein Problem auftritt (durch die in Grün blinkende Zugriffsleuchte angezeigt), ziehen Sie das Netzkabel ab, setzen Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie es wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Aufladen bei niedrigen Temperaturen länger.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, um zu vermeiden, dass der Akku leer wird.
- Bevor Sie die USB-Netzadapter von der Kamera trennen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF >.
- Sie können auch den Akku LP-E6NH ( ) aufladen.

Verwendung eines Akkugriffs

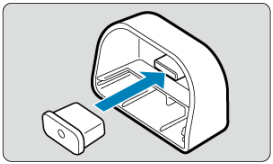
- Einlegen der Akkus
- Verwendung einer Haushaltssteckdose
- Tasten- und Wahlradfunktionen
- Verwendung eines USB-Netzadapters zum Aufladen/Betreiben der Kamera

Der Akkugriff BG-R20 ist mit Tasten und Wahlrädern für vertikale Aufnahmen ausgestattet und ist ein optionales Zubehörteil der Kamera, das die Kamera mit zwei Akkus mit Strom versorgen kann.

1. **Entfernen Sie die Kontaktabdeckungen.**

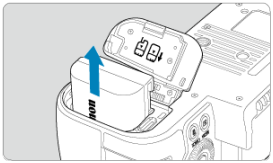


- Entfernen Sie die Kontaktabdeckungen (1) und (2) am Akkugriff.

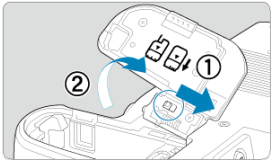


- Bringen Sie die Batteriegriff-Kontaktabdeckung (1) zur Aufbewahrung an (2) an.

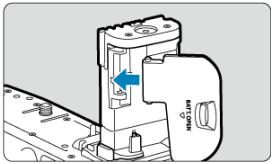
2. Entfernen Sie die Akkufachabdeckung.

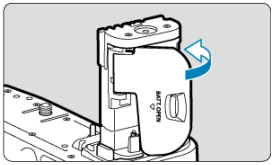


- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen.

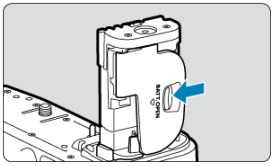


- Entnehmen Sie die Akkufachabdeckung aus der Kamera.



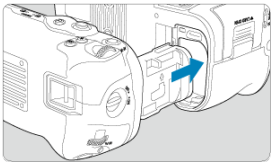


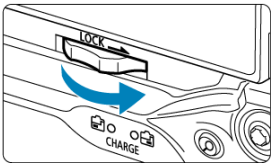
- Bringen Sie die Abdeckung am Akkugriff an.



- Um die Abdeckung zu entfernen, betätigen Sie den Entriegelungshebel, und führen Sie die Anweisungen zum Anbringen der Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge aus.

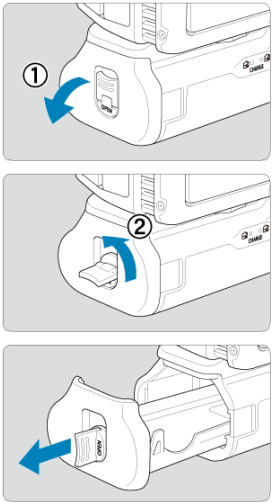
3. **Befestigen und sichern Sie den Akkugriff.**





- Stecken Sie die Kontakte des Batteriegriffs in die Kamera, und drehen Sie den Wahlrad zur Entriegelung, um den Batteriegriff zu arretieren.

4. **Entfernen Sie das Batteriemagazin.**

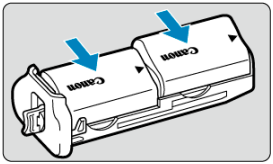


Vorsicht

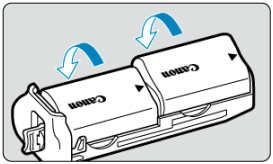
- Wenn Sie die Akkufachabdeckung wieder an der Kamera befestigen, ist sie so anzubringen, dass sie sich in einem Winkel von mindestens 90° öffnet.
- Berühren Sie nicht die Kontakte der Kamera oder des Akkugriffs.

Einlegen der Akkus

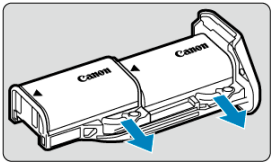
1. **Legen Sie die Akkus ein.**



- Legen Sie die Akkus wie gezeigt ein.
- Wird nur ein Akku verwendet, kann er in beliebiger Position eingesetzt werden.

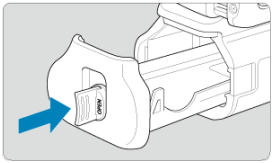


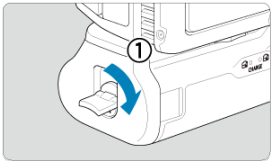
- Um die Akkus zu sichern, drücken Sie in Pfeilrichtung, bis sie einrasten.

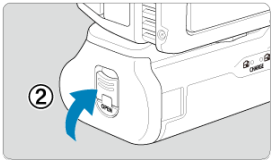


- Um die Akkus zu entfernen, drücken Sie den Hebel des Batteriemagazins in Pfeilrichtung.

2. **Legen Sie das Batteriemagazin ein.**







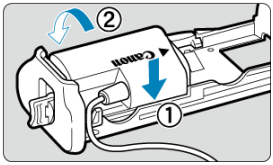
- Setzen Sie das Batteriemagazin vollständig ein, um es zu sichern.

Vorsicht

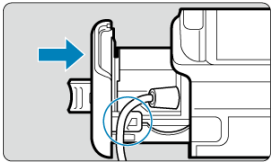
- Stellen Sie beim Einlegen der Akkus sicher, dass die elektrische Kontakte sauber sind. Wischen Sie etwaige Verschmutzungen an den Kontakten mit einem weichen Tuch ab.
- Legen Sie die Akkus ein, nachdem Sie den Akkugriff an der Kamera befestigt haben. Wenn der Akkugriff mit bereits eingelegten Akkus an der Kamera angebracht wird, werden die Ergebnisse der Akkuprüfung möglicherweise nicht korrekt angezeigt.
- Schalten Sie die Kamera aus, und entnehmen Sie die Akkus, bevor Sie den Akkugriff entfernen.
- Bringen Sie die Kontaktabdeckungen an den Kontakten des Akkugriffs wieder an, nachdem Sie den Akkugriff entfernt haben. Wenn der Akkugriff über einen längeren Zeitraum nicht mehr verwendet wird, entnehmen Sie die Akkus.
- Halten Sie das Produkt während der Lagerung von Schmutz, Staub, Wasser oder Salz fern.
- Wenn beim Anbringen eines Akkugriffs eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung. Wenn die Kamera nicht mehr ausreichend mit Strom versorgt wird, setzen Sie das Batteriemagazin wieder ein, und starten Sie die Kamera neu.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung, schalten Sie die Kamera aus, und bringen Sie den Akkugriff erneut an.

Verwendung einer Haushaltssteckdose

1. **Schließen Sie den DC-Kuppler an.**

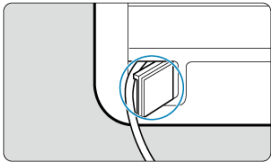


- Bringen Sie den Gleichstrom-Kuppler DR-E6P (separat erhältlich) wie die Akkus an.



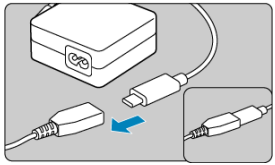
- Führen Sie das Kabel des DC-Kupplers durch die Kabelnut des Batteriemagazins.
- Setzen Sie das Batteriemagazin vollständig ein, um es zu sichern.

2. **Setzen Sie das Batteriemagazin ein.**



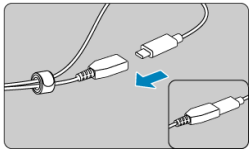
- Führen Sie das Ende des Kabels aus der Kabelöffnung heraus.

3. **Schließen Sie den DC-Kuppler an den USB-Netzadapter an.**



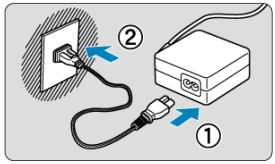
- Verbinden Sie die Anschluss des DC-Kuppler sicher mit dem Stecker des USB-Netzadapters PD-E2 (separat erhältlich).

Hinweis



- Um eine Abtrennung der Verbindung zu verhindern, sichern Sie die Kabel des DC-Kupplers und des USB-Netzadapters wie abgebildet mit einem Kabelbinder.

4. **Schließen Sie das Netzkabel an.**

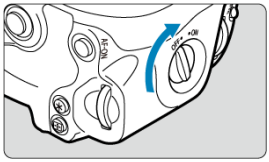


- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.

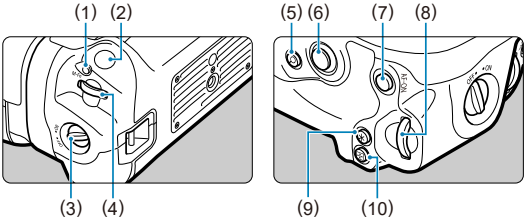
Vorsicht

- Bei eingeschalteter Kamera darf das Netzkabel bzw. der Stecker weder verbunden noch getrennt und auch nicht das Batteriemagazin entfernt werden.
- Achten Sie darauf, dass das Kabel des DC-Kupplers nicht zwischen Akkugriff und Batteriemagazin eingeklemmt wird.

Tasten- und Wahlradfunktionen



- Um die Tasten und Wahlräder zu verwenden, drehen Sie den ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff (3) in die Stellung „ON“.
- Die Tasten und Wahlräder werden wie die entsprechenden Tasten und Wahlräder an der Kamera verwendet.



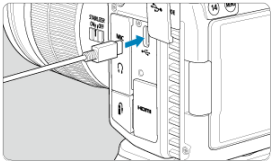
(1)	< M-Fn > Multifunktionstaste
(2)	Auslöser
(3)	ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff
(4)	< > Hauptwahlrad
(5)	< > Vergrößern/Verkleinern-Taste
(6)	< > Multi-Controller
(7)	< AF-ON > AF-Start-Taste
(8)	< > Schnellwahlrad 2
(9)	< > Taste für AE-Speicherung/FE-Speicherung
(10)	< > Taste für die AF-Messfeldwahl

Verwendung eines USB-Netzadapters zum Aufladen/Betreiben der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter PD-E2 (separat erhältlich) können Sie den Akku LP-E6P aufladen, ohne ihn aus dem Batteriegriff zu entfernen. Die Kamera kann auch mit Strom betrieben werden.

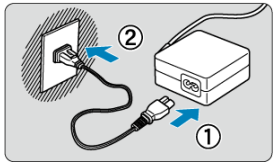
Aufladen

1. **Schließen Sie den USB-Netzadapter an.**

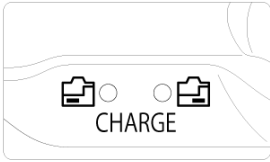


- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF > und stecken Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den Digitalanschluss der Kamera ein.

2. **Laden Sie den Akku auf.**



- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt und die Ladeanzeige des Akkugriffs leuchtet auf.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang erlischt die Ladeanzeige.

Stromquelle

Um die Kamera ohne Aufladen des Akkus mit Strom zu versorgen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < PHOTO >. Die Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung aufgeladen.
Die Akkustandsanzeige ist grau, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.
Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF >, um von der Versorgung der Kamera mit Strom zum Aufladen der Kamera zu wechseln.

Vorsicht

- Die Kamera kann nicht betrieben werden, wenn kein Akku im Akkugriff eingelegt ist.
- Das Aufladen ist nicht möglich, wenn ein LP-E6P eingelegt und der Gleichstrom-Kuppler DR-E6P angeschlossen ist.
- Wenn die Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, dürfen sie nicht länger als 24 Stunden am Stück aufgeladen werden.
- Aufgeladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- Wenn die Ladelampe nicht aufleuchtet oder während des Ladevorgangs ein Problem auftritt (angezeigt durch blinkende Ladeanzeige), ziehen Sie das Netzkabel ab, stecken Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie ihn wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Aufladen bei niedrigen Temperaturen länger.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku, um zu vermeiden, dass der Akku leer wird.
- Bevor Sie die USB-Netzadapter von der Kamera trennen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.
- Sie können auch den Akku LP-E6NH (🔗) aufladen.

Hinweis

- Sie können auch einen einzelnen Akku LP-E6P aufladen.

Fehlerbehebung

- Probleme mit der Stromquelle
- Aufnahmespezifische Probleme
- Kommunikationsprobleme
- Bedienungsprobleme
- Anzeigeprobleme
- Wiedergabeprobleme
- Probleme bei der Sensorreinigung
- Probleme mit dem Anschluss an den Computer
- Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem durch die Fehlerbehebung nicht gelöst, bringen Sie die Kamera zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromquelle

Die Akkus können nicht mit dem Akku-Ladegerät aufgeladen werden.

- Die Akkus werden nicht aufgeladen, wenn sie über eine ausreichende Restkapazität verfügen (🖉).
- Verwenden Sie ausschließlich Original-Akkus von Canon vom Typ LP-E6P.
- Bei Problemen mit dem Aufladen oder dem Ladegerät siehe Aufladen des Akkus.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Konstantes, schnelles, orangefarbenes Blinken der Ladeanzeige zeigt an, dass eine Schutzschaltung den Ladevorgang gestoppt hat, weil (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlgeschlagen ist (z. B. mit einem Akku eines anderen Herstellers). Ziehen Sie im Fall (1) den Netzstecker des Ladegeräts, stecken Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Ladegerät erneut anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Aus Sicherheitsgründen werden heiße oder kalte Akkus, die in das Ladegerät eingelegt sind, nicht aufgeladen und die Ladeanzeige bleibt aus. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut aufzuladen. Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Akkutemperatur wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Akkus können nicht mit dem USB-Netzadapter (separat erhältlich) aufgeladen werden.

- Die Akkus werden nicht aufgeladen, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < PHOTO > eingestellt ist. Die Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung aufgeladen.
- Die Akkus werden nicht aufgeladen, wenn sie über eine ausreichende Restkapazität verfügen.
- Wird die Kamera verwendet, wird der Ladevorgang angehalten.

Die Ladeanzeige blinkt beim Laden mit dem USB-Netzadapter.

- Bei einem Ladeproblem blinkt die Ladeanzeige in Grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

- Wenn die Akkus heiß oder kalt sind, blinkt die Ladeanzeige in Grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut aufzuladen.

Die Ladeanzeige leuchtet beim Laden mit dem USB-Netzadapter nicht auf.

- Trennen Sie den USB-Netzadapater, und schließen Sie ihn wieder an.

Die Kamera kann mit dem USB-Netzadapter nicht betrieben werden.

- Überprüfen Sie das Akkufach. Die Kamera kann ohne einen Akku nicht betrieben werden.
- Überprüfen Sie die verbleibende Akkuladung. Wenn die Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <PHOTO> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkartenabdeckung geschlossen ist ( ).
- Laden Sie den Akku auf ( ).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bildes auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/ zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Akkus von Canon vom Typ LP-E6P.
- Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein ( ).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ( ).
- Die Akkuleistung hat sich möglicherweise verschlechtert. Siehe [: **Info Akkuladung**], um den Ladezustand des Akkus zu überprüfen ( ). Wenn die Akkuleistung ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.

- Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufige Aktivierung des AF, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwendung des Bildstabilisators des Objektivs
  - Verwendung der Drahtloskommunikationsfunktion
  - Verwendung von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie [**Autom. Absch.**] in [: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.
- Auch wenn [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, schaltet sich der Bildschirm nach der in [**Bildschirm aus**] eingestellten Zeit aus (die Kamera selbst bleibt jedoch eingeschaltet).

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Um EF- oder EF-S-Objektive anzubringen, benötigen Sie einen Bajonettadapter. Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden ( ).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein ( ).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (,).
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn das AF-Messfeld bei der Fokussierung orange wird. Drücken Sie den Auslöser erneut halb durch, um automatisch neu zu fokussieren, oder fokussieren Sie manuell (,).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn eine Kartenfehlermeldung angezeigt wird, siehe Einsetzen/Entnehmen der Karten und Fehlercodes.

Beim Einsetzen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einsetzen.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > ( ). Stellen Sie bei Objektiven ohne Fokussierschalter [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [AF].
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht verwackelt ( ).
- Wenn das Objektiv über einen Schalter für den Bildstabilisator verfügt, stellen Sie den Bildstabilisatorschalter auf < ON > ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit ( ), stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein ( ) oder verwenden Sie ein Stativ.
- Siehe Minimierung unscharfer Fotos.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein (). Aufnahmen mit gespeicherter Schärfe sind bei Servo AF nicht möglich.

Die Geschwindigkeit für die Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach dem Akkuladezustand, der Umgebungstemperatur, dem Flackerlicht, der Verschlusszeit, dem Blendenwert, den Motivbedingungen, der Helligkeit, dem AF-Betrieb, Objektivtyp, den Aufnahmeeinstellungen usw. langsamer sein. Detaillierte Informationen finden Sie unter Auswahl der Betriebsart oder unter Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/maximale Anzahl von Reihenaufnahmen in den Spezifikationen zur Aufnahme von Einzelbildern.

Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Das Fotografieren komplexer Motive, wie z. B. Grasfelder, kann zu größeren Dateien führen, sodass die tatsächliche maximale Anzahl der Reihenaufnahmen geringer sein kann, als in den Spezifikationen zur Aufnahme von Einzelbildern unter Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/maximale Anzahl von Reihenaufnahmen angegeben.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen in Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/maximale Anzahl von Reihenaufnahmen in den Spezifikationen zur Aufnahme von Einzelbildern basiert auf Standardtestkarten von Canon. Die tatsächliche maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ist bei Karten mit höheren Schreibgeschwindigkeiten höher. Daher kann die geschätzte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Bei der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ sind nicht alle Bildqualitätsoptionen verfügbar.

- Die Bildqualitätsoptionen M/M/S1/S1 sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] festgelegt ist oder mit RF-S/EF-S-Objektiven.

Das Seitenverhältnis kann nicht eingestellt werden.

- Für RF-S- oder EF-S-Objektive können keine Seitenverhältnisse eingestellt werden ([**1,6x (Ausschnitt)**] wird automatisch eingestellt).
- Die Seitenverhältnisse können nicht eingestellt werden, wenn [: **Schneidedaten hinzufügen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

ISO 100 kann für Fotoaufnahmen nicht eingestellt werden.

- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Empfindlichkeitsbereich beträgt ISO 200, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können für Fotoaufnahmen nicht ausgewählt werden.

- Überprüfen Sie die Einstellung [**ISO-Bereich**] unter [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Die erweiterten ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
- Die erweiterten ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktiv.**] (🔗) ein. Wenn [**Gering**], [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild auch bei einer verringerten Belichtungskorrektur hell erscheinen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Siehe M: Manuelle Belichtung, um die Belichtungskorrektur einzustellen.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind jedoch für die Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Informationen zur Verwendung der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 finden Sie unter Aufnahmen mit Fernbedienung oder Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung.

Kommunikationsprobleme

Die Kopplung mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Bluetooth-Spezifikation Version 4.1 oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Die Kopplung mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die dedizierte App Camera Connect (kostenlos) auf dem Smartphone ( ).
- Die Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Smartphone ist nicht möglich, wenn die für eine andere Kamera registrierten Verbindungsinformationen auf dem Smartphone verbleiben. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie die Kopplung ( ).

Die WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie die Funktionen einstellen ( ).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit den Geräten verbunden ist. Trennen Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie die Aufnahme und Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie die Aufnahme und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich. Beenden Sie die WLAN-Verbindung und führen Sie dann den Vorgang aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungseinstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone und richten Sie eine neue Verbindung ein.

- Es kann keine Verbindung hergestellt werden, wenn die App, mit der Sie eine Verbindung herstellen möchten, bei der Neukonfiguration der Verbindungseinstellungen ausgeführt wird. Beenden Sie die App in diesem Fall für einen Moment und starten Sie sie dann neu.

Bedienungsprobleme

Ich kann die Einstellungen nicht mit < >, < >, < >, < >, < > oder < > anpassen.

- Stellen Sie den Netzschalter/Multifunktionsverriegelungsschalter auf < ON >, um die Multifunktionsverriegelung ( ) zu lösen.
- Überprüfen Sie die Einstellung [: **Multifunktionssperre**] ( ).

Die Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass [: **Touch-Steuerung**] auf [**Aktivieren**] ( ) festgelegt ist.

Eine Kameratаste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Überprüfen Sie die Einstellungen [: **Tasten für Aufn. anpassen**] und [: **Wahlräd./ St.-ring anpassen**] (,).

Anzeigeprobleme

Die Anzeige startet mit My Menu [★] oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- Die Option [**Menüanzeige**] auf der Registerkarte [★] ist auf [**Von Reg.karte My Menu anz.**] oder [**Nur Reg.karte My Menu anz.**] eingestellt. Legen Sie [**Normale Anzeige**] (🗗) fest.

Das vierte Zeichen im Dateinamen des Dateinamens ändert sich.

- [**Fotos**] in [🔧: **Dateiname**] ist auf [***+ Bildgröße**] festgelegt. Wählen Sie entweder den Dateinamen [**Werkseinstell.**] oder den in [**Nutzereinst.1**] (🗗) registrierten Dateinamen aus.

Die Dateinummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (🗗).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- Überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig eingestellt sind (🗗).
- Überprüfen Sie die Zeitzone (🗗).

Das Datum und die Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme werden nicht im Bild angezeigt. Das Datum und die Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Wenn Sie Fotos ausdrucken, können diese Informationen verwendet werden, um das Datum und die Uhrzeit einzuschließen (🗗).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [**###**] angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bildes blinkt schwarz.

- [▶]: **Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktivieren**] (🔗) eingestellt.

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶]: **AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktivieren**] festgelegt (🔗).

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Die AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
  - Beschnittene Bilder.
  - Bilder aus HDR-Aufnahmen, bei denen [**Auto Bildabgleich**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (🔗).

Die Einzelbilder können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Videos können im PHOTO-Modus nicht wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔗) gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass [🔧: **Systemfrequenz**] korrekt auf [**59.94Hz:NTSC**] oder [**50.00Hz:PAL**] für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (🔗).

Die Karte wird von meinem Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Speicherkarten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall die Kamera und den Computer über das Schnittstellenkabel und importieren Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software,) auf den Computer.

Bilder können nicht in der Größe verändert oder beschnitten werden.

- Diese Kamera kann die Größe von JPEG-S2-Bildern oder RAW-Bildern nicht ändern.
- Diese Kamera kann RAW-Bilder nicht zuschneiden.

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Sie können reduziert werden, indem Sie die Option [**Jetzt reinigen**] unter [: **Sensorreinigung**] ( ) auswählen.

Probleme bei der Sensorreinigung

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter innerhalb kurzer Zeit wiederholt zwischen < PHOTO > und < OFF > umschalten, wird das Symbol [ ] möglicherweise nicht angezeigt ( ).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

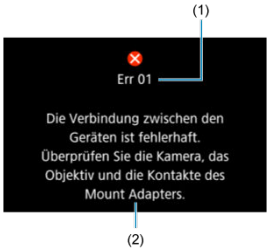
- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf den Computer ( ).
- Vergewissern Sie sich, dass das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Schnittstellenkabel verbunden ist.
- Überprüfen Sie die aktuelle Version der Anwendung.

Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

Beim Anbringen eines Zubehörs wurde eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn [**Fehler in der Verbindung Zubehör erneut anbringen**] angezeigt wird, schließen Sie das Zubehör erneut an. Wenn diese Meldung nach dem erneuten Anbringen wieder angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuhs und des Zubehörs sauber und trocken sind. Wenn Sie den Schmutz oder die Feuchtigkeit nicht entfernen können, wenden Sie sich an ein Canon-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn [**Zubehör: Status nicht verfügbar**] angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse des Multifunktions-Zubehörschuhs und des Zubehörs und vergewissern Sie sich, dass das Zubehör nicht beschädigt ist.

Fehlercodes



(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
Wenn das Problem weiterhin besteht, notieren Sie den Fehlercode (Err xx) und fordern Sie den Kundendienst an.

Enthaltenes Zubehör

Es sollte nur Originalzubehör von Canon verwendet werden.
Bei der Verwendung mit Originalzubehör von Canon bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörung, Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion von Drittanbieterzubehör für Canon entstehen (beispielsweise Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von Nichtoriginalzubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

Laden/Stromversorgung über den USB-Anschluss
Laden und Stromversorgung über den USB-Anschluss wird nur mit dem USB-Netzadapter PD-E2/PD-E1* unterstützt.
Wenn USB-Ladegeräte oder Stromquellen verwendet werden, die keine original Canon-Produkte sind, können wir den störungsfreien Betrieb nicht garantieren.
* Im Modus VIDEO wird die Stromversorgung nicht unterstützt.

Vorsicht

- Der Akku LP-E6P wurde ausschließlich für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem nicht kompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Das folgende optionale Zubehör ist mit dieser Kamera kompatibel. Die Verfügbarkeit variiert je nach Region.
Detaillierte Informationen zur Verwendung des optionalen Zubehörs und zu dessen technischen Daten finden Sie auch im **Benutzerhandbuch zur Erweiterung des Cinema-EOS-Systems** (PDF-Datei), das auf der Canon-Website Ihrer Region verfügbar ist.

Optionales Zubehör
Akkus und Ladegeräte
Akku LP-E6P
Akku LP-E6NH
Akku-Ladegerät LC-E6
Stromversorgung und Kabel
Gleichstrom-Kuppler DR-E6P*1
DC-Kuppler DR-E6C*2
USB-Netzadapter PD-E2
USB-Netzadapter PD-E1*3
Schnittstellenkabel IFC-100U*4
Schnittstellenkabel IFC-400U*5
Zusatzfunktionen und Objektivkompatibilität
Bajonettadapter EF-EOS R
Bajonettadapter mit Steuerungsring EF-EOS R
Bajonettadapter mit Einsteckfilter-Halter EF-EOS mit variablem ND-Filter A
Bajonettadapter mit Einsteckfilter-Halter EF-EOS mit Zirkularpolfilter A
Aufnahmestile und Konfiguration
Akkugriff BG-R20
Fernauslöser RS-80E3
Auslösekabel RS-60E3
Auslösekabel RS-80N3*6
Drahtlose Fernbedienung BR-E1
Stativ-griff HG-100TBR
Blitzschuh-Verlängerungskabel OC-E4A

* 1 Der optionale USB-Netzadapter PD-E2 ist für den Anschluss an die Kamera erforderlich.
* 2 Für den Anschluss an die Kamera ist der optionale Netzadapter CA-946 erforderlich.
* 3 Im Modus VIDEO wird die Stromversorgung nicht unterstützt.
* 4 Die Übertragungsrate bei der Verwendung des IFC-100U entspricht Superhochgeschwindigkeits-USB (USB 3.1 Gen 1).
* 5 Die Übertragungsrate bei der Verwendung des IFC-400U entspricht Hochgeschwindigkeits-USB (USB 2.0).
* 6 Der optionale Adapter für Fernbedienun RA-E3 ist für den Anschluss an die Kamera erforderlich.

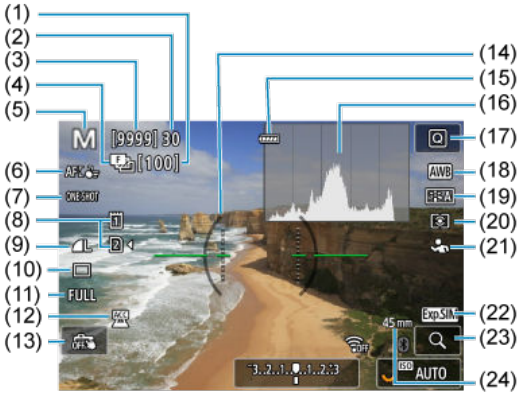
Informationsanzeige

- Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen
- Motivsymbole
- Wiedergabebildschirm

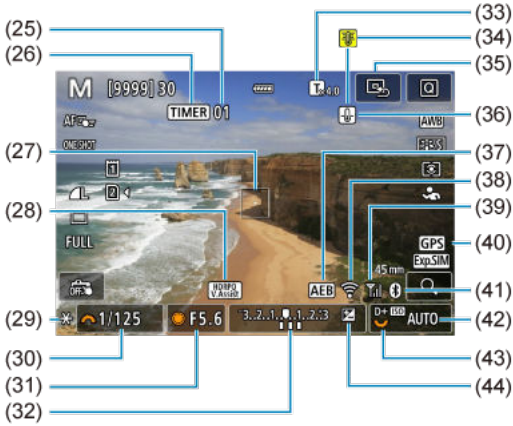
Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen für Fokus-Bracketing
(2)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
(3)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(4)	Fokus-Bracketing/HDR-Modus/Voraufnahme
(5)	Aufnahmemodus
(6)	AF-Bereich
(7)	AF-Funktion
(8)	Karte
(9)	Bildqualität
(10)	Betriebsart
(11)	Ausschnitt/Seitenverhältnis für Einzelbild
(12)	Anzeige für angebrachtes Zubehör
(13)	Touch-Auslöser/Ordner erstellen
(14)	Elektronische Wasserwaage
(15)	Akkuladezustand
(16)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(17)	Schnelleinstellungstaste
(18)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(19)	Bildstil
(20)	Messmethode
(21)	Zu erkennendes Motiv
(22)	Anzeigesimulation
(23)	Vergrößerungstaste
(24)	Brennweite



(25)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen mit Intervalltimer
(26)	Aufnahme mit Intervalltimer
(27)	AF-Messfeld (Einzelfeld-AF)
(28)	HDR-Aufnahmen (PQ)/Assistent einblenden
(29)	AE-Speicherung
(30)	Verschlusszeit
(31)	Blendenwert
(32)	Belichtungsstufenanzeige (Belichtungskorrekturwert/AEB-Bereich)
(33)	Digitaler Telekonverter
(34)	Überhitzungswarnung
(35)	AF-Messfeld zentrieren
(36)	Bildqualitätswarnung für Einzelbilder
(37)	AEB
(38)	WLAN-Funktion
(39)	WLAN-Signalstärke/Flugzeugmodus
(40)	GPS-Verbindungsstatus
(41)	Bluetooth-Funktion
(42)	ISO-Empfindlichkeit
(43)	Tonwert Priorität
(44)	Belichtungskorrektur

Hinweis

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf die Taste < INFO > angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Motivsymbole

Wenn der Aufnahmemodus auf < > eingestellt ist, erkennt die Kamera den Motivtyp und stellt alle Einstellungen entsprechend ein. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv / Hintergrund	Personen		Anderes Motiv als Personen			Hintergrundfarbe
		In Bewegung	Natur/ Außenaufnahme	In Bewegung	Nahaufnahme*1	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*2				*2	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ	*3*4	*2	*3*4	*2		

* 1: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder einer Nahlinse wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.
* 2: Es werden die Symbole von den Motiven angezeigt, die aus den erkennbaren ausgewählt wurden.
* 3: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.
Die Aufnahmeszene ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme, und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.
* 4: Wird bei Verwendung der folgenden Objektive angezeigt.
  - EF300mm f/2.8L IS II USM
  - EF400mm f/2.8L IS II USM
  - EF500mm f/4L IS II USM
  - EF600mm f/4L IS II USM
  - 2012 oder später erschienene Image-Stabilizer-(Bildstabilisator)-Objektive.

* Längere Verschlusszeiten werden verwendet, wenn die Bedingungen in *3 und *4 zutreffen.

Hinweis

- Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Wiedergabebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Anzeige grundlegender Informationen für die Einzelbilder

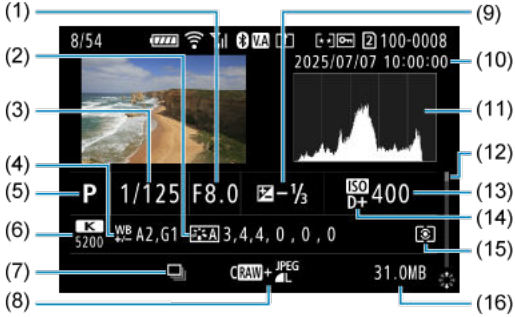


(1)	HDR-Anzeigeassistent
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Stärke des WLAN-Signals
(4)	WLAN-Funktion
(5)	Akkuladezustand
(6)	Aktuelle Bildnummer/Gesamtzahl der Bilder/Anzahl der gefundenen Bilder
(7)	Verschlusszeit
(8)	Blendenwert
(9)	Belichtungskorrekturwert
(10)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(11)	Bewertung
(12)	Bildschutz
(13)	Kartennummer
(14)	Ordnernummer-Dateinummer
(15)	Bildqualität/bearbeitete Bilder/Ausschnitt/Einzelbild erfassen
(16)	ISO-Empfindlichkeit
(17)	Tonwert Priorität

Vorsicht

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Eventuell ist es nicht möglich, mit dieser Kamera Bilder wiederzugeben, die auf anderen Kameras aufgenommen wurden.

Anzeige detaillierter Informationen für die Einzelbilder 1



(1)	Blendenwert
(2)	Bildstil (Bildeigenschaften/Einstellungsdetails)
(3)	Verschlusszeit
(4)	Weißabgleich-Korrektur/Bracketing
(5)	Aufnahmemodus/Einzelbild erfassen
(6)	Weißabgleich
(7)	Erstes Bild der Szene
(8)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt
(9)	Belichtungskorrekturwert
(10)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(11)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(12)	Bildlaufleiste
(13)	ISO-Empfindlichkeit
(14)	Tonwert Priorität
(15)	Messmethode
(16)	Dateigröße

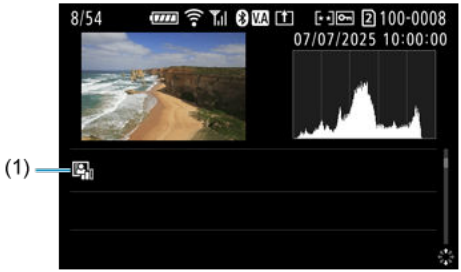
* Der Einfachheit halber werden die Erklärungen für die Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für die Einzelbilder enthalten sind, aber hier nicht dargestellt sind.
* Zeigt bei den Bildern, die mit RAW+JPEG/HEIF aufgenommen wurden, die Größe der RAW-Dateien an.
* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (🔗) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
* Bilder mit hinzugefügten Beschnittdaten werden beschnitten angezeigt.

* [🖌] zeigt Bilder an, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt, HEIF-zu-JPEG-Umwandlung oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden.

* [⧉] zeigt an, dass die Bilder zugeschnitten und dann gespeichert wurden.

* HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG⬇] versehen.

Anzeige detaillierter Informationen für die Einzelbilder 2



(1) Automatische Belichtungsoptimierung

* Der Einfachheit halber werden die Erklärungen für die Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für die Einzelbilder und Anzeige detaillierter Informationen für die Einzelbilder 1 enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Technische Daten

Format

Kamerabajonett: Canon RF-Bajonett
Kompatible Objektive:
RF-Objektive (einschließlich RF-S-Objektive)
EF-Objektive (einschließlich EF-S-Objektive, wenn ein RF-EF-Bajonettadapter angebracht ist)
Brennweite des Objektivs:
Bei Verwendung von RF/EF-Objektiven: Entspricht der auf dem Objektiv angegebenen Brennweite
Bei Verwendung von RF-S/EF-S-Objektiven: Ca. das 1,6-Fache der auf dem Objektiv angegebenen Brennweite

Bildsensor

Typ: Vollbild-CMOS-Sensor

Effektive Pixel*1*2	Max. ca. 32,5 Megapixel
Gesamtpixel*1	Ca. 34,2 Megapixel
Bildschirmgröße	Ca. 35,9×23,9 mm
Dual Pixel CMOS AF	Unterstützt

* 1: Auf den nächsten 100.000er gerundet.
* 2: Verwendung von RF- oder EF-Objektiven.
Die effektive Pixelanzahl kann bei bestimmten Objektiven und Bildverarbeitungen geringer ausfallen.

Aufnahmesystem

Bildaufnahmeformat: Entspricht den Designregeln für das Kameradateisystem 2.0 und Exif 2.31.

Bildtyp / Aufnahmeformat / Erweiterung

Bildtyp / Aufnahmeformat		Erweiterung
Einzelbild	JPEG	.JPG
	HEIF	.HIF
	RAW	.CR3
	C-RAW	

Speichermedien

Speichermedien:
Kartenfach 1: CFexpress-Speicherkarte
* Typ B
* CFexpress 2.0 werden unterstützt
* Unterstützt bis zu 8 TB

- Für Karten mit mehr als 8 TB in der Kamera ist eine Formatierung auf niedriger Stufe erforderlich.
- Eine Karte mit mehr als 8 TB wird wie eine Karte mit 8 TB behandelt.

Kartenfach 2: SDXC/SDHC/SD-Speicherkarte
* Mit UHS-II kompatibel

Einzelbildaufnahmen

Pixelanzahl der Aufnahme

Bildgröße		Auflösung (Pixel)				
		Ausschnitt / Seitenverhältnis des Einzelbildes				
		3:2	1,6× (Zuschneiden)*1	1:1	4:3	16:9
JPEG / HEIF	L	Ca. 32,3 Megapixel (6960×4640)	Ca. 12,4 Megapixel (4320×2880)	Ca. 21,5 Megapixel (4640×4640)	Ca. 28,6 Megapixel*2 (6160×4640)	Ca. 27,2 Megapixel*2 (6960×3904)
	M	Ca. 15,4 Megapixel (4800×3200)		Ca. 10,2 Megapixel (3200×3200)	Ca. 13,6 Megapixel*2 (4256×3200)	Ca. 12,9 Megapixel*2 (4800×2688)
	S1	Ca. 8,1 Megapixel*2 (3472×2320)		Ca. 5,4 Megapixel (2320×2320)	Ca. 7,1 Megapixel*2 (3072×2320)	Ca. 6,8 Megapixel*2 (3472×1952)
	S2	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 2,6 Megapixel (1600×1600)	Ca. 3,4 Megapixel*2 (2112×1600)	Ca. 3,2 Megapixel*2 (2400×1344)
RAW	RAW / C RAW	Ca. 32,3 Megapixel (6960×4640)	Ca. 12,4 Megapixel (4320×2880)	Ca. 32,3 Megapixel (6960×4640)		

* Die Werte für die aufgenommene Pixelanzahl werden auf das nächste 100.000stel gerundet.
* RAW/C-RAW-Bilder werden in [3:2] erstellt und die eingestellten Seitenverhältnisinformationen werden an die Bilder angefügt.
* JPEG/HEIF-Bilder werden im eingestellten Seitenverhältnis erstellt.
* Diese Seitenverhältnisse und die Pixelanzahl gelten auch für die Größenänderung.
* 1: Der Bildwinkel ist ungefähr das 1,6-Fache der angegebenen Brennweite.
* 2: Die Seitenverhältnisse unterscheiden sich bei diesen Bildgrößen geringfügig.

Dateigröße / Anzahl der verfügbaren Aufnahmen / Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Elektronischer Verschluss

Bildqualität		Dateigröße [Ca. MB]	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen [Ca.]	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen [Ca.]	
				CFexpress-Karte*1	SD-Speicherkarte*2
JPEG*3	L	10,4	29 603	337	337
	L	5,4	57 018	332	332
	M	5,9	52 181	332	332
	M	3,2	95 266	332	332
	S1	3,7	83 555	332	332
	S1	2,1	142 729	332	332
	S2	1,8	170 295	332	332
HEIF*4	L	10,6	28 725	301	301
	L	7,9	38 096	301	301
	M	6,1	48 947	301	301
	M	4,7	63 106	301	301
	S1	4,0	73 563	301	301
	S1	3,1	91 689	301	301
	S2	1,8	148 958	301	301
RAW*3	RAW	34,3	9101	153	148
	CRAW	16,8	18 748	288	286
RAW+JPEG*3	RAW+L	34,3 + 10,4	6960	153	148
	CRAW+L	16,8 + 10,4	11 478	288	286
RAW+HEIF*4	RAW+L	37,5 + 10,6	6421	137	137
	CRAW+L	20,6 + 10,6	10 082	269	269

* 1: Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für CFexpress-Karten gelten für 325-GB-CFexpress-Karten, die den Teststandards von Canon entsprechen.
* 2: Die Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für SD-Karten gilt für 128-GB-UHS-II-SD-Karten, die den Teststandards von Canon entsprechen.
* 3: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **Deaktiv.**] festgelegt ist.
* 4: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **Aktivieren**] festgelegt ist.

* Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen unter Bedingungen, die den Canon-Teststandards entsprechen (One-Shot-AF-Modus, Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit +, ISO 100, Bildstil „Standard“ und Raumtemperatur: 23 °C).

* Die Dateigröße, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen variieren je nach Aufnahmebedingungen (einschließlich der verbleibenden Akkuladung, Akkutemperatur, des Ausschnitts/Seitenverhältnisses, der JPEG/HEIF-Bildqualität, des Motivs, der Marke der Speicherkarte, ISO-Empfindlichkeit, des Bildstils und der benutzerdefinierten Funktionen).

Autofokus (AF)

Fokussiermethode: Dual Pixel CMOS AF

Fokussierungshelligkeitsbereich

Fotoaufnahmen
EV -6,5 bis 21
(mit einem f/1.2-Objektiv,* mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF bei Raumtemperatur und ISO 100)
* Ausgenommen RF-Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing)

Fokussierungsfunktion

	Fotoaufnahmen
AF-Betrieb	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF
Manueller Fokus (MF)	Unterstützt

* Wenn die Kamera auf AI Focus AF eingestellt ist, schaltet sie automatisch von One-Shot AF auf Servo AF um, wenn sich das Motiv bewegt (gilt auch für Reihenaufnahmen).
* [**AI Focus AF**] wird automatisch eingestellt, wenn die automatische Motiverkennung ausgewählt ist.

Fokussiermodus: AF / MF
* Wird angewendet, wenn ein RF- oder RF-S-Objektiv ohne Fokussierschalter verwendet wird.
* Wenn Objektive mit einem Fokussierschalter verwendet werden, hat die Einstellung am Objektiv Vorrang.

Objektivkompatibilität basierend auf dem AF-Bereich: Weitere Informationen finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Anzahl von AF-Bereichen, die für die automatische Wahl verfügbar sind

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 100 %, Vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der AF-Zonen	Einzelbild	Max. 1053 Zonen (39×27)

* Kann je nach Einstellung variieren.

Auswählbare Positionen für das AF-Messfeld

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 90 %, Vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der Positionen	Einzelbild	Max. 6097 Positionen (91×67)

* Bei Einstellung auf [Einzelfeld-AF] und Auswahl mit dem Multi-Controller.
* Die Werte für die wählbaren Positionen für das AF-Messfeld stellen nicht die AF-Leistung dar.

Bildschirm

Bildschirmgröße: Ca. 7,5 cm (Bildschirmseitenverhältnis 3:2)
Anzahl der Punkte: Ca. 1.620.000 Punkte
Blickwinkel: Ca. 170° vertikal und horizontal
Abdeckung: 100 % (bei Bildgröße L und einem Seitenverhältnis von 3:2)
Bildschirmhelligkeit: Manuell einstellbar in einem Bereich von 1–7
Touchscreen: Kapazitativer Berührungssensor

Belichtungssteuerung

Messfunktionen unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

Option		Fotoaufnahmen
Messsensor		384-Zonen-Messung (24×16) mit Bildsensor-Ausgangssignalen*1
Messmethode	Mehrfeldmessung	Ja
	Selektivmessung	Ja Ca. 6,2 % in der Bildschirmmitte*3
	Spotmessung*2	Ja Ca. 2,9 % in der Bildschirmmitte*3
	Mittenbetonte Messung	Ja
Messung des Fokussierungshelligkeitsbereichs (bei Raumtemperatur, ISO 100)		EV -3 bis 20

* 1: Gleiches gilt bei Einstellung auf [**1,6x (Ausschnitt)**].
* 2: Mehrfach-Spotmessung ist nicht verfügbar (wird nicht unterstützt).
* 3: Bei der Einstellung auf Vollbild. Die Werte sind verschieden, wenn auf 1,6x (Zuschneiden) oder digitaler Telekonverter eingestellt ist.

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen

ISO-Empfindlichkeit

Normale ISO-Empfindlichkeit: ISO 100–64000
Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten: L (entspricht ISO 50), H (entspricht ISO 102400)
* Bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**] ist der verfügbare manuelle Einstellbereich ISO 200–64000.

* Die erweiterten ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [HDR**HDR-Modus**] oder [**HDR-Aufnahme (PQ)**] eingestellt ist.

ISO-Empfindlichkeitsbereich

Minimum: L (entspricht ISO 50)–64000
Maximum: ISO 100–H (entspricht ISO 102400)

Auto-Bereich

Minimum: ISO 100–51200
Maximum: ISO 200–64000

ISO Auto-Details für Einzelbild

	Kein Blitz
Fv / P / Tv / Av / M	ISO 100*1–64000*2
A+	ISO 100–12800

* 1: ISO 200 bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**: **Aktivieren/Erweitert**].
* 2: Variiert je nach den Einstellungen [**Maximum**] und [**Minimum**] für [**Auto-Bereich**].
* 3: Wenn außerhalb des Einstellbereichs, wird auf den Wert geändert, der ISO 400 am nächsten liegt.

Variable Steuerung der ISO-Auto-Obergrenze für E-TTL: Nicht unterstützt

Verschluss

Fotoaufnahmen

Typ:
Rolling-Verschluss, unter Verwendung des Bildsensors

Auslösermodus

Auslösermodus	Blitzfotografie
Elektronischer Verschluss	Deaktiviert

Verschlusszeit

Auslösermodus	Einstellbereich
Elektronischer Verschluss*1	1/16000*2*3–30 Sekunden

* 1: 1/16000 Sekunden ist nur im Modus Tv oder M verfügbar (bis zu 1/8000 Sekunden im Modus Fv, P oder Av).
* 2: Bis zu 1/8000 Sekunden bei HDR-Modus, Fokus-Bracketing oder gleicher Belichtung für neue Blende (ISO-Empfindlichkeit/Verschlusszeit, Verschlusszeit).
* 3: 1/10000 und 1/12800 Sekunden können ebenfalls ausgewählt werden.

Antriebsmodus

Betriebsart und Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen

[Max. ca.]

Betriebsart	AF-Betrieb	Elektronischer Verschluss
Einzelbildaufnahme		Ja
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit+ []	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	40 Aufnahmen/Sekunde
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit []	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	20 Aufnahmen/Sekunde
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit []	One-Shot AF AI Focus AF Servo AF	5,0 Aufnahmen/Sekunde
Selbstauslöser: 10 Sekunden		Ja
Selbstauslöser: 2 Sekunden		Ja
Selbstauslöser: Reihenaufnahme		Ja

Druckauftrag (DPOF)

Kompatibel mit DPOF Version 1.1

Externe Schnittstelle

Digitalanschluss

Anschlusstyp	USB-Typ-C ®
Übertragung	Entspricht USB 10 Gbit/s (SuperSpeed Plus USB / USB 3.2 Gen 2)
Anwendungen	Für Computerkommunikation / Smartphone-Kommunikation USB-Akkuaufladung / Stromquelle für Kamera

HDMI-Ausgangsanschluss: HDMI-Anschluss (Typ A)
* Die Auflösung wird automatisch umgeschaltet
* HDMI CEC wird nicht unterstützt
Fernbedienungsanschluss: E3-Typ-Anschluss

Stromquelle

Akku

Kompatible Akkus	LP-E6P
Verwendete Anzahl	1

* Der LP-E6NH kann ebenfalls verwendet werden, die Funktionen sind jedoch eingeschränkt ( ).
* Der LP-E6 / LP-E6N kann nicht verwendet werden.

Stromquelle

Gleichstrom-Kuppler DR-E6P*1
DC-Kuppler DR-E6C*2
USB-Netzadapter PD-E2
USB-Netzadapter PD-E1

* 1 Der optionale USB-Netzadapter PD-E2 ist für die Verbindung mit der Kamera erforderlich.
* 2 Der optionale Netzadapter CA-946 ist für die Verbindung mit der Kamera erforderlich.

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Aufnahmemethode	Temperatur	Verfügbare Aufnahmen (ca.)	
		Energiesparmodus*1	Glatt*2
Bildschirmaufnahme	+23 °C	650	520

* 1: Basierend auf den CIPA-Standards.
* 2: Gemäß den Canon-Messbedingungen, die auf den CIPA-Standards basieren.
* Mit einem neuen, vollständig aufgeladenen LP-E6P
* Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann je nach Aufnahmeumgebung stark variieren.
* Mit kompatiblem Zubehör, das am Multifunktions-Zubehörschuh angebracht ist, sind möglicherweise weniger Aufnahmen möglich, da die Kamera das Zubehör mit Strom versorgt.
* Der LP-E6NH kann ebenfalls verwendet werden, allerdings ist die Anzahl der Aufnahmen dann geringer.
* Durch die Verwendung von zwei LP-E6P-Akkus mit BG-R20 verdoppelt sich die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen im Vergleich zur obigen Tabelle.

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

(B) × (H) × (T)	Ca. 142 × 88 × 95 mm

* Basierend auf den CIPA-Richtlinien.

Gewicht

Gehäuse (einschließlich des Griffs, der Mikrofonhalter, des LP-E6P-Akkus, einer CFexpress-Karte und einer SD-Karte) * Basierend auf den CIPA-Richtlinien.	Ca. 1.120 g
Nur Gehäuse	Ca. 670 g

* Ohne Gehäusekappe oder Zubehörschuhabdeckung.

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur: 0–40 °C
Luftfeuchte im Betrieb: 85 % oder weniger

WLAN (Wireless LAN)

Unterstützte Standards (entspricht IEEE 802.11b/g/n/a/ac-Standards)

Wi-Fi-Standards (äquivalent)	Übertragungsmethode	Maximale Verbindungsgeschwindigkeit	
		5-GHz-Frequenzband	2,4-GHz-Frequenzband
IEEE 802.11ac	OFDM-Modulation (CSMA / CA)	433 Mbit/s	—
IEEE 802.11n		150 Mbit/s	72 Mbit/s
IEEE 802.11a		54 Mbit/s	—
IEEE 802.11g		—	54 Mbit/s
IEEE 802.11b	DSSS-Modulation	—	11 Mbit/s

* Nicht kompatibel mit MIMO (Mehrfach-Eingabe und Mehrfach-Ausgabe).

Übertragungsfrequenz (Mittenfrequenz)

2,4-GHz-Frequenzband

Frequenz	2412 bis 2462 MHz
Kanäle	1 bis 11 Kanäle

5-GHz-Frequenzband

Frequenz	5180 bis 5825 MHz
Kanäle	36 bis 165 Kanäle

* Die technischen Daten variieren je nach Land/Region.

Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden

2,4-GHz-Band / 5-GHz-Band

Verbindungsmethode	Authentifizierung	Verschlüsselung
Kamerazugangspunkt	Offen	Deaktivieren
	WPA2 / WPA3-Personal	AES
Infrastruktur	Offen	Deaktivieren
	WPA / WPA2 / WPA3-Personal	AES
	WPA / WPA2 / WPA3-Enterprise	AES

Bluetooth

Erfüllt die folgenden Standards: Kompatibel mit Bluetooth-Spezifikation Version 5.1 (energiesparende Bluetooth-Technologie)
Übertragungsmethode: GFSK-Modulation

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Canon-Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Die technischen Daten und das Äußere können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken und Lizenzierung

Marken

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store und macOS sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern registriert sind.
- Google Play und Android sind Marken von Google LLC.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- QR Code ist eine Marke von Denso Wave Inc.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C LLC.
- CFexpress ist ein Markenzeichen der CFA (CompactFlash Association).
- Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI Trade Dress und die HDMI Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.
- USB Typ-C® und USB-C® sind Marken des USB Implementers Forum.
- Die Bluetooth®-Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Canon Inc. 30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan
Canon Europa N.V. Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands
http://www.canon-europe.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind auf dem Stand von Mai 2026. Änderungen vorbehalten.
Die neueste Version können Sie auf Ihrer lokalen Canon-Website herunterladen.

©CANON INC. 2026